This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

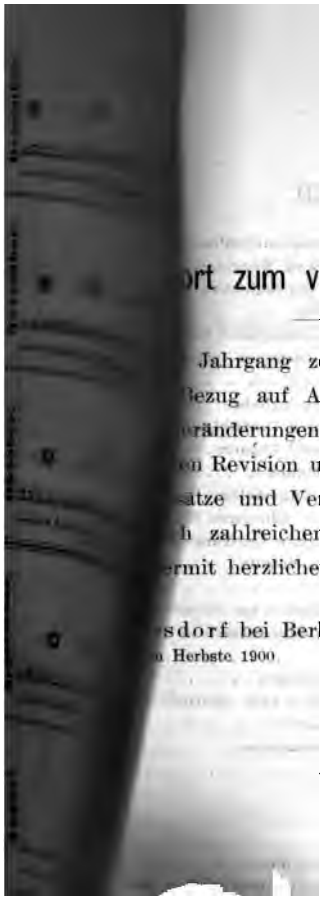
NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 06630645 1

1901

TASCHENBUCH FÜR GEOLOGEN PALAEONTOLOGEN UND MINERALOGEN

1901.

Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.
1. D. Neujahr.	1. F.	1. F.	1. M.	1. M.	1. S.
2. M.	2. S.	2. S.	2. D.	2. D	
3. D.			3. M.	3. F. ☽	2. S. ☽
4. F.	3. S. ☽	3. S.	4 D. Gründonn. ☾	4. S.	3. M.
5. S. ☽	4. M.	4. M.	5. F. Charfreitag.		4. D.
	5. D.	5. D. ☽	6. S.	5. S.	5. M.
6. S. Ersch. Chr.	6. M.	6. M.		6. M.	6. D.
7. M.	7. D.	7. D.	7. S. Ostern.	7. D.	7. F.
8. D.	8. F.	8. F.	8. M. II. Osterf.	8. M.	8. S.
9. M.	9. S.	9. S.	9. D.	9. D.	9. S. ☾
10. D.			10. M.	10. F.	10. M.
11. F.	10. S.	10. S.	11. D.	11. S. ☾	11 D.
	11. M.	11. M.	12. F. ☾		12. M.
	12. D.	12. D.	13. S.	12. S.	13. D.
	13. M. ☾	13. M. ☾		13. M.	14. F.
	14. D.	14. D.	14. S.	14. D	15. S.
	15. F.	15. F.	15. M.	15. M.	
	16. S.	16. S.	16. D.	16. D Himmelfahrt.	16. S. ●
			17. M.	17. F.	17. M.
	17. S.	17. S.	18. D. ●	18. S. ●	18. D.
	18. M.	18. M.	19. F.		19. M.
	19. D. Fastnacht. ●	19. D.	20. S.	19. S	20. D.
	20. M. Aschermittw.	20. M. ●		20. M.	21. F.
	21. D.	21. D.	21. S.	21. D.	22. S.
	22. F.	22. F.	22. M.	22. M.	
	23. S.	23. S.	23. D.	23. D.	23. S. ☽
			24. M.	24. F.	24. M.
	24. S.	24. S.	25. D. ☽	25. S. ☽	25. D.
	25. M. ☽	25. M.	26. F.		26. M.
	26. D.	26. D.	27. S.	26. S. Pfingsten.	27. D.
	27. M.	27. M. ☽		27. M. II. Pfingstf.	28. F.
	28. D.	28. D.	28. S.	28. D.	29. S.
		29. F.	29. M.	29. M.	
		30. S.	30. D.	30. D.	30. S.
				31. F.	



ort zum vierten Jahrgange

Jahrgang zeigt gegenüber dem vorher-
Bezug auf Anordnung und Auswahl des
veränderungen. Dafür sind aber alle Theile
en Revision unterzogen worden und weisen
ätze und Verbesserungen auf, für deren
h zahlreichen Fachgenossen des In- und
rmit herzlichen Dank ausspreche.

sdorf bei Berlin,
Herbste 1900

Dr. K. Keilhack.

Dr. F. KRANTZ

Rheinisches Mineralien-Contor

Verlag mineralogischer und geologischer Lehrmittel.

Geschäftsgründung 1833. **BONN a. Rh.** *Geschäftsgründung 1833.*

Liefert Mineralien, Meteoriten, Edelsteinmodelle, künstliche Krystalle; Versteinerungen; Gypsabgüsse seltener Fossilien, Meteoriten und Goldklumpen; Gesteine; Dünnschliffe von Mineralien, Gesteinen und Fossilien; Bodenarten etc. etc. sowohl einzeln als auch in systematisch geordneten Sammlungen als

Lehrmittel für den mineralogischen und geologischen Unterricht.

In eigenen Werkstätten werden hergestellt:

a) Krystallmodelle in Holz, Tafelglas und Pappe nach Katalogen der Professoren *Baumhauer, Beckenkamp, Busz, Duparc, Groth, Grubenmann, Hintze, Hirschwald, Liebisch, Rosenbusch* und *Vrba.*

b) Modelle für Krystalloptik nach Angaben der Professoren *Duparc, Groth* und *Rosenbusch:*

1) *Elasticitätswellenoberflächen-Modelle* aus Gyps.
2) *Zerlegbare Indexflächen-Modelle* aus Holz.
3) *Glasmodelle* mit eingezogenen Fäden zur Erläuterung der Elasticitätsaxen, der optischen Axen und der Dispersion der Axen.

c) Gypsabgüsse seltener Fossilien, Meteoriten und Goldklumpen.

d) Geognostische Reliefkarten (Harz, Coblenz, Kaiserstuhl i. B. etc.), **Sammlung von 8 zerlegbaren, geologische Profil-Reliefs** nach Prof. Dr. *Duparc*, Sammlung von **32 g tektonischen Modellen aus Holz** nach Prof. *Kalkowsky.*

e) Dünnschliffe von Mineralien, Gesteinen u Fossilien. Jedes Präparat wird vor der Ablieferung u dem Mikroskop fachmännisch geprüft, so dass für Richtigkeit der Bezeichnung garantirt werden kann

Vollständige Einrichtungen mineralogischer und geolo Institute und Laboratorien nach besonderer Preisliste.

Meteoriten, Mineralien und Petrefacten, sowohl einzeln als ganzen Sammlungen, werden jederzeit gekauft oder in Tausch übernom

Es werden auf Wunsch portofrei versandt in neuen Aufl Kataloge: No. Ia Mineralien, No. Ib Krystallmodelle, No. II Pal d allgemeine Geologie (ill.), No. III Gypsmodelle seltener Fos IV Gesteine und Dünnschliffe.

Abtheilung für Buchhandel: Alle Bücher, Karten und *bei erschienenen Lehrmittel* werden auf Wunsch zu Orig *besorgt.*

Taschenbuch

für

Geologen, Paläontologen und Mineralogen

herausgegeben von

Dr. K. Keilhack,
Königl. Landesgeologen in Berlin

—

Vierter Jahrgang

1901

Berlin
Verlag von Gebrüder Borntraeger
SW 46 Schönebergerstr. 17a
1901

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
248787A
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1926 L

Alle Rechte vorbehalten

Druck von E. Buchbinder in Neu-Ruppin.

Vorwort zum vierten Jahrgange

Der vierte Jahrgang zeigt gegenüber dem vorhergehenden in Bezug auf Anordnung und Auswahl des Stoffes keine Veränderungen. Dafür sind aber alle Theile einer sorgfältigen Revision unterzogen worden und weisen sehr viele Zusätze und Verbesserungen auf, für deren Mittheilung ich zahlreichen Fachgenossen des In- und Auslandes hiermit herzlichen Dank ausspreche.

Wilmersdorf bei Berlin,
im Herbste 1900

Dr. K. Keilhack.

Inhalt.

		Seite
I.	Die staatlichen **geologischen Landesaufnahmen**	1
II.	**Verzeichniss der Professoren und Dozenten** der Geologie, Paläontologie, Mineralogie und physikalischen Geographie an den Hochschulen der ganzen Welt	64
III.	Geologische, mineralogische, paläontologische **Gesellschaften**	99
IV.	**Geographische Gesellschaften** deutscher Zunge	109
V.	**Adressbuch**	115
VI.	Die öffentlichen und privaten geologischen, mineralogischen und paläontologischen **Sammlungen** Deutschlands, der Niederlande, Oesterreichs, der Schweiz und Ungarns	168
VII.	Gliederung der einzelnen **Formationen**	230
VIII	Tabellarische Uebersicht der **Massengesteine**	254
IX.	Die wichtigsten **Eigenschaften** der häufigeren **Mineralien**	256
X.	Die Zusammensetzung der wichtigsten **Legirungen**	263
XI.	Die wichtigsten Eigenschaften der **Metalle**	266
XII.	Atomgewichte der **Elemente**	271
XIII.	Zur Geschichte der **Formationsnamen** von Johannes Walther	272
XIV.	**Regeln für die Verwendung von Eigennamen** in der Nomenclatur	274
XV.	Bericht über die **Jahresversammlungen**	275
XVI.	Verzeichniss der seit dem 1. Oktober 1899 **verstorbenen** Geologen, Mineralogen und Paläontologen	279
XVII.	Tabelle der gebräuchlichen **Längenmaasse**	281
XVIII.	**Isogonenkarte**	283
XIX.	**Zeitschriften**	284
XX.	Nachweisung von **Bezugsquellen**	289
XXI.	**Maasse** und **Münzen**	299
XXII.	Die wichtigsten **postalischen Bestimmungen**	302
	Tafel der in der Kartographie gebräuchlichsten Maassstäbe.	
	Stundenpläne.	

I.

Die staatlichen geologischen Landesaufnahmen.

a) Europa.

1. Baden
2. Bayern
3. Belgien
4. Bosnien-Hercegovina
5. Dänemark
6. Elsass-Lothringen
7. Finland
8. Frankreich
9. Grossbritannien
10. Hessen-Darmstadt
11. Italien
12. Mecklenburg
13. Niederlande
14. Norwegen
15. Oesterreich
16. Oldenburg
17. Portugal
18. Preussen
19. Rumänien
20. Russland
21. Sachsen
22. Schweden
23. Schweiz
24. Spanien
25. Ungarn
26. Württemberg

Selbständige Institute bilden die geologischen Landesanstalten: Sachsen, Oesterreich, Ungarn, Italien, Schweiz, Spanien, Portugal, Frankreich, Belgien, Grossbritannien, Dänemark, Norwegen, Schweden, Finland, Russland; sie sind verbunden: in Preussen mit der Bergakademie, in Bayern mit dem Oberbergamt, in Württemberg mit dem statistischen Landesamt und topographischen Bureau, in Hessen-Darmstadt mit der technischen Hochschule, in Elsass-Lothringen, Baden und Mecklenburg mit der Universität.

Staatliche Landesaufnahmen fehlen in Griechenland, der Türkei, Serbien, Bulgarien, Montenegro und den Niederlanden.

b) Asien.

27. Japan
28. Ostindien.

c) Afrika.

29. Egypten
30. Kap der Guten Hoffnung
31. SüdafrikanischeRepublik (Transvaal).

d) Amerika.

32. Argentinien
33. Brasilien
34. Kanada
35. Mexico
36. Vereinigte Staaten von Nordamerika.

e) Australien.

37. Neuseeland
38. Neusüdwales
39. Südaustralien
40. Victoria
41. Westaustralien
42. Tasmanien.

Die aussereuropäischen Landesaufnahmen sind selbstständige Institute mit Ausnahme von Argentinien.

a) Europa.

1. Baden.

Grossherzoglich Badische Geologische Landesanstalt.

Heidelberg, Leopoldstr. 16 II.
Etat: ca. 25000 Mark.
Direktor: Geh. Bergrath Prof. Dr. Rosenbusch.
Landesgeologen: Dr. F. Schalch.
„ H. Thürach.
vacat.
Mitarbeiter: Prof. Dr. Steinmann-Freiburg.
Publikationen: 1. Geologische Spezialkarte des Grossherzogthums Baden 1:25000 mit Erläuterungen.

Stand der Aufnahmen Ende 1900:

Mannheim - Ladenburg	Heidelberg			
Altlussheim - Schwetzingen	Neckargemünd		Epfenbach	Mosbach
Wiesenthal	(Wiesloch)		Sinsheim	Rappenau
—	[Odenheim]			

Gengenbach — Petersthal-Reichenbach
Zell a. H. — Oberwolfach-Schenkenzell
Haslach — Hornberg-Schiltach
Triberg — Königsfeld-Niedereschach
(Waldkirch) — (Furtwangen) — Villingen — Dürrheim
Hartheim-Ehrenstetten — (Freiburg) — [Neustadt]
(Müllheim)
(Kandern).

Die offenen Namen bezeichnen veröffentlichte, die eckig eingeklammerten fertig aufgenommene, die rund eingeklammerten in Bearbeitung stehende Blätter.

Die Blätter liegen so zu einander, wie es durch die Stellung der Namen in obigen 3 Gruppen angedeutet ist.

Preis der einfachen Blätter einschl. Erläuterung 2 M., der Doppelblätter 3 M. (Heidelberg, Karl Winters Univers.-Buchhandlung.)

2. Mittheilungen der Grossherzogl. Badischen Geologischen Landesanstalt, in zwanglosen Heften erscheinend; bisher 3 Bände zu 4 Heften veröffentlicht.

2. Bayern.

Geognostische Landesuntersuchung, München.

(Bildet die geognostische Abtheilung des Kgl. bayer. Oberbergamtes.)

Vorstand des Kgl. Oberbergamtes: K. Ostler, Oberbergdirektor.

Mit der Leitung der Untersuchung beauftragt: Dr. v. Ammon, Oberbergamtsassess

Assistenten der geolog. Landesaufnahme:

Dr. O. Reis.
„ F. Pfaff.
A. Schwager (Chemiker).

Etat: 20000 Mark.

Veröffentlichungen der bayerischen geognostischen Landesuntersuchung.

(Verlag der kgl. bayr. priv. Kunst- und Verlags-Anstalt Piloty & Loehle in München.)

A. Geognostische Beschreibung des Königreichs Bayern und Geognostische Karte des Königreichs (1 : 100000). Ausgearbeitet von Dr. v. Gümbel, kgl. Geheimrath und Oberbergdirektor.

1. Abth. Das Bayerische Alpengebirge und sein Vorland. 1861. Mit den Blättern der Geognost. Karte No. I (Lindau), II (Sonthofen), III (Werdenfels), IV (Miesbach) und V (Berchtesgaden).
2. Abth. Das ostbayerische Grenzgebirge, oder das bayerische und oberpfälzer Waldgebirge. 1868. Mit den Karten No. VI (Regensburg), VII (Passau), VIII (Erbendorf), IX (Cham) und X (Waidhaus und Zwiesel).
3. Abth. Das Fichtelgebirge mit dem Frankenwalde. 1879. Mit den Karten XI (Münchberg) und XII (Kronach).
4. Abth. Die fränkische Alb (Der Frankenjura) mit dem anstossenden fränkischen Keupergebiete. 1891. Mit einem Uebersichtskärtchen, bearbeitet von Dr. v. Ammon und Dr. Thürach, und den Blättern der Geogn. Karte No. XIII (Bamberg), XIV (Neumarkt), XV (Ingolstadt), XVI (Nördlingen) und XVII (Ansbach).
5. Abth. (Rheinpfalz). Blatt XVIII der Geogn. Karte (Speier).

B. Geognostische Jahreshefte. Jahrgang I—XII. 1888—99.

3. Belgien.

Commission géologique de Belgique.

Brüssel, Rue latérale 2. Ressortirt vom Ministère de l'industrie et du travail, untersteht der Direction générale des Mines und hat für die 12 Jahre von 1891—1902 einen Kredit von 1500000 fr. bewilligt erhalten.

Personal:

1. *Conseil de Direction:*

E. Harzé, Directeur-général des mines-Brüssel,
M. Mourlon, Membre-sécrétaire-Brüssel,
Briart-Brüssel,
Prof. de la Vallée Poussin-Löwen,
Forir-Lüttich,
Prof. Lohest-Lüttich,
Prof. Malaise-Gemblaux,
Rutot-Brüssel,
van den Broeck-Brüssel.

2. *Géologues collaborateurs:*

Bayet-Walcourt,
Cornet-Mons,
Prof. de Dorlodot-Löwen,
Delvaux-Uccle (bei Brüssel),
Prof. Dewalque-Lüttich,
Dormal-Arlon,
Prof. Gosselet-Lille,
Renard-Wetteren,
Soreil-Maredret,
Stainier-Gembloux,
Velge-Lennick (St. Quentin).

Die Aufnahme der Karte erfolgt im Maassstabe 1 : 20000, ihre Veröffentlichung in 1 : 40000. Von den insgesammt 226 zu veröffentlichenden Blättern sind 120 veröffentlicht und 62 im Drucke. Der Rest von 44 Blättern soll bis zum Jahre 1902 aufgenommen sein.

Service géologique de Belgique.

Durch Kgl. Dekret vom 16. Dezember 1896 wurde unter diesem Titel eine mit der Commission géologique eng verbundene Behörde geschaffen, deren spezielle Aufgaben

dem Gebiete der Untersuchung technisch nutzbarer Lagerstätten und der Hydrologie liegen. Zu ihrem Direktor wurde M. Mourlon ernannt, dem zugleich die Leitung der geologischen Kartenaufnahme übertragen wurde. Der Service géologique umfasst mehrere Sektionen, deren beide wichtigsten die stratigraphische und die bibliographische sind. In der ersteren wird in übersichtlichster Weise das gesammte Beobachtungsmaterial zu jedem der 432 Aufnahmeblätter aufbewahrt und dem Publikum zugänglich gemacht, während in der letzteren eine ausserordentlich umfangreiche internationale geologische Litteratur (Schriften und Karten) nach dem amerikanischen Klassifikationssystem aufbewahrt und zu dem grossen Werke „Bibliographia geologica" verarbeitet wird, deren erster Band, die gesammte 1896/97 erschienene geologische Litteratur umfassend, erschienen ist. Der Service géologique soll mehr und mehr dazu gebracht werden, ein wahres „Internationales geologisches Auskunftsbureau" zu werden.

4. Bosnien-Hercegovina.

Geologische Landesdurchforschung von Bosnien und Hercegovina in Sarajevo.

Gegründet 1898. Die geologische Landesaufnahme steht unter Leitung von Dr. Fried. Katzer, die Oberredaktion der Publikationen führt Oberbergrath F. Poech in Wien.

Als Grundlage der im Druck zu veröffentlichenden geologischen Spezialkarte von Bosnien-Hercegovina dient die Generalstabskarte i. M. 1 : 75000 und wird jedem Blatte eine durch Profile, Abbildungen etc. entsprechend ausgestattete Erläuterung beigegeben. Fertiggestellt ist das Blatt Dol. Tuzla (erscheint Ende 1900); nahezu fertig das Blatt Sarajevo; in Vorbereitung befinden sich die Blätter: Zenica-Vareš, — Visoko, — Dubrava-Ribnica.

Montanistisch oder sonst technisch wichtige Blätter werden auch in grösserem Maassstabe publizirt.

5. Dänemark.

Danmarks geologiske Undersögelse.

...hagen, im Mineralogischen Museum der Uni-

Ressortirt vom Kultusministerium.
Etat: 20000 Kronen.

Geologische Kommission: Vorsitzender Oberst Le Maire.
Mitglieder: Dr. Topsöe.
Geologen: Dr. V. Madsen.
Cand. A. Jessen.
Assistenten: Dr. V. Milthers.
„ N. Hartz.
„ V. Nordmann, sämmtlich in Kopenhagen.

Publikationen: Erste Reihe. Kartenblätter 1 : 100000 mit Erläuterungen. Zweite Reihe. Wissenschaftliche Abhandlungen von spezieller Natur. Dritte Reihe. Populärgeologische Schriften.

Bisher erschienen die Blätter: Helsingør, Hillerød, Kindsholm, Läsø, Anholt, Samsø, Kopenhagen und Røskilde, Nykjöbing, Sejrø, Holbäk, Kallundborg, Bogense, Skagen, Hirtshals, Frederikshavn, Hjörring u. Lökken.

Anhang: a) Island.

Für die geologische Durchforschung Islands durch Dr. Th. Thoroddsen sind 5000 Kronen jährlich ausgeworfen, die je zur Hälfte von Island und Dänemark bezahlt werden. Die Veröffentlichung seiner Karten erfolgt in der Geografiske Tidskrift.

b) Grönland.

Grønlands geologisk-geografiske Undersøgelse.
Vorsitzender: Admiral Wandel.
Mitglieder: Dr. Steenstrup.
Kommandør G. F. Holm.
Publikationen: Meddelelser om Grønland.
Etat: 10000 Kronen.

6. Elsass-Lothringen.

Geologische Landes-Untersuchung von Elsass-Lothringen.

Strassburg, Blessigstr. 1, im Gebäude der mineralog. und geolog. Institute der Universität.

Ressortirt vom Ministerium des Innern d[illegible] Vermittelung des Kurators der Universität.

Etat: 26970 Mark.

Direktor: Prof. Dr. E. W. Benecke.
Stellvertretender Direktor: Prof. Dr. H. Bücking.
Landesgeologen: Dr. L. van Werveke.
„ E. Schumacher.
Mitarbeiter: Prof. Dr. W. Bruhns.
„ „ A. Tornquist.
„ „ B. Förster (Mülhausen i. Els.).

Publikationen: a) Geologische Spezialkarte von Elsass-Lothringen 1 : 25000 mit Erläuterungen. Bisher erschienen die folgenden Blätter (in Commission bei Simon Schropp, Berlin, Jägerstrasse):

Sierck	Mersig			
Monneren	Gr. Hemmersdorf			
Gelmingen	Busendorf	Ludweiler	Saarbrücken	
Belchen	Lahnin	St. Avold	Forbach	Saargemünd
Remilly	Falkenberg			
Bliesbrücken	Weimünster	Roppweiler		
Rohrbach	Bitsch	Stürzelbronn	Lembach	Weissenburg Weissenburg Ost
	Saarreinsberg	Niederbronn		
	Mülhausen West.	Mülhausen Ost.	Homburg.	

b) Sonstige Kartenwerke: Geologische Uebersichtskarte des westlichen Deutsch-Lothringen 1 : 80000. 1886—1887. Preis 5 Mark. Uebersichtskarte der Eisenerzfelder des westlichen Deutsch-Lothringen. 3. Aufl. 1899. Preis 1 Mark. Geologische Uebersichtskarte der südlichen Hälfte des Grossherzogthums Luxemburg 1 : 80000. Preis 4 Mark. Geologische Uebersichtskarte von Elsass-Lothringen 1 : 500000. Preis 1 Mark.

Abhandlungen: 5 Bände von je 3—6 Heften. Neue Folge, Heft 1—4.

Mittheilungen: Band I—V, Heft 1.

Eigene Bibliothek vorhanden, besonders Litteratur über Elsass-Lothringen und Publikationen anderer geologischer Landesanstalten enthaltend.

7. Finland.

Geologiska Kommissionen i Finland.

(ältere Titel: Finlands geologiska Undersökning, *Publikationen* noch heute angewendet.)

Helsingfors, Boulevardsgatan 29.
Ressort: Finlands Industri-Styrelse unterstellt.
Etat: 58000 finnische Mark.

Direktor: Dr. J. J. Sederholm.
Geologen: Dr. B. Frosterus.
„ H. Berghell.

Geodät: V. L. Åkerblom; sämmtlich in Helsingfors.
Hilfsarbeiter: 9—13 an Zahl, oftmals wechselnd.

Publikationen: 1. Offizielle Berichte über den Gang der Arbeiten in „Meddelanden från Industri-Styrelsen", zwanglos erscheinend. 2. Kartenblätter: a) 1:200000, b) 1:400000. Im ersteren Maassstabe erschien in 37 Blättern das südliche Finland vollständig. 1:400000 sind die Blätter Tammerfors, St. Michel, Nyslott und Salmi vollständig, die Blätter Jönsun, Torneå, Kemi und Enare theilweise aufgenommen. 3. Bulletin de la Commission géologique de Finlande (deutsch oder französisch oder schwedisch, mit Auszug in einer der erstgenannten Sprachen).

Sammlung: Boulevardsgatan 29, enthält vorwiegend finnische Gesteine, Mineralien und Bodenproben, daneben als Baumaterialien verwendbare ausländische Gesteine.

Bibliothek: Wichtigste ausländische Zeitschriften und Publikationen anderer Landesaufnahmen, im Tauschverkehr erworben.

8. Frankreich.

Service de la Carte géologique de la France.

Paris, Boulevard St. Michel 62.

Ressortirt vom Ministère des travaux publics.

Jahresbudget: 93000 fr. für die Veröffentlichung der geologischen Karten, der mémoires und bulletins; 16000 fr. für diejenige der Karten und Atlanten der Topographies souterraines.

Die Bibliothek umfasst 5166 Bde.

Eigene Sammlungen fehlen, da diejenigen der I akademie sich im gleichen Hause befinden.

[Fortsetzung auf Sei

							Calais	
							Boulogne	
							Montreuil	
						St. Valery	Abbeville	
			—	Cher-bourg	le Havre	Yvetot	Neufchatel	
			Barne-ville	St. Lo	Caen	Lisieux	Rouen	
Plougu-erneau	—	—	Granville	Coutan-ces	Falaise	Bernay	Evreux	
—	—	St. Brieuc	Dinan	Avran-ches	Alençon	Mor-tagne	Chartres	
Quimper	Chateau-lin	Pontivy	Rennes	—	—	Nogent l. R.	Chateau-dun	
Pont l'Abbé	Lorient	Vannes	Redon	Gontier	—	le Mans	Beaugency	
	Belle Ile	Quiberon	St. Na-zaire	Ancenis	—	Tours	Blois	
		—	—	Cholet	—	Loches	Valençay	
		—	—	la Roche sur Yon	—	Chatelle-rault	Châteauroux	
			Sables d'Olonne	Fontenay	—	Poitiers	Aigurande	
			T. de Chassiron	La Rochelle	St. Jean	Confo-tens	—	
				—	—	—	Limoges	
				Lesparre	—	—	Tulle	
				Bor-deaux	—	—	Brive	
				la Teste de Buch	—	—	—	
			Contis les Bains	Sore	—	—	—	
			Vx. Bou-cau	Mt. de Marsan	Montréal	Lectoure	—	
			—	—	Castel-nau	Auch	—	
			—	—	—	—	—	

Dunkerque						
St. Omer	Lille					
Arras	Douai	Maubeuge				
Amien	Cambrai	Rocroi	Givet			
Montdidier	Laon	Rethel	Mézières	—		
Beauvais	Soissons	Reims	Verdun	—		
Paris	Meaux	Chalons	Bar-le-Duc	Commercy	[illegible]	
Melun	Provins	Arcis	Vassy	Nancy	Lunéville	[illegible]
Fontainebleau	Sens	Troyes	Chaumont	Mirecourt	Epinal	[illegible]
Orléans	Auxerre	Tonnere	Châtillon	Langres	—	—
Gien	Clamecy	Avallon	Dijon	Gray	Montbéliard	Perrette
Bourges	Nevers	Ch. Chinon	Beaune	Besançon	Ornans	
Issoudun	St. Pierre	Autun	Chalon s. S.	Lons l. S.	Pontarlier	
Montluçon	Moulins	Charolles	Macon	St. Claude	Thonon	
—	Gannat	Roanne	Bourg	Nantua	Annecy	Vallorcine
—	Clermont	Montbrison	Lyon	—	Albertville	—
Mauriac	Brioude	Monistrol	St. Etienne	Grenoble	St. Jean de Maur.	Bonneval
Aurillac	St. Flour	le Puy	Valence	Vizille	—	Aiguilles
—	—	l'Argentière	—	—	—	Vignes
—	—	—	Orange	le Buis	Digne	St. Martin — Saorge
—	—	—	Avignon	Forcalquier	Castellane	— Pt. St. Louis
Castres	—	Montpellier	Arles	Aix	Draguignan	Antibes
—	—	—		Marseille	Toulon	

Personal:

a) *Service central:*

Michel Lévy, Directeur.
Termier, adjoint à la Direction.
Carnot, Insp. général.

Ingénieurs en chef: Potier.
Douvillé.
Le Verrier.
Marcel Bertrand.
Durand de Grossouvre.

Ingénieur ordin.: de Launay; sämmtlich in Paris.

b) *Collaborateurs principaux:*

Ch. Barrois-Lille.
Bergeron-Paris.
Boule-Paris.
Carez-Paris.
Delafond-Paris.
Depéret-Lyon.
Fouqué-Paris.
Gosselet-Lille.
Haug-Paris.
Kilian-Grenoble.
Lecornu-Paris.
Mouret-Besançon.
Munier-Chalmas-Paris.
Œhlert-Laval.
Rolland-Paris.
Vasseur-Marseille.
Vélain-Paris.

Publikationen: I. Karten: 1. von den 267 Blättern des Landes im Maassstabe 1 : 80 000 sind die Seite 10 und 11 aufgeführten Blätter erschienen, die durch die Verlagsbuchhandlung von Baudry & Cie. (Paris, rue des Saints-Pères 15) zum Preise von durchschnittlich 6 fr. zu beziehen sind.

2. Geologische Karte von Frankreich 1 : 320000. Jedes [illegible]t den Inhalt von 16 Blättern der Karte [illegible]sher erschienen die Blätter Lille, Mezières [illegible]er Umfang derselben ist in dem Verzeichniss

unter 1 durch einen Rahmen kenntlich gemacht. Preis für das Blatt 6 fr.

3. Geologische Karte von Korsika 1 : 320000 — 3 fr.

4. Geologische Karte von Frankreich 1 : 1000000 in 4 Blättern. — 9,50 fr.

5. Geologische Karte der Umgebung von Paris 1 : 40000 in 4 Blättern. — 15 fr.

6. Geologische Karte des Beckens von Autun 1 : 40000 in 1 Blatt. — 6 fr.

Afrika-Algier. Eigene Aufnahme. Dr. Pouyanne:

7. Geologische Karte von Algier 1 : 800000 in 4 Blättern. — 15 fr.

8. Geologische Karte von Algier 1 : 50000 mit Erläuterung. Bisher erschienen die Blätter No. 22 Ménerville, 43 Palestro, 63 Blide, 86 Médéa. Preis für das Blatt 6 fr.

II. Schriften: Bulletin des services de la Carte géologique de France et des Topographies souterraines. Erscheint seit August 1889 in einzelnen Heften, die zusammen jährlich einen Band bilden.

9. Grossbritannien.

Geological Survey of the United Kingdom.

Ressortirt vom Department of Science and Art.

Director-General: Sir Archibald Geikie.

England und Wales. Hauptbureau 28 Jermyn street, London SW.

Director (acting): Horace B. Woodward.

Geologists: R. H. Tiddeman.
S. B. Wilkinson.
C. E. Fox-Strangways.
J. J. H. Teall.
W. A. E. Ussher.
A. C. G. Cameron.
Clement Reid.
Aubrey Strahan.

Assistant Geologists: J. H. Blake.
C. E. Hawkins.
A. J. Jukes-Browne.
J. B. Hill.
G. W. Lamplugh.
W. Gibson.
T. Crosbee Cantrill.
T. J. Pocock.
C. B. Wedd.
Dr. W. Pollard.
E. E. L. Dixon.
Palaeontologist: E. T. Newton.
Assistant Palaeontologist: Dr. F. L. Kitchin.
Assistant Curator of Fossils: H. A. Allen.

Schottland.

Bureau: Sheriff Court Buildings, Edinburgh.

Director (acting): J. Horne.
District Surveyor: B. N. Peach.
Geologists: R. G. Symes.
W. Gunn.
C. T. Clough.
George Barrow.
Assistant Geologists: J. S. Grant-Wilson.
L. W. Hinxman.
Alfred Harker.
Herbert Kynaston.
E. H. Cunningham-Craig.
Curator of Geological Collections: J. G. Goodchild.

Irland.

Bureau: 14 Hume Street, Dublin.

Senior Geologist: J. Nolan
Geologists: F. W. Egan.
J. R. Kilroe.
Alex. McHenry.
nt Geologist: H. J. Seymour.

Beamte des Museums für Praktische Geologie, Jermyn Street, London:

Director: Sir Archibald Geikie.
Curator and Librarian: F. W. Rudler.
Assistant Curator: A. Pringle.
AssistantLibrarian: C. V Crook.

Etat des Geological Survey für 1900/1901 17481 £., des Museum für Praktische Geologie 3867 £.

Publikationen:

Geological Survey.

a) United Kingdom.
   1. Abhandlungen (Memoirs).

b) Great Britain.
   1. Abhandlungen (Memoirs).

c) England und Wales.
   1. Abhandlungen (Memoirs. Zur Erläuterung von Karten bestimmt).
   2. Karten. α) Maassstab 1 engl. Meile = 1 engl. Zoll (1 : 63360). Die Karten werden doppelt veröffentlicht, entweder als „solid geology" maps, d. h. abgedeckt, oder als „maps with drift", mit Angabe der quartären Bildungen. β) Maassstab 4 engl. Meilen = 1 engl. Zoll (1 : 253440) [Index maps, Blätter umfassen ganz England und Wales]. γ) Karten der Kohlenfelder, im Maassstabe von 1 engl. Meile = 6 engl. Zoll (1 : 10560). δ) Horizontalschnitte. ε) Vertikalschnitte als Illustration zu den Karten.

d) Schottland.
   1. Abhandlungen (Memoirs).
   2. Karten. α) Maassstab 1 engl. Meile = 1 engl. Zoll (1 : 63360). β) Karten der Kohlenfelder. Maassstab 1 engl. Meile = 6 engl. Zoll (1 : 10560). γ) Horizontalschnitte. δ) Vertikalschnitte.

e) Irland.
   1. Abhandlungen (Memoirs).
   2. Karten. α) Maassstab 1 engl. Meile = 1 en Zoll (1 : 63360). Vollständige Karte der [illegible] handen.

Ein genaues Verzeichniss sämmtlicher Abhandlungen, Karten u. s. w. erscheint jährlich und kann von der Buchhandlung von Eyre & Spottiswood, London, East Harding Street, bezogen werden.

Mit dem Geol. Survey ist ein Museum für Praktische Geologie verbunden, welches mit Ausnahme der Zeit vom 9. August bis 10. September dem Publikum täglich geöffnet ist. Ein vortrefflicher Führer durch dasselbe ist 1896 erschienen.

10. Hessen.

Grossherzogl. Hessische Geologische Landesanstalt zu Darmstadt.

Direktor: Geh. Oberbergrath Prof. Dr. R. Lepsius.
Erster Landesgeolog: Prof. Dr. G. Klemm.
Zweiter Landesgeolog: Dr. A. Steuer.
Mitarbeiter: Prof. Dr. Chelius, Bad Nauheim.
Prof. Dr. Schopp, Gymnasiallehrer in Darmstadt.
Dr. E. Wittich, Museumsassistent in Darmstadt.
Dr. Schottler, Reallehrer, Gr. Umstadt.

Publikationen: 1. Kartenblätter 1 : 25000 mit Erläuterungen. Bisher sind folgende Blätter erschienen:

Klosterbach	Bensheim	Birkenau	Beerfelden
Isenburg	Messel	Babenhausen	Schaafheim
Mörfelden	Rossdorf	Gr. Umstadt	Neustadt
Darmstadt	Neunkirchen	Breusbach	König
Zwingenberg	Lindenfels	Erbach	Michelstadt

2. Abhandlungen der geologischen Landesanstalt (in zwanglosen Heften), bisher 3 Bde. zu je 4 Heften. 3. Kleine Mittheilungen im Notizblatt des Vereins für Erdkunde und der geologischen Landesanstalt.

Bibliothek: Mit der des Vereins für Erdkunde verbunden.

Jahresetat: 25000 Mark.

Sammlung der Landesanstalt befindet sich zeit-
iktoriastrasse 83, die Bureaus und ein Theil der
*g zeit*weilig in der neuen technischen Hochschule

Z. 83, 85, 86, 87, 88, 91/93 und Erdgeschoss. Ebenda chemisches und mechanisches Laboratorium, photogr. Kammer (Klemm) und Prüfungsanstalt für Gesteine (Geh. Rath Berndt). Chemische Analysen von Dr. Sonne, Heinrichstrasse 55.

11. Italien.

Reale Comitato Geologico d'Italia.

Rom, Via Sta Susanna 1.

Ressortirt vom Ministerium für Landwirthschaft, Handel und Industrie und bildet eine Sektion des „Corpo Reale delle Miniere."

Das Jahresbudget beträgt ausschliesslich der Gehälter z. Z. 45000 fr.

Personal:

Personale addetto ai lavori della Carta geologica.

Direzione:

Ing. Pellatti Niccolò, Direttore.
„ Mazzuoli Lucio.

Ufficio geologico:

Ing. Zezi Pietro, Capo d'ufficio e Segretario del Comitato.
„ Sormani Claudio.
Dott. Di Stefano Giovanni, paleontologo.
Ing. Aichino Giovanni.
„ Sabatini Venturino
Aj.-Ing. Cassetti Michele.
„ Moderni Pompeo.
„ Luswergh Cesare.

Geologi operatori:

Ing. Baldacci Luigi, Capo dei rilevamenti.
„ Lotti Bernardino.
„ Zaccagna Domenico.
„ Mattirolo Ettore.
„ Viola Carlo.
„ Novarese Vittorio.
„ Franchi Secondo
„ Stella Augusto.

Veröffentlichungen:

Karten.

Geologische Karte v. Italien 1 : 1000000 in 2 Blättern. 2. Ausgabe. — Rom 1889 . . . . . Preis L. 10.

Geologische Karte von Sicilien 1 : 100000 in 28 Blätt. Roma, 1886 — L. 100.

Die Blätter sind auch einzeln zum Preise v. 3—5 L. verkäuflich.

Geologische Karte der Umgebung von Rom 1 : 100000 in 6 Blättern. Rom 1888. — L. 25.

Die Blätter sind auch einzeln zum Preise v. 4 u. 5 L. verkäuflich.

Geologische Karte von Calabrien, 1 : 100000: 12 Blätt. erschienen. Preis 3—5 Lire pro Blatt.

Geologische Karte der Insel Elba, 1 : 25000, in 2 Blätt. — Rom 1884. — L. 10.

Geologische Karte von Sicilien, 1 : 500000, in einem Blatte. — Rom 1886. — L. 5.

Geologische Karte von Calabrien, 1 : 500000, in einem Blatte. — Rom 1894. — L. 3.

Umgebung von Iglesias (Sardinien) 1 : 50000, ein Blatt.

Gegend des Sarrabus (Sardinien) 1 : 50000, ein Blatt.

Apuanische Alpen, 1 : 50000, 4 Blätter. Rom 1897. L. 30.

Die Bibliothek umfasst etwa 13000 Bände und 6000 Kartenblätter.

Die Sammlung besteht aus den bei den Aufnahmearbeiten gesammelten Gesteinen und Petrefakten in der wissenschaftlichen, und aus zahlreichen Proben alter und neuer Bau- und Schmucksteine, sowie Repräsentanten einheimischer und ausländischer nutzbarer Lagerstätten in der technischen Abtheilung.

12. Mecklenburg.

Grossherzogl. geologische Landesanstalt. Rostock, Neues Museumsgebäude. Gegr. 1889.

: Prof. Dr. F. E. Geinitz.

Personal nicht vorhanden.

und Aufgaben ergeben sich aus folgender Be*ng*:

Die Aufgabe der Anstalt wird hauptsächlich in der Aufzeichnung und Sammlung der bei den geologischen Untersuchungen des Landes gewonnenen Resultate und in der fortlaufenden Verwerthung geologischer Forschungen im Interesse des Publikums, insbesondere der Landwirthe, in der Ertheilung von Auskunft und Gutachten, Vornahme von Boden-Untersuchungen u. dergl. für landwirthschaftliche und andere Zwecke bestehen. Antragsteller von Boden-Untersuchungen, Bohrungen etc. haben die dadurch der Anstalt entstehenden Kosten zu erstatten.

Veröffentlichungen: „Mittheilungen aus der geologischen Landesanstalt". Als Anhang an die „Landwirthschaftlichen Annalen des mecklenb. patriotischen Vereins" erscheinend. Kommissionsverlag der Leopold'schen Universitätsbuchhandlung. Bisher 11 Hefte (Beobachtungen über Brunnenbohrungen, Brunnenwasser, Kalk- und Mergellager, Gutskarten, Mecklenburgische Endmoränen und Wallberge Dünen der südöstlichen Haide Mecklenburgs, Zusammensetzung diluvialer Sande u. a. enthaltend).

Die systematische Veröffentlichung von Karten ist vorläufig nicht geplant.

13. Niederlande.

Commissie voor het geologisch Onderzoek.

Mitglieder: G. Van Diesen, Oud-Hoofdinspecteur van's Rijks Waterstaat.
Dr. K. Martin, Professor der Geologie in Leiden.
Dr. J. M. van Bemmelen, Professor der Chemie in Leiden.

Aufgabe der Kommission ist die Sammlung und Veröffentlichung geologischer Beobachtungen bei Eisenbahn-, Kanal-, Brunnen- und ähnlichen Arbeiten. Dieselben werden unter dem Titel: „Mededeelingen omtrent de Geologie van Nederland" in den Verhandlungen der Kgl. Akademie der Wissenschaften in Amsterdam gedruckt. Der Etat hierfür beträgt 500 Gulden. Die Kommission untersteht dem Ministerium des Innern. In di
wird ein erneuter Versuch gemacht werde
Kammern die Mittel zur Gründung einer
Landesanstalt zu erlangen.

14. Norwegen.

Norges geologiske Undersögelse.

Sitz: Kristiania, Kronprinsensgade.
Ressortirt vom Kultusministerium. Gegründet 1858.
Etat: 22000 Mark.

Direktor (Bestyrer): Dr. H. Reusch.
Assistent: cand. real. A. Rekstad.
Mitarbeiter: Prof. W. C. Brögger-Kristiania.
„ A. Helland-Christiania
„ J. H. L Vogt-Kristiania.
„ Schiötz-Kristiania.
Stangeland-Sandnäs.
Kolderup-Bergen u. a. m.

Publikationen: 1. Karten: Dahll und Kjerulf, Geologisk kart over det söndenfjeldske Norge. 1:400000. 1865. Dahll, Geologisk kart over det nordlige Norge 1:1000000. Kjerulf, Geologisk oversigtskart over det sydlige Norge 1:1000000. 1877. „Rectangelkarten" 1:100000. Bisher sind davon 24 Blätter aus der Umgebung von Kristiania, Drontheim und Bergen erschienen. Geplant wird die Herausgabe einer neuen Uebersichtskarte des ganzen Landes 1:400000, die in 16–20 Jahren vollendet sein soll. — 2. Schriften: Kjerulf, Udsigt over det sydlige Norges geologi. 4°. 1879 mit Atlas. — Reusch, Bømmeløen og Karmøen med Omgivelser. Mit 3 Karten. 8°. 1888. — Abhandlungen in zwangloser Folge, seit 1890 erscheinend, bis jetzt 25 erschienen.

15. Oesterreich.

K. K. geologische Reichsanstalt.

Wien III, Rasumoffskygasse 23.

Gegründet 15. November 1849; erster Direktor Wilhelm Haidinger; 1866—1885 leitete die Anstalt F. Ritter v. [illegible] 1885—1892 Dionys Stur, seit 1892 Guido

: Die k. k. geologische Reichsanstalt untersteht
erium für Kultus und Unterricht.

Jahres-Etat: Ordentliche Ausgaben: 146000 Kr. Ausserordentliche Ausgaben: 24000 Kr. Einnahmen: Laboratoriumstaxen: 4000 Kr. Verkauf von Publikationen und Karten: 5200 Kr. Ausserordentliche Einnahmen: 500 Kr.

Personal:

Dr. G. Stache, k. k. Hofrath, Direktor.
„ E. v. Mojsisovics, Hofrath, Vizedirektor.
„ E. Tietze, Oberbergrath, Chefgeolog.
M. Vacek, Chefgeolog.
Dr. A. Bittner, Chefgeolog.
„ Fr. Teller, Bergrath, Chefgeolog.
G. Geyer, Geolog.
W. Hammer, Geolog.
G. v. Bukowski, Geolog.
A. Rosiwal, Adjunkt.
Dr. J. Dreger, Adjunkt.
„ Fr. Kerner v. Marilaun, Adjunkt.
„ F. E. Suess, Adjunkt.
„ Fr. Kossmat, Assistent.
„ O. Abel, Praktikant.
„ K. Hinterlechner, Praktikant.
C. v. John, k. k. Reg.-Rath, Vorstand des chem. Laboratoriums.
F. Eichleiter, Chemiker, Adjunkt.
A. Matosch, Bibliothekar.

Die geologischen Aufnahmen erstreckten sich bis zum Jahre 1869 auf die gesammte österreichisch-ungarische Monarchie, seit diesem Jahre, in welchem eine selbständige geologische Anstalt für Ungarn errichtet wurde, auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

Zeitweilig publizirte Uebersichtskarten stellen die in längeren Perioden erzielten generellen Fortschritte fest. Von den Originalaufnahmen, welche bis zum Jahre 1875 im Maassstabe der alten Quartiermeisterstabskarte (1:144000), von da ab in jenem der neuen Spezialkarte (1:75000) zusammengestellt wurden, können (Bestellung nach Preistarif) handkolorirte Kopien bezogen werden. Im Jahre 1892 wurden die Vorarbeiten für die Herausgabe der geologischen Spezialkarte (1:75000) in Farbendr[illegible] Angriff genommen.

Davon sind bis jetzt 2 Lieferungen mit folgenden Blättern erschienen:

Freudenthal (4.50 Kr.), Olmütz (4.50 Kr.), Boskowitz-Blansko (4.50 Kr.), Prossnitz-Wischau (3 Kr.), Austerlitz (3 Kr.) und Znaim (4.50 Kr.). (Lieferung I.)

Eisenkappel-Kanker (7.50 Kr.), Prassberg a. d. Sann (7.50 Kr.), Pragerhof-W. Feistritz (4.50 Kr.) und Pettau-Vinica (2 50). (Lieferung II.)

Der Gesammtpreis beider Lieferungen nebst 4 Beilagen beträgt 48 Kronen.

Die Anstalt publizirt im eigenen Verlage das „Jahrbuch der k. k. geol. Reichsanstalt" (8°, bisher 49 Bände zu je 4 Heften), die „Verhandlungen der k. k. geol. Reichsanstalt" (8°, bis 1867 mit dem Jahrbuch vereinigt, in selbständiger Form 34 Bände zu 17—18 Nummern und die „Abhandlungen der k. k. geol. Reichsanstalt" (4°, bisher 17 Bände mit einem Gesammttextumfang von 6598 Seiten und 960 lithographirten Tafeln). Ausserdem werden gleichzeitig mit den Lieferungen der geologischen Spezialkarte besondere textliche Erläuterungen zu jedem einzelnen Blatte der fertig gestellten Lieferungen zur Ausgabe gelangen.

Die Oberleitung der Publikationen führt der Direktor, das Jahrbuch, die Abhandlungen und die Kartenerläuterungen redigirt Teller, die Verhandlungen Vacek. Den kommissionellen Vertrieb für sämmtliche Publikationen der Anstalt besorgt die Firma R. Lechner (Wilh. Müller), Wien I, Graben 31.

Mit der Anstalt ist ein chemisches Laboratorium verbunden, welches auch für Parteien Untersuchungen und Analysen durchführt (1896 : 203 Proben).

Die Anstalt besitzt umfangreiche geologische und mineralogische Sammlungen aus österreichischen und ungarischen Gebieten, welche in 21 während der letzten Jahre renovirten Räumen (zum Theil architektonisch bemerkenswerthen Prachtsälen) nach dem vom Direktor entworfenen Plane zur Aufstellung gelangen sollen und ein geologisches Staatsmuseum darstellen werden. Wegen der bereits im Gange befindlichen Neueinrichtung bleibt das Museum für den allgemeinen Besuch vorläufig noch ge-

In den „im Reichsrathe vertretenen Ländern“ Oesterreichs finden ausserdem folgende geologische Aufnahmearbeiten statt:

a) Galizien.

Vom Landesausschusse von Galizien wird unter der Leitung der Akademie der Wissenschaften ein „Geologischer Atlas von Galizien“ 1 : 75000 herausgegeben mit einem jährlichen Kostenaufwande von 6—8000 Kr. Als Mitarbeiter bei den geologischen Aufnahmen waren bisher beschäftigt: Prof. Dr. A. Alth, Prof. Dr. E. Dunikowsky, Prof. Dr. R. Zuber, Prof. Dr. L. Szajnocha, Dr. Teisseyre, Prof. Dr. Zaręczny, Prof. Dr. Bienian, Prof. M. Lomnicki, Dr. J. Grzybowski.

Stand der Arbeiten im Sommer 1899 (die *kursiv* gedruckten Blätter im Druck befindlich, die übrigen erschienen):

Oświęcim	Chrzanów	Kraków	—	—	—	—
Biała	—	*Wieliczka*	*Bochnia*	—	—	—
Żywiec	Maków	Tymbark	*Nowy Sącz*	Gorlice	Jaslo	—
Ujsoły	—	—	—	Muszyna	Ropianka	Lisko.

			Wares	Steniatyn		
Lezajsk	*Plazow*	*Bełzec*	*Bełz*	Radziechów	Szczurowice	
Jaroslaw	*Lubaszów*	*Rawaruska*	*Żółkiew*	Kamionka	Brody	
	Mościska	*Jaworów*	Lwow	Busk	Złoczow.	

			Pomorzany	*Tarnopol*	*Podwołoczyska*	
			Bretżany	*Trembowla*	*Skałat*	
			Monasterzyska	Buscacz	Kopyczynci	
Tuczla	Dolina	—	Tysmienica	Jagielnica	Borszczów	
Okörmezö	Porohy	Nadwórna	—	Zaleszczyki	Mielnica	Okopy
	Brustura	Miskuliczyn	Kuty	—		
		Żabie	Krzyworównia			
		Popadia	Hryniawa.			

b) Böhmen.

Durch das „Comité für die naturwissenschaftliche Landesdurchforschung von Böhmen“ werden Aufnahmen von einem unter Leitung des Prof. Kořistka stehenden Comité czechischer Geologen (nur Prof. Laube ein

ausgeführt und mit vom Landtage des Königreichs bewilligten Mitteln (ca. 3000 Kr.) im Archiv f. naturwiss. Landesdurchforschung Böhmens veröffentlicht. Bisher 10 Bde 4°, in Kommission bei J. Rivnáč in Prag.

Das böhmische Mittelgebirge wird, z. Th. auf Kosten der „Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Litteratur in Böhmen", von Prof. Dr. J. E. Hibsch in Tetschen 1:25000 aufgenommen. Die in gleichem Maassstabe gedruckten Karten erscheinen in Kommission bei Fr. Hölder in Wien. Bisher erschienen 3 Blätter.

16. Oldenburg.

Im Sommer 1898 ist die geologische Landesaufnahme Oldenburgs in Angriff genommen worden. Bis zu der demnächst zu erwartenden Beschlussfassung seitens des Landtags über Ressortverhältniss, Etatshöhe u. s. w. wird die Aufnahme durch F. Schucht als geologischen Assistenten der Versuchs- und Kontrollstation der Oldenburgischen Landwirthschaftsgesellschaft aus einem Reservefonds der letzteren bewirkt; aufgenommen und veröffentlicht (1:25000) ist bis jetzt Blatt Jever, in Arbeit sind die Blätter Langförden und Eckwarden.

17. Portugal.

Direcção dos trabalhos geologicos.

Lissabon, Rua do Arco a Jesus 113.

Ressortirt vom Ministère des Travaux publics, Commerce et Industrie.

Jahresbudget 15000 fr. ausschliesslich der Gehälter.

Personal: Direktor: J. F. Nery Delgado, colonel du génie, Inspecteur des mines.

Chef der I. Sektion. (Mineralogie und Petrographie): Vicente de Souza Krandão, Ing. des mines.

Chef der II. Sektion (Paläontologie): Dr. W. de Lima, Ing. d. mines, Prof. am Polytechnicum in Porto.

Chef der III. Sektion (Prähist. Archäologie): J. C. Bertter.

P. Choffat.

d Bibliothekar: L. F. d'Almeida Couceiro.

Die Sammlungen sind zum Theil bei den Uebersichtsaufnahmen des Landes zusammengebracht und werden bei den jetzt erfolgenden Detailstudien vermehrt. Sie setzen sich zusammen aus: 1. der stratigraphischen Sammlung, geordnet nach den Formationen und, soweit diese in den verschiedenen Landestheilen verschieden sind, nach diesen, 2. der paläontologischen Sammlung, zoologisch geordnet, 3. der petrographischen Sammlung, 4. der mineralogischen Sammlung, 5. der geographischen Sammlung, hauptsächlich krystalline Gesteine enthaltend, 6. der prähistorischen Sammlung, sehr reich an Artefakten der Steinzeit. Einiges aus den Kolonien. Die Bibliothek ist reich an geologischen und paläontologischen Werken und solchen prähistorischen Inhalts.

Publikationen (portug. oder französ.): 1. Mémoires, Schriften in 4°, in zwangloser Folge erscheinend, 2. Communicações da Secção dos Trabalhos geologicos de Portugal 8° 3 Bde. 3. Berichte. Gelegenheitspublikationen in verschiedenem Format in zwangloser Folge. 4. Carta geologica de Portugal von Delgado und Choffat 1 : 500000. Lissabon 1899.

18. Preussen.

Kgl. Preussische geologische Landesanstalt u. Bergakademie.

Berlin N., Invalidenstr. 44.

Ressortirt vom Ministerium für Handel und Gewerbe.

Etat: Von dem sich auf 522680 M. belaufenden Gesammtetat der kgl. geologischen Landesanstalt und Bergakademie entfallen auf die erstere ca. 400000 M.

Erster Direktor: Oberbergrath Schmeisser.

Zweiter Direktor: z. Z. fehlend. Mit der Leitung der Aufnahmen im Gebirgslande ist Prof. Dr. F. Beyschlag, mit derjenigen im Flachlande Geh. Bergrath Prof. Dr. G. Berendt beauftragt.

Landesgeologen: Geh. Bergrath Prof. Dr. G. Berendt.
Dr. H. Loretz.
Prof. Dr. F. Wahnschaffe.
Dr. E. Dathe.
„ K. Keilhack.
Prof. Dr. M. Koch
Dr. H. Schröder.

Landesgeologen: Prof. Dr. A. Jentzsch.
„ Dr. R. Klebs-Königsberg.
Dr. E. Zimmermann.
„ A. Leppla.
Bezirksgeologen: Dr. L. Beushausen.
„ G. Müller.
„ H. Potonié.
„ A. Denckmann.
„ C. Gagel.
„ O. Zeise.
Hülfsgeologen: Dr. B. Kühn.
„ L. Schulte.
„ W. Kaunhowen.
„ P. Krusch.
„ M. Schmidt.
„ R. Michael.
„ G. Maas
„ J. Korn.
„ W. Wolff.
„ O. v. Linstow.
„ A. Klautzsch.
„ G. P. Krause.
„ H. Monke.
„ W. Weissermel.
„ W. Kört.
„ E. Kaiser.
„ H. Lotz.
„ W. Tietze.
„ W. Wunstorf.
„ Stille.
„ L. Siegert.
Mitarbeiter: Bergrath Frantzen-Meiningen.
Prof. Dr. H. Bücking-Strassburg.
„ „ E. Kayser-Marburg.
„ „ A. v. Koenen-Göttingen.
„ „ Holzapfel-Aachen.
„ „ H. Gruner-Berlin.
„ „ F. Klockmann-Aachen.
„ „ R. Scheibe-Berlin.
Major v. Seyfried-Strassburg i. Els.
Baron v. Reinach-Frankfurt a. M.

Bibliothek: Mit der Bergakademie gemeinsam.
Vorstand: der Direktor.
Bibliothekar: Dr. O. Eberdt.

Laboratorium für Gesteinsanalyse:
Vorstand: Geh. Bergrath Prof. Dr. Finkener.
Chemiker: Dr. Kluess, Dr. Fischer. Dr. R. Haack.

Laboratorium für Bodenanalyse: Dr. H. Gans.

Von der Kgl. Preuss. Geolog. Landesanstalt sind bisher folgende Blätter 1 : 25000 veröffentlicht worden.

Dieselben sind nach Gradabtheilungen geordnet. **Fetter** Druck bezeichnet veröffentlichte Blätter, *Cursiv*-Druck solche, die sich im Drucke befinden, gewöhnlicher Druck solche, die aufgenommen oder in der Aufnahme befindlich sind. Ein * bezeichnet diejenigen Blätter des Flachlandes, die mit Bohrkarten erschienen sind. Ein † bezeichnet Doppelblätter.

13.

	Langenhagen	Kolberg	
	Gützlaffshagen	Gr. Jestin.	

14.

***Vitte**	***Lanzig**	***Saleske**	
***Rügenwalde**	***Grupenhagen**	***Peest**	
***Altenhagen**	***Karwitz**	***Schlawe**	
***Damerow**	***Zirchow**	***Wussow**	Varzin
***Kösternitz**	***Altzowen**	***Pollnow**	
***Klannin**	***Kurow**	***Sydow**	

15.

Carthaus.

16.

Quaschin	Oliva	—	—
Zuckau	Danzig	Weichselmünde	Nickelswalde
Buschkau	Praust	Trutenau	Käsemark
Schadrau	Gr. Trampken.	—	—

18.

***Gr. Peisten**	***Bartenstein**	***Landskron**	***Schippenbeil**	***Dönhofstedt**
***Heilsberg**	***Gallingen**	***Gr. Schwansfeld**	***Langheim**	***Lamgarben**
***Wernegitten**	***Siegfriedswalde**	***Bischofstein**	***Rössel**	***Heiligelinde.**

19.

Buddau	Drengfurth	Angerburg	—	**Rastenburg**
Kutten	Rosengarten	Steinort	Kutten	**Wehlack**
	Stuerlack	Lötzen	Kruglanken	**Barten.**

23.

	Kadenberge	Hamelwörden	
	Lamstedt	Himmelpforten	

24.

Stade	Uetersen	—	—	—	—
Hagen	Horneburg	—	—	—	—
—	Neukloster	Buxtehude	Harburg	—	—
—	Eversdorf	Hollmstedt	Hittfeld	Stelle	**Winsen.**

25.

Hamwarde	Pötrau	
Artlenburg	Lauenburg	
Lüneburg	—	

26.

—	Grabow	Balow		**Hilsebeck**
Gorlosen	Rambow	Karstedt		**Bäk**
				Perleberg.

27.

—	—	—	—	Ahrensberg	**Lychen**
***Wittstock**	—	—	—	—	**Himmelpfort**
***Wutticke**	—	—	—	—	**Dannenwalde.**

28.

—	***Woldegk**	***Fahrenholz**	***Nechlin**	***Brüssow**	***Löcknitz**
—	***Fürstenwerder**	***Dedelow**	***Prenzlau**	***Wallmow**	***Hohenholz**
****Thomsdorf***	***Boitzenburg**	***Hindenburg**	***Bietikow**	***Gramzow**	***Pencun**
****Gandenitz***	***Templin**	***Gerswalde**	***Poissen**	***Passow**	***Cunow**
****Hammelspring***	***Gollin**	***Ringenwalde**	***Greifenberg**	***Angermünde**	***Schwedt.**

29.

—	—	—	****Gülzow***	****Schwessow***	****Plathe***
—	****Paulsdorf***	****Pribbernow***	****Moratz***	****Zickerke***	****Gr. Sabow***
—	****Gr. Stepenitz***	****Münchendorf***	Barenthin	Naugard	—
—	****Pölitz***	****Gollnow***	Speck	—	—
***Krackow**	***Stettin**	***Gr. Christinenberg**	—	—	—

***Kolbitzow**	***Podejuch**	***Altdamm**	—	—	—
***Greifenhagen**	***Woltin**	****Neumark***	—	—	—
***Fiddichow**	***Bahn**	****Schwochow***	—	—	-
****Uchtdorf***	****Wildenbruch***	****Beyersdorf***	Lippehne	Schönow	Bernstein.

31.

***Gr. Voldekow**	***Bublitz**	***Gr. Carzenburg**
***Gramenz**	***Wurchow**	***Kasimirshof**
***Bärwalde**	***Persanzig**	***Neustettin.**

32.

Woziwode	—	—	Zulerie
Tuchel	Lindenbusch	Mizanno	Lonsk
Klonowo	Lubiewo	Bromke	Dritschmin.

33.

—	—	***Mewe**	***Rehhof**	***Pestlin**	***Gr. Rohdau**
—	—	***Münsterwalde**	***Marienwerder**	***Gr. Krebs**	***Riesenburg**
	—	****Neuenburg***	****Garnsee***	***Niederzehren**	***Freystadt**
Laskowitz	Warlubien	****Feste Courbière***	****Roggenhausen***	***Lassen**	***Schwenten**
Schwetz	Sartowitz	****Graudenz***	****Okonin***	****Linowo***	****Gr. Plowenz***
—	—	—	—	Jablonowo	—
—	—	—	Briesen	Bahrendorf	—
—	—	—	Schönsee	Gollub	—
—	—	—	Szewo	—	—

34.

Geierswalde
Gilgenburg.

35.

—	—	—	Teistimmen	Cabienen	Sechesten
—	—	Wartenburg	Bischofsburg	Sorquitten	Sensburg
—	—	Gr. Bartelsdorf	Mensguth	Ribben	Aweyden
—	—	Passenheim	****Gr. Schöndamerau***	****Theerwisch***	****Schwentainen***
—	—	Jedwapno	****Ortelsburg***	****Olschienen***	****Babienten***
—	—	Malga	****Gr. Schimanen***	****Lipowitz***	****Liebemühl***
—	Muschaken	Reuschwerder	****Willenberg***	***Gr. Leschienen**	***Oryolasi**

38.

Meppen

Lingen.

41.

Salzhemmendorf Gronau Sibesse Bockenem.

43.

—	—	—	*Wilsnack	*Glöwen	*Demertin
—	—	—	*Werben	*Havelberg	*Lohm
—	—	—	*Hindenburg	*Sandau	*Strodehne
*Calbe	*Bismark	*Schinne	*Stendal	*Arneburg	*Schollene
*Gardelegen	*Klinke	*Lüderitz	*Tangermünde	*Jerichow	*Vieritz
—	—	*Schernebeck	*Weissewarthe	*Genthin	*Schlagenthin
—	—	—	*Parey	*Parchen	*Karow
—	—	—	*Burg	*Theessen	*Ziesar.

44.

*Kyritz	*Tramnitz	*Neuruppin	*Gr. Mutz	*Kl. Mutz	*Zehdenick
*Wusterhausen	*Wildberg	*Fehrbellin	*Wustrau	*Beetz	*Nassenheide
*Rhinow	*Friesack	*Brunne	Linum	Cremmen	Oranienburg
*Rathenow	*Haage	*Ribbeck	Nauen	Marwitz	Hennigsdorf
*Bamme	*Garlitz	*Tremmen	Markau	Rohrbeck	Spandau
*Plaue	*Brandenburg	*Gr. Kreutz	Ketzin	Fahrland	Teltow
*Gr. Wusterwitz	*Göttin	*Lehnin	Werder	Potsdam	*Gr. Beeren
*Glienicke	*Golzow	*Damelang	Beelitz	Wildenbruch	Trebbin.

45.

*Zehdenick	*Gr. Schönebeck	*Joachimsthal	*Gr. Ziethen	*Stolpe	*Zachow
*Liebenwalde	*Ruhlsdorf	*Eberswalde	*Hohenfinow	*Oderberg	*Zehden
*Wandlitz	*Biesenthal	*Grünthal	*Wölsickendorf	*Freienwalde	*Neu-Lewin
*Schönerlinde	*Bernau	*Wernenchen	*Prötzel	*Möglin	*Neu-Trebbin
*[illegible]	*Friedrichsfelde	*Alt-Landsberg	*Strausberg	*Münchеberg	*Trebnitz
	Köpenick	*Rüdersdorf	—	—	—

*Lichtenrade	*Königswusterh.	*Alt-Landsberg	—	—	—
Zossen	*Mittenwalde	*Althartmannsdf.	—	—	—

46.

*Königsberg	*Schönfliess	*Schildberg	Soldin	Karzig
*Mohrin	*Wartenberg	*Rosenthal	Staffelde	Gr. Fahlenwerder
*Bärwalde	*Fürstenfelde	*Neudamm	Massin	Hohenwalde
*Letschin	*Quartschen	*Tamsel	Vietz	Költschen
Seelow	Küstrin	Sonnenburg	Alt-Limritz	—
—	Lebus	Gr. Rade	Drossen	—
—	Frankfurt	Drenzig	Reppen	—

48.

	*Obornik	*Lukowo	*Schocken
	*Wargowo	*Owinsk	*Marowana-G.
	*Sady	*Posen	—
	*Dombrowka	*Gurtschin	—

53.

	—	Schwerte	Menden	Neheim
Hagen		Hohenlimburg	Iserlohn	Bave
	—	Lüdenscheid	Altena	Plettenberg.

54.

	—	Driburg	—
	Lichtenau	Willebadessen	—
	Kleinenberg	Peckelsheim	—
	—	—	—
	—	Arolsen	Zierenberg
	—	—	Wiedenstein
	—	—	Fritzlar
Benkenberg		Frankenau	Kellerwald	Borken.

55.

—	Eschershausen	Alfeld	Gr. Freden	Lamspringe	Hahausen
—	—	Dassel	Einbeck	Gandersheim	Seesen
—	—	Lauenberg	Moringen	Westerhof	Osterode
—	—	Hardegsen	Nörten	Lindau	Gleichelde.
—	—	Dransfeld	Göttingen	Wanke	
—	—	Jühnde	Reinhausen	Gelliehausen	

Wilhelmshöhe	*Kassel*	**Ermschwerd**	**Arenshausen**	Heiligenstadt	Dingelstedt
Besse	*Oberkaufungen*	**Gr. Almerode**	**Allendorf**	Kella	Lengenfeld
Felsberg	**Melsungen**	**Lichtenau**	**Waldkappel**	**Eschwege**	Treffurt
Homberg	**Altmorschen**	**Seifertshausen**	**Sontra**	**Herleshausen**	Kreuzburg.

56.

Goslar	Vienenburg	Osterwieck	—	—	—
Zellerfeld	Harzburg	Wernigerode	Derenburg	Halberstadt	Wegeleben
Riefensbeek	Braunlage	Elbingerode	Blankenburg	Quedlinburg	Ballenstedt
Lauterberg	**Zorge**	**Beneckenstein**	**Hasselfelde**	**Harzgerode**	**Pansfelde**
Geroda	**Ellrich**	**Nordhausen**	**Stolberg**	**Schwenda**	**Wippra**
Worbis	**Bleicherode**	**Hayn**	**Heringen**	**Kelbra**	**Sangerhausen**
Niederorschel	**Gr. Keula**	**Immenrode**	**Sondershausen**	**Frankenhausen**	**Artern**
Mühlhausen	**Körner**	**Ebeleben**	**Greussen**	**Kindelbrück**	**Schillingstedt**
Langula	Langensalza	**Tennstedt**	**Gebesee**	**Sömmerda**	**Cölleda**
Berka	Henningsleben	**Gräfentonna**	**Andisleben**	**Stotternheim**	**Neumark.**

57.

Leimbach	**Gerbstedt**	**Cönnern**	**Gröbzig**	**Zörbig**	—
Mansfeld	**Eisleben**	**Wettin**	**Petersberg**	Landsberg	
Riestedt	**Schraplau**	**Teutschenthal**	Halle	Gröbers	
Ziegelroda	**Querfurt**	**Schafstedt**	Merseburg	Kötschau	
Wiche	**Biebra**	**Freiburg**	Weissenfels	Lützen	
Buttstedt	**Eckartsberga**	**Naumburg**	**Stössen**	Mölsen	
Rossla	**Apolda**	**Camburg**	**Osterfeld**	Zeitz	Meuselwitz.

65.

Aachen	Stolberg
Eupen	Rötgen
Ternell	Montjoie
Malmedy	
Recht	
St. Vith	Bleialf
Reuland	*Leidenborn*
Dasburg	Neuerburg

66.

Prüm	Gerolstein	Hillesheim	Kelberg	Kaisersesch	Keifenheim
Schönecken	*Mürbenbach*	Daun	Gillenfeld	Cochem	Treis
Waxweiler	*Killburg*	Mander-scheid	Hasborn	Alf	Zell.

67.

—	—	—	Langenbach	Wildenstein	Dillenburg
—	—	—	**Marienberg**	**Rennerod**	Herborn
—	—	**Selters**	**Westerburg**	**Mengers-kirchen**	Merenberg
—	—	**Montabaur**	**Girod**	**Hadamar**	Weilburg
—	**Coblenz**	**Ems**	**Schaum-burg**	**Limburg**	**Eisenbach**
—	Braubach	**Dachsen-hausen**	**Rettert**	**Kettenbach**	**Idstein**
Mörsdorf	Nd.-Kestert	Goarshausen	Algenroth	**L.-Schwal-bach**	**Platte**
Castellaun	Laubach	Caub	Pressberg	**Eltville**	**Wiesbaden.**

68.

—	Biedenkopf	Wetter	Rosenthal	Gilserberg	Ziegenhain
Eibels-hausen	Buchenau	Marburg	Kirchhain	—	—
Tringen-stein	Gladen-bach	Nieder-Weimar	—	—	—
Köllersbach	—	—	—	—	—
Braunfels	Wetzlar	—	—	—	—
Weit-münster	Kleeberg	—	—	—	—
Gemünden	Usingen	—	—	—	—
Feldberg	Homburg	—	**Windecken**	**Hütten-gesäss**	**Gelnhausen**
König-stein	**Rödel-heim**	**Frankfurt**	**Hanau**	**Langen-Selbold**	**Bieber**
Hochheim	**Schwan-heim**	**Sachsen-hausen**	**Gr. Krotzen-burg**	—	—

69.

Schwarzen-born	**Ludwigs-eck**	**Roten-burg**	**Hönebach**	**Gerstungen**	Eisenach
Neukirchen	Nieder-Aula	**Hersfeld**	**Friedewald**	**Vacha**	Salzungen
—	—	**Eiterfeld**	**Geisa**	**Lengsfeld**	**Altenbreitungen**
Lauterbach	*Salzschlirf*	*Hünfeld*	Neuswarts	Tann	**Oberkatz.**

Blankenau	Grossenlüder	Fulda	Klein-Sassen	Hilders	Helmershausen
—	—	—	Gersfeld	Sondheim	Ostheim
Steinau	Schlüchtern				
Salmünster	Altengronau				
Lohrhaupten	Mittelsinn				

70.

Wutha	Fröttstedt	Gotha	Neudietendorf	Erfurt	Weimar
Brotterode	Friedrichsrode	Ohrdruf	Arnstadt	Osthausen	Kranichfeld
Schmalkalden	Tambach	Crawinkel	Plaue	Stadtilm	Stadt-Remda
Wasungen	Schwann	Suhl	Ilmenau	Königsee	Schwarzburg
Meiningen	Themar	Schleusingen	Masserberg	Breitenbach	Gräfenthal
Rentwertshausen	Dingsleben	Hildburghausen	Eisfeld	Steinheid	Spechtsbrunn
Mendhausen	Römhild	Rodach	Meeder	Neustadt	Sonneberg
—	Rieth	Heldburg	Coburg Rossach.	Oeslau	Steinach

71.

Magdala	Jena	Bürgel	Eisenberg	Langenberg	Grossenstein
Blankenhain	Kahla	Roda	Gangloff	Gera	Ronneburg
Rudolstadt	Orlamünde	Neustadt	Triptis	Weida	Waltersdorf
Saalfeld	Ziegenrück	Pörmitz	Zeulenroda	Naitschau	Greiz
Probstzella	Liebengrün	Schleiz	Mielesdorf	Schönbach	
Lehesten	Lobenstein	Hirschberg	Gefell.		

75.

Kupferberg	Ruhbank	Freiburg	
Schmiedeberg	Landeshut	Waldenburg	
Tschöpsdorf	—	Friedland.	

76.

Schweidnitz	—	—
Charlottenbrunn	Reichenbach	—
Rudolfswaldau	Langenbielau	—
Wünschelburg	Neurode	Frankenstein
Reinerz	Glatz	—

79.

		Gemünd		Mettendorf Wallendorf.	

80.

Oberweiss	Bittburg	Landscheid	*Wittlich*	*Berncastel*	*Sohren*
Bollendorf	Welschbillig	Schweich	*Neumagen*	*Morbach*	*Hottenbach*
—	Trier	Pfalzel	Schönberg	Mohrscheid	Oberstein
Winchringen	Saarburg	Schillingen	Hermeskeil	Buhlenberg	Birkenfeld
Beuren	Freudenburg	Losheim	Wadern	Nohfelden	Freisen
Perl	Merzig	Wahlen	Lebach	Ottweiler	St. Wendel
—	Gr. Hemmersdorf	†Saarlouis	†Heusweiler	†Friedrichsthal	†Neunkirchen
	Ittersdorf	†Bouss	†Saarbrücken	†Dudweiler	
		Lauterbach	†Emmersweiler.	Hanweiler	

81.

Kirchberg	Simmern	—	Rüdesheim
Gemünden	Monsingen	—	Kreuzburg
Kirn		Meisenheim	
Baumholder			
Thal-Lichtenberg			

Fernere Veröffentlichungen:

1. Abhandlungen zur geologischen Spezialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten. 10 Bände mit 43 Heften. Neue Folge Heft 1—34.

2. Jahrbuch der Kgl. Preussischen Geologischen Landesanstalt und Bergakademie, Band I—XIX. XX erscheint demnächst.

3. Sonstige Karten und Schriften:

Höhenschichtenkarte des Harzgebirges, im Maassstabe 1 : 100000. — 8 Mark.

Geologische Uebersichtskarte des Harzgebirges, im Maassstabe 1 : 100000; zusammengestellt von Dr. K. A. Lossen. — 22 Mark.

Aus der Flora der Steinkohlenformation (20 Tafeln Abbildungen der wichtigsten Steinkohlenpflanzen mit kur Beschreibung); von Prof. Dr. Ch. E. Weiss. — 3 Mar

Dr. Ludewig Meyn. Lebensabriss und Schriftenverzeichniss desselben; von Prof. Dr. G. Berendt. Mit einem Lichtdruckbildniss von L. Meyn. — 2 Mark.

Geologische Karte der Umgegend von Thale, bearbeitet von K. A. Lossen und W. Dames. Maassstab 1 : 25000. — 1.50 Mark.

Geologische Karte der Stadt Berlin im Maassstabe 1 : 15000, geolog. aufgenommen unter Benutzung der K. A. Lossenschen geologischen Karte der Stadt Berlin durch G. Berendt. — 3 Mark.

Geognostisch-agronomische Farben-Erklärung für die Kartenblätter der Umgegend von Berlin, von Prof. Dr. G. Berendt. — —.50 Mark.

Geologische Uebersichtskarte der Umgegend von Berlin im Maassstabe 1 : 100000, in 2 Blättern. Herausgegeben von der Königl. Preuss. Geolog. Landesanstalt. Hierzu als „Bd. VIII, Heft 1" der Abhandlungen: Geognostische Beschreibung der Umgegend von Berlin, von G. Berendt und W. Dames unter Mitwirkung von F. Klockmann. — 12 Mark.

Geologische Uebersichtskarte der Gegend von Halle a. S., von F. Beyschlag. — 3 Mark.

Höhenschichtenkarte des Thüringer Waldes, im Maassstabe 1 : 100000, von F. Beyschlag. — 6 Mark.

Geologische Uebersichtskarte des Thüringer Waldes im Maassstabe 1 : 100000, zusammengestellt von F. Beyschlag. — 16 Mark.

Unter der Direktion von Prof. Dr. Fr. Beyschlag erscheint die internationale Geologische Karte von Europa in 1 : 1500000, Von derselben sind bis jetzt die Lieferungen I—III erschienen, umfassend die Blätter A I—VI, B I—VI, C IV—VI und D IV—VI.

19. Rumänien.

Das ehemalige „Biroul Geologic" ist aufgehoben. Als seine Fortsetzung kann das „Museul de Geologie si Paleontologie" gelten, welches mit der Lehrkanzel für Geologie [illegible]niversität Bukarest verknüpft ist, ein „Anuarul" [illegible]t und von Prof. Gr. Stefanescu geleitet wird.

Im Domänenministerium, Sektion für Industrie, befindet sich ein „Geologisches Laboratorium", welchem auch Aufgaben der Landesuntersuchung obliegen. Direktor derselben ist Dr. V. Popovici-Hatseg, Assistent Dr. Sava Athanasiu und Mineralog Prof. Dr. L. Mrazec.

20. Russland.

I. Die geologische Reichsanstalt.

Geologisches Comité. St. Petersburg, Wassili Ostrow, 4. Linie, 15.

Direktor: Alexander Karpinski, Exc.
Chefgeologen: Sergius Nikitin.
Theodosius Tschernyschew.
Alexander Krasnopolsky.
Alexander Michalsky.
Nicolaus Sokolow.
Geologen: Leonidas Lutugin.
Nicolaus Bogoslowski.
Baron Eduard v. Toll.
Nicolaus Wissotski.
Nicolaus Jakowlew.
Joseph Morosievicz.
Assistenten: Woldemar Wosnessenski.
Alexis Borissiak.
Conservator: Alexander Chlaponin.
Chemiker: Iwan Antipow.
Boris Karpow.
Sekretär und Bibliothekar: N. Th. Pogreboff.

Jahresetat: 74900 Rubel (bis 1897 nur 30000 Rubel).

Veröffentlichungen: I. Schriften: a) Mémoires du Comité Géologique in 4° (in russ. Sprache mit deutsch. oder franz. Résumé).

b) Bulletin du Comité Géologique in 8° (russ. mit franz. Résumé).

c) Bibliothèque géologique de la Russie, in 8° (russ. und franz.).

II. Karten. a) Die Blätter der Carte Géologique Générale de la Russie d'Europe 1:420000. Von der Karte sind erschienen oder im Druck die Blätter: 12[illegible]

32 und 33 z. Th. (Gegend nördlich von Odessa); 46 (Poltawa); 48 (Melitopol, nördlich der Krim); 56 (Jaroslaw); 57 (Moskau); 71 (Kostroma); 72 (Nishni Nowgorod); 84, 85, 86 z. Th. (Timangebirge); 92 (Saratow); 93 z. Th. (Kamischin); 95 (Jenotajewsk, westlich von Astrachan); 96 (Serebriatowskaja, südlich von Astrachan); 104 und 105 z. Th. (Gebiet zwischen Petschora und Witschegda); 114 (Astrachan); 125 z. Th. (Tscherdyn, nördlich von Perm); 126 (Perm); 138 z. Th. (Jekaterinenburg); 139 (Slatoust). b) Geolog. Karte der Umgebungen von Moskau 1 : 42 000. c) Blätter der geol. Karte von Donetz 1 : 42 000. d) Geolog. Karte vom Gouvernement Cherson 1 : 840 000. e) Carte géologique de la Russie d'Europe (6 Blätter) 1 : 2 520 000.

Bibliothek: ca. 7000 Nummern (viele aus zahlreichen Bänden bestehend).

Sammlungen (Gesteine und Versteinerungen) hauptsächlich aus den bei den Forschungen des Comités gesammelten Materialien bestehend.

Unter der Leitung des Geologischen Comités werden ferner die geologischen Untersuchungen längs der Sibirischen Eisenbahn und die geologischen und topographischen Untersuchungen der Goldfelder von Sibirien ausgeführt durch die Geologen W. Obrutschew, A. Gerassimow, Fürst N. Gerdroic, L. Jatschevsky, P. Jawofowsky, M. Iwanow, A. Meister, N. Ishitzky, Pl. Rippas, A. Chlaponin.

2. Geologische Sektion des Kabinets Seiner Majestät.

St. Petersburg, im geolog. Museum der Universität. Gegründet 1894.

Direktor: Prof. A. Inostranzeff.

Geologen: P. Polenoff.
H. v. Peetz.

Ist bestimmt für die Erforschung der kaiserlichen Besitzungen im Altai.

Publikationen: Travaux de la Section géologique du Cabinet de Sa Majesté. 2 Bände.

Untersuchung der Bergdistrikte des Kaukasus
h einen besonderen Reichsgeologen, nämlich
bedew.

21. Sachsen.

Geologische Landesanstalt des Königreichs Sachsen in Leipzig.

Die geologische Landesuntersuchung des Königreichs Sachsen wurde im Jahre 1872 ins Leben gerufen und mit ihrer Organisation und Leitung der Professor an der Universität Leipzig Dr. Hermann Credner betraut. Den Zwecken der geologischen Landesuntersuchung diente in erster Linie die Aufnahme und Publikation einer geologischen Spezialkarte im Maassstabe von 1 : 25000, deren einzelnen Blättern erläuternde Texte beigegeben sind.

Die im Laufe der seitdem verflossenen 28 Jahre fast zum Abschlusse gebrachte geologische Spezialkarte des Königreiches Sachsen besteht aus 123 Sektionen, deren jede 2,37 □ Meilen Terrain zur Darstellung bringt, und denen allen Randprofile zur Klärung und Ergänzung des geologischen Bildes beigefügt sind. Diese Kartenblätter sind von Erläuterungen begleitet, die möglichst ausführlich und eingehend gehalten sind.

An der Bearbeitung dieser geologischen Spezialkarte und der zugehörigen Erläuterungen waren als Geologen betheiligt die Herren: R. Beck, Rud. Credner, K. Dalmer, E. Dathe, E. Geinitz, J. Hazard, O. Herrmann, J. Hibsch, A. Jentzsch, E. Kalkowsky, G. Klemm, J. Lehmann, H. Mietzsch, A. Penck, A. Rothpletz, A. Sauer, F. Schalch, W. Schröder, Th. Siegert, T. Sterzel, H. Vater, E. Weber und E. Weise.

Die Erzgänge und -lager wurden von H. Müller in Freiberg in die betreffenden geologischen Kartenblätter eingetragen. Die Beschreibung der sächsischen Erzgangdistrikte erfolgt durch letzteren in besonderen, durch farbige Karten und Profile ergänzten Textheften. Von solchen sind bereits erschienen diejenigen über die Erzlagerstätten der Umgegend von Berggieshübel, über das Gangrevier von Annaberg-Marienberg-Geyer und über dasjenige von Freiberg.

Der geologischen Spezialdarstellung der drei Steinkohlengebiete Sachsens sind besondere Profiltafeln nebst ausführlichen textlichen Darstellungen gewid

so dem Kohlenreviere von Zwickau 1 Profiltafel (von H. Mietzsch), demjenigen von Lugau-Oelsnitz 2 Tafeln (von Th. Siegert) und endlich dem Döhlener Steinkohlenbecken 3 Tafeln (von R. Hausse).

Von den ins Auge gefassten Uebersichtskarten im Maassstabe von 1 : 100000 erschien im Jahre 1884 diejenige des Sächsischen Granulitgebirges nebst Erläuterung und einer Begleitschrift: Geologischer Führer durch das Sächsiche Granulitgebirge (von H. Credner).

Die derzeitigen Arbeiten der geologischen Landesuntersuchung bestehen in der Aufnahme und Kartirung der sächsischen Antheile an den sächsisch-preussischen Grenzsektionen des Vogtlandes und des Leipziger Kreises, ferner in der Revision und Neuauflage vergriffener Blätter, in der Vorbereitung einer geologischen Uebersichtskarte des Königreichs Sachsen und in der Publikation von Beschreibungen der noch nicht monographisch behandelten Erzdistrikte Sachsens (durch H. Müller in Freiberg). In revidirter Neuauflage sind bis jetzt erschienen die Sektionen: Schwarzenberg (rev. von R. Beck), Plauen (rev. von E. Weise). Rochlitz (rev. von Th. Siegert), Grimma (rev. von E. Danzig), Schneeberg (rev. von E. Weise), Leisnig (rev. von Th. Siegert), Penig (rev. von E. Danzig), Döbeln (rev. von Th. Siegert), Freiberg (rev. von R. Beck), Geyer (rev. von E. Weise), Eibenstock (rev. von C. Gäbert), Waldheim (rev. von E. Danzig) und Johann-Georgenstadt (rev. von C. Gäbert).

Das Personal beschränkt sich z. Z. ausser dem Direktor Dr. Credner auf den kgl. Sektionsgeologen Prof. Siegert, den Geologen Dr. C. Gäbert, den Kustos Dr. Etzold und die nicht angestellten Mitarbeiter Prof. Beck-Freiberg, Prof. E. Weise, Oberlehrer Dr. Danzig, Dr. T. Sterzel und Oberbergrath H. Müller-Freiberg.

22. Schweden.

Sveriges geologiska undersökning.

olm, Mäster Samuelsgatan No. 44.

Prof. Dr. A. E. Törnebohm.

Staatsgeologen: E. Erdmann (Amanuensis).
M. Stolpe (Aktuar).
Dr. H. Santesson (Chemiker).
„ N. O. Holst.
„ A. Blomberg.
„ E. Svedmark.
„ F. Svenonius.
Hj. Lundbohm.
Dr. G. Holm (Paläontologe).
„ W. Petersson.
„ H. Munthe.
Bibliothekar: Dr. H. Santesson.

Etat: 96000 Kronen.

Extra-Geologen, nicht fest angestellt, in nach Umständen wechselnder Zahl.

Publikationen: 1. Schriften: Afhandlingar och uppsatser, in zwangloser Folge.

2. Karten. Serie A. Geologische Karten mit zugehörigem Texte. Aa. Karten 1:50000. Von denselben sind 113 Blätter erschienen, von denen 75 im mittleren, 13 im westlichen und 25 im südlichen Schweden liegen. Ab. Karten 1:200000. Von diesen sind 15 Blätter aus dem südlichen Schweden nördlich von Schonen erschienen. Serie B. Ba. Uebersichtskarten. Bb. Spezialkarten in verschiedenen Maassstäben mit zugehörigen Texten.

Sammlungen: Vergleichende schwedische Hauptsammlung, geordnet nach dem Alter der Schichten; und Landschafts-Sammlungen. Die Sammlungen stehen unter Aufsicht von E. Erdmann.

23. Schweiz.

Geologische Kommission.

Gewählt von der Schweizer Naturforschenden Gesellschaft.

Präsident: Prof. Dr. Albert Heim-Zürich.
Sekretär: Prof. Dr. Aeppli-Zürich.
Mitglieder: Prof. Dr. A. Baltzer-Bern.
„ E. Renevier-Lausanne.
Dr. E. Favre-Genf.
Prof. Dr. U. Grubenmann-Zürich.

Für die Karte arbeiten gegenwärtig ausser einigen Mitgliedern der Kommission:

Prof. Dr. F. Mühlberg-Aarau.
„ „ C. Schmidt-Basel.
„ „ H. Schardt-Neuchâtel.
Dr. A. Tobler-Basel.
„ M. Lugeon-Lausanne.
Prof. L. Rollier-Biel.
J. Oberholzer-Glarus.
Prof. Dr. Chr. Tarnuzzer-Chur.
Dr. Kissling-Bern.

Publikationen: Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz. Da die 100000theilige Karte meist abgeschlossen ist, so erscheinen von Karten nur noch solche grösseren Maassstabes als Beigaben zu Monographien, sowie die 100000theiligen Blätter in revidirten, z. Th. neu bearbeiteten zweiten Auflagen (so No. III und XI, demnächst No. VII).

Archiv der Kommission: Zürich, Polytechnikum.

Verwalter: Prof. Dr. Heim und Prof. Dr. Aeppli.

Etat: Die Stellungen der Kommissionsmitglieder sind Ehrenposten und als solche unbesoldet. Für die Aufnahmen werden Tagegelder verabfolgt; hierfür, sowie für die Publikationen gewährt der Bund einen jährlichen Beitrag von 10000—15000 Frcs.

24. Spanien.

Comisión ejecutiva del mapa geológico de España.
Madrid.

Personal: Direktor: Justo Egozcue y Cía.
Subdirektor: Daniel de Cortázar.
Sekretär: Marcial de Olavarría.
Ingenieure: Joaquín Gonzalo y Tarín.
Lucas Mallada.
Pedro Palacios.
Justo Martín Lunas.
Gabriel Puig y Larraz.
Rafael Sánchez Lozano.
der Bergschule, der Kommission aggregirt:
Florentino Azpeitia.
Ramón Pellico y Molinillo.
Francisco Pinar.

Publikationen: 1. Boletin de la Comisión del mapa geológico, jährl. erscheinend, 25 Bde. 2. Physikalische und geologische Beschreibungen einzelner Gebiete. 3. Karten: Uebersichtskarte von Spanien in 16 Blättern 1 : 400000. Desgl. in 64 Blättern 1 : 400000. Desgl. 1 : 500000. Topographische Karte von Asturien.

25. Ungarn.

Kgl. ungarische geologische Anstalt.

Budapest, Stefaniestrasse No. 14.

Ressortirt vom Ackerbauministerium.
Etat: 152592 Kronen.
Ehrendirektor: Dr Andor v. Semsey.
Direktor: Johann Böckh, Sektionsrath.
Chefgeologen: Alexander Gesell, Kgl. Ungar. Oberbergrath und Montan-Chefgeolog.
Ludwig Roth v. Telegd, Kgl. Ungar. Oberbergrath und Chefgeolog.
Dr. Julius Pethö, Chefgeolog.
Julius v. Halaváts, Chefgeolog.
Sektionsgeologen: Dr. Franz Schafarzik, Privatdocent am Josefs-Polytechnicum.
Dr. Thomas v. Szontagh, Kgl. Ungar. Bergrath.
Dr. Theodor Posewitz.
Koloman v. Adda.
Geologen: Dr. Moritz Pálfy.
Peter Treitz (für agronomische Aufnahmen).
Henrik Horuschitzky (für agronomische Aufnahmen).
F. Timkó.
Aurel Liffa.
Dr. Karl Papp.
Wilhelm Güll.
Ober-Chemiker: Alexander v. Kalecsinszky.

Publikationen: 1. Schriften: a) Jahrbuch der Kgl. Ungarischen geologischen Anstalt (ungarisch). b) Mittheilu aus dem Jahrbuch der Kgl. Ungarischen geologischen stalt (deutsch). c) Jahresbericht der Kgl. Ungarischen

logischen Anstalt. d) Publikationen der Kgl. Ungarischen geologischen Anstalt. (Selbständige Werke in zwangloser Folge.) 2. Kartenblätter mit Erläuterungen. Maassstab 1 : 144000 und 1 : 75000. Erhältlich auf Antrag auch Kopien der Originale in 1 : 25000.

Geologisch kolorirte Karten.

a) Uebersichts-Karten.

Das Széklerland. — Karte der Graner Braunkohlen-Geb.

b) Detail-Karten (1 : 144000).

Budapest (G. 7.), Oedenburg (C. 7.), Steinamanger (C. 8.), Tata-Bicske (F. 7.), Veszprém und Pápa (E. 8.), Kismarton (Eisenstadt) (C. 6.), Gross-Kanizsa (D. 10.), Kaposvár und Bükkösd (E. 11.), Kapuvár (D. 7.), Szilágy-Somlyó-Tasnád (M. 7.), Fünfkirchen und Szegzárd (F. 11.) vergriffen. Alsó-Lándva (C. 10.), Dárda (F. 13.), Karád-Igal (E. 10.), Komárom (E. 6.) , (der Theil jenseits der Donau), Légrád (D. 11.), Magyar-Óvár (D. 6.), Mohács (F. 12.), Nagy-Vázsony-Balaton-Füred (E. 9.), Pozsony (D. 5.), (der Theil jenseits der Donau), Raab (E. 7.), Sárvár-Jánosháza (D. 8.), Simontornya und Kálozd (F. 9.), Sümeg-Egerszeg (D. 9.), Stuhlweissenburg (F. 8.), Szigetvár (E. 12.), Szt.-Gothard-Körmend (C. 9.), Tolna-Tamási (F. 10). Preis je vier Kronen.

Desgl. (1 : 75000).

Petrozseny (Z. 24. C. XXIX), Vulkan-Pass (Z. 24. C. XXVIII) vergriffen, Gaura-Galgo (Z. 16. C. XXIX), Hadad-Zsibó (Z. 16. C. XXVIII), Lippa (Z. 21. C. XXV), Zilah (Z. 17. C. XXVIII). Preis je 6 Kronen.

c) Mit erläuterndem Text (1 : 144000).

Fehértemplom (Weisskirchen) (K. 15.), Versecz (K. 14.).

Desgl. (1 : 75000).

Alparét (Z. 17. C. XXIX), Banffy-Hunyad (Z. 18. C. XXVIII), Bogdán (Z. 13. C. XXXI), Kolosvár (Klausenburg) (Z. 18. C. XXIX), Körösmező (Z. 12. C. XXXI), Máramaros-Sziget (Z. 14. C. XXX), Nagy-Károly — Akos (Z. 15. C. XXVII), Tasnád und Széplak (Z. 16. C. XXVII), Torda (Z. 19. C. XXIX), Nagybánya (Z. 15. C. XXIX). Preis 6.60—9.40 Kronen.

d) Erläuternder Text (ohne Karte).

n (Eisenstadt) (C. 6.). Preis 1,80 Kronen.

26. Württemberg.

Kgl. Württembergisches Statistisches Landesamt, Stuttgart.

Die dem Finanzdepartement unter dem Namen „Kgl. Statistisches Landesamt“ zugetheilte Behörde für Statistik, Topographie, Meteorologie und allgemeine Landeskunde, deren Vorstand Direktor v. Zeller und deren geologischer Berather Prof. Dr. Eberhard Fraas ist, hat in den Jahren 1863—93 einen geologischen Spezialkartenatlas des ganzen Landes im Maassstab von 1 : 50000, an dessen Bearbeitung sich Quenstedt, O. Fraas, Deffner, Paulus, Bach und E. Fraas betheiligt haben, mit Begleitworten herausgegeben. Zur Zeit beschränkt sich die Arbeit, da eine topographische Karte im Maassstab 1 : 25000 erst geschaffen werden muss, (36 Blatt fertig) darauf, vergriffene Blätter des älteren geognostischen Atlas neu zu bearbeiten und mit neuen Begleitworten versehen zum Erscheinen zu bringen. So sind seit 1893 erschienen die Blätter: Freudenstadt, Stuttgart, Böblingen, Liebenzell und Kirchheim. Auch eine geognostische Uebersichtskarte Württembergs im Maassstab 1 : 600000 in vielfachem Farbendruck ist bearbeitet von dem der Topographischen Abtheilung angehörigen Ober-Inspektor Regelmann, im Jahre 1893 erstmals und 1899 in IV. Auflage erschienen.

Dieselbe Karte ist auch als Hydrographische Uebersichtskarte, Höhenschichtenkarte und Durchlässigkeitskarte 1893 ausgegeben worden. Der Etat der geologischen Arbeiten beläuft sich auf 1500 Mark.

Die geologische Bibliothek und Kartensammlung, deren Bibliothekar Ober-Inspektor Regelmann ist, enthält hauptsächlich viele geologische Spezialkarten und Druckwerke, die meist im Tauschverkehr mit anderen Staaten erworben wurden, ausserdem aber auch sämmtliche Originale der geognostischen Aufnahmen und Stücke, welche die historische Entwickelung der Geologie in Württemberg charakterisiren.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Landtages soll im Jahre 1901 eine selbständige Geologische Landesanstalt eingerichtet werden, als deren Direktor Prof. Dr. Sauer in Stuttgart in Aussicht genommen ist.

b) Asien.

27. Japan.

Imperial Geological Survey of Japan.

Tokyo, Kōjimochiku, Dōsanchō. Gegründet im Mai 1879 unter Prof. Dr. E. Naumann, zuerst unter dem Home Department, 1881 unter dem Department of Agriculture and Commerce, seit 1882 selbständig unter dem Namen „Chishitsu-chosa-jo. (Geol. Survey Institute.)". Direktor von 1882—1893 T. Wada, seitdem T. Kochibe.

Personal: T. Kochibe, Direktor.
S. Ōtsuka, Geolog.
K. Inouye, Geolog.
T. Ogawa, Geolog.
E. Sagawa, Hülfsgeolog.
E. Tamura, Hülfsgeolog.
N. Tsunetō, Agronom.
M. Kamoshita, Agronom.
M. Matsutoko, Agronom.
B. Minari, Agronom.
F. Kobayashi, Agronom.
S. Hirashima, Hülfsagronom.
S. Sekino, Topograph.
T. Nakamura, Hülfstopograph.
Y. Horiuchi, Hülfstopograph.
F. Kodera, Chemiker.
M. Naitō, Hülfschemiker.
U. Ōsumi, Hülfschemiker.
O. Yasuda, Hülfschemiker.
T. Nakagava, Hülfschemiker.
Y. Nawa, Hülfschemiker.

Karten: 1. General geological map in 1 : 1000000.
2. Geological reconnaissance map in 1 : 400000, 5 Abtheilungen davon publizirt.
3. Special geological maps. 97 Sektionen, davon bis 1899 49 publizirt.
ige Spezialkarten in 1 : 25000 und 1 : 10000.
ge Veröffentlichungen: Explanatory Texts,
) Vols. 1881—1899 und Special Reports in
Sprache.

Agronomische Karten: Umfassen je eine der 45 Präfekturen; 18 sind in 1 : 100000 publizirt.

Topographische Karten: General Topographical map in 1 : 1000000. 5 Abtheilungen der Reconnoissance maps in 1 : 400000 und 53 Sektionen der 97 Special maps in 1 : 200000 sind publizirt.

Generalkarten: 1. Geological map of the Japanese Empire in 1 : 1000000.

28. Ost-Indien.

Geological Survey of India, Calcutta.

Gegründet 1846.

Ressortirt vom Revenue and Agricultural Department des Government of India.

Etat für 1899—1900: 231200 Rupien (462400 Mark).

Personal:

C. L. Griesbach, Direktor.	
R. D. Oldham.	Geologen.
T. H. D. La Touche.	
C. S. Middlemiss.	
P. N. Bose.	
T. H. Holland.	
P. N. Datta.	
F. H. Smith.	
H. H. Hayden.	
E. Vredenburg.	
Dr. T. L. Walker.	
„ Albrecht von Krafft.	
„ Fr. Nötling, Paläontolog.	
G. A. Stonier.	Specialisten.
G. F. Reader.	
Dr. F. H. Hatch.	
Hira Lal.	Sub-Assistenten.
Kishen Singh.	

Publikationen: 1. „Memoirs", unregelmässig erscheinend, bringen grössere Abhandlungen zur Geologie von Indien und Burma. 2. „Palaeontologia Indica" zwanglos erscheinende Beschreibungen indischer Fossilien. 3. Annual Reports. 4. Quarterly Notes.

c) Afrika.

29. Aegypten.

Geological Survey of Egypt, Public Works Department.

Der Geological Survey of Egypt, 1896 begründet, bildet eine Subdivision des grösseren Survey Department, dessen Director General der Captain Lyons, R. E. ist. Seit 1900 besteht der Survey nur noch in reduzirter Gestalt aus 3 Mitgliedern: Barron, Subdirektor,
Beadnell,
Hume.

Gegen Ende 1900 sollen die Reports und die neuen topographischen Kartenaufnahmen der Grossen Oasen in der Libyschen Wüste sowie einiger Theile der östlichen Wüste nahe Qeneh publizirt werden.

Das paläontologische Material wird kontraktgemäss theils im British Museum verarbeitet und im Geological Magazine in kleineren Aufsätzen (bis jetzt sind 10 erschienen von Gregory, Newton, Chapman und Andrews) veröffentlicht, theils durch Dr. Blanckenhorn zu Berlin, früheres Surveymitglied, in Monographien in deutscher Sprache. Letzterer giebt auch eine Uebersicht über die Ergebnisse der neueren geologischen und paläontologischen Untersuchungen bezüglich der Sedimentärformationen Aegyptens heraus: Neues zur Geologie und Paläontologie Aegyptens, wovon I und II (Carbon bis Oligocän) in der Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. erschienen sind.

30. Kap der guten Hoffnung.

Geological Survey of the Colony of the Cape of Good Hope.

Sitz: Kapstadt. Gegründet 1895. Der Survey ist dem Department of Agriculture unterstellt.

Personal: Prof. G. S. Corstorphine, Geologist, Direktor.
A. W. Rogers, E. H. L. Schwarz } Assistant Geologists.
M. Wilman, Museum Assistant.

Der Jahresetat beträgt £ 2000.

Es werden jährliche Reports herausgegeben, von denen diejenigen für 1897, 98 und 99 veröffentlicht sind, derjenige für 1898 mit einer Karte eines Theiles der Kolonie 1 : 380000. Die Aufnahmen im Felde erfolgen in 1 : 126720, doch ist vorläufig eine Publikation von Blättern in diesem Maassstabe nicht beabsichtigt. Später sollen geolog. Abhandlungen in Form von „Memoirs“ oder „Annals“ erscheinen. Eine Bibliographie der Geologie Südafrikas ist veröffentlicht.

Ein Geologisches Museum ist im Entstehen begriffen, desgleichen eine Bibliothek.

31. Südafrikanische Republik (Transvaal).

Geologische opname der Zuid-Afrikaansche Republiek.

Sitz: Pretoria. Gegründet 1897.

Personal: Dr. G. R. F. Molengraaff, Staatsgeologe, Chef der geologischen Aufnahme.
S. M. Tweddill, Konservator des Museums.
Dr. W. Vallentin, Zeichner.

Publikationen: Vorläufig nur Jahresberichte in holländischer und englischer Sprache. Mit der Anstellung von Feldgeologen beginnen regelmässige Aufnahmearbeiten.

Sammlungen und Bibliothek sind im Entstehen begriffen.

---

d) Amerika.

32. Argentinien.

Seccion de exploraciones nacionales des Museo de la Plata.

Diese Abtheilung des Museums betreibt mit Bundessubvention die wesentlich geologische Landesdurchforschung.

Direktor: Dr. F. P. Moreno.

Personal: Sección geológica: R. Hauthal.
„ palaeontológica: Dr. Santiago [illegible]

Sección de explor. nac.: Dr. C. Burckhardt.
Dr. L. Wehrli (beurlaubt).

Publikationen: Revista del Museo de la Plata 8°, jährlich ein Band.
Anales del Museo de la Plata, fol., zwanglos.

In ähnlicher Weise thätig sind ferner:

a) Museo nacional de Buenos Ayres.

Direktor: Dr. C. Berg.

Geolog: Alcides Mercerat.

Publikationen: Anales des Museo nacional de B. A. Comunicaciones del Museo nac. — Seit 1899 zwanglos.

b) Academia nacional de sciencias de Córdoba.

Geolog: Prof. W. Dr. Bodenbender.

Publikationen: Boletin de le Academia nacional de sciencias de Córdoba.

33. Brasilien.

Commissão Geographica e Geologica de São Paulo.

Gegründet 1888. Jahresetat 261000 Milreis.

Mitglieder: Orville A. Derby, Chef der Commission.
Dr. Eugen Hussak, Chef der geologischen Sektion.

Publikationen: a) Karten: Eine Karte des Staates São Paulo 1 : 100000 ist geplant, von der die ersten Blätter (Umgebung von Santos und São Paulo) topographisch fertig gestellt sind, so dass mit den geologischen Spezialaufnahmen begonnen werden kann. b) Schriften: Boletim da Commissão etc. 13 Bände. Datos climatologicos. 5 Bände.

Die Sammlung ist vorwiegend petrographischen Inhalts. Kleine Bibliothek.

34. Canada.

Geological Survey of Canada.

Sitz: Ottawa, Sussex Street.

[illegible]urvey wurde 1843 in Ottawa ins Leben gerufen, [illegible]nn bis 1881 in Montreal und befindet sich seit [illegible]in Ottawa; er soll nicht nur die geologische

Landesaufnahme vollenden, sondern auch die Flora und Fauna der Dominion of Canada erforschen. Erster Direktor war William Logan von 1843—1870; ihm folgte A. R. C. Selwyn bis 1893. Zur Zeit steht G. M. Dawson an der Spitze. Der Direktor wird vom Gouverneur ernannt und ist dem Minister unterstellt. Das Personal bestand 1899 aus folgenden Herren:

Dawson, G. M.,	Deputy-Head and Director.
Bell, Robt.,	Assistant Director and Geologist.
Whiteaves, J. F.,	Assistant Director, Palaeontologist and Zoologist.
Hoffmann, G. C.,	Assistant Director, Chemist and Mineralogist.
Macoun, Ino,	Assistant Director, Botanist and Naturalist.
Ells, R. W.,	Geologist.
Fletcher, H.,	do.
Mc Connell, R. G.,	do.
Ingall, E. D.,	Geologist and Statistician.
Low, A. P.,	Geologist.
Ami, H. M.,	Palaeontologist.
Lambe, L. M.,	Artist and Palaeontologist.
Chalmers, R.,	Geologist.
Wilson, W. J.,	do.
Faribault, E. R.,	do.
Mc Innes, W.,	do.
Barlow, A. E.,	do.
Macoun, J. M.,	Assistant Naturalist.
Wait, F. G.,	Assistant Chemist and Mineralogist.
Mc Evoy, J.,	Assistant Geologist.
Dowling, D. B.,	do. and Editor.
Sénécal, C. O.	Geographer and Chief Draughtsman.
Johnston, R. A. A.,	Assistant Chemist and Mineralogist.
Brock, R. W.,	Assistant Geologist.
Gwillim, J. C.,	do.
Denis, Théo,	Assistant Statistician.
Marshall, J.,	Accountant.
Willimott, C. W.,	Museum-Curator.
Broadbent, R. L.,	do.
Richard, L. N.,	Draughtsman.
Thorburn, J.,	Librarian.

Etat: 129054,51 $ (548481,66 M.).

Publikationen: 1. Geologisch: The geology of Canada 1863—1865. Annual Reports. 1. Serie 1843—1884. New Series seit 1885 in 10 Bänden.

2. Palaeontologisch: Palaeozoic Fossils 3 Bände; Mesozoic Fossils 3 Theile; Contributions to the Micro-Palaeontology of the Cambro-Silurian Rocks of Canada 2 Theile; Contributions to Canadian Micro-Palaeontology 2 Theile; Contributions to Canadian Palaeontology 3 Bände. Ausserdem zoologische, botanische und ethnographische Werke.

3. Karten: 1. Geological map of Canada and the adjacent regions. 8 Blatt in 1:1562500 (1866). 2. Map of the Dominion of Canada, geologically coloured from Surveys made by the Geological Corps 1842 to 1882. 2 Blatt in 1:2812500 (1884). 3. Map of the northern portion of the Dominion of Canada, east of the Rocky Mountains in 1:12500000 (im Ann. Report 2. 1886). 4. Geol. Map of Nova Scotia in 1:62500 (im Erscheinen begriffen). 5. Geol. Map of New Brunswick and Prince Edward Island in 1:253440 (im Erscheinen). 6. Eastern Township Map. Quarter-Sheets in 1:253440 (im Erscheinen).

Neben diesen Publikationen geht die Herausgabe von topographischen und geologischen Karten der übrigen Provinzen, besonders Ontario und Quebec, in verschiedenem Maassstabe, her.

Mit dem Geol. Survey Department ist ein Naturwissenschaftliches Museum und eine Bibliothek verbunden. Bibliothekar ist Dr. Thorburn. Die Bibliothek enthielt 1895 11000 Bände und zahlreiche Broschüren etc.

35. Mexico.

Instituto Geologico de México.

Direktor: José G. Aguilera.
Vektor: Ezequiel Ordoñez.
en: Dr. Emil Böse.
Juan Villarello.
eine Stelle z. Z. unbesetzt.

Die Landesaufnahme hat ihren Sitz in der Hauptstadt und untersteht dem Ministerio de Fomento, hat ca. 60000 M. jährliches Budget, worin die Publikationskosten nicht eingeschlossen sind. Die Publikationen erfolgen im Boletin d. I. G. de M. und sind geologischen, palaeontologischen, petrographischen und bergmännischen Inhalts; erschienen sind 13 Nummern, in No. 10 eine Bibliographie, in No. 4—6 eine allgemeine Geologie des Landes. Vom nächsten Jahre ab sollen auch Memorias veröffentlicht werden.

36. Vereinigte Staaten von Nordamerika.

United States Geological Survey, Washington, D. C.

Steht unter dem Secretary of the Interior.

Direktor: Ch. D. Walcott.

I. Geologische Abtheilung:

Geologists: Prof. N. S. Shaler-Cambridge (Mass).
„ B. K. Emerson-Amherst (Mass).
„ T. Nelson Dale-Williamstown (Mass).
„ W. H. Hobbs-Madison (Wisconsin).
„ J. E. Wolff-Cambridge (Mass).
C. David White-Washington.
J. A. Taff.
M. R. Campbell.
C. Willard Hayes.
Arthur Keith.
N. H. Darton.
Prof. W. B. Clark-Baltimore.
George H. Eldridge.
Prof. C. R. Van Hise-Chicago.
„ T. C. Chamberlin-Chicago.
G. K. Gilbert.
R. T. Hill.
Walter H. Weed.
S. F. Emmons.
R. C. Hills.
C. Whitman Cross.
Arnold Hague.
J. S. Diller.
H. W. Turner.

Geologists: Waldemar Lindgren.
Prof. A. C. Lawson-Berkeley (Calif.).
„ Bailey Willis-Baltimore.
George F. Becker.
Prof. R. D. Salisbury-Chicago,

ferner zahlreiche Assistenten.

Palaeontologists: T. W. Stanton-Washington.
Alpheus Hyatt.
W. H. Dall-Washington.
Lester Ward-Washington.
William M. Fontaine.
T. H. Knowlton

und mehrere Assistenten.

Chemiker: F. W. Clarke und 3 Assistenten.

Hydrographische Unterabtheilung Frederick H. Howell und 2 Assistenten.

Unterabtheilung für Mineral Resources: David T. Day und 3 Assistenten.

II. Topographische Abtheilung. Dieselbe umfasst Triangulation und Topographie im Besonderen.

III. Abtheilung für Publikationen. Es bestehen Unterabtheilungen für Illustrirung, Herausgabe und Druck der Veröffentlichungen.

IV. Verwaltungsabtheilung. Zu derselben gehört auch die Bibliothek des Geological Survey unter Charles C. Darwin. Dieselbe hatte 1899 einen Bestand von 44100 Werken, 70000 Broschüren und 28000 Karten.

Etat des Geological Survey für 1899/1900: 828274 $ (3500000 M.).

Publikationen: I. Annual Reports. Bisher sind 19, meistens in je mehreren starken Bänden, in Gross 4°, erschienen, der 20. im Erscheinen begriffen. In neuerer Zeit sind mit den Reports auch die früher gesondert publizirten Mineral Resources vereinigt.

II. Monographs. Es sind 32 in Gross 4° erschienen, vielen Tafeln oder besonderen Atlanten; der Vollendung nahe

III. Mineral Resources. Wurden für die Jahre 1882—1893 in 8° herausgegeben, bilden seitdem einen Theil der Annual Reports.

IV. Bulletins. Erschienen sind 161 Nummern. Sie enthalten kleinere geologische Arbeiten, Litteraturverzeichnisse etc. in 8°.

V. Water Supply and Irrigation Papers. Es sind 30 Abhandlungen erschienen.

VI. Karten: a) Topographic Map of the United States. Erscheint in Blättern im Massstabe von 1:125000, für wichtige Gebiete in 1:62500, vereinzelt auch in 1:10000. Es sind bereits über 1000 Blatt publizirt worden. b) Geological Atlas of the United States. Als Unterlage dient die topographische Karte. Der Atlas erscheint in Sektionen unter dem Namen „Folios". Jedes enthält je eine topographische, geologische, ökonomische Karte und ein bis zwei Blätter mit geologischen Durchschnitten. Auf der Innenseite des Umschlages findet man einen populär-wissenschaftlich gehaltenen „Explanatory text". Herausgegeben sind bis Ende 1898 50 Folios.

Ausserdem sind vom U. S. Geol. verschiedene Generalkarten veröffentlicht worden, und zwar: 1. Karte in 9 Blättern und 4 Farben 1:2500000 (40 Miles 1 Zoll). 2. Doppelfoliokarte in 4 Blättern 1:7000000 (110 Miles 1 Zoll). 3. Doppelquatrokarte 1:14000000 (220 Miles 1 Zoll). 4. Generalkarte von Massachusetts und Rhode Island in 1:250000, von New Jersey in 1:312500, von Connecticut in 1:125000, von der Stadt New York in 1:62500 und von Texas in 1:1584000 (25 Miles 1 Zoll), eine geologische Karte des Staates New York in 6 Blättern.

Geschichtliches.

Als Vorläufer des 1879 ins Leben gerufenen Geological Survey sind die sogenannten Railroad Surveys unter A. A. Humphrey, Gunnison, Whipple, Williamson, Parke, Pope etc. zu betrachten, die längs des 32., 35., 38. und 41. Parallelkreises 1854—1856 stattfanden und deren Ergebnisse 1855—1859 in 12 starken Bänden unter [illegible] Titel „Reports of Explorations and Surveys to a[illegible]

the most prakticable and economical route for a railroad from the Mississippi River to the Pacific Ocean" erschienen. Wichtige geologische Ergebnisse hatte auch die von J. C. Ives 1857—58 ausgeführte Erforschung des Colorado River of the West. (Report 1861.) Anfang der 60er Jahre folgten dann die Arbeiten des Geological and Geographical Survey of the Territories unter F. V. Hayden (12 Reports, 20 Bulletins, 13 Monographs und 11 Miscellaneous Publications von 1867—1883). Dieser Survey erlosch Ende der 70er Jahre. Die Arbeiten erstreckten sich hauptsächlich auf Colorado, Utah, New Mexico, Wyoming und Idaho. Es wurde ein Gebiet von 250000 □Kilometer aufgenommen. Hayden führte auch 1871 die erste Erforschung des Yellowstone Parks aus. Neben diesem Survey bestanden die Geological Exploration of the fortieth Parallel unter Clarence King von 1871—1878, der Survey of the Rocky Mountains Region unter J. W. Powell (in Utah, Wyoming und Arizona), der Geographical Survey west of the 100. Meridian unter C. M. Wheeler in Colorado, New Mexico, Arizona, Utah, Nevada, California, Oregon und Idaho (Reports bis 1877, Karten in kleinem Maassstabe).

Der heutige Geological Survey of the United States wurde 1879 unter Clarence King als erstem Direktor ins Leben gerufen. Bald folgte ihm J. W. Powell, der 1894 durch den jetzigen Direktor Ch. D. Walcott abgelöst wurde.

Geological Surveys der Einzelstaaten.

Alabama. Erster Survey 1847—1856 unter Prof. M. Tuomey. (2 Reports.) Reorganisation des Survey 1873 unter Eug. A. Smith, Staatsgeologe und Professor an der Universität zu Montgomery. Reports und Bulletins erscheinen seit 1873. Karten: Geol. Map of Alabama, 1894, in 1 : 625000, von E. A. Smith.

Alaska gehört mit in das Bereich des U. S. Geol. Survey. Derselbe hat 1898 eine Map of Alaska in 1 : 3600000 von S. F. Emmons publizirt, welche die gold- Gesteine, die Wege etc. enthält. Dazu gehören ext. Der Report für 1898 bringt eine Recon

noissance of the goldfields of Southern Alaska von G. F. Becker. (86 Seiten, 21 Tafeln, 2 Karten.)

Arizona. State Geologist Prof. W. P. Blake zu Tucson.

Arkansas. Erster Geol. Survey unter D. D. Owen 1857—1860. Neubelebung unter J. C. Branner 1887 bis 1893; es erschienen 5 Reports in 13 Bänden, 4 weitere sollen noch folgen.

California. Erster Geol. Survey von 1861—1874 unter J. D. Whitney. Seit 1880 eine State Mining Bureau zu Sacramento. State Mineralogist ist z. Z. J. J. Crawford. 13 Reports, 12 Bulletins. Ausserdem erscheinen Bulletins des Geolog. Department der University of California zu Berkeley.

Colorado besitzt keinen Geological Survey; dessen Stelle vertritt das den 30. November 1896 errichtete Bureau of Mines unter dem Commissioner Harry A. Lee und 3 Inspektoren. Etat 1895/96 = 14167 $. Die 2 Reports, 1896 und 1897, verfolgen praktische Zwecke, enthalten daher wenig Geologie.

Connecticut. C. U. Shepard geologist. 1 rept. 1837.
J. O. Percival „ 1 „ 1842.

Dakota. Nur in South Dakota besteht seit 1893 ein Geol. Survey unter Prof. J. E. Todd in enger Anlehnung an die State University zu Vermillion. Erschienen ist bisher Bulletin 1 und 2. In dem Biennial Report of the State Engineer of Irrigation for 1893/94 sind auch geologische Arbeiten enthalten.

Delaware. J. C. Booth, Report 1—2 erschien 1839, Memoir of Geol. Survey 1841.

District Columbia steht unter dem U. S. Geol. Survey. 1887 wurde von demselben eine topographische Karte in 1 : 62500 herausgegeben.

Georgia. Es bestanden Geol. Surveys von 1834(?)—36 unter J. R. Cotting, 1874—75 unter G. Little und 1889 unter J. W. Spencer, dem 1893 W. S. Yeates folgte. Es sind seit 1891 3 Reports und 4 Bulletins erschienen.

Illinois. Geolog. Survey 1851 unter J. G. Norwood, fortgeführt mit längeren Unterbrechungen bis in die neueste Zeit, steht seit 1892 zur Chicago Acad[illegible] Sciences in Beziehungen. 1897 wurde C. H. Cra[illegible] dahin Dampfschiffsagent, zum State Geologist [illegible]

des State Museum of Natural History zu Springfield ernannt. Es erschienen bis jetzt 8 Bände Reports (1866—1890) und 11 Bulletins (1893—1896).

Indian Territory wird auf Grund einer besonderen Bewilligung von 200000 $ vom U. S. Geol. Survey geologisch untersucht. 1896 erschien ein Annual report of the Mine Inspector for the Indian Territory. (Washington, 38 Seiten.)

Indiana. Die Geolog. Surveys beginnen 1833 und sind unter vielfachem Personenwechsel bis zur neuesten Zeit fortgeführt. Es besteht ein Department of Geology and Natural History unter W. S. Blatchley zu Indianopolis; erschienen sind 21 Reports.

Iowa. Geological Survey unter S. Calvin zu Des Moines. Der erste Geol. Survey bestand 1839—52 unter D. D. Owen, der zweite 1855—57 unter J. D. Whitney, der dritte 1866—69 unter Ch. A. White, der heutige existirt seit 1891. Letzterer hat bis 1897 8 Reports herausgegeben.

Kansas. Der University Geol. Survey unter E. Haworth wurde 1895 in enger Verbindung mit der State University zu Lawrence errichtet. Bisher sind 4 Reports erschienen.

Kentucky. Geol. Surveys bestanden 1838—39 unter W. W. Mather, 1844—57 unter D. D. Owen, 1875—80 unter N. S. Shaler. Der jetzige Survey wurde 1881 zu Frankfort unter J. R. Procter errichtet und hat zahlreiche Reports und Karten publizirt. Ausserdem erscheinen Annual Reports des Inspector of Mines.

Louisiana. Der Geol. Survey ist mit dem Geological Department der State University zu Baton Rouge verbunden; 1895 war W. W. Clendenin Staatsgeologe. Ein Preliminary-Report ist erschienen.

Maine. Ein Geol. Survey bestand 1836—39 unter C. F. Jackson. Ob die 1895 ins Auge gefasste Neuerrichtung eines solchen zur That geworden ist, liess sich nicht feststellen.

Maryl Geological Survey, Baltimore. State Geologist: llock Clark, Professor of geology, John Hopkin y. Begonnen 1896. Publikationen: Erschi . 1, Maryland Geological Survey, 1897.

Karten: [illegible]
publizirt [illegible]
erster Geol. Survey [illegible]
Geologist, [illegible]
Annual Reports [illegible]

Massachusetts. [illegible]
Reports 1832. 33 [illegible]

Michigan. [illegible]
D. Houghton. 18[illegible]
unter T. B. Brooks [illegible]
1885—88 unter [illegible]
worth: von 1893—[illegible]
A. C. Lane Staatsgeologe [illegible]
5 Bände Reports [illegible]
Commissioner of Mines [illegible]

Minnesota. [illegible]
bis 1895 24 Anlage[illegible]
The Geology of Minnesota [illegible]
tins. Von 1872—92 [illegible]

Missouri. [illegible]
Swallow. 1870—74 [illegible]
head, 1889—97 [illegible]
Erschienen sind 5 [illegible]
in 1 : 62500.

New Hampshire. [illegible]
C. H. Hitchcock [illegible]
unter ersteren. [illegible]
vorhanden. [illegible]
bändige Geologie von N. H. [illegible]

New Jersey. [illegible]
H. D. Rogers. 1[illegible]
J. C. Smock, Staatsgeologe [illegible]
jährliche Reports [illegible]
4 Bänden 1855—[illegible]
20 Blättern in 1 : 62500. [illegible]
geologische Uebersichtskarte [illegible]

New York. [illegible]
seitdem unter J. J. H. Merrill [illegible]
of the State of New York [illegible]
den Reports und Bulletins [illegible]
publizirt.

North Carolina. Frühere Surveys 1824—28 unter D. Olmsted und Elisha Mitchell, 1852—61 unter E. Emmons, 1866—84 unter W. C. Kerr, 1891—99 J. A. Holmes. Erschienen sind Reports, 2 Bände der Physical geography and econom. geology (1875—88) und 9 Bulletins.

Ohio. Frühere Surveys 1836—38 unter W. W. Mather, 1869—75 unter J. S. Newberry und 1884—93 unter E. Orton. Zur Zeit besteht kein Survey. Erschienen sind 7 Reports (1870—93), ausserdem bis 1896 21 Reports des Chief Inspector of Mines zu Columbus.

Pennsylvania. Erster Geol. Survey 1836—41 unter H. B. Rogers und 1851—58 unter Sheafer, Lesley und L. Lesquereux; zweiter Survey von 1874 an unter P. Lesley zu Harrisburg. Zahlreiche Reports und seit 1892 Final Reports in 3 Bänden.

Rhode Island. Geological and agricultural Survey. C. J. Jackson. 1 Report 1839.

South Carolina. Geol. Surveys bestanden 1844—48 unter M. Tuomey und 1856—60 unter O. M. Lieber. Zur Zeit ist kein Geol. Survey vorhanden.

Tennessee. State Geologist: 1830—48, Gerard Troost. 3.—9. Report. 1854—69: Professor J. M. Safford zu Nashville. Zwei Reports und eine „Geology of Tennessee" Die Publikationen bilden Theile der Reports of the Commissioner of Agriculture. 1896 wurde eine Preliminary agricultural map, based on the distribution of geological formations von Ch. W. Dabney publizirt

Texas. Der von 1888—94 unter E. D. Dumble zu Austin bestehende Geol. Survey scheint seitdem seine Thätigkeit eingestellt zu haben. Herausgegeben wurden 4 Reports.

Vermont. 1844—48: C. A. Adams, Report 1—4. 1896—99: Geologist H. Perkins, ein Report.

Virginia besass 1835—41 einen Geol. Survey unter W. B. Rogers. Zur Zeit besteht keine derartige Behörde.

West Virginia. Ein Geol. Survey wurde 1897 unter Dr. J. C. White als Staatsgeologen in enger Verbindung mit der State University zu Morgantown errichtet. Assistenten sind Prof. J. L. Johnston und Prof. J. B.

Washington. State Geologist ist seit 1886 Prof. H. Landes an der State University zu Seattle.

Wisconsin. Geol. Surveys bestanden 1854—76 unter J. G. Percival, J. Hall, J. D. Whitney und J. A. Lapham, 1876—82 unter T. C. Chamberlin. Zur Zeit scheint kein Survey zu existiren.

Wyoming. Territorial-Geologen waren 1886—90 S. Aughey und L. D. Ricketts. Ein Agricultural Survey von John W. Hoyt wird 1893 erwähnt. Eine geologische Behörde scheint nicht zu bestehen. Der Yellowstone National Park wird geologisch vom U. S. Geol. Survey bearbeitet; es erschien 1896 ein geol. Atlas von A. Hague, T. P. Iddings und W. H. Weed in 4 geol. und 1 topograph. Karte.

---

e) Australien.

37. Neuseeland.

Geological Branch of the Department of Mines, Wellington.

Mining Geologist: Alexander McKay, F. G. S.
Assistant: W. A. McKay.
Analyst: William Skey.

Publikationen: Reports on Geological explorations. 4 Hefte 1895—98. Report on the older auriferous drifts of central Otago. By A. McKay. 1897.

38. Neu-Süd-Wales.

Geological Survey of New South Wales, Sydney.

Gegründet 1875. Jahresetat: 3965 £.
Ressortirt vom Department of Mines and Agriculture.

Personal: E. E. Pittman, Government Geologist.
J. E. Carne, J. B. Jaquet, E. C. Andrews, } Geological Surveyors.
G. W. Card, Curator and Mineralogist.
J. C. H. Mingaye, Analyst and Assayer.

Personal: W. S. Dun, Assistant Palaeontologist and Librarian.
O. Tricket, Draughtsman and Surveyor.
E. C. Whittell, H. J. Lindeman, L. F. Harper, M. Morrison, } Field Assistants.
C. O. G. Lacombe, W. G. Stone } Curators Assistants.

Publikationen: a) Geologische Spezialkarten einzelner Gebiete in verschiedenen Maassstäben, Uebersichtskarten der Kolonie im Maassstabe von 8, 16 und 22 engl. Meilen auf 1 engl. Zoll.

b) Records of the geolog. Survey of N. S. Wales.
Memoirs „ „ „ „ „ „ „ „
α) Geological Series.
β) Palaeontological Series.
Mineral Resources.

Paläontologische und mineralogische Sammlungen im „Mining and Geological Museum". Bibliothek von etwa 7500 Nummern.

39. Südaustralien.

Geological Department.

Gegründet 1882. Beschäftigt nur einen Staatsgeologen (H. Y. Brown) und veröffentlicht Berichte und Karten nach Bedarf.

40. Victoria.

Geological Survey of Victoria, Melbourne.

Government Geologist: R. A. F. Murray.
Assistant Gov. Geological Surveyors:
James Stirling.
S. B. Hunter.
R. A. Moone.
H. J. Whitelaw.
O. A. L. Whitelaw.
Walter Forbes.
W. H. Ferguson.
[illegible]st: Ernest Lidgye.

Publikationen: 1 Reports of Progress 1—8. 1872—94. 2. Annual Reports of the Secretary for Mines and Water Supply. 1896. 3. Special Reports, Department of Mines etc. 4. Prodromus of the palaeontology of Victoria, or figures and descriptions of Victorian organic remains von Prof. McCoy, 8 Decaden. 5. Observations on new vegetable fossils of the auriferous drifts of Victoria von Baron v. Müller, 2 Decaden mit 19 Tafeln. 6. Victoria Geology and physical Geography von R. A. F. Murray. 7. Miner's Handbook. 2. Auflage.

Karten. Geol. Sketch map of Victoria (Skenes), 8 Blätter in 1:506880. First sketch of a geol. map of Australia including Tasmania, von A. E. Skene und A. Everett, in 1:7000000. Geol. sketch map of Victoria, 2 Blätter in 1:1013760. Geological Quarter Sheets in 1:125000. Bis 1895 waren 65 Blatt erschienen. Ausserdem noch zahlreiche Karten in grösserem Maassstabe über die Haupt-Goldgebiete, wie Stawell, Ararat, Clunes and Talbot, Ballarat, Creswick, Sandhurst, Gippsland etc.

Etat. Betrug 1884 16542 £; neuere Zahlen waren nicht erreichbar.

Der Survey stand von 1856—68 unter A. R. C. Selwyn, wurde dann aufgelöst, von 1871—78 theilweise wieder aufgenommen unter N. Taylor, Ferdinand M. Krausé und R. A. F. Murray und dann von letzterem allein fortgeführt.

41. Westaustralien.

Geological Survey of Western Australia.

Perth, W. A., 395 St. Georges Terrace.
Ressortirt vom Department of mines.
Jahresetat: 5001 £.
Personal: A. Gibb Maitland, Government Geologist.
E. S. Simpson, Mineralog und Chemiker.
Torrington Blatchford, Assist. Geolog.
W. D. Campbell, Topograph.
J. H. Brooking, Assist. Chemiker.

Publikationen: a) Karten: Geological Map of North ampton, by A. Gibb Maitland, Government Geologist. Maassstab: 20 chains per inch. Preis: 2 s. 6 d. Geological Map of the Collie Coalfield, by A. Gibb M

Government Geologist. Maassstab: 40 chains per inch. Preis: 2 s. 6 d. Horizontal Sections of the Collie Coalfield, by A. Gibb Maitland, Government Geologist. Geological Map of Coolgardie, by Messrs. T. Blatchford and E. L. Allhusen, Assistant Geologists. Maassstab: 10 chains per inch. Geological Map of Kalgoorlie. (In Vorbereitung.) Geological Map of Menzies. (In Vorbereitung.)

b) Schriften: Reports by the Government Geologist in connection with the Water Supply of the Goldfields.

Annual Reports. 1. Progress Report for the Year 1897. 2. Progress Report for the Year 1898. (In Vorbereitung.)

Bulletins. 1. Bibliography of the Geology of Western Australia, by A. Gibb Maitland, Government Geologist. 2. The State of Mining in the Kimberley District, and the Probability of obtaining Artesian Water between the Pilbarra Goldfields and the Great Desert, by R. Neil Smith, Mining Engineer. 3. The Geology of the Coolgardie Goldfield, by Torrington Blatchford, Assistant Geologist.

Ein Museum für praktische Geologie und eine Bibliothek sind im Entstehen begriffen.

42. Tasmania.

Staatsgeolog: H. W. Twelvetrees in Hobart.

II.

Verzeichniss der Professoren und Dozenten der Geologie, Paläontologie, Mineralogie und physikalischen Geographie an den Hochschulen der ganzen Welt.

Aachen (Preussen).

Kgl. Technische Hochschule (1870).*)

Prof. Dr. Eduard Holzapfel (Paläontol. u. Geol.).
" " F. Klockmann (Min.).
" " Dannenberg (Min. u. Geol.).
Pd. Semper (Paläontol.).

Aas (Norwegen).
Landwirthschaftliche Hochschule (1897).

Doz. K. O. Björlykke (Min. u. Geol.).

Aberdeen (Schottland).
Universität (1494).

A W. Gibb (Lecturer u. Geol.).

Aberystwyth (Wales).
University College (1872).

Prof. J. R. Ainsworth-Davis (Biol. u. Geol.).

Adelaide (Australien).
University of Adelaide (1872).

Prof. Ralph Tate (Naturw.).

Agram (Kroatien).
Kgl. Franz Josephs-Universität (1776. 1874).

Prof. Mijat Kišpatič (Min. u. Petrogr.).
„ Dragutin Gorjanovič-Kramberger (Geol. und Paläontol.).

Albany (New York, Ver. St. Amerika).
University of the State of New York (1784).

Prof. Dr. John M. Clarke (Paläont.).
Dr. F. J. H. Merrill (Geol.).

Algier.
École sup. des sciences (1849).

Prof Ficheur (Min. u. Geol.).
„ Flamand (Min.).

Ungarisch-Altenburg (Ungarn).
Kgl. Landwirthschaftl. Akademie (1819).

Prof. Georg Linhart (Min.).

Ames (Iowa, Ver. St. Amerika).
Iowa State College of agriculture and mechanic arts. (1862).

Prof. Samuel Walker Beyer (Geol. u. Bergbaukunde).

Amherst (Massachusetts, Ver. St. Amerika).
Amherst-College (1821).

Prof. B. K. Emerson (Min. u. Geol.).

Amsterdam (Niederlande).
Städtische Universität (1632).

Prof. C. M. Kan (Geogr.).
„ Dr. Eug. Dubois (Geol., Paläontol. u. Min.).

Angers (Maine et Loire, Frankreich).
Freie katholische Fakultäten (seit 1875).

Prof. Bardin (Paläontol.).
Bizard (Geol.).
Rondeau (Geol. u. Paläontol.).

Ann Arbor (Mich., Ver. St. Amerika).
University of Michigan (1837).

Prof. W. H. Pettee (Min., Geol., Bergingenieurw.).
„ J. C. Russell (Geol.).

Aschaffenburg (Bayern).
Forstlehranstalt (1844).

Prof. Dr. Max Conrad (Chem. u. Min.).

Athen (Griechenland).
National-Universität (1837).

Prof. Dr. Constantinos M. Mitsopulos (Geol. u. Min.).

Metzovisches Polytechnikum (1837).
Prof. Dr. Constantinos M. Mitsopulos (Geol. u. Min.).

Auckland (Neu-Seeland, Australien).
University College (1870).

A. Ph. W. Thomas (Geol.).

Austin und **Galveston** (Texas, Ver. St. Amerika).
University of Texas (1883).

Prof. F. W. Simonds (Geol.).

Baltimore (Maryland, Ver. St. Amerika).
John Hopkins University (1876).

Prof. Dr. W. B. Clark (Geol. u. Paläontol.).
„ „ H. F. Reid (Physikal. Geol.).
„ „ E. B. Mathews (Min. u. Petrogr.).
„ Bailey Willis (Geol.).
Pd. Dr. G. B. Shattuck (Geol. u. physikal. Geogr.).
[illegible] Fassig (Physikal. Geogr. u. Klimatol.).

Barcelona (Spanien).
Universität (1450).
Prof. Odon de Buén y del Cos (Zool., Bot. u. Min.).

Basel (Schweiz).
Universität (1460).
Prof. Dr. Carl Schmidt (Min. u. Geol.)
„ „ A. Osann (Min.).
Pd. Dr. A. Tobler (Geol.)

Belfast (Irland).
Queens College (1845).
Prof. R. O. Cunningham (Geol.).

Belgrad (Serbien).
Kgl. Serbische Hochschule.
Prof. Jovan Žujovič (Geol.).
„ Sava Uroševič (Min.).
„ Svet Radovanovič (Paläontol.).
„ Jovan Cvijič (Geogr.).

Berkeley (California, Ver. St. Amerika).
University of California (1868).
Prof. J. Le Conte (Geol.).
„ A. C. Lawson (Min. u. Geol.).
„ R. H. Loughridge (Agricultur-Geol.).
„ G. Davidson (Geogr.).

Berlin (Preussen).
a) Kgl. Friedrich Wilhelms-Universität (1809).
Prof. Dr. Karl Klein (Min. u. Petrogr.).
„ „ W. v. Branco (Geol. u. Paläontol.).
„ „ G. Berendt (Geol.). Liest nicht.
„ „ August Tenne (Min. u. Petr.).
„ „ F. Wahnschaffe (Geol.).
„ „ Otto Jäkel (Paläontol.).
„ „ H. Traube (Min.).
Pd. Dr. A. Fock (Min.).
Prof. Dr. Freiherr F. v. Richthofen (Geogr.).
„ „ E. v. Drygalski (Geogr.).

b) Kgl. Landwirthschaftliche Hochschule (1806).
Prof. Dr. Hans Gruner (Min., Geol. u. Bodenk.

c) Kgl. Bergakademie (1860).
Prof. Dr. Robert Scheibe (Min.).
„ „ Felix Wahnschaffe (Allg. Geol. u. Bodenanalyse).
„ „ Franz Beyschlag (Geogn. u. Lagerstättenlehre).
Dr. L. Beushausen (Paläontol. Uebungen).
Prof. Rud. Finkener (Min.-Anal.).
„ Dr. Max Koch (Petrogr.).
Dr. Konr. Keilhack (Prakt. Geol.).
„ Henry Potonié (Pflanzenpaläontol.).
„ E. Kaiser (Petrogr.).

d) Kgl. Technische Hochschule (1799. 1879).
Prof. Dr. Julius Hirschwald (Min. u. Kristallogr.).
„ „ W. Müller (Min. u. Geol.).

Bern.
Kantonale Universität (1834).

Prof. Dr. Armin Baltzer (Min. u. Geol.).
Pd. Dr. Ernst Kissling (Min. u. Geol.).
Prof. Dr. Brückner (Geogr.).

Besançon (Doubs, Frankreich).
Universität (1691).

Prof. Fournier (Geol. u. Min.).
„ Pingaud (Geogr.).

Birmingham (England).
Universität (1875. 1900).

Prof. Charles Lapworth (Geol.).
„ W. W. Watts (Geol. u. Physiogr.).
F. Raw (Geol. u. Physiogr.).

Bloomington (Indiana, Ver. St. Amerika).
Indiana University (1820).

Prof. V. F. Marsters (Geol.).
„ J. F. Newsom (Geol.).
„ E. R. Cummings (Geol.).

Bologna (Italien).
Universität (XII. Jahrh.).
gi Bombicci (Min.).

Prof. Giovanni Capellini (Geol.).
Pd. Vinassa de Regny (Geol. u. Paläontol.).

Bonn (Preussen).
Rheinische Friedrich Wilhelms-Universität (1818).
Prof. Dr. Hugo Laspeyres (Min.).
„ „ Clemens Schlüter (Geol. u. Paläontol.).
„ „ Johs. Pohlig (Geol. u. Paläontol.).
„ „ Herm. Rauff (Geol. u. Paläontol.).
„ „ Rein (Geogr.).
„ „ Philippson (Geogr.).

Bordeaux (Gironde, Frankreich).
Universität (1441).
Prof. Fallot (Geol. u. Min.).
„ Cameno d'Almeida (Geogr.).
Goguel (Min.).

Boston (Massachusetts, Ver. St. Amerika).
a) Boston University (1869).
Prof. W. H. Niles (Geol.).
b) Massachusetts Institute of Technology.
Prof. W. H. Niles (Geol.).
„ W. O. Crosby (Geol.).
„ G. H. Barton (Geol.).

Braunschweig (Braunschweig).
Herzogl. Technische Hochschule Carolo-Wilhelmina (1745).
Prof Dr. Johann Kloos (Min. u. Geol.).
„ „ Koppe (Geogr.).

Breslau (Preussen).
Kgl. Universität (1811).
Prof. Dr. Karl Hintze (Min.).
„ „ Fritz Frech (Geol. u. Paläontol.).
„ „ Georg Gürich (Paläontol. u. Geol.).
„ „ Ludwig Milch (Min. u. Geol.).
Pd. Dr. Voltz (Paläontol.).
„ „ J. Partsch (Geogr.).
„ „ Leonhard (Geogr.).

Bristol (Englan
University College
Prof. C. Lloyd Morgan (Geol.,

Brünn (Mähren).

a) K. K. Deutsche Technische Hochschule (1854).

Prof. Alex. Makowsky (Min. u. Geol.).
Pd. Prof. Anton Rzehak (Paläontol. u. Geol.).

b) K. K. Böhmische Technische Hochschule.

Prof. Dr. J. J. Jahn (Min. u. Geol.).

Brüssel (Belgien).

a) Université Libre (1894).

Doz. Daimeries (Krystallogr.).
„ W. Prinz (Min. u. Geol.).

b) Université Nouvelle (1894).

Prof. E. Reclus (Geogr.).
„ R. Courtoy (Min.-Chemie).
„ E. Vincent (Paläontol.).
„ C. Malaise (Geol., Paläontol.).
„ Jean Vincent (Kristall., Min.).

Bryn Mawr (Pennsylvania, Ver. St. Amerika.

Bryn Mawr College (1880).

Prof. F. Bascom (Geol.).

Budapest.

a) Kgl. Ungarische Universität (1465).

Prof. Joseph Krenner (Min. u. Petrogr.).
„ A. Koch (Geol. u. Paläontol.).
„ L. v. Loczy (Geogr.).
Pd. Dr. Imre Lörenthey (Paläontol.).

b) Kgl. Ungarisches Josephs-Polytechnikum (1856

Prof. Dr. A. Schmidt (Min. u. Geol.).
„ „ Lajos v. Lóczy (Geol.).
Pd. Dr. Fr. Schafarzik (Technische Geol.).

Bukarest (Rumänien).

Universität (1864).

Prof. Grigore Stefănescu (Geol.).
„ Ludovic Mrazec (Min. u. Petrogr.).

Burlington (Vermont, Ver. St. Amerika).

University of Vermont and State Agricultural College (17

Caen (Calvados, Frankreich).
Universität (1437).
Prof. A. Bigot (Geol. u. Paläontol.).
„ Raynaud (Geogr.)

Cagliari (Sardinien, Italien).
Universität (1596, 1720, 1764).
Prof. Domenico Lovisato (Min. u. Geol.).

Calcutta (Indien).
Presidency College.
Prof. H. H. Hayden (Geol.).

Cambridge (England).
Universität (XII. Jahrh.).
Prof. W. J. Lewis (Min.).
„ T. McHughes (Geol.).
J. E. Marr (Geol.).
A. C. Seward (Paläo-Botanik).
H. Y. Oldham (Geogr.).

Cambridge (Massachusetts, Ver. St. Amerika).
Harvard University (1636).
Prof. N. S. Shaler (Geol.).
„ W. M. Davis (Physikal. Geographie u. Geol.).
„ J. E. Wolff (Petrogr. und Min.).
„ R. T. Jackson (Paläontol.).
Pd. J. B. Woodworth (Geol.).
„ Chs. Palache (Min.).
„ Th. A. Jaggar, jr. (Geol.).
Dr. Ch. R. Eastman (Paläontol.).

Camerino (Italien).
Freie Universität (1727).
Prof. A. Fabrini (Min.).

Cardiff (Wales, England).
Universität (1883).
Prof. W. S. Boulton (Geol.).

Catania (Sizilien).
Universität (1444).
Prof. Lorenzo Bucca (Min. u. Geol.).
„ F. S. Giardina (Geogr.).

Charkow (Russland).
Kaiserl. Universität (1804).

Prof. A. Sp. Brio (Min.).
„ A. V. Gurow (Geol.).
P. P. Pjatnickij (Petrogr.).

Charlottesville (Virginien, Ver. St. Amerika).
University of Virginia (1824).

Prof. W. M. Fontaine (Geol.).

Chicago (Illinois, Ver. St. Amerika).
a) University of Chicago (1857, 1892).

Prof. T. C. Chamberlin (Geol.).
„ W. H. Holmes (Geol.).
„ G. A. F. Penrose (Geol.)
„ R. D. Salisbury (Geogr., Geol.).
„ J. P. Iddings (Petrologie).
„ O. C. Farrington (Min.).
„ C. R. van Hise (Geol.).

b) Northwestern University, Evanston, Vorstadt von Chicago (1851).

Prof. A. R. Crook (Min. u. Petrol.).
„ U. S. Grant (Geol.).

Christchurch (Neu-Seeland, Australien).
Canterbury College (1870).

Prof. F. W. Hutton (Geol.).

Christiania.
Kgl. Friedrichs-Universität (1811).

Prof. W. C. Brögger (Min. u. Geol.).
„ A. Helland (Geol. u. Bergbau).
„ J. H. L. Vogt (Metallurgie).
„ Yngvar Nielsen (Geogr.).

Clausthal (Preussen).
Kgl. Bergakademie (1775).

Prof. Dr. A. Bergeat (Min. u. Geol.).

Clermont-Ferrand (Puy-de-Dôme, Frankreich).
Universität (1808).

[illegible]n (Geol.).
[illegible]geaud (Min.).

Prof. Desdevizes du Dézert (Geogr.).
„ Hauser (Geogr.).

Cleveland (Ohio, Ver. St. Amerika).
Western Reserve University.
Prof. H. P. Cushing (Geol.).

Clinton (New York, Ver. St. Amerika).
Hamilton College (1812).
Prof. Chs. H. Smyth (Geol. a. Min.)

Coimbra (Portugal).
Universität (um 1290).
Prof. Bernardino Machado Guimarães (Anthropol. u. Paläontol.).
„ A. J. G. Guimarães (Min. u. Geol.).

Columbia (Missouri, Ver. St. Amerika).
University of the State of Missouri (1839).
Prof. C. L. Marbut (Geol. u. Min.).

Columbus (Ohio, Ver. St. Amerika).
Ohio State University (1873).
Prof. N. W. Lord (Min. u. Metallurgie).
„ C. S. Prosser (Geol.).
„ J. A. Bownocker (Geol.).

Coopers Hill (England).
Forstakademie (1885).
Prof. R. G. Seeley (Geol. u. Min.).

Córdoba (Argentinien).
Universidad Nacional.
Prof. Dr. W. Bodenbender (Min. u. Geol.).

Czernowitz (Bukowina, Oesterreich-Ungarn).
K. K. Franz Josephs-Universität (1875).
Prof. Rud. Scharizer (Min.).
„ Dr. Ferd. Löwl (Geogr.).

Darmstadt (Hessen).
Grossherzogl. Technische Hochschule (1868).
Prof. Dr. R. Lepsius (Min. u. Geol.)
„ „ C. Chelius (Steinindustrie) (auf unbestimmte Zeit.)

Dr. G. Greim (Geol. u. physik. Geogr.).
Prof. Dr. G. Klemm (Bodenkunde).
Dr. A. Steuer (Geol u. Paläontol.).

Delaware (Ohio, Ver. St. Amerika).
Ohio Wesleyan University (1844).

Prof. Lewis G. Westgate (Geol.).

Delft (Niederlande).
Kgl. Polytechn. Hochschule (1864).

Prof. Dr. J. L. C. Schröder van der Kolk (Min. u. Geo
„ „ H. Behrens (Mikrochemie).

Dijon (Côte d'or, Frankreich).
Universität (1722).

Prof. Collot (Min. u. Geol.).

Dorpat [Jurjew] (Russland).
Kaiserl. Universität (1622. 1690. 1802).

Prof. J. Lemberg (Min. u Geol.).
„ F Löwinson-Lessing (Min.).
„ N Andrussow (Geol. u. Paläontol.).
„ B. J. Sresnevskij (Phys. Geogr.).

Dresden.
Kgl. Sächs. Techn. Hochschule (1828).

Prof. Dr. Ernst Kalkowsky (Min. u. Geol.).
„ S. Ruge (Geogr.).
„ Dr. W. Bergt (Min. u. Geol.).
„ „ Harry Gravelius (Geogr.).

Dublin (Irland).
a) Universität (1591).

Prof. Dr. J Joly (Geol. u. Min.).
b) Royal College of Science for Ireland.
Prof. Grenville A. J. Cole (Geol.).
„ J. P. O'Reilly (Min.).
Hanna (Paläontol. u. Geol.).

...edin (Neu-Seeland, Australien).
...niversity of Otago (1870).
...eol.).

Easton (Pennsylvanien, Ver. St. Amerika).
Lafayette College (1826).
Prof. F. B. Peck (Geol. u. Min.).

Eberswalde.
Kgl Forstakademie (1820).
Prof. Dr. A. Remelé (Anorg. Chemie, Min. u. Geol.).
„ „ G. C. Schmidt (Bodenkunde).

Edinburgh (Schottland).
Universität (1583).
Prof. J. Geikie (Geol.).
H. Marshall (Min. u. Kristallogr.).
T. S. Flett (Petrogr.).

Erlangen.
Kgl. Friedrich Alexander-Universität (1743).
Prof. Dr. H. Lenk (Min. u. Geol.).
„ „ Pechuël-Lösche (Geogr.).
Pd. Dr. M Blanckenhorn (Paläontol. u. Geogr.)

Ferrara (Italien).
Freie Universität (1391).
Prof. F. Garelli (Min.).

Florenz (Italien).
Hochschule (1349).
Prof G. Grattarola (Min.).
„ C De Stefani (Geol. u. physik. Geogr.).
Pd. G. Ristori (Geol. u. Paläontol.).
„ G. D'Achiardi (Min.).
„ G. Trabucco (Geol.)
Assistenten: L. Pampalouc (Geol.).
G. Dainelli (Geol.).
A. Martelli (Geol.).

Fredericton (New Brunswick).
University of New Brunswick.
Prof. L. W. Bailey (Geol.).

Freiberg (Sachsen).
Kgl. Bergakademie (1765).
Prof Dr. C. Richard Beck (Geol., Lagerstättenlehre u. Versteinerungslehre).
„ „ J. A. Weisbach (Min.).

Freiburg i. Br. (Baden).
Grossherzogl. Bad. Albert Ludwigs-Universität (1457).
Prof. Dr. G. Steinmann (Geol. u. Paläontol.).
„ „ G. Böhm (Paläontol.).
„ „ F. Graeff (Min. u. Petrogr.).
„ „ Neumann (Geogr.).

Freiburg (Schweiz).
Universität (1889).
Prof. Dr. H. Baumhauer (Min. u. anorg. Chemie).
„ „ R. de Girard (Geol.).
„ J. Brunhes (Geogr.).

Galway (Irland).
Queens College (1845).
Prof. R. J. Anderson (Min. u. Geol.).

Genf (Schweiz).
Universität (1559. 1873).
Prof. L. Duparc (Geol. u. Min.).
„ Dr. Ch. Sarasin (Paläontol.).

Gent (Belgien).
Universität (1816).
Prof. Dr. A. F. Renard (Min. u. Geol.).
Ch. d. C. Dr. F. Stöber (Min. u. Krist.).

Genua (Italien).
Universität (1774).
Prof. A. Issel (Geol.).
„ G. B. Negri (Min.).

Giessen.
Grossherzogl. Hess. Ludwigs-Universität (1607).
Prof. R. Brauns (Min.).
„ Dr. Sievers (Geogr.).
Dr. M. Schwarzmann (Min.).

Glasgow (Schottland).
Universität (1451).
[illegible]l.).

Göttingen (Preussen).
Georg Augusts-Universität (1737).

Prof. Dr. A. v. Koenen (Geol. u. Paläontol.).
„ „ Th. Liebisch (Min.).
„ „ Wagner (Geogr.).

Granada (Spanien).
Universidad de Granada (1531).
Prof. T. Aranzadi (Min.).

Graz (Oesterreich).
a) K. K. Karl Franzens-Universität (1586).

Prof. Dr. C. Dölter (Min. u. Petrogr.).
„ „ R. Hörnes (Geol. u. Paläontol.).
„ „ V. Hilber (Geol. u. Paläontol.).
Pd. K. A. Penecke (Geol. u. Zoopaläontol.)
Prof Dr. Richter (Geogr.)

b) K. K. Technische Hochschule.
Prof. J. Rumpf (Min. u. Geol.)

Greifswald (Preussen).
Kgl. Universität (1456).

Prof. Dr. E. Cohen (Min.).
„ „ W. Deecke (Geol. u. Paläontol.).
„ „ R. Credner (Geogr.).

Grenoble (Isère, Frankreich).
Universität (1339).

Prof. Kilian (Min. u. Geol.).
P. Lory, Vizedirektor des Geol. Inst.
Dr. V. Paquier, Assistent.

Groningen (Niederlande).
Universität (1614).

Prof. Dr. F. J. P. van Calker (Min., Geol. u. Paläontol.).

Halle a. S. (Preussen).
Vereinigte Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg (1502. 1694).

Prof. Dr. K. v. Fritsch (Geol. u. Min.).
„ „ O Luedecke (Min.).
Pd. Dr. H. Scupin (Paläontol.).

Prof. Dr. Kirchhoff (Geogr.)
„ „ W. Ule (Geogr.).
„ „ A. Schenck (Geogr.).

Hamilton (New York, Ver. St. Amerika).
Colgate University (1818).

Prof. J. F. McGregory (Min.).
„ A. P. Brigham (Geol.).

Hannover (Preussen).
Technische Hochschule (1831. 1879)

Prof. Dr. Fritz Rinne (Min. u. Geol.).
Pd. Bauinspektor Hoyer (Prakt. Geol.).

Hanover (New Hampshire, Ver. St. Amerika).
Dartmouth College (1769).

Prof. Chs. H. Hitchcock (Geol. u. Min.).

Havana.
Real Universidad de la Habana (1721).

Vac.: Geol., Min. u. Paläontol.

Heidelberg (Baden).
Grossherzogl. Ruprecht Karls Universität (1386).

Prof. Dr. K. H. F. Rosenbusch (Min. u Geol.).
„ „ O. Bütschli (Zool.).
„ „ A. Schmidt (Geol.).
„ „ V. Goldschmidt (Min.).
„ „ W. Salomon (Geol. u. Paläontol.).
„ „ A. Hettner (Geogr.).

Helsingfors (Finland).
a) Kaiserl. Alexanders-Universität (1827).

Prof. Dr. W. Ramsay (Geol. u. Min.).
Pd. Dr. V. Hackmann (Min. u. Petrogr.).

b) Finländisches polytechnisches Institut
(1847. 1858. 1872. 1879. 1886).

Dr. B. Frosterus (Min. u. Geol.).

Hohenheim (Württemberg).
l. Landwirthschaftliche Akademie (1818).
Dr. E. A. Wülfing (Geol. u. Min.).

Houghton (Michigan, Ver. St. Amerika).
Michigan College of Mines (1886).

Prof. M. E. Wadsworth (Min., Petrogr. u. Geol.).
„ A. E. Seaman (Min. u. Geol.).
Pd. W. J. Sutton (Min. u. Petrogr.).

Innsbruck (Tirol).
K. K. Leopold Franzens-Universität (1673).

Prof. Dr. A. Cathrein (Min. u. Petrogr.).
„ „ J. Blaas (Geol. u. Paläontol.).
„ „ Wieser (Geogr.).

Jassy (Rumänien).
Universität (1860).

Prof. V. C. Butureanu (Min.).
Dr. J. Simionescu (Geol.).

Jena (Sachsen-Weimar).
Grossherzogl. u. herzogl. Sächs. Gesammt-Universität (1558).

Prof. Dr. Gottl. E. Linck (Min. u. Geol.).
„ „ J. Walther (Geol. u. Paläontol.).
„ „ Dove (Geogr.).

Ithaca (New York, Ver. St Amerika).
Cornell University (1865).

Prof. R. S. Tarr (Physiogr.).
„ G. D Harris (Paläontol.).
„ A. C. Gill (Petrogr. u. Min.).
Dr. H. Ries, Instructor (Prakt. Geol.).

Karlsruhe (Baden).
Grossherzogl. Techn. Hochschule (1825).

Prof. Dr. Karl Futterer (Geol. u. Min.).

Kingston (Canada).
Queens College and University (1841).

Prof. W. Nicol (Min.).
„ *Willet G.* Miller (Geol.).

Kasan (Russland).
Kaiserl. Universität (1804).

Prof. A. A. Stukenberg (Geogn. u. Paläontol.).
Pd. A. V. Nečajev (Geol.).
„ A. V. Lavrskij (Min. u. Geol.).
Prof. P. J. Krotov (Geogr.).
„ D. A. Goldhammer (Phys. Geogr.).

Kaschau (Ungarn).
Landwirthschaftliche Lehranstalt.

Prof. Zsigmond Zalka (Min. u. Geol.).
„ Dr. J. Budahazy (Min.).

Keszthely (am Plattensee, Ungarn).
Kgl. Ung. Höhere Landwirthschaftl. Lehranstalt (1865).

Prof. S. Lovassy (Min.).

Kiel (Preussen).
Kgl. Christian Albrechts-Universität (1665).

Prof Dr. Johannes Lehmann (Min. u. Geol.).
„ „ Hippolyt Haas (Geol. u. Paläontol.).
„ „ Krümmel (Geogr.).
Pd Dr Stolley (Paläontol.).

Kiew (Russland).
Kaiserl. Wladimir-Universität (1832).

Prof. K N. Feofilaktoff (Geol.).
„ P. N Venjukow (Min. u. Geol.).
„ P. J. Armaschefskij (Min. u. Geol.).
Pd. V. J. E. Tarassenko (Min.).

Klausenburg [Koloszvár] (Siebenbürgen).
Kgl. Klausenburger Franz Josephs-Universität (1872).

Prof. Dr. J. Szádetzky (Min.).
„ Ad. Terner (Geogr.).

Königsberg (Preussen).
Kgl. Albertus-Universität (1544).

Prof. Dr. Otto Mügge (Min. u. Geol.)
„ „ Ernst Schellwien (Geol. u. Paläontol.).
„ „ Hahn (Geogr.).

Kopenhagen (Dänemark).
Universität (1487).

Prof. Dr. N. V. Ussing (Min. u. Geol.).
Doz. Dr. V. Madsen (Geol.).
Prof. E. Løffler (Geogr.).

Krakau (Galizien).
Jagellonische Universität (1364).

Prof. Dr. F. Kreutz (Min.).
„ „ L. Szajnocha (Geol. u. Paläontol.).
„ F. Schwarcenberg-Czerny (Geogr.).
Pd. Dr. J. Grzybowski (Paläontol.).

Lausanne (Schweiz).
Universität (1537. 1890).

Prof. Dr. E. Renevier (Geol. u. Paläontol.).
„ H. Golliez (Min.).
„ Dr. M. Lugeon (Geogr. Practicum.).

Lawrence (Kansas, Ver. St. Amerika).
University of Kansas (1864).

Prof. E. H. S. Bailey (Min.).
„ E. Haworth (Geol. u. Min.).
„ S. W. Williston (Paläontol.).

Leeds (England).
Yorkshire College (zur Victoria-Universität in Manchester gehörig).

P. F. Kendall (Geol.).

Leiden (Niederlande).
Universität (1575).

Prof Dr. K. Martin (Paläontol., Geol. u. Min.).

Leipzig (Sachsen).
Universität (1409).

Prof. Dr. Ferdinand Zirkel (Min. u. Geogn.).
„ „ Hermann Credner (Geol. u. Paläontol.).
„ „ Johannes Felix (Paläontol.).
„ „ Ratzel (Geogr.).
Pd. Dr. K. Weule (Geogr.).

Lemberg (Galizien).
a) K. K. Franzens-Universität (1784).
Prof. Dr. E. H. Dunikowski (Min.).
„ „ R. Zuber (Geol.).
„ „ J. Siemiradzki (Geol.).
Pd. Dr. J. Niedźwiedzki (Min. u. Geol.).
„ „ L. Teisseyre (Paläontol.).
Prof. A. Rehmann (Geogr.).
Pd. Dr. E. Romer (Geogr.).

b) K. K. Technische Hochschule (1872).
Prof. Dr. J. Niedźwiedzki (Min. u. Geol.).

Leoben (Steiermark).
K. K. Bergakademie (1841).
Prof. Hans Höfer (Min., Geol. u. Lagerstättenlehre).
Pd. Adjunkt. Dr. K. Redlich (Paläontol.).

Lille (Nord-Frankreich).
a) Universität (1808).
Prof. Gosselet (Geol. u. Min.).
„ Ch. Barrois (Geol. u. Paläont.).
„ Ardaillon (Geogr.).

b) Freie Fakultäten (1875).
Prof. Schmitt (Mineralchemie).
„ Bourgeat (Min. u. Geol.).
„ Boulay (Pflanzen-Paläontol.).
„ Lenoble (Mineralchemie).

Lima (Peru).
a) Universidad Mayor de San Marcos de Lima.
Prof. J. S. Barranca (Min., Geol. u. Paläontol.).
„ A. Alvarado (Min., Geol. u. Paläontol.).

b) Escuela Especial de Ingenieros de Construcciones Civiles y de Minas.
Prof. T. Olaechea (Min., Geol. u. Paläontol.).
„ J. Balta (Technische Geol.).
„ G. Lisson (Mikrolithologie).

Lincoln (Nebraska, Ver. St. Amerika).
The University of Nebraska (1869).
E. H. Barbour (Geol.).

Lissabon (Portugal).
Escola polytechnica (1837).
Prof. Roquette (Min. u. Geol.).

London (England).
Universität (1836).
a) University College.
Prof. T. G. Bonney (Geol. u. Min.).

b) Kings College.
Prof. H. G. Seeley (Geogr., Min. u. Geol.).

c) Royal College of Science.
Prof. J. W. Judd (Geol.).
„ C. G. Cullis (Min.).

d) British Museum of Natural History (1753).
Keeper of Geology: Dr. H. Woodward.
Assistant Keeper: Dr. A. S. Woodward.
Assistants: R. B. Newton.
G. C. Crick.
J. A. Bacher.
C. W. Andrews.
Keeper of Mineralogy: L. Fletcher.
Assistants: G. J. Prior.
L. J. Spencer.
G. J. H. Smith.

Löwen (Belgien).
Université catholique (1426. 1835).
Prof. C. L. J. X. De la Vallée Poussin (Min. u. Geol.).
„ A. F. Meunier (Min.).
„ H. De Dorlodot (Paläontol.).

Lund (Schweden).
Kgl. Karols-Universität (1666).
Prof. Dr. J. C. Moberg.
„ „ J. M. Lovén (Chem. u. Min.).
Pd. Dr. S. L. Törnqvist (Geol.).
„ „ A. H. Hennig (Geol.).
Prof. Dr. H. H. Frhr. v. Schwerin (Geogr.)

Lüttich (Belgien).
Universität (1817).
Prof. M. Lohest (Geol.).
„ C. Cesaro (Min.).
„ J. Fraipont (Paläontol.).
Pd. A. Firket (Min. u. phys. Geogr.).

Lyon (Rhône, Frankreich).
Universität (1808).
Prof. Depéret (Geol.).
„ Offret (Min.).
Pd. A. Riche (Geol.).
„ Barral (Min.), Fac. médecine.

Katholische Fakultät.
Prof. Collet (Geol.).

Madison (Wisconsin, Ver. St. Amerika).
University of Wisconsin (1849).
Prof. C. R. van Hise (Geol.).
„ W. H. Hobbs (Min. u. Petrol.).
„ J. M. Clements (Geol.).

Madrid (Spanien).
a) Universidad Central de España (1508. 1836).
Prof. S. Calderón (Min.).
„ Tomas de Andrés y Andres Montalvo (Kristallogr.).
„ José Solano y Eulate (Geol.).
„ Franzisco Vidal y Carete (Paläontol.).

b) Schule für Strassen- und Wasserbau-Ingenieure.
Prof. Melchior de Palau y Catalá (Min. u. Geol.).

Mailand (Italien).
Kgl. technisches Institut (1862).
Prof. E. Mariani (Geol.).
„ E. Artini (Min.).
„ F. Salmoiraghi (Ang. Geol.).
Pd. F. Molinari (Geol. u. Min.).

Manchester (England).
Victoria-Universität (1851. 1880).
Prof. W. Boyd Dawkins (Geol.).
(Geol.).

Manila (Philippinen, Asien).
Real y Pontificia Universidad de Santo Tomás (1605).
Prof. C. de Elera (Min.).
„ C. Arregui (Min.).
„ J. Garrido (Min.).

Marburg (Preussen).
Universität (1527).
Prof. Dr. M. Bauer (Min. u. Petrogr.).
„ „ E. Kayser (Geol. u. Paläontol.).
„ „ Th. Fischer (Geogr.).

Marseille (Bouches du Rhône, Frankreich).
Universität (1409, zu Aix gehörend).
Prof. Vasseur (Geol. u. Min.).
Pd. Repelin (Phys. Geogr.).

Melbourne (Victoria, Australien).
University of Melbourne (1853).
Prof. Dr. G. W. Gregory (Min. u. Geol.).

Messina (Italien).
Kgl. Universität (1838).
Prof. G. La Valle (Min.).

Middletown (Connecticut, Ver. St. Amerika).
Wesleyan University (1831).
Prof. W. N. Rice (Geol.).

Minneapolis (Minnesota, Ver. St. Amerika).
University of Minnesota (1851).
Prof. C. W. Hall (Geol. u. Min.).
Doz. Chs. P. Berkey (Min.).
„ F. W. Sardeson (Paläontol.).

Modena (Italien).
Kgl. Universität (1683).
Prof. Dante Pantanelli (Min. u. Geol.).

Montpellier (Hérault, Frankreich).
Universität (1181. 1289).
Prof. Delage (Geol. u. Min.).
Pd. Curie (Min.).
„ Jadin (Min.).
„ Imbert (Min.-Chemie).

Montreal (Canada, Amerika).
McGill College and University (1821).

Prof. Frank D. Adams (Geol. u. Paläontol.).
„ B. J. Harrington (Min.).
O. E. Le Roy (Petrogr.).

Moskau (Russland).
a) Kaiserl. Universität (1755).

Prof. Alexej Petrovitsch Pawlow (Geol. u. Paläontol.).
„ W. J. Vernadskij (Min. u. Kristallogr.).
„ D. N. Anučin (Geogr. u. Ethnogr.).
„ A. P. Sokolov (Geogr).
Pd. E. J. Lejst (Phys. Geogr.).
„ A. W. Pawlow (Geol.).

b) Technische Schule (1832).

Prof. V. D. Sokolóv (Min.).

c) Landwirthschaftliches Institut.

Prof. J. St. Fedorow (Min. u. Geol.).

Mülhausen i. E.
Chemieschule.

Prof. Dr. Osann (Min. u. Geol.).

München (Bayern).
a) Kgl. Bayr. Ludwig Maximilians-Universität (1472).

Prof. Dr. K. A. v. Zittel (Paläontol. u. Geol.).
„ „ P. Groth (Min.).
„ „ A. Rothpletz (Paläontol. u. Geol.).
„ „ E. Weinschenk (Petrogr. u. Geol.).
Pd. Dr. J. F. Pompeckj (Paläontol.).
Prof. Dr. E. Ramann (Bodenkunde).
„ „ Oberhummer (Geogr.).
Pd. Dr. Erk (Geogr.).

b) Kgl. Bayr. Technische Hochschule (1868).

Prof. Dr. Konrad Oebbeke (Min. u. Geol.).
„ „ E. Weinschenk (Petrogr.).
Pd. „ Ludwig von Ammon (Geol. u. Paläontol.).
Dr. [illegible] Günther (Geogr.).
[illegible]tz (Geogr.).

Hannöv.-Münden (Preussen).
Forstakademie (1868).

Prof. Dr. Constantin Councler (Min., Geol. u. Chemie).
„ „ R. Hornberger (Bodenkunde).

Münster (Preussen).
Kgl. Akademie (1771. 1818).

Prof. Dr. Karl Busz (Min. u. Geol.).
„ „ R. Lehmann (Geogr.).

Nancy (Meurthe et Moselle, Frankreich).
a) Universität (1768).

Prof. J. Thoulet (Min.).
Nicklès (Geol.).

b) École de Pharmacie.
Prof. Bleicher (Geol.).
Farrel (Min.).

c) École Forestière.
Prof. Henry (Geol.).

d) Institut chimique (1890).
Prof. Guntz (Mineralchemie).

Nashville (Tennessee, Ver. St. Amerika).
Vanderbilt University (1873).

Prof. J. M. Safford (Geol.).

Neapel (Italien).
a) Universität (1224).

Prof. Fr. Bassani (Geol. u. Paläontol.).
„ E. Scacchi (Min.).
Pd. P. Franco (Min.).
„ G. Mercalli (Vulkanol. u. Seismol.).
„ G. De Lorenzo (Geol.).
E. Johnston-Lavis (Vulkanol.).
V. R. Matteucci (Geol.).

b) Kgl. Ingenieurschule (1863).
Prof. L. Dell'Erba (Angew. Min. u. Geol.).
Pd. V. Di Matteo (Min. u. Geol., angewandt auf Baumaterialien).
„ G. Tenore (Min. u. Geol.).

Neuchâtel (Schweiz).
Akademie (1866).
Prof. Dr. M. de Tribolet (Min.).
„ „ H. Schardt (Geol. u. Paläontol.).

New Castle (England).
Durham College of Science (1871).
Prof. G. A. L. Lebour (Geol.).

New Haven (Connecticut, Ver. St. Amerika).
Yale University (1701).
Prof. G. J. Brush (Min.).
„ H. S. Williams (Geol.).
„ S. L. Penfield (Min.).
„ Chs. P. Beecher (Geol.).
„ L. V. Pirsson (Physikal. Geol.).

New Orleans (Louisiana, Ver. St. Amerika).
Tulane University of Louisiana (1884).
Prof. J. W. Caldwell (Geol.).

New York (Ver. St. Amerika).
a) Columbia University (1754).
Prof. A. J. Moses (Min.).
„ J. F. Kemp (Geol.).

b) New York University (1831).
Prof. J. J. Stevenson (Geol.).

c) American Museum of Natural History.
Prof. R. P. Whitfield (Geol. u. Min.).
„ Henry Fairfield (Paläontol.).
L. P. Gratacap (Geol. u. Min.).
Dr. Edm. O. Harey (Geol. u. Min.).
„ W. D. Matthew (Paläontol.).
„ O. P. Hay (Paläontol.).

Nottingham (England).
University College (1880).
Prof. J. W. Carr (Geol.).

Nowaja-Alexandria (Russ. Polen).
Landwirthschaftliches und Forstinstitut.
Prof. K. Glinka (Geol.).
Bibliothekar N. Krischtafowitsch (Geol.).

Odessa (Russland).
Kaiserl. Neurussische Universität (1865).
Prof. R. A. Prendel (Min.).
„ A. V. Klossovskij (Phys. Geogr.).
J. L. Jaworskij (Geogr.).
Pd. M. D. Sidorenko (Min.).

Oxford (England).
Universität (XII. Jahrh.).
Prof. H. A. Miers (Min.).
„ W. J. Sollas (Geol.).
Pd. H. N. Dickson (Physik. Geogr.).
„ Dr. Herbertson (Physik. Geogr.).

Padua (Italien).
Universität (1222).
Prof. G. Omboni (Geol.).
„ R. Panebianco (Min.).
„ B. Pennesi (Geogr.).

Palermo (Italien).
Universität (1779).
Prof. G. G. Gemmellaro (Min. u. Geol.).

Palo Alto (Californien, Ver. St. Amerika).
Leland Stanford Junior University (1891).
Prof. J. C. Branner (Geol.).
„ J. Perrin Smith (Min. u. Paläontol.).

Paris.
a) Universität (XII. Jahrh.).
Prof. Hautefeuille (Min.).
„ Munier-Chalmas (Geol.).
„ Vélain (Phys. Geogr.).
„ Vidal de la Blache (Geogr.).
G. Bouchardat (Min. u. Hydrol.).
Prof. Haug (Geol. u. Paläontol.).
Pd. Gentil (Petrographie).
„ Michel (Min.).

b) Collège de France (1518—1545).
Prof. Fouqué (Geol. u. Pet
„ Le Chatelier (Min.-C

c) Freie Fakultäten.

Prof. A. de Lapparent (Geol.).
„ Pisani (Geogr.).

d) École Normale Supérieure (1795).

Prof. Dufet (Min.).
„ Wallerant (Geol.).

e) École Nationale des Ponts et Chaussées.

Prof. Nivoit (Min. u. Geol.).
Ass. Cayeux (Min.).

f) École Nationale Supérieure des Mines.

Prof. Termier (Min.).
„ Douvillé (Paläontol.).
„ Marcel Bertrand (Geol.).
„ de Launay (Angew. Geol.).
„ Zeiller (Pflanzen-Paläontol.).
Ass. Cayeux.

g) Institut National Agronomique.

Prof. Carnot (Geol. u. Min.).
„ Risler (Angew. Geol.).
Ass. Dr. Cayeux.

h) École Centrale des Arts et Manufactures (1829).

Prof. Bergeron (Min. u. Geol.).
Ass. Richard (Geol. u. Min.).

i) Muséum d'histoire naturelle (1626).

Prof. Lacroix (Min.).
„ St. Meunier (Geol.).
„ A. Gaudry (Paläontol.).
Ass. Ramond (Geol.).
„ Boule (Paläontol.).
„ Dr. Gaubert (Min.).

Parma (Italien).
Universität (1422).

Prof. V. Simonelli (Min. u. Geol.).
„ *Uzielli* (Geol.).

Pavia (Italien).
Universität (1361).

Prof. T. Taramelli (Geol.).
„ L. Brugnatelli (Min.).
Pd. A. Tommasi (Geol. u. Paläontol.).
„ Dr. Carlo Riva (Min.).

Perugia (Italien).
Universität (1226).

Pd. G. Bonarelli (Min.).

St. Petersburg (Russland).
a) Kaiserl. Universität (1819).

Prof. A. A. Inostranzeff (Geol.).
„ P. A. Zemjatčenskij (Min.).
„ A. J. Wojeikoff (Phys. Geogr.).
Pd. S. F. Glinka (Min.).
„ A. N. Karnožickij (Min.).
„ P. J. Brounow (Geogr.).
„ N. J. Karakasch (Paläontol.).

b) Mineralogisches Kabinet.
Konservatoren: P. V. Otockij.
E. O. Romanovskij.
V. K. Agafanow.

c) Geologisches Kabinet.
Konservatoren: B. K. Polenow.
K. K. v. Vogt.
Fürst A. A. Prozorovskij-Golicyn.
v. Peetz.
N. J. Karakasch.

d) Praktisch-Technologisches Institut (1828).
Prof. P. A. Zemjatčenskij (Min. u. Geol.).

e) Berginstitut (1773).
Prof. J. J. Lahusen (Paläontol.).
„ J. V. Mušketow (Geol.).
„ G. G. Lebedev (Min.).
„ E. S. Fedorov (Krystallogr.).
„ N. W. Jakowlew (Paläontol.).
Ass. L. N. Lutugin (Geol.).

f) Militärmedizinische Akademie.
Prof. K. v. Chrustschoff.

Philadelphia (Pennsylvania, Ver. St. Amerika).
University of Pennsylvania (1740).
Prof. Dr. A. P. Brown (Min. u. Geol.).

Pisa (Italien).
Universität (1343).
Prof. A. d'Archiardi (Min.).
„ M. Canavari (Geol.).
Pd. D. Zaccagna (Geol. Stratigr.).
„ Dr. A. Fucini (Geol. u. Paläontol.).
„ „ G. d'Achiardi (Min.).

Poitiers (Vienne, Frankreich).
Universität (1431).
Prof. Welsch (Geol. u. Min.).

Porto (Portugal).
Academia polytechnica (1877).
Prof. Wenceslau de Souza Pereira Lima (Min., Geol. u. Paläontol.).

Poughkeepsie (New York, Ver. St. Amerika).
Vassar College (1861).
Prof. W. B. Dwight (Geol. u. Min.).

Prag (Böhmen).
a) K. K. Deutsche Karl Ferdinands-Universität (1348).
Prof. Dr. G. K. Laube (Geol. u. Paläontol.).
„ „ A. Pelikan (Min.).
„ „ Lenz (Geogr.).

b) K. K. Böhmische Karl Ferdinands-Universität (1882/83).
Prof. Dr. K. Vrba (Min.).
„ „ J. Woldřich (Geol.).
„ „ J. Velenowský (Pflanzen-Paläontol.).
„ „ A. Frič (Zool.).
„ „ J. Palacký (Geogr.).
„ „ F. Počta (Paläontol.).
„ J. Barvíř (Petrogr.).

c) K. K. Deutsche Technische Hochschule (1806).
Zur Zeit unbesetzt (Min. u. Geol.).

d) K. K. Böhmische Technische Hochschule (1868).
Prof. Dr. A. Slavík (Min. u. Geol.).

Přibram (Böhmen).
K. K. Bergakademie (1849).
Prof. Ad. Hofmann (Min., Geol., Pal. u. Lagerstl.).
Adjunkt Dr. Fr. Ryba (Min., Geol. u. Paläontol.).

Princeton (New Jersey, Ver. St. Amerika).
Princeton University (1746).
Prof. H. B. Cornwall (Min.).
„ W. Libbey (Physikal. Geogr.).
„ W. B. Scott (Geol.).
Pd. A. H. Philipps (Min.).
„ J. P. Hatcher (Geol.).
„ H. McMillan (Min.).

Providence (Rhode Island, Ver. St. Amerika).
Brown University (1764).
Prof. A. S. Packard (Geol.).

Quebec.
Laval University (1852).
Mgr. J. C. K. Laflamme (Min. u. Geol.).

Rennes.
a) Universität (1808).
Prof. Seunes (Geol. u. Min.).
de Martonne (Geogr.).

b) École nationale d'Agriculture.
Prof. Johannel (Geol.).

Riga (Russland).
Polytechnikum (1862).
Prof. Dr. K. B. Doss (Min. u. Geol.).

Rom (Italien).
Universität (1303).
Prof. G. Strüver (Min.).
„ A. Portis (Geol.).
„ R. Meli (Angew. Geol.).

Prof. G. Dalle Vedova (Geogr.).
Pd. G. De Angelis (Geol.).
„ C. Viola (Min.).

Rostock (Mecklenburg).
Grossherzogl. Universität (1419).
Prof. Dr. F. E. Geinitz (Min., Geol. u. Paläontol.).

Saint-Etienne (Loire, Frankreich).
École des Mines (1816).
Prof. Friedel (Min. u. Geol.).
„ Grand Eury (Pflanzen-Paläontol.).

Saint Louis (Missouri, Ver. St Amerika).
Washington University.
Prof. G. Hambach (Geol.).

Santiago (Chile).
Universidad de Chile (1743).
Prof. A. Beutell (Min.).

Sassari (Sardinien, Italien).
Universität (1556).
Prof. L. Nicotra (Min. u. Bot.).

Schemnitz (Ungarn).
Kgl. Ungar. Montan- u. Forst-Akademie (1763).
Prof. Dr. H. Böckh (Min. u. Paläontol.).

Siena (Italien).
Universität (1357).
Prof. A. Tassi (Min. u. Bot.).

Sophia (Bulgarien).
Hochschule (1888).
Dor. G. Bontschew (Petr. u. Min.).
Prof. G. Zlatarski (Geol.).
„ A. Ischirkow (Geogr.).

Stockholm (Schweden).
a) Hochschule (1878).
Prof. Dr. G. De Geer (Geol.).
Pd. Dr. H. Bäckström (Min. u. Petrogr.).
„ „ Gunnar Andersson (Pflanzengeogr.).
„ „ A. Hamberg (Kristallogr. u. Min.).
b) Technische Hochschule (1789).
Lektor Dr. W. Pettersson.

Strassburg (Elsass).
Kaiser Wilhelms-Universität (1567).
Prof. Dr. E. W. Benecke (Geol. u. Paläontol.).
„ „ H. Bücking (Min. u. Petrogr.).
„ „ A. Tornquist (Geol. u. Paläontol.).
„ „ W. Bruhns (Min. u. Petrogr.).
Prof. Dr. G. Gerland (Geogr.).
Pd. Dr. H. Hergesell (Geogr.).

Stuttgart (Württemberg).
Kgl. Technische Hochschule (1829. 1840).
Prof. Dr. A. Sauer (Min. u. Geol.).
Pd. Dr. K. Endriss (Geol.).

Sydney (Neu-Süd-Wales, Australien).
University of Sydney (1850).
Prof. T. W. E. David (Geol. u. phys. Geogr.).
Pd. W. F. Smeeth (Geol.).

Syracuse (New York, Ver. St. Amerika).
Syracuse University (1848).
Vac. (Geol. u. Min.).

Tetschen-Liebwerd.
Landwirthschaftliche Akademie (1900).
Prof. Dr. J. E. Hibsch (Min., Geol. u. Paläont.).

Tharandt (Sachsen).
Kgl. Sächsische Forstakademie (1811).
Prof. Dr. Heinrich Vater (Min. u. Geol.).

Tokyo (Japan).
Imperial University of Japan (1868).
Prof. B. Kotō (Geol., Paläontol. u. Min.).
„ M. Yokoyama (Geol., Paläontol. u. Min.).
„ K. Jimbo (Geol., Paläontol. u. Min.).
Pd. T. Wakimizu (Geol.).

Tomsk (West-Sibirien).
Tomskij Universitet (1888).
Prof. M. A. Zajcev (Min. u. Geol.).

Toronto (Canada, Amerika).
a) University of Toronto (1827).
Prof. A. P. Coleman (Geol.).

b) Victoria University (1830).
Prof. A. Coleman (Geol.).

c) Ontario Agricultural College.
Prof. J. H. Panton (Geol.).

Toulouse (Haute-Garonne, Frankreich).
Universität (1233).

Prof. L. Bertrand (Geol. u. Min.).
Pd. Caralp (Geol. u. Min.).
Prof. Dognon (Geogr.).

Tübingen (Württemberg).
Kgl. Eberhard Karls-Universität (1477).

Prof. Dr. Ernst Koken (Min., Geol. u. Paläontol.).
„ „ Kurt Hassert (Geogr.).

Turin (Italien).
a) Universität (1412. 1631).

Prof. G. Spezia (Min.).
„ F. Parona (Geol.).
„ F. Sacco (Paläontol.).
Pd. Giuseppe Piolti (Petrogr.).

b) Kgl. Industrie-Museum.

Prof. A. Cossa (Min.-Chemie).

Upsala (Schweden).
Universität (1477).

Prof. Dr A. G. Högbom (Min. u. Geol.).
Pd. Dr. J. F. Nyström (Geogr.).
„ „ H. W. Munthe (Geol.).
„ „ N. O. G. Nordenskjöld (Min. u. Geol.).
„ „ J. R. Sernander (Pflanzengeogr.).
„ „ C. J. J. E. Wiman (Paläontol.).
„ „ P. J. Holmquist (Geol.).

Urbana (Illinois, Ver. St. Amerika).
University of Illinois (1862).

Prof. Chs. W. Rolfe (Geol.).

Urbino (Italien).
Freie Universität (1671).

C. F. Mici (Min.).

Utrecht (Niederlande).
Universität (1636).
Prof. Dr. C. E. A. Wichmann (Min.).
Pd. Dr. J. Lorié (Geol. u. Paläontol.).

Wageningen (Niederlande).
Höhere Landbauschule.
Dr. J. H. van Cappelle (Geol.).

Warschau (Russland).
a) Kaiserl. Universität (1816).
Prof. G. V. Wulf (Min.).
Conservator S. Weiberg (Min.).
Prof. W. P. Amalitzkij (Geol. u. Paläontol.).
Assistenten: Prof. A. M. Skrinnikow (Geol.)
J. K. Lewinsky (Geol.).
P. A. Pravoslavlew (Geol.).
Prof. B. V. Stankevič (Phys. Geol.).

b) Thierärztliches Institut
Prof. A. M. Skrinnikow (Min.).

c) Polytechnisches Institut.
Prof. u. Direktor A. E. Lagorio (Min. u. Geol.).
Assistent: D. N. Sobolew (Geol.).

Washington (D. C., Ver. St. Amerika).
a) Columbia University.
Prof. F. W. Clarke (Min.-Chemie).
„ G. P. Merrill (Geol. u. Min.).
„ A. W. Greely (Geogr.).

Wellesley (Massachusetts, Ver. St. Amerika).
Wellesley College (1875).
Prof. W. H. Niles (Geol.).

Wien (Oesterreich).
a). K. K. Universität (1365).
Prof. Dr. G. Tschermak (Min. u. Petrogr.).
„ „ E. Suess (Geol.).
„ „ v. Uhlig (Paläontol.)
„ „ F. J. Becke (Min.).
„ „ E. Reyer (Geol.).
„ „ Th. Fuchs (Paläontol.).

Prof. Dr. C. Diener (Geol.).
„ „ Fr. Berwerth (Petrogr.).
Pd. Dr. F. Wähner (Geol.).
„ „ G. A. Edler v. Arthaber (Paläontol.).
„ „ F. Kossmat (Geol.).
„ „ F. E. Suess (Geol.).
Prof. Dr. W. Tomaschek (Geogr.).
„ „ A. Penck (Geogr.).
Pd. Dr. R. Sieger (Geogr.).

b) K. K. Technische Hochschule (1821).
Prof. Dr. Franz Toula (Min. u. Geol.).
Pd. A. Rosiwal (Min. u. Petrogr.).
„ D. A. v. Boehm (Geogr.)

c) K. K Hochschule für Bodenkultur (1872).
Prof. Dr. G. A. Koch (Min., Petrogr. u. Geol.).

Williamstown (Massachusetts, Ver. St. Amerika).
Williams College (1793).
Pd. T. N. Dale (Geol.).

Winnipeg (Manitoba).
University of Manitoba.
Rev. Prof. Geo. Bryce (Geol.).
Prof. E B. Kenrick (Min.).

Würzburg (Bayern).
Kgl. Julius Maximilians-Universität (1402. 1582).
Prof. Dr. J. Beckenkamp (Min. u. Geol.).
„ „ Fr. Regel (Geogr.).
Pd. Dr. K. Ehrenburg (Geogr.).

Zürich (Schweiz).
a) Hochschule (1832).
Prof. Dr. A. Heim (Geol.).
„ „ U. Grubenmann (Min. u Petrogr.).
„ „ K. Mayer-Eymar (Paläontol. u. Petrogr.).
„ „ O. Stoll (Geogr.).
„ „ J Früh (Geogr.).

b) Eidgenössische Polytechnische Schule (1855).
[illegible]en, mit Ausnahme von Prof. Dr. Stoll.

III.

Geologische, mineralogische und paläontologische Gesellschaften.

Deutsche geologische Gesellschaft.

Gegründet 1848. Sitz: Berlin. Vorstand: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. v. Richthofen, Geh. Bergrath Prof. Dr. Branco (Vorsitzende), Prof. Dr. Beyschlag, Prof. D. Jäkel, Dr. Böhm, Dr. Leppla (Schriftführer), Prof. Dr. Wahnschaffe (Archivar), Dr. Dathe (Schatzmeister).

Die Aufnahme erfolgt auf Vorschlag dreier Mitglieder. Jahresbeitrag 20 Mk. Zahl der Mitglieder: 440.

In den Monaten November bis Juli finden am ersten Mittwoch jeden Monats Sitzungen im Lesezimmer der Bergakademie, Invalidenstr. 44, statt. Im August oder September jeden Jahres eine allgemeine Versammlung. Ort derselben für 1901 Halle.

Eigene Bibliothek, durch Tausch und Geschenke erworben, mit reicher Kartensammlung. Organ: Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft, Band 1—52. 8°. Berlin 1848—1899.

Oberrheinischer geologischer Verein.

Vorstand: Prof. Lepsius-Darmstadt (Vorsitzender), Prof. Steinmann-Freiburg (Schriftführer), Hofrath Clessler-Stuttgart (Kassirer).

Jahresbeitrag und Eintrittsgeld: 2 Mk. Mitgliederzahl: 213. Versammlung: in der Osterwoche jeden Jahres Wanderversammlung im Vereinsgebiete; 1901 in Diedenhofen. Organ: Bericht über die Versammlung des Oberrheinischen geologischen Vereins. 8°. Stuttgart. Jahrgang 1—33.

Mittelrheinischer geologischer Verein.

Gegründet 1851. Sitz: Darmstadt.

Organ: Notizblatt des Vereins für Erdkunde und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt und des mittel-

rheinischen geologischen Vereins. Der Verein existirt noch, zusammen mit dem Verein für Erdkunde, mit einigen wenigen Mitgliedern. Er publizirte die Karte des Grossherzogthums Hessen 1 : 50000 in 17 Sektionen nebst Mittheilungen und Uebersichtskarte.

Mineralogische Sektion der naturforschenden Gesellschaft in Görlitz.

Vorstand: Sanitätsrath Dr. Kleefeld (Vorsitzender), Lehrer Schmidt (Schriftführer).

Sitzungen monatlich im Wintersemester; Exkursionen nach Uebereinkunft im Sommersemester.

Ungarische geologische Gesellschaft.

Gegründet 1850. Sitz: Budapest. Vorstand: Direktor J. Böckh.

Aufnahme auf Vorschlag eines Mitgliedes. Jahresbeitrag: 5 fl. ö. W. Zahl der Mitglieder: 325 (Ende 1899). Versammlungen vom November bis Juni am ersten Mittwoch jeden Monats 5 Uhr Abends im mineralogisch-petrographischen Institut der Universität. Organ: Földtani Közlöny 1—30. 8°. Budapest, zugleich amtliches Organ der Kgl. Ungar. geolog. Anstalt.

Società geologica italiana.

Gegründet 1881. Sitz: Rom. Vorstand für 1901: Prof. C. F. Parona-Turin.

Aufnahme auf Vorschlag zweier Mitglieder. Jahresbeitrag: 15 fr. Eintrittsgeld: 5 fr. Zahl der Mitglieder: 225. Versammlungen: Jährlich zwei. Organ: Bolletino della società geologica italiana. 1—18. 8° Rom.

Société géologique de France.

Gegründet: 1830. Sitz: Paris, Rue des Grands Augustins 7. Vorstand: E. de Margerie (Präsident), J. Blayac, E. de Martonne (Sekretäre), L. Janet (Schatz-

ıme nach Vorschlag zweier Mitglieder. Jahres-
fr. Eintrittsgeld: 20 fr. Zahl der Mitglieder:

830. Reiche Bibliothek. Versammlungen von November bis Juni am ersten und dritten Montag jeden Monats Abends 8 Uhr. Jährliche Wanderversammlung im Sommer. Organe: 1. Bulletin de la société géologique de France. 1—69. 8°. Paris. 2. Compte rendu sommaire des séances. 8°. Paris. 3. Mémoires de paléontologie. 1—17. 4°. Paris.

Société géologique du Nord.

Gegründet 1870. Sitz: Lille. Vorstand: Prof. Gosselet und Ch. Barrois (Vorsitzende), Lagaisse (Sekretär), Defrenne (Schatzmeister).

Aufnahme auf Vorschlag zweier Mitglieder. Jahresbeitrag: 10 fr. Entrittsgeld: 5 fr. Zahl der Mitglieder: 200. Bibliothek in der Rue Brüle-Maison. Versammlungen: Zwei Mal monatlich im Universitätsgebäude, im Sommer 4 oder 5 Wanderversammlungen im nördlichen Frankreich. Organe: 1. Annales de la société géologique du Nord. 8°. Lille 1—29. 2. Mémoires de la société géologique du Nord. 4°. Lille 1—4.

Société française de minéralogie.

Gegründet 1878. Sitz: Paris, Min. Inst. der Sorbonne. Vorsitzender: P. Termier. Sekretäre: P. Gaubert, A. Richard.

Zahl der Mitglieder 200. Jahresbeitrag und Eintrittsgeld: je 20 fr. Versammlungen in der Sorbonne. Organ: Bulletin de la société française de minéralogie. 1—22. 8°. Paris.

Société de l'industrie minérale.

Gegründet 1855. Sitz: St. Etienne. Vorstand: M. Tauzig, Ingénieur en chef des mines, Directeur de l'école des mines à St. Etienne (Vorsitzender), M. Babu, Directeur adjoint à l'école de St. Etienne (Generalsekretär).

Aufnahme auf Vorschlag zweier Mitglieder. Jahresbeitrag: 30 fr. für Inländer, 35 fr. für Ausländer. Zahl der Mitglieder: 1080 (i. J. 1897). Versammlung: Jährlich eine Hauptversammlung. Organ: 1. Bulletin de la de l'industrie minérale; Serie I u. II je 15 Bde., Bd. I—XII. 8°. Paris 1855—98. 2. Comptes mensuels.

Société géologique de Normandie.

Sitz: Le Hâvre. Président: Lennier, Direktor des städtischen Museums.

Société géologique de Belgique.

Gegründet: 1874. Sitz: Lüttich. Vorstand: G. Soreil (Vorsitzender). I. Cornet, Ph. de la Vallée Poussin, M. Lohest, C. Malaise (Stellvertr. Vors.), M. Forir (Sekretär), I. Libert (Schatzmeister), I. Fraipont (Bibliothekar), G. Dewalque (Ehrensekretär).

Aufnahme auf Vorschlag zweier Mitglieder. Jahresbeitrag und Eintrittsgeld je 15 fr. Zahl der Mitglieder: 277, darunter 198 ordentliche, 27 Ehren- und 52 korresp. Mitglieder. Versammlungen am dritten Sonntag jeden Monats in Lüttich, ausserdem jährlich eine dreitägige, hauptsächlich für Exkursionen bestimmte Versammlung an wechselnden Orten des Landes. Organ: Annales de la société géologique de Belgique. Bd. 1—25. 8°. Lüttich. Bibliothek mit der Universität verbunden.

Société belge de géologie, de paléontologie et d'hydrologie.

Gegründet 1887. Sitz: Brüssel. Vorstand: M. Mourlon (Vorsitzender für 1899 u. 1900), E. van den Broeck (Generalsekretär).

Aufnahme auf Vorschlag zweier Mitglieder. Jahresbeitrag: 15 fr. Eintrittsgeld: 10 fr. Zahl der Mitglieder: 420 (1898). Versammlungen: Monatliche Sitzungen; Hauptversammlung am vorletzten Sonntag jeden Jahres. Organ: Bulletin de la société belge de géologie, de paléontologie et d'hydrologie. I—XII. 8°. Brüssel 1887—99. Bibliothek im Gebäude des Service géologique, 2 Rue Latérale. Sekretariat: 39 Place de l'Industrie.

Société royale malacologique.

Gegründet 1863. Sitz: Brüssel, Boulevard du Nord 108. Vorsitzender: A. Daimeries, Sekretär: H. de Cort.

Jahresbeitrag: 12—24 fr. Zahl der Mitglieder: ca. 150. Versammlungen: Am ersten Sonnabend jeden Monats in der Universität; Hauptversammlungen: Am 1. Juli jeden

Jahres. Organ: Annales de la société royale malacologique. 1—31. 8°. Brüssel.

Société paléontologique et archéologique de l'arrondissement judiciaire de Charleroy.

Sitz: Charleroy.

The geological society of London.

Gegründet 1807. Sitz: London. Vorstand: J. J. H. Teall (Präsident), J. W. Judd, W. J. Sollas, H. G. Seeley, H. W. Manckton (Vize-Präsidenten), R. S. Herries, W. W. Watts (Sekretäre), W. T. Blanford (Schatzmeister), L. L. Belinfante (Assist.-Sekretär), Sir John Evans (Auslandssekretär), M. Rupert Jones (Bibliotheks-Assistent).

Aufnahme nach Vorschlag mindestens dreier Mitglieder. Jahresbeitrag: 2 £. 2 sh. Eintrittsgeld: 6 £. 6 sh. Zahl der Mitglieder: 1344. Versammlungen: von Anfang November bis Ende Juni im Burlington House an jedem zweiten Mittwoch 8 Uhr Abends. Organe: 1. The Quarterly Journal of the Geological Society of London. 1—56. 8°. London. 2. Abstracts of the Proceedings of the Geological Society of London. Bibliothek im Burlington House. Abkürzung der Mitglieder: F. G. S.

The Edinburgh geological society.

Gegründet 1834. Sitz: Edinburgh. Vorstand: Prof. H. M. Cadell, Sekretär: James Currie.

Aufnahme auf Vorschlag zweier Mitglieder durch Abstimmung. Zahl der Mitglieder: 200. Jahresbeitrag 12 sh. 6 d. Eintrittsgeld: 10 sh. 6 d. Organ: Transactions of the Edinburgh Geological Society. 1—7. 8°. Edinburgh.

Royal geological society of Dublin.

Sitz: Dublin.

Organ: Journal of the royal geological society of Dublin.

Die Gesellschaft hörte 1887 auf zu existiren. Bibliothek ging in den Besitz des Trinity Colle

The Manchester geological society.

Gegründet 1838. Sitz: Manchester, 5 John Dalton Street. Vorstand: John Ridyard, F. G. S. (Präsident).

Zahl der Mitglieder: 238. Jahresbeitrag: 1 Guinea. Versammlungen: eine Hauptversammlung und monatliche Sitzungen am zweiten Dienstag der Monate Oktober bis Juni; ausserdem unregelmässige Sitzungen. Bibliothek im Hause der Gesellschaft. Organ: Transactions of the Manchester geological society. 1—26. 8° Manchester.

Glasgow geological society.

Gegründet: 1858. Sitz: Glasgow. Vorsitzender: Prof. C. Lapworth, Sekretär: J. K. Murdoch.

Zahl der Mitglieder: ca. 240. Jahresbeitrag: 10 sh. Versammlungen: Oktober bis Mai jeden 2. Donnerstag im Monat Bath Street 207. Organ: Transactions of the geological society of Glasgow, I—XI.

Liverpool geological society.

Gegründet 1859. Sitz: Liverpool. Vorsitzender: Prof. W. A. Herdman, Sekretär: H. C. Beasley.

Zahl der Mitglieder: 66. Jahresbeitrag: 21 sh. Versammlungen von Oktober bis April jeden zweiten Dienstag des Monats. Organ: Proceedings of the Liverpool Geol. Society 1—7.

Geological association.

Sitz: Liverpool.

The Palaeontographical Society.

Gegründet 1847. Sitz: London, Burlington House, Piccadilly. Vorsitzender: Dr. H. Woodward. Sekretär: Dr. A. S. Woodward.

Jahresbeitrag: 1 Guinea. Organ: Palaeontographical Society's Publications. Vol. 1—54. 1847—1900. 4°.

The Geologists Association.

Gegründet 1858. Sitz: London. Vorstand: W. Whitaker R. S. Herries (Schatzmeister), Percy Emary F. A. Allen (Redakteur).

Zahl der Mitglieder: 567. Aufnahme auf Vorschlag zweier Mitglieder. Jahresbeitrag und Eintrittsgeld je 10 sh. Versammlungen: Am ersten Freitag der Monate November bis Juli im University College. Organ: Proceedings of the Geologist's Association. Drei grosse Exkursionen, Ostern, Pfingsten und August, kleine 1—16 im Monat.

Leeds geological association.

Gegründet 1874. Sitz: Leeds. Vorsitzender: P. F. Kendall. Sekretär: Dr. D. Forsyth.

Jahresbeitrag 5 sh. Organ: Transactions 1—11.

The mineralogical society of London.

Gegründet 1876. Sitz: London, Burlington House, Piccadilly. Vorsitzender: Prof. A. H. Church; Sekretäre: L. Fletcher und Prof. J. W. Judd.

Zahl der Mitglieder: 104 und 20 korrespondirende. Jahresbeitrag und Eintrittsgeld je 1 £ 1 sh. Versammlungen: Jährlich mehrere Male im Hause der Geological Society, Burlington House Organ: The mineralogical magazine and journal of the mineralogical society. 1—12. 8° London.

Royal geological society of Cornwall.

Gegründet 1814. Sitz: Penzance, Cornwall.

Jahresbeitrag: 1 Guinea. Aufnahme auf Vorschlag zweier Mitglieder. Zahl der Mitglieder: 98. Jahresversammlung: Am zweiten Dienstag des November; Sitzungen unregelmässig. Bibliothek im Museum. Organ: Transactions of the Royal Geological Society of Cornwall, jährlich ein Heft.

Yorkshire geological and polytechnical society.

Gegründet 1837. Sitz: Hopton, Mirfield. Vorstand: Marquis of Ripon (Präsident).

Jahresbeitrag: 13 sh. Organ: Proceedings of the Yorksh. Geol. and Polyt. Soc., jährlich erscheinend. Bibliothek in Hopton.

Dudley and Midland geological society.

Sitz: Dudley.

Dansk geologisk Förening.

Gegründet 1893. Sitz: Kopenhagen. Vorsitzender für 1900: Dr. K. J. V. Steenstrup.

Jahresbeitrag: 3 Kronen. Aufnahme auf Vorschlag zweier Mitglieder. Zahl der Mitglieder (am 1. Juni 1900): 153. Versammlungen: Oktober bis April ein Mal monatlich. Organ: Meddelelser fra dansk geologisk Förening, in zwanglosen Heften (bisher 6) 8°. Kopenhagen.

Geologiska Föreningen i Stockholm.

Gegründet 1871. Sitz: Stockholm. Vorstand für 1900: A. G. Nathorst (Vorsitzender), E. Svedmark (Sekretär), G. Holm (Schatzmeister). A. E. Törnebohm, G. de Geer.

Aufnahme auf Vorschlag eines oder zweier Mitglieder Jahresbeitrag: 10 Kronen. Zahl der Mitglieder: 386. Versammlungen: Von November bis Mai am ersten Donnerstag jeden Monats. Organ: Geologiska Föreningens i Stockholm Förhandlingar. 1—21. 8°. Stockholm.

Société des naturalistes de St. Petersbourg: Section de géologie et de paléontologie.

Sitz: St. Petersburg.

Organ: Travaux de la section de géologie et de paléontologie de la société des naturalistes de St. Petersbourg. 1—25.

Russisch-Kaiserliche mineralogische Gesellschaft.

Gegründet 1816. Sitz: St. Petersburg. Vorstand: Prinzessin von Oldenburg (Präsident). Exc. Karpinsky (Direktor). Prof. Tschernyscheff (Sekretär).

Zahl der Mitglieder 342, Jahresbeitrag 5 Rubel. Versammlungen monatlich. Organe: 1. Verhandlungen der Russisch-Kaiserlichen mineralogischen Gesellschaft. (Russ., franz., deutsch.) 1. Serie 1—10. II. Serie 1—37. 8°. St. Petersburg. 2. Materialien zur Geologie Russlands. 18 Bde. (Russ.)

Schweizerische geologische Gesellschaft.

Gegründet 1882 als Sektion der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft. Vorstand: Prof. E. Renevier.

Jahresbeitrag und Eintrittsgeld je 5 fr. Aufnahme auf Meldung. Zahl der Mitglieder: 161. Versammlung: Jährlich, zusammenfallend mit der der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft. Ausserdem unregelmässige ausserordentliche Versammlungen. Organ: Eclogae geologicae Helvetiae, unregelmässig erscheinend, jährlich 2—3 Nummern. Offizielle Abkürzung: Soc. geol. Helv.

Schweizerische palaeontologische Gesellschaft.

Organ: Abhandlungen der Schweizerischen paläontologischen Gesellschaft. 1—25.

Geological society of Japan.

Bis 1892 selbständig. Organ bis ebendahin: Bulletin of the geological Society of Japan. 1893 verschmolz die Gesellschaft mit der Tōkyō Geographical Society, deren Organ den Namen Chigakuzasshi (Journal of Geography) führt. In ihm erscheinen sowohl die geographischen wie die geologischen Publikationen der Gesellschaft

Geological society of Tōkyō

1892 gegründet, giebt das „Journal of the Geological Society of Tōkyō“ heraus. Die in demselben erschienenen Aufsätze sind zum grösseren Theile in japanischer, zum kleineren in englischer Sprache geschrieben. Die Gesellschaft zählt ca. 100 Mitglieder und hält monatlich Versammlungen ab. Jahresbeitrag 6 Mk.

Seismological Committee.

(Shinsai-yobō-Chōsakwai).

Unter diesem Namen existirt seit 1892 unter dem Unterrichtsministerium und der Leitung des Dr. Kikuchi eine Behörde für die japanische Erdbebenforschung. Von ihrem Organe: Report of the Seismological Committee, sind bisher 29 Hefte erschienen.

Geological society of Australasia.

Gegründet 1885. Sitz: Melbourne. Vorstand: G. T. *Adams (Vorsitzender).*

Jahresbeitrag und Eintrittsgeld je ein Guinea. Zahl der Mitglieder: 107. Versammlung: Am zweiten Freitag jeden Monats 4 Uhr p. m. 45 Queenstreet. Organ: Transactions of the geological society of Australasia.

Geological society of South Africa.

Gegründet 1896. Sitz: Johannesburg. Vorstand: H. Exton (Vors.).

Eintrittsgeld 1 £ 1 sh. Jahresbeitrag 2 £ 2 sh. Mitglieder zahl 173. Ehrenmitglieder 20. Die Gesellschaft besitzt ein Museum südafrikanischer Mineralien und Erze.

Organ: Transactions of the geological society of South Africa. 1—4. 8°. Johannesburg.

Geological society of Amerika.

Gegründet 1888. Sitz: Rochester. Vorstand: G. M. Dawson (President). C. D. Walcott und N. H. Winchell (Vice-Presidents), H. L. Fairchild (Sekretär).

Aufnahme durch Wahl mit $^9/_{10}$ Majorität nach Vorschlag durch zwei Mitglieder. Jahresbeitrag und Eintrittsgeld je 10 $. Versammlungen: Jährlich zwei an wechselnden Orten; die sommerliche zusammen mit der Assoc. for the advanc. of science, die winterliche als Hauptversammlung. Organ: Bulletin of the geological society of America. 1—11. 8°. Rochester.

Mineralogical and geological section of Academy of natural science of Philadelphia.

Gegründet 1812. Sitz: Philadelphia.

Organ: Proceedings.

Wyoming historical and geological society.

Gegründet 1858. Sitz: Wilkesbury.

Organ: Proceedings.

California state geological society.

Gegründet 1876. Sitz: San Francisco.

Pennsylvania geological society.

Gegründet 1885. Sitz: Harrisburg.

Ohio Falls geological society.

Sitz: Louisville.

Cordilleran Geological Club.

Gegründet 1899 von den Professoren der Geologie an der Universität von Californien und der Stanford University.

IV.

Geographische Gesellschaften deutscher Zunge.

Aarau.

Aargauische naturforschende Gesellschaft. Gegr. 1811. Mittheilungen der Aarg. naturforsch. Gesellsch. Seit 1874 in zwanglosen Heften.

Aschersleben.

Verein für Erdkunde, gegründet 1883. Vorsitzender Prof. Dr. Strassburger, Schriftführer Rektor Müller. Zahl der Mitglieder 69. Jahresbeitrag 4 M. Aufnahme nach Abstimmung. Bibliothek vorhanden. Im Winter 4—6 Versammlungen im Café Ramdohr.

Berlin.

Gesellschaft für Erdkunde, gegründet 1828. Vorsitzende: Geh. Reg.-Räthe Prof. Dr. Hellmann, Freiherr v. Richthofen u. Prof. K. von den Steinen, Generalsekretär Hauptmann Kollm. Zahl der Mitglieder 1200. Jahresbeitrag 30, Eintrittsgeld 15 M. Aufnahme auf Vorschlag dreier Mitglieder. Grosse Bibliothek im eigenen Hause Wilhelmstr. 23. Versammlungen in der Regel am 1. Sonnabend nach dem 1. der Monate Oktober bis Juli im Architektenhause.

Zeitschr. d. Gesellsch. f. Erdkunde zu Berlin. 8°. Seit 1866, jährlich 6 Nummern.

Verhandl. der Gesellsch. f. Erdkunde zu Berlin. 8°. Seit 1873, jährlich 10 Nummern.

Bibliotheca Geographica. 8°. Seit 1895, jährlich Band.

Bern.

Geographische Gesellschaft, gegründet 1873. Ehrenpräsidium A. Gobat, Nationalrath, Vorsitzender Prof Dr. Brückner, Schriftführer Dr. Walser. Zahl der Mitglieder 300. Jahresbeitrag 5 fr., Eintrittsgeld 5 fr. Eigene Bibliothek. Versammlungen im Winter monatlich.

Jahresbericht der Geograph. Gesellsch. von Bern. 8°. Seit 1899 jährlich.

Bremen.

Geographische Gesellschaft, gegründet 1870. Vorsitzender Grosskaufmann Hermann Melchers, Schriftführer Prof. W. Wolkenhauer. Zahl der Mitglieder 230. Jahresbeitrag 15 M. Eigene Bibliothek. Im Winter 8—10 Versammlungen im Hörsaal des Städt. Museums.

Deutsche geographische Blätter. 8°. Seit 1877, vierteljährlich ein Heft.

Cassel.

Verein für Erdkunde, gegründet 1882. Vorsitzender Lehrer Carl Hessler, Schriftführer Lehrer Schnell. Zahl der Mitglieder 30. Jahresbeitrag 3 M. Versammlungen monatlich im Evangel. Vereinshaus. Bibliothek 700 Bände.

Jahresberichte des Vereins für Erdkunde. 8°. Seit 1883, jährlich ein Heft.

Cöln.

Gesellschaft für Erdkunde, gegründet 1884. Vorsitzender Oberbaurath Jungbecker, Schriftführer Prof. Dr. Blind. Zahl der Mitglieder circa 100. Jahresbeitrag 6 M. Aufnahme auf Vorschlag eines Mitgliedes. Eigene Bibliothek. Versammlungen am ersten Freitag jeden Monats im Civilcasino.

Bis jetzt nur 3 kurze Jahresberichte.

Darmstadt.

Verein für Erdkunde und verwandte Wissenschaften, gegründet 1845. Vorsitzender Prof. Dr. Lepsius. Schriftführer Dr. Greim. Zahl der Mitglieder 30. Jahresbeitrag 3 M. Eigene Bibliothek, vereinigt mit derjenigen der
oglichen Geologischen Landesanstalt. Versamm-
natlich in der Technischen Hochschule.

Notizblatt des Vereins für Erdkunde zu Darmstadt. 8°. Seit 1850, jährlich ein Band.

Dresden.

Verein für Erdkunde, gegründet 1863. Vorsitzender Prof. Ruge. Schriftführer Oberlehrer Gebauer. Zahl der Mitglieder 225. Jahresbeitrag 15 M. Eigene Bibliothek. Versammlungen jeden Freitag Kl. Brüdergasse 21.

Jahresbericht des Vereins für Erdkunde zu Dresden. 8°. Seit 1864, in der Regel jährlich ein Heft.

Frankfurt a. M.

Verein für Geographie und Statistik, gegründet 1836. Vorsitzender Senator Dr. v. Oven Generalsekretär Oberlehrer Prof. Dr. Höfler. Zahl der Mitglieder 365. Jahresbeitrag 12 M. Bibliothek in der Senkenbergschen Bibliothek enthalten. Versammlungen im Winter jeden Mittwoch Neue Mainzerstr. 49.

Jahresbericht des Frankfurter Vereins für Geographie und Statistik. 8°. Seit 1837. Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt 5 Bände und neue Folge 1. 2.

Freiberg i. S.

Geographische Vereinigung, gegründet 1877. Vorsitzender Oberlehrer Krumbiegel, Schriftführer Oberlehrer Gündel. Zahl der Mitglieder 20, Jahresbeitrag 4 M. Aufnahme durch Abstimmung der Mitglieder. Eigene Bibliothek. Versammlungen im Winter am ersten Montag jeden Monats im Tunnel.

Mittheilungen der Geographischen Vereinigung zu Freiberg. 8°. 2 Hefte.

Giessen.

Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde, gegründet 1896. Vorsitzender Prof. Dr. W. Sievers, Schriftführer Dr. K. Ebel. Zahl der Mitglieder 275. Jahresbeitrag 4 M. Versammlungen 1—2 Mal monatlich in der Universitäts-Aula und im Hotel Grossherzog von Hessen [illegible] im Entstehen begriffen.

Erste Publikation, insbesondere üb[illegible] Hessen und Umgebung, erscheint Herb[illegible]

Greifswald.

Geographische Gesellschaft, gegründet 1882. Vorsitzender Prof. Dr. R. Credner, Schriftführer Direktor Dr. Schöne. Zahl der Mitglieder 344. Jahresbeitrag 5 M. Für Studenten Semesterbeitrag 1 M. als ausserordentliche Mitglieder. Bibliothek circa 1300 Bände. Aufnahme auf Vorschlag zweier Mitglieder. Versammlungen monatlich. Ausserdem je 2 Versammlungen jährlich in den Sektionen Wolgast, Anklam und Stralsund.

Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft zu Greifswald. 8°. Seit 1883, alle 2 Jahre 1 Band.

Halle a. S.

Thüringisch-Sächsischer Verein für Erdkunde. (Zweigvereine in Magdeburg, Blankenburg a. H. und Altenburg.) Gegründet 1873. Vorsitzender Prof. Dr. Kirchhoff, Schriftführer Prof. Dr. W. Ule. Zahl der Mitglieder 366. Jahresbeitrag 9 M., für auswärtige Mitglieder 3 M. Eigene Bibliothek. Versammlungen am zweiten Mittwoch jeden Monats im Reichshof.

Mitteilungen des Vereins für Erdkunde zu Halle a. S. 8°. Seit 1877; jährlich 1 Band.

Hannover.

Geographische Gesellschaft, gegründet 1878. Vorsitzender Prof. Dr. Oehlmann, Schriftführer Oberlehrer Goebel. Zahl der Mitglieder 56. Jahresbeitrag 6 M. Bibliothek mit der städtischen vereinigt. Aufnahme nach Zustimmung des Vorstandes. Versammlungen am 2. Dienstag jeden Monats im Kestner-Museum.

Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft zu Hannover. 8° Seit 1879. Bisher 10 Bände.

Hamburg.

Geographische Gesellschaft, gegründet 1873. Vorsitzender Bürgermeister Dr. Mönckeberg, Schriftführer v. L. Friederichsen. Zahl der Mitglieder 550. Versammlungen von Oktober bis Juni monatlich.

Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft zu Hamburg. 8°. Seit 1878. In zwanglosen Heften.

Jena.

Geographische Gesellschaft für Thüringen. Gegründet 1882. Vorsitzender Prof Dr. Linck, Schriftführer Dr. Gänge. Zahl der Mitglieder 516. Jahresbeitrag 4 M., auswärtige Mitglieder 3 M. Aufnahme durch Anmeldung bei einem der Vorstandsmitglieder. Versammlungen mit Vorträgen im Winterhalbjahr 6 mal in Jena und einmal im Frühjahr in einem anderen thüringischen Orte.

Mittheilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen in Jena. 8°. Seit 1882, jährlich ein Band.

Königsberg i. Pr.

Geographische Gesellschaft, gegründet 1882. Vorsitzender Prof Dr. Prutz, Schriftführer Dr. W. Tesdorpf. Zahl der Mitglieder circa 200. Jahresbeitrag 5 M. Eigene Bibliothek aufgestellt in der Stadtbibliothek. Versammlungen im Winter am 2. Freitag jeden Monats im Deutschen Hause.

Leipzig.

Verein für Erdkunde, gegründet 1861. Vorsitzender Prof. Dr. H. Meyer, Schriftführer Privatdozent Dr. Weule. Zahl der Mitglieder 570. Jahresbeitrag 10 M. Eigene Bibliothek. Aufnahme auf Vorschlag eines Mitgliedes. Versammlungen im Winter am ersten Mittwoch jeden Monats im Kaufmännischen Vereinshause.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen des Vereins für Erdkunde. 8°. Seit 1893 alle 2 Jahre. Ausserdem jährlich ein Jahresbericht, seit 1861.

Lübeck.

Geographische Gesellschaft, gegründet 1882. Vorsitzender Prof. Sartori, Schriftführer Oberlehrer Dr Freund. Zahl der Mitglieder 163. Jahresbeitrag 5 M. Eigene Bibliothek als Abtheilung im Hause der Gemeinnützigen Gesellschaft. Aufgenommen werden nur Mitglieder der Gemeinnützigen Gesellschaft. Versammlungen im W[illegible] monatlich im Hause der Gemeinnützigen Gesells[chaft].

Mittheilungen der Geographischen Gesellsc[haft] Lübeck. 8°. Seit 1882, jährlich.

Metz.

Verein für Erdkunde, gegründet 1878. Vorsitzender Major Borkenhagen, Schriftführer Dr. Schumacher. Zahl der Mitglieder 225. Jahresbeitrag 12 M. Eigene Bibliothek. Versammlungen im Winterhalbjahr etwa 12.

Jahresbericht des Vereins für Erdkunde zu Metz. 8°. Seit 1878, jährlich.

München.

Geographische Gesellschaft, gegründet 1869. Vorsitzender Prof. Dr. Oberhummer, Schriftführer Dr O. Maass. Zahl der Mitglieder 367. Jahresbeitrag 6 M. Eigene Bibliothek. Aufnahme durch den Vorstand. Versammlungen monatlich einmal in wechselnden Lokalen.

Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft zu München. 8°. Seit 1869 alle 2 Jahre 1 Band.

Stettin.

Gesellschaft für Völker- und Erdkunde, gegründet 1898. Vorsitzender Dr. Buschan, Schriftführer Dr. Iffland. Zahl der Mitglieder 240. Jahresbeitrag 3 M. Eigene Bibliothek. Versammlungen im Winter monatlich einmal im Konzerthause.

Jahresbericht der Gesellschaft für Völker- und Erdkunde zu Stettin. 8°. Seit 1898.

St. Gallen.

Ostschweizerische Geographisch-Commerzielle Gesellschaft, gegründet 1878. Vorsitzender Prof. Frei, Schriftführer Dr. P. Bütler. Zahl der Mitglieder 210. Jahresbeitrag 10 Franken. Eigene Bibliothek und ethnographische Sammlungen. Versammlungen nur im Winter.

Mittheilungen der Geographisch-Commerziellen Gesellschaft. 8°. Seit 1878, jährlich 2—3 Hefte (bis 1891), Geographische Nachrichten. Herausgegeben in Basel. 8°. Seit 1892 in St. Gallen, jährlich 2 Hefte, redigirt von C. Stolz.

Stuttgart.

Württembergischer Verein für Handelsgeographie. Vorsitzender Graf Linden, Schriftführer Dr. Lampert. Zahl der Mitglieder 1100. Jahresbeitrag 6 M. Eigene

Bibliothek und Museum für Völker- und Länderkunde. Versammlungen von Oktober bis April wöchentlich.

Jahresbericht des Württembergischen Vereins für Handelsgeographie. 8°. Seit 1884, alle 2 Jahre 1 Band.

Wien.

Kaiserl. Königl. Geographische Gesellschaft, gegründet 1856. Vorsitzender Feldmarschall-Leutnant Ritter v. Steeb. Generalsekretär Dr. Galina. Zahl der Mitglieder 1800. Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder 5 Gulden; für ausserordentliche mindestens 10 Gulden. Aufnahme nach Vorschlag durch ein Ausschussmitglied. Eigene Bibliothek. Versammlungen von Oktober bis April im Oesterreichischen Ingenieur- und Architektenverein.

Mittheilungen der K. K. Geographischen Gesellschaft zu Wien. 8°. Seit 1857, monatlich, seit neuerer Zeit auch Abhandlungen in gr. 8°. Redakteur Dr. A. v. Böhm.

Wien.

Verein der Geographen an der Universität, gegründet 1874.

Jahresbericht des Vereins der Geographen an der K. K. Universität in Wien. 8°. Seit 1876, jährlich.

Zürich.

Geographisch-ethnographische Gesellschaft, gegründet 1899. Präsident: Prof. C. Keller, Vicepräs. Oberst Meister. Zahl der Mitglieder 220. Regelmässige Sitzungen im Zunfthaus zur Waag.

V.

Adressbuch.

(* bezeichnet die Mitglieder der Deutschen geologischen Gesellschaft, † diejenigen des Oberrheinischen geologischen Vereins.)

Abel, Othenio, Dr., Wien I, Christinengasse 4.
Achenbach, Berghauptmann, Clausthal.

d'Achiardi, A., Professor, Pisa.
d'Achiardi, G., Privatdozent, Pisa.
***Adams,** Frank D., Professor, Montreal (Canada), Mc Gill College.
v Adda, Koloman, Sektionsgeolog, Budapest.
Aeppli, Dr., Professor, Zürich IV, Kinkelstr. 2.
Agafanow, V. K., Konservator am min. Kabinet, St. Petersburg.
Agassiz, A., Professor, Cambridge (Mass., U. St. A.).
***Aguilera,** José G., Direktor des Instituto Geologico, Mexico, D. F. Calle del Paseo Nuevo 2.
Aichino, G., Ingenieur des Ufficio geologico, Rom, Via S. Susanna 1.
Ainsworth-Davis, J. R., Professor, Aberystwyth (Wales).
Åkerblom, V. L., Geodät, Helsingfors.
***Albert,** H., Bergreferendar, Cöln.
***Albrecht,** E., Bergwerksdirektor, Fallersleben.
Allen, H. A., Assistent Curator of fossils, London SW., Jermyn Str. 28.
d'Almeida, Camena, Professor, Bordeaux, Rue de la Teste 40.
***Althans,** Geh. Bergrath, Berlin NW., Calvinstr. 25.
Alvarado, A., Professor, Lima (Peru).
Amalitzky, W. P., Professor, Warschau.
Ami, H. M., Staatspaläontolog, Ottawa.
***v. Ammon,** Dr., Oberbergamtsassessor und Privatdozent, München, Ludwigstr. 16.
Anastasiu, V. Dr., Bukarest, Lyceum Lazar.
Anderson, R. J., Professor, Galway (Irland).
Andersson, G., Dr., Dozent, Stockholm, Döbelnsgatan 13.
***†Andreae,** A., Dr., Professor, Hildesheim, Hermann Römerstr. 3.
de Andrés y Anders Montalvo, Tomas, Professor, Madrid.
Andrews, E. C., Geolog. Surveyor, Sydney.
Andrussow, N., Professor, Dorpat.
De Angelis, G., Privatdozent, Rom.
***Angermann,** E., cand. geol., München, Alte Akademie.
Anutschin, D. N., Professor, Moskau, Universität.
Aranzadi, T. Professor, Granada.
Ardaillon, Professor, Lille.
[illegible]erbergrath, Frankfurt a. O., Hohenzollernstr 9.
[illegible]**sky,** P. J., Professor, Kiew.

*v. **Arthaber**, G. A., Dr., Privatdozent, Wien IV, Heugasse 10.
Artini, E., Professor, Mailand.
Ascher, F. H., Bergdirektor, Graz, Annenstr. 26.
Athanasiu, S., Dr., Bukarest, Domänenministerium, Geol. Laboratorium.
Auerbach, B., Professor, Nancy, Rue Gambetta 47.
Augustin, F., Dr., Prof., Prag, Karlsplatz 21.
Babánek, Fr., k. k. Bergrath, Joachimsthal (Böhmen).
Baber, J. Fr., Dr., Prag VII, 748.
Bäckström, H., Dr., Dozent, Stockholm.
*Bailey, E. H. S., Professor, Lawrence (Kansas, Ver. St.).
Bailey, L. W., Professor, Fredericton (New Brunswick).
Baldacci, L., Ingenieur, Geolog. des Uff. geolog., Rom, Via S. Susanna 1.
†**Ballauf**, Oberlehrer, Gebweiler.
*Baltzer, A., Dr., Professor, Bern.
Barbour, E. H., Professor, Lincoln (Nebraska).
Bardin, Professor, Angers, Frankreich.
Barlow, A., Geolog, Ottawa.
Barral, Privatdozent, Lyon.
Barranca, J. S., Professor, Lima (Peru).
*Barrois, Ch., Professor, Lille, Rue Pascal 37.
Barron, G., Geologist, Edinburgh, Sheriff Court Buildings.
Bárte, E., Gymn. Professor, Leitomischl (Böhmen).
*Barth, Max, Dr., Lehrer am Landwirthschaftl. Institut zu Helmstedt.
Barth, Dr., San.-Rath, Lindhardt.
Barton, F. H., Boston.
Barvíř, J., Dr., Professor, Prag II, Karlsplatz 21.
de Bary, Emile, Fabrikant, Gebweiler.
Baschin, O., Berlin N., Eichendorffstr. 2.
Bascom, F., Professor, Bryn Mawr (Pennsylvanien).
Bassani, F., Professor, Neapel.
Bastian, A. B., Professor, Dr., Berlin NW., Hafenplatz 4.
*Bauer, Max, Dr., Prof., Geh. Reg.-Rath, Marburg (Hessen).
*Baum, Bergreferendar, Saarbrücken.
†**Baumann**, Dr., Chemiker, Freiburg i. B., Mozartstr. 24.
Baumberger, E., Lehrer, Kl. Hüningen bei Basel, Höhere Töchterschule.
*Baumhauer, Dr. Professor, Freiburg (Schweiz).
†**Baur**, Carl, Bergingenieur, Konstanz i. B.

*†**v. Baur**, C., Dr., Direktor des Kgl. Bergraths, Stuttgart, Kanzleistr. 24 I.
Bayer, E., Dr., Adjunkt, Prag, Landesmuseum.
Bayer, Fr., Dr., Professor, Prag, Akad. Gymnasium.
Bayet, Walcourt, Belgien.
***Beck**, C., Dr., Stuttgart.
*†**Beck**, R., Dr., Professor, Freiberg i. S., Kgl. Bergakademie.
Becke, F. J., Dr., Professor, Wien, Universität.
†**Beckenkamp**, J., Dr., Professor, Würzburg, Sanderglacisstrasse 39 II.
***Becker**, H., Chemiker, Bad Ems, Koblenzerstr. 31.
Beecher, C. E., Professor, New Haven (Conn. Ver. St.).
Behme, Fr., Dr., Assessor, Goslar.
Behrens, H., Dr., Professor, Delft (Niederl.).
Belar, A., Realschul-Professor, Laibach.
Bell, R., Assistant Director des Geol. Survey, Ottawa.
Bělohonbek, A., Hofrath, Wien, Patentamt.
***Belowski**, Max, Dr., Assistent am mineral.-petrographischen Institut, Berlin N., Invalidenstr. 43.
v. Bene, G., Oberingenieur, Vaskö (Ungarn).
*†**Benecke**, E. W., Dr., Professor, Strassburg i. E., Goethestrasse 43.
***Berendt**, G., Dr., Geh. Bergrath, Professor und Landesgeolog, Berlin SW., Dessauerstr. 35.
*†**Bergeat**, Alfr., Dr., Professor, Klausthal.
Bergeron, Professor, Paris, École centrale des Arts et Manufactures.
Berghell, H., Dr., Helsingfors.
Bergmann, Alb., Strassburg i. E., Steinstr. 16.
***Bergt**, W., Dr., Professor, Dresden-Plauen, Bienertstr. 19.
Berkey, C. P., Dozent, Minneapolis, (Minnesota, Ver. St.).
Bernard, A., Professor, Mustapha-Alger, Boulevard Bon-Accueil 12.
Bertrand, L., Professor, Toulouse.
Bertrand, Marcel, Professor, Paris, Rue de Vaugirard 75.
Bertsch, Dr., Oberamtsrichter, Crailsheim.
Berwerth, F., Dr., Professor, Wien, Burgring 7.
***Beushausen**, L., Dr., Bezirksgeolog, Berlin N., Invalidenstrasse 44.
[illegible], Professor, Santiago.
[illegible] W., *Professor*, Ames (Iowa).

*Beyschlag, Fr., Dr., Professor, Wilmersdorf bei Berlin, Nassauische Str. 51.
*Bielefeldt, Dr., Vorstand der Westfälisch-Anhaltischen Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft, Wittenberg.
Bigot, A., Professor, Caen, Rue de Geôle. 28.
Billings, Walter R., Ottawa.
Binder, J., Petrefactenhändler, Ebingen in Württemberg.
†Bischoff, Dr., Dürkheim, Pfalz.
Bischoff, Oberlehrer, Rudolstadt.
*v. Bismarck, Landrath, Naugard.
*v. Bistram, A., z. Z. Freiburg i. B., Geol. Institut.
Bittermann, Pastor, Kupferberg in Schlesien.
Bittner, A., Dr., Chefgeolog, Wien.
Bizard, Dozent, Angers (Frankreich).
Björlykke, K. O., Dozent, Aas (Norwegen).
*Blaas, Jos., Dr., Professor, Innsbruck, Bienerstr. 15.
Bláha, W., Controllor, Laun (Böhmen).
*†Blanckenhorn, Max, Dr., Privatdozent, Erlangen.
Blake, J. H., Assistant Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
Blanford, W. T., London W., Bedford Gardens 72.
†Blankenhorn, Dr., Professor, Karlsruhe.
Blass, K., k. k. Oberingenieur, Pisek (Böhmen).
Blatchford, T., Ass. Geolog., Perth, West-Austr.
Bleicher, Professor, Nancy, Cours Léopold 9.
Blezinger, Hofrath, Crailsheim in Württemberg.
Blaška, Fr., Prag, Landesmuseum.
Blomberg, A., Dr., Staatsgeolog, Stockholm.
Blondel, Georges, Dr., Paris, Rue des St. Pères 8.
Blumhardt, Chr., Pfarrer, Bad Boll bei Göppingen.
Bode, cand. phil., Braunschweig, z. Z. Göttingen.
*Bode, Landgerichtsdirektor, Braunschweig, Kaiser Wilhelmstrasse 27.
*Bodenbender, W., Dr., Professor, Córdoba (Argentinien).
Bodmer-Beder, A., Zürich V, Mühlebachstr.
Böckh, J., Dr., Sektionsrath, Direktor der Kgl. ungar. geolog. Anstalt, Budapest.
v. Böhm, A., Dr., Wien I, Burgring 7.
*Böhm, Joh., Dr., Berlin N., Invalidenstr. 43.
*†Boehm, Georg, Dr., Professor, Freiburg i. Br., Goethestrasse 15.

Böhm, J., Mineralien-Comptoir, Wien I, Maysedergasse 3.
†**Böhringer**, M., Syenitschleiferei, Lindenfels i. Odenw.
Börsch, C. O., Bergingenieur, Kassel, Königsthor 40.
*Böse, Dr. E., Mexico D. F., Calle del Paseo Nuevo 2.
*Böttger, E., Oberbergrath, Halle a. S.
*†Boettger, O., Dr., Professor, Frankfurt a. M., Seilerstr. 6.
Boetzkes, C., Professor, Valkenburg (Niederlande).
Bogoslowsky, N., Geolog der Reichsanstalt, St. Petersburg.
Bombicci, Luigi, Professor, Bologna.
Bonarelli, G., Privatdozent, Perugia.
Bongardt, A., Bergwerksdirektor, Bernburg, Sedanplatz 5.
Bonney, T. G., Professor, University College, London.
Bontschew, G., Privatdozent, Sofia.
Borchers, Bergrath, Köln a, Rh.
Borissiak, Al., Assistent der Reichsanstalt, St. Petersburg.
Bormann, Oberförster, Petersdorf im Riesengebirge.
*von dem Borne, Dr., Berneuchen bei Cüstrin.
*Bornemann, L. G., Dr., Eisenach, Wartburgchaussee 4.
*Bornhardt, Berginspektor, Clausthal.
Bose, P. N., Geolog des Geol. Survey, Calcutta.
Bosse, Kartograph, Weimar, Wilhelmsallee 17.
*Bouda, K., Dr., Ingenieur, Sclaigneaux (Belgien).
Boulay, Professor, Lille.
Boule, Assistent am Musée d'hist. nat., Paris.
Boulton, W. S., Professor, Cardiff (Wales).
Bourgeat, Professor, Lille.
Boyd Dawkins, W., Professor, Manchester.
*Brackebusch, L., Dr., Professor, Hannover, Wiesenstr. 63.
*†Branco, W., Dr., Professor, Geh. Bergrath, Berlin, Invalidenstr. 43.
*Brandes, G., Assistent, Berlin N., Invalidenstr. 43.
*Brandes, H., Rentier, Mölme bei Hoheneggelsen.
Brandstätter, Frdr., k. k. Professor, Pilsen.
Branner, J. C., Professor, Stanford University (Calif.).
v. Braun, Baron, Staatsrath, Wien.
*Brauns, R., Dr., Professor, Giessen, Ostanlage 4.
Březina, A., Dr., em. Direktor, Wien VII, Siebensternasse 46.

A. P., Professor, Hamilton (New York).
p., Professor, Charkow.
R. L., Museum-Curator, Ottawa.

Brock, R. W., Assistant Geologist, Ottawa.
van den Broeck, Brüssel, 39 Place de l'Industrie.
Brögger, W. C., Dr., Professor, Christiania.
†***Broili,** F., Dr., Assistent am paläontol. Museum, München, Alte Akademie.
Brounow, P. J., Privatdozent, St. Petersburg.
Brown, A. P., Dr., Professor, Philadelphia.
Brückner, E., Dr., Professor, Bern.
Bruder, G., Dr., Professor, Aussig, Böhmen.
Brugnatelli, L., Professor, Pavia.
***Bruhns,** W., Dr., Privatdozent, Strassburg i. E., Blessigstrasse.
Brunhes, J., Professor, Freiburg, Schweiz, Rue St. Pierre.
Brunhuber, Dr. med., Regensburg, Spiegelgasse.
Brunlechner, A., Professor, Klagenfurt.
Brunner, Kaufmann, Magdeburg, Domplatz 7.
Brush, G. J., Professor, New Haven, (Conn., Ver. St.).
Brusina, S., Professor, Direktor, Agram.
Bryce, Geo, Professor, Winnipeg (Manitoba).
Bucca, Lorenzo, Professor, Catania.
v. Buchwald, G., Dr., Neu-Strelitz.
†**Buchrucker,** Dr., Salineninspektor, Dürrheim in Baden.
*†**Bücking,** Dr., Professor, Strassburg i. E., Brantplatz 3.
Bühring, Oberlehrer, Wernigerode a. H.
Büsgen, Dr., Professor, Eisenach.
Bütschli, O., Dr., Professor, Heidelberg.
de Buén y del Cos, Odon, Professor, Barcelona.
v. Bukowski, G., Wien, k. k. geolog. Reichsanstalt.
Burckhardt, K., Dr., La Plata (Argentinien).
Bury, Dr., Hanau, Neue Anlage 12.
Busz, K., Dr., Professor, Münster.
Butureanu, V. C., Professor, Jassy.
†**Buxtorf,** A., Dr., Basel, Geol. Institut.
Calderón, S., Professor, Madrid.
Caldwell, J. W., Professor, New Orleans.
***van Calker,** Dr., Professor, Groningen (Niederlande).
Cameron, A. C. G., Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
***Canaval,** Richard, Dr., k. k. Oberbergrath, Klagenfurt, Ruprechtstrasse 8.
Canavari, M., Professor, Pisa.

Cantrill, T. Crosbee, Assistant Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
***Capellini**, Giovanni, Professor, Bologna.
van Cappelle, H., Dr., Wageningen (Niederlande).
Caralp, Privatdozent, Toulouse.
Card, G. W., Mineralog des Geol. Survey, Sydney.
Carez, Paris.
Carne, J. E., Geol. Surveyor, Sydney.
Carnot, Professor, Paris, Inst. agron.
Carnot, General-Inspektor, Paris.
Carr, J. W., Professor, Nottingham.
Caspaar, M., Dr., Wien.
Cassetti, M., Ass.-Ingenieur des Ufficio geologico, Rom, Via S. Susanna 1.
†**Cathrein**, A., Dr., Professor, Innsbruck.
Cayeux, Assistent, Paris, École Nationale des Ponts et Chaussées.
Cesaro, C., Professor, Lüttich.
Chaix, E., Privatdozent, Genf.
Chalmers, R, Staats-Geolog, Ottawa.
Chamberlin, T. C., Professor, Chicago.
*†**Chelius**, C., Dr., Professor, Bergrath, Bad Nauheim.
***Chewings**, Ch, Dr., North Adelaide, 130 Molesworth Str. (Süd-Australien).
Chlaponin, Assistent am Berginstitut, St. Petersburg
***v. Chlapowsky**, Dr., Sanitätsrath, Posen, Victoriastr. 27.
Choffat, P., Dr., Lissabon, Rua do Arco a Jesus 113.
v. Cholnoky, E., Univ.-Adjunkt, Budapest.
v. Chrustschoff, K., Professor an der milit. med. Akad., St. Petersburg.
Clar, C., Dr., Privatdozent, Wien und Gleichenberg, Steiermark.
Clark, R., Assistant in Fossil Department, Dublin, 14 Humestr.
***Clark**, W. B., Dr., Professor, Baltimore.
***Clarke**, J. M., Dr., Professor, Albany Hamilton 179 (New York).
Clarke, F. W., Curator am National-Museum, Washington, *C.*
J. M., Professor, Madison (Wisconsin).
Hofrath, Stuttgart, Fangelsbachstr.

Clough, C T., Geologist, Edinburgh, Sheriff Court Buildings.
*†**Cohen,** E., Dr., Professor, Greifswald, Rossmarkt 4.
Cole, Grenville A. J., Professor, Dublin.
Coleman, A., Professor an der Vict.-Univ., Toronto (Canada).
Collet, Professor, Lyon.
Collot, Professor, Dijon.
Commenda, H., Professor, Bezirksschulinspektor, Linz.
Comter, G., Dr., Apolda.
Conrad, M., Professor, Aschaffenburg.
Le Conte, J., Professor, Berkeley, (Californien).
Conwentz, H., Dr., Professor, Direktor des Westpr. Provinzial-Museums, Danzig.
Cornwall, H. B. Professor, Princeton (New Jersey).
Corstorphine, G. S., Professor, Direktor des Geol. Survey, Kapstadt.
de Cortazar, Daniel, Subdirektor der geolog. Commission, Madrid.
Cossa, A., Professor, Turin.
***da Costa Sena,** Dr., Professor, Ouro Preto (Minas Geraes, Brasilien).
***Councler,** C., Dr., Professor, Münden, Forstakademie.
Courtoy, R., Professor, Brüssel.
Crammer, H., Professor, Wiener-Neustadt.
***Credner,** H., Dr., Professor, Geh. Bergrath, Direktor der Kgl. Sächs. Geolog. Landesanstalt, Leipzig, Carl Tauchnitzstr. 11.
Credner, R., Dr., Professor, Greifswald, Bahnhofstr. 49.
Cremer, Leo, Dr , Bergassessor, Bochum.
***Crook,** A. R., Professor, Chicago, Evanston (Ill., Ver. St.).
Crook, C. V., Bibliotheks-Assistent des Museums für prakt. Geologie, London SW., Jermyn Str. 28.
Crosby, W. O., Professor, Boston.
Conceiro, L. F. d'Almeida, Lissabon, Rua do Arco a Jesus 113.
v. Cseh, Ludwig, Kgl. ungar. Bergrath, Montangeolog, Schmeczbanya.
Cunningham, R. O. Professor, Belfast (Irland).
Cunningham-Craig, E. H., Assistant Geologist, Edinburgh, Sheriff Court Buildings.
Curie, Privatdozent, Montpellier.
Cushing, *H. P.*, Professor, Cleveland (Ohio, Ver. St.).

Cvijić, Jovan, Professor, Belgrad.
Cypers v. Landreci, Vict., Fabrikant, Harta bei Hohenelbe (Böhmen).
Czernin, Rudolf, Graf, Prag, Spornergasse.
Daimeries, Dozent, Brüssel.
Dale, T. N., Privatdozent und Geolog des U. St. Geolog. Survey, Williamstown (Mass. Ver. St.).
Dall, W. H., Curator am National-Museum, Washington, D. C.
Dalla Vedova, Giuseppe, Professor, Rom, Via S. Apollinare 20.
***Dalmer**, K., Dr., Sektionsgeolog a. D, Blankenburg i. Th. beim Lehrer Rosenbusch.
Dana, Ed. S., Professor, New-Haven (Conn, Ver. St.).
***Dannenberg**, Dr., Professor, Aachen, Techn. Hochschule.
***Dantz**, C., Dr., Berginspektor, Zabrze.
Danzig, E., Dr., Oberlehrer, Rochlitz i. S.
***Dathe**, E., Dr., Landesgeolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Datta, P. N., Geolog des Geol. Survey, Calcutta.
David, T. W. E., Professor. Sydney.
Davidson, G., Professor, Berkeley (Californien).
Davis, W. M., Professor, Cambridge (Massachusetts).
Dawson, G. M., Direktor des Geol. Survey, Ottawa (Canada).
Deecke, A, Landgerichtsrath, Braunschweig, Leisewitzstrasse 3.
***†Deecke**, W, Dr., Professor, Greifswald, Gützkowerstr 26.
Deichmüller, J., Dr., Professor, Kustos am Kgl. Min. geol. Mus., Dresden-A., Fürstenstr. 64.
Dekker, P., Reallehrer, Emden.
Delafond, Paris.
Delage, Professor, Montpellier.
Delebecque, André, Ingenieur, Genf, Boulevard des Tranchées 35.
Delgado, J. F. Nery, Inspecteur des mines, Lissabon, Rua do Arco a Jesus 113.
Delgaux, Uccle-Brüssel, 216 Avenue Brugmann.
***Denckmann**, A, Dr., Bezirksgeolog, Berlin N., Invalidenstrasse 44.
' t, Professor, Lyon.
Orville A., Chef der Commissão geogr. e geol., São o.
n, A., Assistent der Reichsanstalt, St. Petersburg.

Des Coudres, Oberbergrath, Kassel, Kronprinzenstr. 23.
Desdevizes du Dézert, Professor, Clermont-Ferrand.
*__De Stefani__, C., Dr., Professor, Florenz.
*__v. Detten__, Oberbergrath, Halle a. S.
*__Dewalque__, Professor, Lüttich, 25 Rue de la Paix.
Diener, C., Dr., Professor, Wien I, Bartensteingasse 3.
*†__Dieseldorff__, A., cand. geol., Marburg, Elisabethstrasse 10 (Hessen).
Dietlen, Dr., Oberstabsarzt, Ulm, Zeitblomstr. 47 I.
Dittmarsch, A., Bergschuldirektor, Zwickau.
Dittrich, M., Dr., Heidelberg, Brunnengasse 14.
Dixon, E. E. L., Assistant Geologist, London S. W., Jermyn Str. 28.
Dodge, Richard Elwood, Professor, New York City.
Dognon, Professor, Toulouse.
Döll, E., Realschuldirektor, Wien I, Ballgasse.
*__Döiter-y-Cisterich__, C., Dr., Professor, Graz.
Don, J. R., Professor, Dunedin (Neuseeland).
Donald, J. T., Professor, Montreal (Canada).
de Dorlodot, H., Professor, Löwen, 44 Rue Bériol.
Dormal, Arlon.
*__Doss__, Bruno, Dr., Professor, Riga, Polytechnikum.
Douvillé, Professor, Paris, École des mines.
Dowling, D. B., Assistent am Geol. Survey, Ottawa.
Dreger, J., Dr., Wien, K. K. geologische Reichsanstalt.
*__Drevermann__, Fr., Assistent, Marburg, Geol. Inst.
Dricket, O., Draughtsman and Surveyor, Sydney.
Droop, O., Mineralienhändler, Dresden-Plauen.
v. Drygalski, E., Dr., Professor, Berlin W., Kurfürstenstrasse 40.
Dubois, Eug., Dr., Professor in Amsterdam, wohnt in Haarlem.
*__Du Bois__, G., Bergingenieur, Paramaribo (Surinam).
Dufet, Professor, Paris, École normale supérieure.
Dun, W. S., Assistant Paläontologist, Sydney.
v. Dunikowski, E., Dr., Professor an der Universität, Lemberg.
Duparc, L., Professor, Genf.
Duse, M., Grosshändler, Beraun (Böhmen).
Dusén, K. F., Dr., Lektor, Kalmar.
Dwight, W. B., Professor, Poughkeepsie (New Yo

Dworský, F., Dr., Professor, Brünn (Mähren).
Dyes, Generalkonsul, Hildesheim, Villa Dyes.
***Dziuk**, Bergingenieur, Hannover, Herschelstr. 1 b.
***Eastman**, Charles R., Dr., Paläontolog, Harvard University, Cambridge (Mass.).
***Ebeling**, Salzwerkdirektor, Westeregeln bei Egeln.
***Ebeling**, Max, Dr., Oberlehrer, Berlin N. O, Friedenstr. 99.
***Eberdt**, O., Dr., Bibliothekar an der geologischen Landesanstalt und Bergakademie, Wilmersdorf bei Berlin, Brandenburgische Str.
†**Eberhard**, Professor, Esslingen.
*†**v. Eck**, H., Dr., Professor, Stuttgart.
Egan, F. W., Geologist, Dublin, 14 Humestr.
Egger, Dr., Obermedizinalrath a. D., München, Schellingstrasse 19 II.
Egozcue y Cia, Direktor der geolog. Commission, Madrid.
***Ehrenburg**, Karl, Dr., Privatdozent, Würzburg, Paradeplatz 4 II.
Ehrensberger, F., Steinbruchbesitzer und Petrefaktenhändler, Eichstätt.
Eichleiter, F., Chemiker der k. k. geolog. Reichsanstalt, Wien.
Eichstädt, F., Dr., Lehrer, Göteborg.
Eigel, Dr., Professor am bischöfl. Gymnasium, Graz.
***Eilert**, Berghauptmann, Bonn, Convictstr. 2 a.
Eisel, R., Kaufmann, Gera, Reuss j. L.
Ells, R. W., Geolog, Ottawa.
***v. Elterlein**, A., Dr., Kaiserl. ottoman. Ministerialrath, Konstantinopel.
***Emerson**, B. K., Professor, Amherst (Mass.).
Endres, Nic., Kustos, Würzburg.
*†**Endriss**, K., Dr., Privatdozent an der kgl. technischen Hochschule zu Stuttgart, Neue Weinsteige.
***Engel**, Bergmeister, Essen, Ruhr.
†**Engel**, Dr., Pfarrer, Kl.-Eislingen (Württemberg).
Engelhardt, H., Professor, Oberlehrer, Dresden-N., Bautzner Strasse 34.
†**Entress**, E., Professor, Ludwigsburg (Württemberg).
Dell'Erba, L., Professor, Neapel.
Er[illegible], Professor an der landwirthschaftl. Akademie, [illegible] Böhmen).

Erdmann, E., Staatsgeolog, Stockholm.
v. Ernst, C., K. K. Oberbergrath und Commercialrath, Wien III, Ungargasse 3.
***Esch**, Ernst, Dr., Geologe, Berlin NW., Thurmstr. 25.
Etzold, Dr., Kustos der geolog. Landesanstalt und Assistent am paläontol. Institut, Leipzig, Thalstrasse 35.
†**Eytel**, Dr., Spaichingen.
Fabrini, A., Professor, Camerino (Italien).
Fait, E., Dr., Professor, Žižkov bei Prag, Realschule.
Fallot, Professor, Bordeaux, Rue Turenne 56.
Faribault, E. R., Staats-Geolog, Ottawa.
Farrington, O. C., Professor, Chicago.
Farsky, Fr., Direktor der kgl. böhm. landwirthschaftl. Akademie, Tabor (Böhmen).
Fassig, O. L., Dr., Dozent, Baltimore.
Favre, E., Dr., Genf, 8 Rue des Granges.
Favrel, Privatdozent, Nancy, Rue St. Cathérine 22.
Fedorow, F. S., Professor am Berginstitut, St. Petersburg.
Fedorow, J. St., Professor, Moskau.
Fegraeus, T., Dr., Baku.
***Felix**, Johannes, Dr., Professor, Leipzig, Gellertstr. 3.
Fels, G., Dr., Assistent, Bonn, Agrippinenstr. 4.
v. Fellenberg, Edm., Dr., Museumsdirektor, Bern.
Ferguson, W. H., Geolog. Surveyor, Melbourne.
Ferrier, W. F., Staatspetrograph, Rossland, B. C. (Canada).
Feska, M., Dr., Professor, Witzenhausen, Deutsche Kolonialschule.
Ficheur, Professor, Algier.
***Fiebelkorn**, Max, Dr., Redakteur, Berlin NW., Kruppstr. 6.
***Fiedler**, O., Dr., Dresden, Schillerstr. 26.
†**Finck**, L., Dr., Assistent, Erlangen.
†**Finckh**, Dr., Hofrath, Stuttgart.
***v. Fircks**, W., Freiherr, Bergingenieur, Belgrad, Skopeyanska 5 (Serbien).
Firket, A., Privatdozent, Lüttich.
Fischer, F., Dr., Professor, Göttingen.
Fischer, F., Oberlehrer, Berlin SW., Planufer 8.
Fischer, Th., Dr., Professor, Marburg (Hessen).
Flamand, Dozent, Algier.
Fletcher, H., Staats-Geolog, Ottawa.
Flett, T. S., Dozent, Edinburgh.

***Fliegel**, G., Dr., Assistent, Bonn, Göbenstr. 4.
Flink, G., Dr, Lehrer, Stockholm.
Flournoy, E., Genf, 12 Quai des Eaux vives.
Flügel, Dr., Geol. Institut der Universität, Bonn.
***Focke**, Dr, Bremen, Stein-Kreuz 2a.
Focke, F., Assistent am min. Inst. d. Universität, Wien.
Fodor, A, k. k. Hofsekretär, Graz, Albertstr. 17.
Föhr, C., Dr., Anhalt. Bleisilberwerke, Silberhütte (Anhalt).
†Förster, B., Dr., Professor, Mülhausen i. E., Illzacherstrasse 45, z. Z. in Sumatra.
Förtsch, O., Dr., Major a. D., Direktor des Prov.-Museums, Halle a. S.
***Follmann**, O., Dr., Oberlehrer, Coblenz, Neustadt 28.
Fontaine, W. M, Prof., Charlottesville (Virginia, Ver. St.).
Forbes, W., Geolog. Surveyor, Melbourne.
Forel, F. A., Professor, Morgues bei Lausanne.
Forir, Henri, Ingenieur, Lüttich, Rue Nysten 25.
***Forster**, Ad. E., Dr., Assistent am geographischen Institut, Wien III, Beatrixgasse 28.
Fournier, Professor, Besançon.
Fouqué, Professor, Paris, Collège de France.
Fox, Bibliothekar, Feldkirch, Vorarlberg.
Fox-Strangways, C.E., Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
***†Fraas**, E., Dr., Professor, Stuttgart, Urbanstr. 86 II.
Fraipont, J, Professor, Lüttich.
Franchi, S., Ingenieur, Geolog des Uff. geolog., Rom, Via S. Susanna 1.
Francke, H., Dr., Mineralienhändler, Plauen-Dresden, Rathhausstrasse 5.
***Francke**, H., Dr., Rochlitz (Sachsen).
Franco, P., Privatdozent, Neapel.
***Franke**, Professor, Berlin, Invalidenstr. 44.
***Franke**, Professor, Schleusingen.
***Frantzen**, Bergrath, Meiningen.
Franzenau, A., Dr., Kustos am Nat.-Museum, Budapest.
Frauscher, K., Dr., Professor, Klagenfurt.
***Frech**, F, Dr., Professor, Breslau, Schuhbrücke 38.
***Frenzel**, A., Dr., Hüttenchemiker, Freiberg i. S.
†Frey, Georg, Apotheker, Woeth a. d. S.
K, Dr., Professor, Bremen, Herderstr. 62.
, Geh. Regierungsrath, Berlin NW., Paulstr. 4.

Friedel, Professor, Saint-Etienne.
Friederichsen, Ludwig, Dr., Hamburg, Neuer Wall 61.
Friederichsen, M., Dr., Hamburg, Uhlenhorst, Adolfstr. 7.
Friedrich, Dr., Oberlehrer, Lübeck.
***v. Friesen**, Exc., Kammerherr, Karlsruhe.
Friren, A., Professor, Bischöfliches Gymnasium in Montigny bei Metz (Lothringen).
***Fritsch**, A., Dr., Professor, Prag, Wenzelsplatz 66.
***v. Fritsch**, C., Dr., Professor, Geh. Reg.-Rath, Halle a. S.
Fritz, J., Hanau, Nürnbergerstr. 7.
Fromme, Dr., Apotheker, Braunschweig, Radeklint 13.
Frosterus, B., Dr., Helsingfors.
Frucht, Assistent, Hamburg.
Früh, J., Dr., Professor, Zürich IV, Oberstrass.
Fuchs, cand. rer. nat., Bornich bei St. Goarshausen.
Fuchs, Th. Professor, K. K. Hofmuseum, Wien.
Fucini, A., Dr., Privatdozent, Pisa.
Fugger, E., Professor, Salzburg.
Fuess, R., Optiker, Steglitz bei Berlin, Düntherstr. 8.
†**Funke**, E., Konstanz, Rheinstr. 19.
*†**Futterer**, K., Dr., Professor, Karlsruhe.
Gäbert, C., Dr., Geolog an der Kgl. sächs. geol. Landesanstalt, Leipzig, Thalstr. 35 II.
***Gagel**, C., Dr., Bezirksgeolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Gallinek, Dr., Krysanowitz bei Zawisna, O.-S.
Gareis, Assistent am Min. Inst. d. Deutsch. Universität, Prag, Weinbergsgasse 3.
Garelli, F., Professor, Ferrara (Italien).
Gaudry, A., Professor, Mus. d'hist. nat., Paris.
†**Gaupp**, Apotheker, Schwenningen.
Gauss, Professor, Heidenheim.
Gavazzi, A. E., Professor, Karlstadt (Kroatien).
De Geer, G., Freiherr, Dr., Professor, Stockholm.
Geikie, Sir, A., Erster Direktor des Geological Survey, London SW., Jermyn Str. 28.
Geikie, J., Professor, Edinburgh.
***Geinitz**, Eugen, Dr., Professor, Rostock.
†**Geisinger**, Professor, Wiesloch.
Gemmellaro, G. G., Professor, Palermo.
Gentil, Dozent, Universität, Paris.
†**Gerhard**, Dr., Gymnasialdirektor a. D., Gernsb

*†**Gerhardt**, K., Dr., Major a. D., Freiburg i. B., Thurnseestrasse 57.
Gerlach, Geh. Bergrath, Siegen.
*†**Gerland**, G., Dr., Professor, Strassburg i. E., Schillerstr. 6.
Gerstendörfer, J., Dr., Gymn.-Direktor, Krumau (Böhmen).
Gesell, A., Oberbergrath, Chefgeolog, Budapest.
Geyer, G., Geolog, Reichsanstalt, Wien.
*†**Geyer**, Oberlehrer, Stuttgart.
Geyer, Mittelschullehrer, Backnang (Württemberg).
Giardina, F. S., Professor, Catania.
Gibb, A. W., Lecturer, Aberdeen.
Gibson, W., Assistant Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
*†**Gill**, A. C., Professor, Ithaka (New York).
*†**Gillmann**, Fr., Bergingenieur, Freiburg i. B., Gartenstr. 1.
Gilpin, E., Provinzial-Geolog, Halifax (Nova Scotia).
Girard, R. de, Dr., Professor, Freiburg, Schweiz.
Glangeaud, Dozent, Clermont-Ferrand.
Glass, Rechtsanwalt, Hof (Bayern).
Glassner, Dr., Atzenbrugg (Oesterreich).
Glinka, K., D., Professor, Nowaja-Alexandria (Russ. Polen).
Glinka, S. F., Pd., St. Petersburg.
Goguel, Dozent, Bordeaux.
*v. **Goldbeck**, Geh. Oberregierungsrath a. D., Hannover, Schiffgraben 43.
*†**Goldschmidt**, V., Dr., Professor, Heidelberg, Gaisbergstr. 9.
Golliez, H., Professor, Lausanne.
Gonzalo y Tarin, Joaquin, Ingenieur, Madrid.
Goodchild, J. G., Curator of Geol. Collections, Edinburgh, Sheriff Court Buildings.
Gordon, M. Maria Ogilvie, Aberdeen, Rubislaw Terrace.
*†**Gorjanovic-Kramberger**, C., Dr., Professor, Agram.
*†**Gosselet**, Professor, Lille, 17 Rue d'Antin.
*†**Gottsche**, C., Dr., Professor, Kustos, Hamburg, Naturhistorisches Museum.
Götze, Dr., Gross-Lichterfelde bei Berlin, Steglitzerstr. 42.
*†**Grabau**, A., Dr., Professor, Oberlehrer, Leutzsch bei Leipzig, Leipzigerstr. 8.
*†**Graeff**, Franz, Dr., Professor, Freiburg i. Br., Gartenstr. 7.
*†**Grässner**, P. A., Bergwerksdirektor a. D., Stassfurt-
oldshall.
, Professor, Saint-Etienne.

Grant-Wilson, J. S., Assistant Geologist, Edinburgh, Sheriff Court Buildings.
†**Grashoff**, Dr., Professor, Karlsruhe, Wörthstr. 6.
Grattarola, G., Professor, Florenz.
Grau, H., Lehrer, Stadt Remda.
*Grebe, H., Landesgeolog a. D., Trier, St. Paulin 68.
Greely, A. W., Professor, Washington.
*Greim, G., Dr., Privatdozent, Darmstadt, Alicestr. 19.
Gremblich, Jul., Professor, Hall (Tirol).
Greppin, E., Dr., Chemiker, Basel, 65 Richenstr.
Griesbach, C. L., Direktor des Geol. Survey, Calcutta.
Grimmer, Joh., Berghauptmann, Sarajewo (Bosnien).
*Gröbler, Bergrath, Sondershausen.
Gröger, F., k. k. Bergverwalter, Idria.
Grögler, H., k. k. Bergrath, Birkenberg bei Přibram.
Grönwall, K. A., Dr., Kopenhagen, Geol. Landesanstalt.
*†Grosser, P., Dr., Bonn a. Rh., Kaiser Friedrichstr. 9.
Grossouvre, A. de, Ingenieur en chef, Bourges (Cher).
*†Groth, P., Dr., Professor, München.
Grubenmann, U., Dr., Professor, Polytechnikum, Zürich.
Grüning, H., Karlsruhe, Stephanienstr. 21.
Grünling, Dr., Kustos an der Min. Staatssamml., München.
*Grundey, Max, Kgl. Landmesser, Kattowitz, O.-S.
*Gruner, H., Dr., Professor, Berlin N., Invalidenstr. 42.
*Grunert, Dr., Hofzahnarzt, Berlin W., Potsdamerstr. 1a.
*Grupe, cand. phil., Einbeck, z. Z. Göttingen, Geol. Inst.
†Gruss, K., Dr., Freiburg i. B., Karthäuserstr. 29.
Grzybowski, Dr., Privatdozent, Krakau.
Günther, Dr., Professor, München, Akademiestr. 5.
*Gürich, G., Dr., Prof., Breslau, Neue Mathiasstr. 8.
†Gugler, Bauinspektor, Stuttgart, Alexanderstr. 24.
*Guillemain, Const., Dr., Dortmund, Saarbrückerstr. 57.
Guimarães, A. J. G., Professor, Coimbra.
Guimarães, B. M., Professor, Coimbra.
Gulliver, T. P., Dr., Southboro (Mass., V. St. A.).
Gumprecht, O., Professor, Realschuldirektor, Glauchau i. S.
Gunn, W., Geologist, Edinburgh, Sheriff Court Buildings.
Guntz, Professor, Nancy, Rue de l'Hospice 9.
Gurlt, A., Dr., Bonn a. Rh., Coblenzerstr. 47.
Gurow, A. V., Professor, Charkow.
Gussmann, Pfarrer, Eningen bei Reutlingen.

†**Gutmann**, Fürstl. Hofrath, Donaueschingen.
v. Guttenberg, H., Ritter, k. k. Oberforstrath, Graz.
†**Gutzwiller-Gonzenbach**, A., Dr., Reallehrer, Basel, 22 Weiherweg.
Gwillim, J. C., Staatsgeolog, Ottawa.
†**Haag**, Prof., Rektor der Realanstalt, Tübingen.
***Haas**, Hippolyt, Dr., Professor, Kiel, Moltkestr. 28.
***Haber**, Bergassessor, Berlin, Deutsche Bank.
Haberfellner, Postmeister, Lunz (Nieder-Oesterreich).
Hackman, V., Dr., Helsingfors.
Haeckel, E., Dr. Professor, Jena.
†**Haehnle**, Dr., Stuttgart, Jägerstr. 34.
***v. Haenlein**, Rittmeister z. D., Blankenburg a. Harz.
†**Haerche**, Direktor, Frankenstein (Schlesien).
*†**Hahn**, Alexander, Idar a. Nahe.
Hahn, Dr., Professor, Königsberg i. Pr., Mittel-Tragheim 39 II.
†**Haid**, Dr., Professor, Techn. Hochschule, Karlsruhe.
Halaváts, J. v., Kgl. ungar. Chefgeolog, Budapest.
***Halbfass**, Dr., Oberlehrer, Neuhaldensleben.
Hall, C. W., Professor, Minneapolis (Minnesota, Vereinigte Staaten).
Halm, Dr., Augenarzt, Crailsheim (Württemberg).
Hambach, G., Professor, Saint-Louis.
Hamberg, A., Dozent, Stockholm.
***Hamm**, H., Dr. phil. et med., Osnabrück, Krahnstr. 3.
†**Hamm**, J., Oberförster, Karlsruhe.
Hammer, W., Reichsanstalt, Wien.
Hanisch, E., Inspektor, Trebisch (Mähren).
Hann, Jul., Dr., Professor, Hofrath, Wien.
Hanna, Professor, Dublin.
Hansel, V., Professor, Wien XVIII, Wienerstr. 49.
***Harker**, A., Cambridge, St. John's College (England).
Harper, L. F., Field Assistant, Sydney.
†**Harres**, Rentier, Darmstadt, Heinrichstr. 51.
Harrington, B. J., Professor, Montreal (Canada).
Harris, G. D., Professor, Ithaka (New York).
Hartz, N., cand., Kopenhagen.
Harzé, E., Directeur général des mines, Brüssel, 213 Rue la Loi.
[illegible], *Dr.*, Professor, Anatomie, Breslau.

Hassert, K., Dr., Professor, Tübingen.
Hatcher, J. P., Pd., Princeton (New Jersey).
Hatle, E., Dr., Graz.
†**Hauff**, B., Holzmaden (Württemberg).
Haug, Professor, Universität, Paris.
Haug, Reallehrer, Ravensburg.
Haug, Oberreallehrer, Ulm.
Hauser, Professor, Clermont-Ferrand.
Hauswaldt, Kommerzien- und Stadtrath, Magdeburg, Breite Weg 5.
Hautefeuille, Professor, Paris.
*Hauthal, R., La Plata, Museo da La Plata (Argentinien).
Hawkins, C. E., Assistant Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
Haworth, E., Professor, Lawrence (Kansas, Ver. St.).
Hayden, H. H., Professor, Geolog des Geol. Survey, Calcutta.
*Hazard, J., Dr., Sektionsgeolog und Agronom, Leipzig-Gohlis, Turnerstrasse 32.
*Hecker, O., cand. rer. nat., Gröningen, Bez. Magdeburg.
Hedin, S., Dr., Stockholm.
*†Hedinger, A., Medizinalrath, Stuttgart.
Hegemann, Assistent a. d. landw. Hochschule, Berlin N.
*Heidenhain, F., Dr., Oberlehrer, Stettin, Grünhofer Steig 1.
Heiderich, Fr., Professor, Mödling.
*Heim, A., Dr., Professor, Hottingen-Zürich.
Heimbach, H., Dr., Kreisrealschule, Regensburg.
Helland, A., Dr., Professor, Christiania.
Helmhacker, R., Bergingenieur, Vršovic bei Prag.
*Henderson, J. M. C., Dr., Bergingenieur, Sun Court, Cornhill, London EC.
Henke, Oberbergrath, Freiberg i. S.
Hennig, A., Dr., Dozent, Lund.
Henniger, C. A., Dr., Realschullehrer, Charlottenburg.
Henniges, L., Dr., Zahnarzt, Berlin SW., Kochstr. 49.
Henrich, F., Dr., Graz.
Henrich, L., Frankfurt a. M., Neue Zeil 68.
Henry, Professor, Nancy, Rue Lepois 5.
*Hentschel, Albert, stud. phil., Berlin W., Fasanenstr
*Heraeus, Heinrich, Besitzer der Platinschmelze, H
†Hergesell, Dr., Privatdozent, Strassburg i. E.
Herlin, R., Magister, Helsingfors.

Herrmann, O., Dr., Technische Staatslehranstalten, Chemnitz i. S.
*__Hertz__, W., Verlagsbuchhändler, Berlin W., Linkstr. 33/34.
Herz, R., Dr., Steglitz, Ahornstr. 26 II.
†__Hess__, W., Dr., Professor, Mülhausen i. E.
Hettner, A., Dr., Prof., Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 38.
*__Heuler__, Geh. Bergrath, Bonn, Colmantstr. 15.
Heydemann, Frl. Klara, Charlottenburg, Krummestr. 66.
v. Heyden, Dr., Major a. D., Bockenheim.
*__Hibsch__, J. E., Dr., Professor, Tetschen-Liebwerd a. Elbe.
Hilber, V., Dr., Professor, Graz.
Hilberg, E., Dr., Essen a. Ruhr.
Hilgard, Eugen W., Dr., Professor, Berkeley (Californien).
Hilger, Custos am Naturalienkabinet, Karlsruhe.
Hill, J. B., Assistant Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
*†__Hintze__, C., Dr., Professor, Breslau, Moltkestr. 7.
Hinterlechner, K., Dr., Geolog. Reichsanstalt, Wien.
Hinxman, L. W., Assistant Geologist, Edinburgh, Sheriff Court Buildings.
*__Hirschwald__, J., Dr., Professor, Technische Hochschule, Charlottenburg, Hardenbergstr. 9.
Hise, C. R. van, Professor, Chicago.
Hitchcock, C. S., Professor, Hanover (New Hampsh., Ver. St.).
Hlawatsch, C., Dr., Wien VI, Mariahilferstr. 93.
Hobbs, W. H., Professor, Madison (Wisconsin).
Hobson, B., Dozent, Manchester.
Hochstetter, E., Dr. v., Bergingenieur, Dombroce, (Oester. Schlesien).
Högbom, A. G., Dr., Professor, Upsala.
Höhnemann, E., Dr., Oberlehrer, Landsberg a. W., Küstriner Strasse 3.
Hoefer, H., Professor, Leoben.
*__Hoernes__, R., Dr., Professor, Graz, Sperbersbachgasse 33.
†__Hof__, O., Oberingenieur, Offenburg i. B.
Hofele, Probst, Ummendorf (Württemberg).
Hoffmann, L., Bergassessor, Essen a. R., Vereinsstr. 19.
Hoffmann, A., Bergwerksdirektor, Markranstädt bei Leipzig.
*__Hofmann__, A., Professor, Přibram (Böhmen).
*†[illegible]. Oberförster, Heimerdingen (Württemberg).
[illegible] H., Geolog des Geol. Survey, Calcutta.
[illegible], *Kommandør*, Kopenhagen.

Holm, G., Dr., Staatsgeolog, Stockholm.
Holmes, W. H., Professor, Chicago.
Holmquist, P. J., Dr., Dozent, Stockholm.
Holst, N. O., Dr., Staatsgeolog, Stockholm.
***Holtheuer**, Dr., Professor, Realschul-Oberlehrer, Leisnig.
Holub, E., Dr., Wien, Prater, Rotunde.
***†Holzapfel**, E., Dr., Professor, Aachen, Stephanstr. 3.
†Honsell, Oberbaurath, Karlsruhe.
Honsell, H., Oberbergrath, Karlsruhe.
Hoppe, O., Professor, Clausthal.
Hornberger, R., Dr., Professor, Münden.
Horne, J., Direktor des Geol. Survey für Schottland, Edinburgh, Sheriff Court Buildings.
***Hornstein**, F., Dr., Professor, Prorector, Kassel, Weigelstr. 2.
***Hornung**, F., Dr., Leipzig, Josephinenstr. 14.
Horuschitzky, H., Geolog, Budapest.
***Hoyer**, Bauinspektor, Hannover, Ifflandstr. 33.
Hrabass, J., Oberbergrath, Prag.
Hübler, Apotheker, Altenburg i. S.
Hübler, Professor, Karlsruhe.
Huda, Ph., k. k. Strassenmeister, Kuttenberg (Böhmen).
***†v. Huene**, F., Dr., Tübingen.
***†Hug**, Otto, Dr., Bern, Belpstr. 42.
***Hughes**, Professor, Cambridge (England).
Hult, R., Privatdozent, Helsingfors.
†Hundeshagen, Dr. Stuttgart.
Hunter, S. B., Geolog. Surveyor, Melbourne.
***Hussak**, E., Dr., Staatsgeolog, São Paulo (Brasilien).
***Hustedt**, Wilhelm, Lehrer, Berlin N., Ackerstr. 6 II.
Hutton, F. W., Professor, Christchurch (Neuseeland).
***Huyssen**, Dr., Wirkl. Geh. Rath, Excellenz, Bonn, Kaiser Friedrichstr. 8.
Iddings, J. P., Professor, Chicago.
Illner, Kgl. Bergmeister, Kassel, Murhardstr. 3.
Imbert, Privatdozent, Montpellier.
***Imkeller**, Hans, Hauptlehrer, Städt. Handelsschule, München.
Ingall, E. D., Geolog and Statistician, Ottawa.
v. Inkey, Béla, Gutsbesitzer, Tarótháza.
Ippen, J. A., Dr., Assistent, Graz.
Inostranzeff, A. A., Professor, St. Petersburg.
Ischirkow, A., Dr., Sofia.

Issel, A., Professor, Genua.
v. Isser, M., Bergingenieur, Schratz.
Jackson, R. T. B., Cambridge (Massachusetts).
Jadin, Privatdozent, Montpellier.
Jäger, Bergassessor, Stassfurt, Schulstr. 4.
***Jäkel**, O., Dr., Professor, Berlin, Lutherstr. 16.
Jagger, Th. A. jr., Cambridge (Massachusetts).
Jahn, J. J., Dr., Professor, Brünn.
Jakowlew, Nic., Geolog der Reichsanstalt, St. Petersburg, Wassili Ostrow, 4. Linie 15.
†**Janentsch**, W., cand. geol., Strassburg i. E.
Janischevskij, M. E., Privatdozent, Kasan.
***v. Janson**, A., Rittergutsbesitzer, Schloss Gerdauen (Ostpr).
†**Jansz**, Vorstand der Präparandenanstalt, Lindenfels im Odenwald.
Jaquet, J. B., Geolog. Surveyor, Sydney.
Javorskij, J. L., Professor, Odessa.
Jehnisch, Rentier, Oker a. H.
Jenny, F., Dr., Reallehrer, Basel.
***Jentzsch**, C. A., Dr., Professor, Landesgeolog, Berlin N., [Invalidenstr. 44.
Jessen, A., cand., Kopenhagen.
Jičinsky, W., Bergrath, Prag.
Jimbo, K., Professor, Tokyo.
Johannel, Professor, Rennes.
v. John, C., Vorstand d. chem. Lab. d. k. k. Reichsanstalt Wien.
Johnston, R. A. A., Mineralog des Geol. Survey, Ottawa.
Johnston-Lavis, E., Privatdozent, Neapel.
Joly, J., Dr., Professor, Dublin.
Jonker, H. G., Assistent, Groningen.
***Jordan**, Georg, Bergassessor, Charlottenburg, Schillerstr. 4.
Juckuvič, Professor, Warschau.
Judd, J. W., Professor, Royal College of Science, London.
Jukes-Browne, A. J., Assistant Geologist, London S. W., Jermyn Str. 28.
Julien, Professor, Clermont-Ferrand.
Julius, W. H., Professor, Utrecht.
Jung, C., Kaufmann, Frankfurt a. M., Sömmerringstr.
***Just**, E. Lehrer, Zellerfeld.
[illegible]., Kustos am Landesmuseum, Prag.
[illegible]rofessor an der Staats-Oberrealschule, Wien I, [illegible]tenbastei.

†*Kaiser, Erich, Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Kalecsinszky, Alex, Ober-Chemiker, Budapest.
*Kalkowsky, E., Dr., Professor, Direktor des kgl. Min.-geol. Mus., Dresden A., Franklinstr. 32.
Kan, C. M., Professor, Amsterdam.
Kanzler, Dr., Badearzt, Rothenfelde (Reg.-Bez. Osnabrück).
Karakaš, N. J., Konservator am geol. Kabinet und Privatdozent, St. Petersburg.
Karnožickij, A. N., Privatdozent, St. Petersburg.
Karpinski, A., Exc., Direktor der Geol. Reichsanstalt, St. Petersburg.
Karrer, Felix, Dr., kgl. Rath, K. K. Hofmuseum, Wien.
Kastner, K., Professor, Oberrealschule, Salzburg.
Katzer, Fr., Dr., Landesgeolog, Sarajewo (Bosnien).
*Kaufholz, Oberlehrer, Goslar, Obere Schildwache 9.
*Kaul, Hermann, Dr., Nürnberg.
*Kaunhowen, Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
*†Kayser, E., Dr., Professor, Marburg (Hessen).
*Keilhack, K., Dr., Landesgeolog, Wilmersdorf bei Berlin, Binger Str. 59.
Keller, Bergschulinspektor, Tarnowitz, O.-S.
Kemp, J. F., Professor, New York.
Kendall, P. F., Lawrence (Kansas).
Kenrick, E. B., Professor, Winnipeg (Manitoba).
v. Kerner, F., Dr., K. K. geol. Reichsanstalt, Wien.
Kiär, J., Dr., Min. Inst, Christiania.
*Kiesow, Dr., Professor, Langfuhr bei Danzig, Kleinhammerweg 11a.
Kilian, Professor, Grenoble.
Kilroe, J. R., Geologist, Dublin, 14 Humestr.
*†Kinkelin, Fr., Dr., Professor, Frankfurt a. M., Parkstr. 52.
*Kirchhof, Bergwerksdirektor, Dortmund.
Kirchhoff, Dr., Professor, Halle a. S.
Kišpatič, M., Professor, Agram.
Kissling, E., Dr., Privatdozent, Bern.
Kitchin, F. L., Dr., Assistant Palaeontologist, London SW., Jermyn Str. 28.
Kittl, E., Kustos am k. k. Hofmuseum, Wien.
†Klaatzsch, Professor, Heidelberg.
*Klautzsch, Dr., Geolog, Berlin N., Invaliden

*Klebs, R., Dr., Professor, Landesgeolog, Königsberg i. Pr.
Kleefeld, Dr., Sanitätsrath, Görlitz.
*†Klein, C., Dr., Professor, Geh. Bergrath, Berlin W., Am Karlsbad 2.
*†Klemm, G., Dr., Professor, Grossh. hess. Landesgeolog, Darmstadt, Soderstr. 102.
*Klika, G., Prag
Klittke, M., Mittelschullehrer, Frankfurt a. O.
*Klockmann, F., Dr., Professor, Aachen, Lousbergstr. 3.
†Kloos, J. H., Dr., Professor, Technische Hochschule, Braunschweig.
Klossovskij, A. V. Professor, Odessa.
Klvaňa, J., Gymnasialdirektor, Gaya (Mähren).
†Knapp, Hüttenassistent, Jagstfeld.
Knapp, Dekan, Ravensburg.
*Knett, J., Ingenieur und Stadtgeolog, Karlsbad.
Kniess, Lehrer in Sloup (Mähren).
Knoop, Lehrer, Börssum.
Koby, Fr., Dr., Rektor, Pruntrut (Berner Jura).
†Koch, Professor, Baurath, Darmstadt.
Koch, A., Dr., Professor, Budapest.
Koch, G., Bergdirektor, Neviges (Rheinland).
Koch, G. A., Dr., Professor, Wien, Elisabethstr. 7.
*Koch, M., Dr., Professor, Landesgeolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Kochibe, T., Direktor des Geological Survey of Japan, Tokyo.
Köchlin, R., Dr., Kustos-Adjunkt am k. k. Hofmuseum, Wien.
*Köhler, Dr., Seminar-Oberlehrer, Schneeberg i. Erzgebirge
Kömmeter, Aug., Bergverwalter, Mies.
Koenen, Constantin, Assistent am Prov.-Museum, Bonn, Rosenstr. 32.
*†v. Koenen, A., Dr., Professor, Geh. Bergrath, Göttingen.
*Koert, W., Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Kohlmann, Apotheker, München.
*†Koken, E., Dr., Professor, Tübingen.
Kolbenheyer, K., Professor, Bielitz.
Kolderup, Mitarbeiter der geol. Landesuntersuchung, Bergen.
*[illegible]r., Oberlehrer, Jena.
[illegible] Apotheker, Bussum bei Amsterdam.

Konwalinka, Gymn.-Professor, Jungbunzlau (Böhmen).
Kořistka, K., Dr., Professor, Prag, Smečkagasse 23.
*__Korn__, J., Dr., Geolog, Wilmersdorf bei Berlin, Binger Strasse 82.
Kornhuber, A., Dr., Professor a. D., Hofrath, Wien V, Kettenbrückengasse 3.
*__Kosmann__, Dr., Bergmeister a. D., Berlin NO., Prenzlauer Strasse 17 III.
Kossmat, Fr., Dr., K. K. geol. Reichsanstalt, Wien.
Kotō, B., Professor, Tokyo.
Kovář, F., Professor, Prag, Wenzelsgasse.
v. Krafft, Albr., Geolog des Geol. Survey, Calcutta.
*†__Krahmann__, Bergingenieur, Herausgeb. d. Zeitschr. f. prakt. Geologie, Charlottenburg, Kantstr. 31. (Bureau für prakt. Geologie: Berlin NW., Weidendamm 1.)
Krahuletz, Eggenburg (Nieder-Oesterreich).
*__Krantz__, E., Dr., Mineralienhändler, Bonn, Herwarthstr. 36.
Krasnopolsky, A., Chefgeolog, St. Petersburg, Wassili Ostrow, 4. Linie 15.
Krasser, F., Dr., Privatdozent, Universität, Wien.
*__Krause__, A., Dr., Professor, Gr.-Lichterfelde, Potsdamer Strasse 56.
*__Krause__, P., Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Krauss, Fabrikant, Ravensburg.
Krejčz, A., Dr., Realschulprofessor, Karolinenthal (Böhmen).
Krenner, J., Professor, Budapest.
*__Kretschmer__, Fr., Bergingenieur, Sternberg (Mähren).
Kreutz, F., Dr., Professor, Krakau.
†__Kreuzer__, H., Syenitschleiferei, Lindenfels i. Od.
†__Krimmel__, Dr., Professor, Cannstatt.
Krischtafowitsch, N. J., Nowaja-Alexandria. (Russ. Polen).
Kříž, M., Dr., k. k. Notar, Steinitz (Mähren).
Krotov, P. J., Professor, Kasan.
Krümmel, Dr., Professor, Kiel.
*__Krupp__, F. A., Wirkl. Geh. Rath, Exc., Hügel bei Essen, Ruhr.
*__Krusch__, P., Dr., Geolog, Charlottenburg, Wielandstr.
Küch, Dr., Hanau, Badergasse.
*__Kühn__, Dr., Professor, Geh. Ober-Regierungsrath, E Margarethenstr. 3.
*__Kühn__, B., Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstr.

Kuchenbuch, Fr., Gewerbeinspektions-Assistent, Glatz i. Schl.
Kumm, Kustos am Provinzial-Museum, Danzig.
Kynaston, Herbert, Assistant Geologist, Edinburgh, Sheriff Court Buildings.
†**Lachmann**, Dr, Arzt, Ueberlingen.
Lacombe, C. O. G., Curators Assistant, Sydney.
Lacroix, Professor, Muséum d'hist. nat., Paris.
v. Laczkó, D., Gymnasial-Professor, Veszprém.
Laflamme, J. C. K., Professor, Quebeck.
Lahusen, J. J., Professor am Berginstitut, St. Petersburg.
Lal, Hira, Geolog des Geol. Survey, Calcutta.
Lambe, L. M., Paläontolog des Geol. Survey, Ottawa.
Lampe, Dr., Rektor, Quedlinburg.
Lamplugh, G. W., Assistant Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
Lane, A. C., Staatsgeolog, Houghton (Ver. St.).
Lang, Hofrath, Dr, Professor, Akadémie d. Wissenschaften, Wien.
*Lang, O., Dr., Hannover, Callinstr. 47.
*Lange, Th., Dr., Apotheker, Werningshausen i. Th.
†**Langenbeck**, Dr., Oberlehrer, Strassburg i. E., Kaiser Friedrichstr. 8.
Langenhan, A., Generalagent, Liegnitz.
de Lapparent, A. Professor, Paris.
Lapworth, Charles, Professor, Birmingham.
*Laspeyres, Dr., Professor, Geh. Bergrath, Bonn, Königstrasse 33.
*Laube, G., Dr., Professor, K. K. Deutsche Universität, Prag.
de Launay, Professor, École des mines, Paris.
Lauterbach, C., Dr., Stabelwitz bei Deutsch Lissa.
Lavrskij, A. V., Privatdozent, Kasan.
Lawson, A. C., Professor, Berkeley (Californien).
Lebedev, G. G., Professor am Berginstitut, St. Petersburg.
Lebour, G. A. L., Professor, New Castle (England).
Lechleitner, H., Dr., Linz.
Lechner, M., Kaufmann, Wien IV, Schaumburgergasse 6.
Lecornu, Chefingenieur, Paris.
*†**Lehmann**, Joh., Dr, Professor, Kiel.
Lehmann, Dr., Professor, Münster.
*Lehmann, P., Dr., Direktor des Schillerrealgymnasiums, Moltkestr. 8.

Lehner, H., Dr., Bonn, Kurfürstenstr. 3.
†**Leibbrand**, Landesbaurath, Sigmaringen.
†**Leiner**, Stadtrath, Konstanz.
Lejst, E. J., Privatdozent, Moskau.
*Lemberg, J., D., Professor, Dorpat.
v. Lendenfeld, R., Dr., Professor, Prag, Weinberggasse 3.
Leníček, O., Dr., Professor, Handelsakademie, Bremen.
*Lengemann, A., Professor, Bergrath, Aachen.
*Lenk, Hans, Dr., Professor, Erlangen.
Lenoble, Professor, Lille.
Lenz, H., Dr., Lübeck.
Lenz, Professor, Kustos des Naturalien-Museums, Kassel, Victoriastr. 11.
Lenz, Oskar, Dr., Professor, Prag, Sladkowskygasse 8.
Léon, Paul, Dr., Boulevard Hausmann 127, Paris.
*Leonhard, Richard, Dr., Breslau, Tauentzienstr. 22.
*†Leppla, A., Dr., Landesgeolog, Berlin N., Invalidenstrasse 44.
*†Lepsius, R., Dr., Professor, Geh. Oberbergrath, Direktor der geol. Landesanstalt, Darmstadt, Klappacherstr.
Le Roy, O. E., Lecturer, Montreal, (Canada).
Letsch, E., Sekundarlehrer, Zürich, Sonneggstr. 54.
†**Leube**, Dr., Zementfabrikant, Ulm.
Levasseur, Pierre Emile, Professor, Paris, Rue Monsieur le Prince 26.
Lévy, Michel, Direktor des Service de la carte géologique, Paris.
Lewis, W. J., Professor, Cambridge (England).
Lewinsky, J. K., Assistent, Warschau.
Libbey, W., Professor, Princeton (New Jersey)
Lidgey, E., Field-Geologist, Melbourne.
Liebetrau, E., Dr., Eisenach, Rennbahn 9.
*Liebheim, E., Bergingenieur, Eisenach, Emilienstrasse.
Liebisch, Th., Dr., Professor, Göttingen.
Liebus, A., Assistent am geol. Institut der Deutschen Univ., Prag.
†**Liefeld**, Konsul, Freiburg i. B.
*Lienau, Detlev, stud. rer. nat. Berlin SW., Alte Jacobstrasse 172, z. Zt. in Tübingen.
*Lienenklaus, E., Rektor, Osnabrück.
Liffa, Aurel, Universitäts-Assistent, Budapest.

Linck, F. W., Assistent des Geological branch of the Dep. of Mines, Wellington (Neuseeland).
*†**Linck**, G., Dr., Professor, Jena.
***Lindemann**, A. F., Ingenieur, Brüssel.
Lindeman, H. J., Field Assistant, Sydney.
†**Linden**, Maria, Dr., Gräfin, Tübingen, Christofstr. 7.
Lindner, Ad., k. k. Hauptmann a. D. und Museal-Direktor Budweis (Böhmen).
Lindström, G., Assistent am Reichsmuseum, Stockholm.
Lindström, G., Dr., Professor, Stockholm.
Linhart, G., Professor, Ung.-Altendorf.
***v. Linstow**, O., Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstrasse 44.
List, W., Leipzig, Hohestr. 49.
Loczka, Chemiker, Budapest.
v. Lóczy, L., Dr., Professor, Budapest, Felsö-erdösor 1.
Löffler, E., Professor, Kopenhagen.
Lörenthey, E., Dr., Privatdozent, Budapest.
Löscher, C., Dr., Gymnasiallehrer, Gera.
Löwl, F., Dr., Professor, Czernowitz.
Löwinson-Lessing, F., Dr., Professor, Dorpat.
Lohest, M., Professor, Lüttich, 49, Rue mont St. Martin.
Lomnicki, M., Professor am Gymnasium, Lemberg.
Lorenzo, G. de, Privatdozent, Neapel.
†**Lorenz**, Th., Dr., Hamburg, Mundsburger Damm 26.
v. Lorenz-Liburnau, J. R., k. k. Sektionschef, Wien.
***Loretz**, Dr., Landesgeolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Lorié, J., Dr., Privatdozent, Utrecht.
Loriol-Le-Fort, P. de, Frontenex bei Genf.
Lory, P., Vizedirektor des geol. Inst., Grenoble.
Lossen, Bergbaubeflissener, Heidelberg.
Lotti, B., Ingenieur, Geolog des Uff. geolog. Rom, Via S. Susanna 1.
***Lotz**, Heinr., Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Loughridge, R. H., Professor, Berkeley (Californien).
Lovén, J. M., Dr., Professor, Lund.
Lovisato, Domenico, Professor, Cagliari.
Low, A. P., Geolog, Ottawa.
Lozano, Rafael Sanchez, Ingenieur, Madrid.
†**Lubberger**, Baurath, Freiburg i. B., Lessingstr. 12.
ucke, O., Bergassessor a. D., Heinitzgrube bei Beuthen *(Ober Schlesien)*.

Lüdecke, C., Dr., Professor, Breslau, Vorderbleiche 10.
***Lüdecke,** O., Dr., Professor, Halle a. S., Wilhelmstr. 35.
Lükmann, Realschullehrer, Braunschweig, Cellerstr. 10.
Lugeon, M., Dr., Professor, Lausanne.
Lunas, Justo Martín, Ingenieur, Madrid.
Lundbohm, Hj., Staatsgeolog, Stockholm.
Lunn, R., General Assistant, Edinburgh, Sheriff Court Buildings.
Luswergh, C., Ass.-Ingenieur des Ufficio geologico, Rom, Via S. Susanna 1.
Lutter, Hauptmann a. D., Gr.-Lichterfelde bei Berlin.
Lutugin, L., Geolog der Reichsanstalt, St. Petersburg.
***Lyman,** B. S., Bergingenieur, Philadelphia, Locust Str. 708.
*†**Maas,** G., Dr., Berlin N., Invalidenstr. 44.
***Macco,** Albrecht, Bergreferendar, Siegen, Westfalen.
Macconochie, A., Assistant in Fossil Department, Edinburgh, Sheriff Court Buildings.
†**Mack,** Dr., Professor, Hohenheim.
***Madsen,** V., Dr., Kopenhagen.
Le Maire, Oberst, Vorsitzender der geol. Kommission, Kopenhagen.
Maitland, A. Gibb, Government Geologist, Perth (West-Australien).
***Makowsky,** A., Professor, Brünn.
Malaise, C., Professor, Gembloux.
Mallada, L., Ingenieur, Madrid.
Mangold, Lehrer, Ulm.
Marbut, C. F., Professor, Columbia (Missouri, Ver. St.).
Mardersteig, G., Rechtsanwalt, Weimar, Kunstschulstr. 4.
Margerie, Emm. de, Universität, Paris, Rue de Grenelle 132.
Mariani, E., Professor, Mailand.
Markham, Sir Clements, London SW., Eccleston Square 21
Marr. J. E., Dozent, Cambridge (England).
Marshall, H., Dozent, Edinburgh.
Marsters, V. F., Professor, Bloomington (Indiana).
Martin, F. Dr., Professor, Deutsches Gymnasium, Prag 7.
***Martin,** J., Dr., Direktor des naturhistor. Museums, Oldenburg.
Martin, J. O., Assistent, Ithaca, (New York).
***Martin,** K., Dr., Professor, Leiden (Niederlande).

Martonne, de, Dozent, Rennes.
***Maryanski**, M. v., Bergingenieur, Berlin, Königgrätzer Strasse 126 III.
Maška, K. J., Oberrealschul-Direktor, Teltsch (Mähren).
Mathews, E. B., Dr. Professor, Baltimore.
Matosch, A., Dr., Bibliothekar der k. k. geol. Reichsanstalt, Wien.
Matouschek, F., Professor, Linz.
Matteo, V. Di, Privatdozent, Neapel.
Matteucci, V. R., Privatdozent, Neapel.
Matthew, G. F., St. John (New Brunswick).
Mattirolo, E., Ingenieur, Geolog des Uff. geolog., Rom, Via S. Susanna 1.
***Matuschka**, Dr., Graf v., München, Briennerstr. 46.
Matyasovszky, v., Sektionsgeolog a. D., Pecs (Ungarn).
Matzura, J., Professor, Staatsgewerbeschule, Brünn.
†**Mauch**, Ch., Lehrer, Stuttgart, Sennefelderstr 68.
*†**Maurer**, F., Rentier, Darmstadt, Heinrichstr. 109.
Max, Gabriel, Maler, München, Beethovenstr. 6 II.
†**Mayer**, Kreissekretär, Offenburg i. B.
Mayer-Eymar, K., Dr., Professor, Polytechnikum, Zürich.
Mazzuoli, L., Ingenieur, Mitgl. der Direktion des Comit. Geol., Rom, Via S. Susanna 1.
Mc Connell, R. G., Geolog, Ottawa.
Mc Evoy, J., Geolog, Ottawa.
Mc Gregory, J. F., Professor, Hamilton (New York).
Mc Henry, Al., Geologist, Dublin, 14 Hume Str.
Mc Innes, W., Geolog, Ottawa.
Mc Kay, A., Mining Geologist, Wellington (Neuseeland).
Mc Millan, H. B., Princeton (New Jersey).
Meigen, Dr., Freiburg i. B., Hildastr. 54.
***Meine**, Fr., Dr., Berlin NW., Thurmstr 74.
Meister, Jakob, Professor, Schaffhausen.
Melcher, Gustav, Bürgerschullehrer, Budapest.
Meli, R., Professor, Rom.
Mellin, Bergassessor, Red. d. Zeitschr. Glück auf, Essen Ruhr.
Mende, Stadtrath, Schmiedeberg (Schlesien).
Menzel, Dr. med., Dresden, Mathildenstr. 46 I.
Mendes-Guereiro, J. N., Ingenieur, Calçada do Sacramento, Lissabon.

*Menzel, H., cand. geol., Assistent, Geolog. Institut, Göttingen.
Mercalli, G., Privatdozent, Neapel.
Merrill, F. J. H., Dr., Albany (New York).
Merrill, G. P., Professor, Curator am National-Museum, Washington D. C.
Metelka, H., Dr., Professor, Prag, Korngasse.
Meunier, A. F., Professor, Löwen.
Meunier, St., Professor, Mus. d'hist. nat., Paris.
Meyer, Hans, Dr., Professor, Leipzig, Haydnstr. 20.
Michael, P., Dr., Weimar, Harthstr. 5.
*Michael, Richard, Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Michalsky, A., Chefgeolog, St. Petersburg, Wassili Ostrow, 4. Linie 15.
Michels, M., Rhein. Basaltlavawerke, Andernach.
Mici, F., Professor, Urbino (Italien).
Mickwitz, A., Ingenieur, Reval.
Middlemiss, C. S., Geolog des Geol. Survey, Calcutta.
Miers, H. A., Professor, Oxford.
*Milch, Louis, Dr., Privatdozent, Breslau, Kaiser Wilhelmstrasse 58.
Miller, Dr., Professor, Stuttgart.
Milthers, V., cand., Kopenhagen.
Mitgau, Gewerbeinspektor, Braunschweig.
*Mitsosulos, M. C., Dr., Professor, Athen.
Moberg, J C., Dr., Professor, Lund.
Model, Dr., kgl. Bezirksarzt a. D., Weissenburg am Sand.
Model, Rob., cand. med., Erlangen, Hauptstr. 1.
Moderni, P., Ass.-Ingenieur des Ufficio geologico, Rom, Via S. Susanna 1.
Möhl, Dr., Professor, Kassel, Dörnbergstr. 12.
Moeller, Bergingenieur, Liebenthal, Kr. Löwenberg, Bez. Liegnitz.
Moesz, Gust., Oberrealschulprofessor, Brassó.
†Mohr, Professor, Lahr.
*v. Mojsisovics, E., Dr., Hofrath, Wien III, Strohgasse 26.
*Molengraaff, G. A. H., Dr., Professor, Staatsgeolog, Pretoria.
Molinari, F. B., Mailand.
*Monke, H., Dr., Geolog, Wilmersdorf bei Berlin, Binger Strasse 17.
Moone, R. A., Geolog. Surveyor, Melbourne.

Morgan Lloyd, C., Professor, Bristol.
***Morgenstern**, Karl, Kaufmann, Berlin W., Bendlerstr. 27.
***Moroff**, August, Gymnasial-Professor, Bamberg.
Moroviewicz, J., Geolog der Reichsanstalt, St. Petersburg.
Morrison, M., Field-Assistant, Sydney.
Moser, Hub., Bergingenieur, Vordernberg (Steiermark).
Moser, L., Professor, Triest.
Moses, A. L., Professor, New York.
Mouret, Besançon.
Mourlon, M., Direktor des Service géologique, Brüssel, 107, Rue Belliard.
Mrazec, L., Dr., Professor, Bukarest, Calea Dorobantilor 16.
Mrha, J., Assistent an der Universität, Wien.
Mügge, O., Dr., Professor, Königsberg i. Pr.
†**Mühlberg**, F., Dr., Professor, Aarau.
***Mühlberg**, M., Dr., Palembang (Sumatra).
***Müller**, Dr., Inhaber der Linnaea, Berlin N., Novalisstr. 16.
***Müller**, G., Dr., Bezirksgeolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Müller, G. W., Dr., Greifswald, Brinkstr. 3.
***Müller**, H., Oberbergrath, Freiberg i. S.
***Müller**, W., Dr., Professor an der Techn. Hochschule, Charlottenburg bei Berlin, Schlüterstr. 2.
†**Müller**, Oberlehrer, Tuttlingen.
Müllner, Joh., Dr., Gymnasial-Professor, Wien, Magdalenenstrasse 98.
Munier-Chalmas, Professor, Paris.
Munthe, H., Dr., Staatsgeolog und Dozent, Stockholm.
Murray, R. A. F., Government Geologist, Melbourne, (Victoria).
Murray, Sir John, Edinburg, Challenger Lodge.
Muśketow, J. V., Professor am Berginstitut, St. Petersburg.
Nansen, F., Dr., Professor, Christiania.
Nathorst, A. G., Dr., Professor, Stockholm.
***Naumann**, E., Dr., Wissenschaftl. Hülfsarbeiter am Kgl. Min. geol. Museum, Dresden, Holbeinstr. 17.
***Naumann**, E., Dr., Direktor, Frankfurt a. M.
Negri, G. B., Professor, Genua.
[illegible]A., Dr., Professor, Charlottenburg, Carmerstr. 8.
[illegible]Dr., Assistent am Landesmuseum, Prag.
[illegible]ltbaurath, Aschaffenburg.
[illegible]., Hultschin, O.-S.

Nessig, W. R., Dr., Oberlehrer, Dresden-N., Görlitzer Strasse 18b.
***Neubaur**, Bergrath, Stassfurt, Salzwerk Ludwig II.
†Neumann, L., Dr., Professor, Freiburg i. B., Maximilianstrasse 4.
Newcombe, C. H., Dr., Victoria (Brit. Columbia).
Newsom, J. F., Professor, Bloomington (Indiana).
Newton, E. T., Paläontologist, London SW., Jermyn Str. 28.
Nickel, E., Dr., Berlin SW., Zossener Str. 35.
Nicklès, Privatdozent, Nancy, Rue des Tiercelins 17.
Nicotra, L., Professor, Sassari (Sardinien).
***Niedźwiedzki**, Jul., Professor, Techn. Hochschule, Lemberg.
Nielsen, Y., Professor, Christiania. Oscars Gade 48.
†Nies, A., Dr., Professor, Mainz, Umbachstr. 4.
Nikitin, S., Chefgeolog, St. Petersburg, Wassili Ostrow, 4. Linie, 15.
Niles, W. H., Professor, Boston.
Nivoit, Professor, École Nationale des Ponts et Chaussées, Paris.
Noë, Fr., Dr., Professor, Wien XII, Theresienbadgasse 14.
Nötling, Fr., Dr., Paläontolog des Geolog. Survey, Calcutta.
Nolan, J., Senior Geologist, Dublin, 14 Hume Str.
Nopcza, Fr., Baron, Paläont. Inst. d. Univ, Wien.
Nordenskiöld, A. E., Freiherr, Dr., Professor, Stockholm, Vestra Trädgårsgatan 11.
Nordenskiöld, O., Dr., Dozent, Upsala.
Nordmann, V., cand., Kopenhagen.
***Novarese**, V., Ingenieur, Geolog des Uff. geolog., Rom, Via S. Susanna 1.
Nüesch, J., Dr., Professor, Schaffhausen.
Nyström, J. F., Dozent, Upsala.
Oberholzer, J. Sek.-Lehrer, Glarus.
Oberhummer, Dr., Professor, München, Leopoldstr. 42.
Obrutschew, W. A., Ing., Petersburg, Schanowskaja Str. 7.
***†Ochsenius**, C., Dr., Konsul a. D., Marburg (Hessen).
†Odernheimer, E., Dr., Chemiker, Stuttgart.
***Oebbeke**, K., Dr., Professor, Technische Hochschule, München.
Oehlert, Laval (Frankreich).
Oehmichen, H., Berginspector, Bukuresd-Rovina, Pos Kristyer (Siebenbürgen).

Offret, Professor, Lyon.
de Olavarría, Marcial, Sekretär der geolog. Kommission, Madrid.
Oldham, H. Y., Dozent, Cambridge (England).
Oldham, R. D., Geolog des Geol. Survey, Calcutta.
***Ollerich**, Cand. rer. nat., München, Fürstenstr. 11 I.
Omboni, G., Professor, Padua.
***Oppenheim**, Paul, Dr., Charlottenburg, Kantstr. 158.
Oppliger, Fr., Dr., Seminarlehrer, Küsnacht, Zürich.
***Ordoñez**, E., Subdirektor des Instituto geologico, Mexico D. F., Calle del Paseo Nuevo 2.
O'Reilly, J. P., Professor, Dublin.
***Orth**, Dr., Professor, Geh. Regierungsrath, Berlin SW., Anhaltstr. 13 I.
Ortmann, A. E., Dr., Professor, Princeton (N. J.), William-street.
***†Osann**, Dr., Professor, Mülhausen i. E.
Otockij, Konservator am Miner. Kabinet, St. Petersburg.
Ott, Dr., Professor, Weimar, Grunstedter Str. 19.
Paalzow, Rich., Nürnberg, Hauptmarkt 4.
Pabisch, H., Lehrer, Wien VI, Windmühlgasse 45.
Pabst, C., Ingenieur, Hanau, Nürnberger Str. 10.
***Pabst**, W., Dr., Kustos der naturhistor. Sammlung, Gotha, Schützenallee 16.
Packard, A. S., Professor, Providence (Rhode Island).
Palache, Chs., Privatdozent, Cambridge (Massachusetts).
Palacios, Pedro, Ingenieur, Madrid.
de Palau y Catalá, Melchior, Professor, Madrid.
Palacky, J., Professor, Prag, Karlsplatz 21.
v. Pálfy, M., Dr., Geolog, Budapest.
Palmer, Dr., Oberamtsarzt, Bieberach.
Panebianco, R., Professor, Padua.
Pantanelli, D., Professor, Presidente della R. Accademia di Scienze etc., Modena.
Panton, J. H., Professor am Agricultural College, Guelph (Canada).
Papp, K., Assistent am Polytechnikum, Budapest.
Paquier, V., Dr., Assistent, Universit., Grenoble.
F., Professor, Turin.
J., Dr., Professor, Breslau, Sternstr. 22.
, S., Dr., Steglitz, Albrechtstr. 89/90.

†**Paulcke**, W., Dr., Freiburg i. B.
Pawlow, A. P., Professor, Universität, Moskau.
Pawlow, A. W., Privatdozent, Moskau, Sadowaja Spassky pereoulok, Haus Lebedeff No. 3.
Peach, B. N., District Surveyor, Edinburgh, Sheriff Court Buildings.
Peck, F. B., Professor, Easton (Pennsylvanien).
v. Peetz, Konservator am geolog. Kabinet, St. Petersburg.
Pelikan, A., Dr., Professor, Prag, Weinbergsgasse 3.
Pellati, N., Direktor des Com. geol., Rom, Via S. Susanna 1.
*Penck, A., Dr., Professor, Wien III, Hauptstr. 84.
*Penecke, K., Dr., Graz, Tummelplatz 5.
Penfield, S. L., Professor, New Haven (Conn., Ver. St.).
Pennesi, G., Professor, Padua.
Penrose, G. A. F., Professor, Chicago.
Perner, J., Dr., Assistent am böhm. Landesmuseum, Prag.
†**Person**, P., stud. rer. nat., Heidelberg.
†**Petersen**, Dr., Professor, Frankfurt a. M., Münzgasse.
*Petersen, Johs., Dr., Hamburg, Mittelstr. 30.
Petersson, W., Dr., Staatsgeolog, Stockholm.
Pethö, J., Dr., Chefgeolog, Budapest.
Petr, F., Dr., Professor, Deutsch-Brod (Böhmen).
Petrascheck, W., Dr., Dresden-Plauen, Hohe Str. 17.
Petri, C., Dr., Buchsweiler (Unter-Elsass).
Pettee, W. H., Professor, Ann Arbor (Mich., Ver. St.).
Pfaff, E., Ingenieur, Darmstadt, Gartenstr. 7.
*Pfaff, F. W., Dr., Assistent an der geolog. Landesuntersuchung, München, Dachauer Str. 49 III.
*Pflücker y Rico, Dr., Lima (Peru).
†**Philipp**, H., stud. rer. nat., Heidelberg.
*†Philippi, Emil, Dr., Assistent am geologischen Institut der Universität, Berlin N., Invalidenstr. 43.
Philipps, A. H., Privatdozent, Princeton (New Jersey).
*Philippson, Alfred, Dr., Professor, Bonn, Moltkestr. 19.
*Picard, C., Rektor, Sondershausen.
Picard, E., stud. rer. nat., Halle a. S., Friedrichstr. 22 II.
Pichler, Adolf, Edl. v. Rautenkar, Dr., Professor a. D., Innsbruck.
Piedboeuf, Konsul, Düsseldorf.
Pigorini, L., Professor, Rom.
Pilgrim, L., Dr., Professor, Cannstatt.

Pingaud, Professor, Besançon.
Pioffi, G., Privatdozent, Turin.
Pirsson, L. V., Professor, New Haven (Conn., Ver. St.)
Pisani, Paris.
Pittman, E. F., Government Geologist, Sydney (New South Wales).
Pjatnickij, P. P., Dozent, Charkow.
*Plagemann, A., Dr., Hamburg, Besenbinderhof.
*†Pfleiderer, Felix, Dr., Paläontol. Museum, Alte Akademie, München.
Pocock, T. J., Assistant Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
Počta, P., Dr., Professor, Prag II, Karlsplatz 21.
*Pöhlmann, R., Dr., Santiago, Casilla 12 (Chile).
*Pohlig, Hans, Dr., Professor, Bonn, Reuterstr. 43.
Polenow, B. K., Konservator am geolog. Kabinet, St. Petersburg.
Pollack, Vinc., Inspektor, Eisenbahnministerium, Wien.
Pollard, W., Dr., Assistent Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
*Polster, Bergrath, Weilburg.
*†Pompeckj, J. F., Dr., Privatdozent, München, Alte Akademie.
Poole, Henry S., Stellarton (Nova Scotia).
Popovici-Hatzeg, V., Dr., Bukarest, Strada Sevastopol 5.
*Porro, C., Dr., Mailand, Piazza Castello 24.
Porsche, J., Assistent, Technische Hochschule, Wien.
*Portis, A., Professor, Rom.
Posewitz, Th. K., Dr., Sektionsgeolog, Budapest.
v. Post, Hampus, Dr., Professor, Upsala.
Potier, Chefingenieur, Paris.
*Potonié, H., Dr., Bezirksgeolog, Gr.-Lichterfelde bei Berlin.
Pravoslavlew, P. A., Assistent, Warschau.
†Preiswerk, H., cand. geol., Basel.
†Prendel, A., Dr., Professor, Odessa.
Preuss, Dr., Professor, München, Thierschstr. 23.
Pringle, A., Assistant Curator des Museums für prakt. Geologie, London SW., Jermyn Str. 28.
Prinz, W., Professor, Brüssel, Av. du Haut Pont 5.
[illegible]er, H., Oberbergrath, Salzburg.
[illegible]ämmerer a. D., Biberach (Württemberg).
[illegible], K., Professor, Graz.

Prochazka, Vl. J., Assistent, böhm. Technik, Prag.
Prozorovskij-Golicyn, A. A., Fürst, Konservator am geolog. Kabinet, St. Petersburg.
Puig y Larraz, Gabriel, Ingenieur, Madrid.
Purkinč, C., Ritter v., Professor, Pilsen.
Putick, W., Forst-Inspektions-Kommissar, Laibach.
Quereau, E. C., Dr., Chief Engeneer, Lincoln (Nebrasca).
Radovanovic, Svet., Professor, Belgrad.
Rainer, E. St., Wien VI/I, Dürergasse 4.
*__Ramann__, E., Dr., Professor, München, Amalienstr. 67.
Ramond, Assistent am Musée d'hist. nat., Paris.
Ramsay, W., Dr., Professor, Helsingfors.
Ratzel, Fr., Dr., Professor, Geh. Hofrath, Leipzig, Grassistrasse 10.
†**Rau**, Forstassistent, Tübingen.
*†**Rauff**, H., Dr., Professor, Bonn, Colmantstr. 21.
Raw, J., Birmingham.
Rebel, H., Dr., Assistent, Wien.
†**Rebmann**, Professor, Oberrealschuldirektor, Freiburg i. B.
†**Recht**, Dr., Oberlehrer, Markirch (Ober-Elsass).
Reclus, E., Professor, Brüssel.
Redlich, K. A., Dr., Privatdozent, Leoben.
*†**Regel**, Fritz, Dr., Professor, Würzburg, Alleestr. 11.
*†**Regelmann**, Oberinspektor bei dem Königl. Statistischen Landesamt, Stuttgart, Cottastr. 3.
†**Regelmann**, C., Mineralog. Institut, Heidelberg.
Reibenschuh, Fr., Dr., Oberrealschuldirektor, Graz.
v. Reichenau, W., Direktor des städtischen Museums, Mainz.
Reid, Cl., Geologist, London SW., Jermyn Str. 28
Reid, H. F., Dr., Professor, John Hopkins Univ., Baltimore.
†**Reihlen**, Dr. med., Stuttgart, Augustenstr. 41.
Reidemeister, Professor, Magdeburg-Wilhelmstadt, Ebendorferstr. 40.
Rein, J., Dr., Professor, Bonn, Arndtstr. 33.
*†**v. Reinach**, A., Frankfurt a. M., Taunusanlage 11.
Reinders, G., Lehrer, Wageningen (Niederlande).
Reinhardt, O., Dr., Professor, Berlin N., [illegible]er Strasse 4a.
Reinisch, R., Dr., Assistent am Min. Instit[illegible]

Reis, O., Dr., Assistent an der geogn. Landesuntersuchung, München, Ludwigstr. 16.
***Reiss**, W., Dr., Geh. Regierungsrath, Könitz (Thüringen).
Reitemeier, Lehrer, Goslar.
Rekstad, A., cand. real., Assistent der Geol. Landesuntersuchung, Christiania.
***Remelé**, Ad., Dr., Professor, Geh. Regierungsrath, Eberswalde, Forstakademie.
Remes, O., Dr. med., Olmütz.
Renard, Wetteren (Belgien).
Renard, A. F., Dr., Professor, Universität, Gent.
Renault, Assistent am Musée d'hist. nat., Paris.
Renevier, E., Dr., Professor, Haute Combe (Lausanne).
Repelin, Dozent, Marseille.
†Rettich, Professor, Stuttgart, Lindenspürstr.
Reusch, H., Dr., Direktor der Geol. Landesuntersuchung, Christiania.
Reuter, August, Dr., Kirdorf im Taunus.
Reyer, E., Dr., Professor, Wien IX, Lichtensteinstr. 47.
Rezábek, J., Dr., Professor, Prag, Wenzelsgasse.
Rice, W. N., Professor, Middletown (Conn., Ver. St.).
Richard, Assistent, École des arts et manufactures, Paris.
Richard, L. N., Draughtsman, Geol. Survey, Ottawa, (Canada)
Riche, A., Privatdozent, Lyon.
Riche, Dozent, Lyon.
Richter, E., Dr., Professor, Graz.
***Richter**, Oberlehrer, Quedlinburg, Kaiserstr. 38.
***†v. Richthofen**, Freiherr, Dr., Professor, Berlin W., Kurfürstenstr. 117.
†Rieber, Professor, Ehingen a. d. D.
Riedel, Dr., Arzt, Bitterfeld.
Ries, H., Dr., Professor, Ithaca (New York).
***Rinne**, Fritz, Dr., Professor, Techn. Hochschule, Hannover, z. Zt. in Celebes.
Rippar, Pl., Assistent der geol. Reichsanstalt, St. Petersburg.
Risler, Professor, Inst. agronom., Paris.
Ri[illegible] Privatdozent, Florenz.
[illegible], Ste. Croix (Schweiz).
Frankfurt a. M., Baumweg 45.
Bergingenieur, Goslar.

Riva, C., Dr., Privatdozent, Pavia.
Robertson, W. F., Provinzial-Mineralog, Victoria (Brit. Columbia).
Rödel, Dr., Oberlehrer, Frankfurt a. O.
Roellig, Dr., Oberlehrer, Forst i. L.
Rördam, K., Dr., Kopenhagen.
Roger, Dr., Medizinalrath, Augsburg.
Rogers, A. W., Assistant-Geologist, Kapstadt.
Rohon, V., Dr., Professor, Prag, Katharinengasse 32.
***Rohrbach,** C., Dr., Direktor der Realschule, Gotha, Galberg 11.
Rolfe, C, W., Professor, Urbana (Ill., Ver. St.).
Rolland, Chefingenieur, Paris.
Rollier, L., Professor, Polytechnikum, Zürich.
Romanovskij, E. O., Konservator am miner. Kabinet, St. Petersburg.
***Romberg,** Jul., Dr., Berlin W., Kurfürstenstr. 123.
v. Romer, E., Dr., Privatdozent, Lemberg.
Rondeau, Dozent, Angers (Frankreich).
Roquette, Professor, Lissabon.
†**Rose,** Dr., Professor, Strassburg i. E., Schwarzwaldstr. 36.
*†**Rosenbusch,** H., Dr., Professor, Geh. Rath, Heidelberg, Kaiserstr.
†**Rosenthal,** L., Bergingenieur, Kassel, Hohenzollernstr. 74.
†**Roser,** Dr., Reallehrer, Baden-Baden.
Rosiwal, A., Ingenieur, K. K. Geol. Reichsanstalt, Wien.
Roth v. Telegd, Ludwig, Oberbergrath, Chefgeolog, Budapest.
***Rothpletz,** A., Dr., Professor, München, Prinzregentenstr. 26.
Rudler, F. W., Kurator des Museums für prakt. Geologie, London SW. Jermyn Str. 28.
†**Rudolph,** Dr., Oberlehrer, Strassburg i. E., Nikolausring 9.
Rudzki, M. P., Dr., Professor, Universität, Krakau.
*†**Rüst,** Dr. med., Hannover, Sedanstr. 22.
Rüst, Ch., Dr., Privatdozent, Genf.
***Rumpf,** Joh., Dr., Professor, K. K. Polytechnikum, Graz (Steyermark).
Russel, J. C., Professor, Ann Arbor (Mich., Ver. St.).
Rutot, Brüssel, 177 Rue de la Loi.
Ryba, Dr., Adjunkt, Přibram.
Rzehak, A., Professor, Privatdozent, Brünn (Mähren).

Sabatini, V., Ingenieur des Uffizio geologico, Rom, Via S. Susanna 1.
*__Sabersky-Mussigbrod__, Dr., Warm Springs, Deer Lodge County (Montana).
Sacco, F., Professor, Turin.
Sachs, A., Dr., Mineral. Instit. d. Univ., Breslau.
Šafařik, A., Dr., Clementinum, Prag.
Safford, J. M., Professor, Nashville (Tenn., Ver. St.).
Šafránek, Fr., Gymnasialdirektor, Pilsen.
Salisbury, R. D., Professor, Chicago.
Salmojraghi, F., Professor, Mailand.
*†__Salomon__, W., Dr., Professor, Heidelberg, Seegartenstrasse 3.
Sander, Berginspektor, Grube Wilhelm-Adolf bei Lebendorf (Halle).
Santesson, H., Dr., Chemiker und Staatsgeolog, Stockholm.
*__Sapper__, C., Dr., Heidenheim.
Sarasin, C., Dr., Professor, Genf.
Sardeson, F. W., Privatdozent, Minneapolis (Minnesota, Ver. St.).
*†__Sauer__, A., Dr., Prof., Technische Hochschule, Stuttgart.
Saytzeff, A. M., Professor, Tomsk (Westsibirien).
Scacchi, E., Professor, Neapel.
Scarabelli, G., Senator, Imola (Italien).
Schade, A. W., Buchdruckereibesitzer, Berlin S., Stallschreiberstr. 45/46.
Schäfer, H. F., Bankbeamter, Gotha.
†__Schaeffer__, A., Lehramts-Praktikant, Ettenheim.
Schafarzik, Fr., Dr., Privatdozent, Sektionsgeolog, Budapest, Stefánia út 14.
Schaffer, F., Dr., Wien I, Burgring 7.
†__Schaid__, C., Prof., Freiburg i. B.
*†__Schalch__, Dr., Grossherzoglich badischer Landesgeolog, Neuenheim bei Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 24.
Schardt, Hans, Dr. Professor, Neuchâtel und Veytaux bei Montreux.
†__Schariri__, Oberförster, Tuttlingen.
*, R., Dr., Professor, Czernowitz.
., Dr., Oberlehrer, Frankfurt a.M., Röderbergweg.
, Oberförster, Tuttlingen.

*Scheibe, Dr., Professor, Wilmersdorf b. Berlin, Nassauische Strasse 52.
†Schellenberg, Professor, Freiburg i. B., Ludwigstr. 20.
*Schellwien, Ernst, Dr., Professor, Königsberg i. Pr.
*Schenck, A., Dr., Professor, Halle a. S., Schillerstr. 7.
†Schenk, Justizrath, Darmstadt.
†v. Schilling, E., Ingenieur, Karlsruhe.
Schlötz, Professor, Christiania.
v. Schlechtendal, D., Dr., Halle a. S., Wilhelmstr. 9.
Schlee, P., Dr., Kuxhaven.
*Schleifenbaum, W., Bergmeister, Büchenberg b. Elbingerode,
*Schlenzig, J., Bergingenieur, Lebong Donog (Residenz Benkoelen, Sumatra).
*†Schlippe, O., Dr., Gohlis bei Leipzig.
*Schlosser, Max, Dr., Kustos der paläontolog. Sammlung, München.
†Schlumberger, Präsident, Gebweiler.
†Schlumberger, J., Rentner, Gebweiler.
*Schlüter, Cl., Dr., Professor, Bonn, Bachstr. 36.
Schlüter, W., Naturalienhändler. Halle a. S., Wuchererstr. 8.
*Schmeisser, Geh. Bergrath, Erster Direktor der geol. Landesanstalt und Direktor der Bergakademie, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Schmidt, A., Dr., Professor, Budapest.
Schmidt, A., Dr., Professor am Gymnasium, Gotha, Herrenwiesenweg 3.
*†Schmidt, Ad., Dr., Professor, Heidelberg, Neuenheimer Landstr. 4.
†Schmidt, A., Dr, Professor, Stuttgart, Hegelstr.
*†Schmidt, C., Dr., Professor, Basel, Hardtstr. 107.
Schmidt, E., Regierungsrath, Magdeburg, Kaiserstr. 31.
*v. Schmidt, F., Akademiker, Excellenz, Akademie der Wissenschaften, St. Petersburg.
Schmidt, Albert, Dr., Apotheker, Wunsiedel.
Schmidt, J., Oberbergrath, Idria.
*Schmidt, M., Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
†Schmidt, R. A., Privatier, Endingen.
†Schmidt, Dr., Medizinalrath, Lahr.
Schmitt, Professor, Lille.
Schmitz, Th., Ingenieur, Löwen (Belgien).
†Schneckenburger, Apotheker, Tuttlingen.

*Schneider, A., Professor, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Schneider, L., Bergrath, Generalprobiramt, Wien.
Schnorr, H. V., Professor, Zwickau.
Schollmeyer, Geh. Bergrath, Charlottenburg, Schlüterstr. 16.
*†Schopp, Dr., Professor, Gymnasiallehrer, Darmstadt, Eichbergstr. 4.
*†Schottler, Dr., Reallehrer, Gr. Umstadt i. Od.
*Schrader, O., Generaldirektor, Hannover, Hohenzollernstrasse 51.
*Schrammen, Zahnarzt, Hildesheim, Zingel 35.
*Schreiber, Dr., Professor, Magdeburg, Kaiserstr. 5.
*Schröder, H., Dr., Landesgeolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Schröder, Max, Dr., Stadtapotheker, Gera.
*Schröder van der Kolk, Dr., Professor, Delft.
Schröter, C., Dr., Professor, Zürich V., Merianstr.
*Schubert, R. J., Assistent, Deutsche Techn. Hochschule, Prag, Husgasse 5.
*†Schütze, E., Dr., Assist. a. kgl. Natural. Kabinet, Stuttgart.
Schütze, Bergrath a. D., Waldenburg.
Schüz, Salinenverwalter. Hall (Württemberg).
Schuchert, C., Assistent am National-Museum, Washington, D. C.
Schucht, Geolog, Berlin.
*†Schumacher, E., Dr., Landesgeolog, Geolog. Institut, Strassburg i. E.
Schulmann, L., Dr.. München, Residenzplatz 16 II.
*Schulte, Ludw., Dr., Geolog, Steglitz bei Berlin, Breitestr. 9.
Schultz, Geh. Bergrath, Bochum.
Schultze, Dr., Sanitätsrath, Freiberg i. Br.
Schulz, Markscheider, Kassel, Wilhelmshöher Allee 172.
*Schulz, E., Dr., Bergrath, Heddersdorf bei Neuwied.
Schulze, Erwin, Dr., Ballenstedt a. H.
†Schuster, Redakteur, Pforzheim.
Schwager, A., Assistent an der geogn. Landesuntersuchung, München, Ludwigstr. 16.
Schwahn, P., Dr., Berlin W., Taubenstr., Urania.
Schwarz, E. H. L., Assistant Geologist, Kapstadt.
Schwarzmann, M., Dr., Giessen, Bismarckstr. 26 III.
Se[illegible]eh. Oberpostrath, Koblenz, Mainzerstr. 114.
[illegible]H. H., Freiherr, Dr., Professor, Lund.
ger, Dr., Professor, Eichstätt.

Schwippel, C., Dr., Gymnasialdirektor, Baden bei Wien.
Scott, W. B., Professor, Princeton (New Jersey).
*__Scupin,__ Hans, Dr., Privatdozent, Halle a. S., Jägerpl. 7.
Seaman, A. E., Professor, Houghton (Mich., Ver. St.).
Sederholm, J. J., Dr., Direktor der geol. Landesanstalt, Helsingfors.
v. Seefried, Freiherr, Leutnant, Metz, 8. Inf.-Regt., z. Z. Togo.
Seeland, Ferd., Oberbergrath, Klagenfurt.
Seeley, H. G., Professor, Kings College, London.
Seeley, R. G., Professor, Coopers Hill (England).
Seemayer, W., Assistent, Polytechn., Budapest.
Seidel, H., Landschaftssyndikus, Liegnitz, Friedrichspl. 6.
Seidl, E., Professor an der k. k. Oberrealschule, Görz.
*†__Seligmann,__ G., Bankier, Coblenz, Neustadt 5.
Semiatčenski, P. A., Professor, Berginstitut, St. Petersburg.
*__Semper,__ Joh. Otto, Hamburg, St. Benediktstr. 52.
*__Semper,__ M., Dr., Privatdozent, Techn. Hochschule, Aachen.
v. Semsey, A., Dr., Grossgrundbesitzer, Ehrendirektor der Kgl. ungar. geologischen Anstalt, Budapest.
Sénécal, C. O., Chief Draughtsman, Geol. Survey, Ottawa.
Sernander, J. R., Dr., Dozent, Upsala.
Seunes, Professor, Rennes.
Seward, A. C., Dozent, Cambridge (England).
*†__v. Seyfried,__ Ernst, Dr., Major a. D., Strassburg i. E., Schiltigheimer Platz 11.
Seymour, H. J., Assistant Geologist, Dublin, 14 Hume Str.
Shaler, N. S., Professor, Cambridge (Massachusetts).
Shattuck, G. B., Dr., Dozent, Baltimore.
Sidorenko, M. D., Privatdozent, Odessa.
Sieger, Rob., Dr., Privatdozent, Wien I, Wollzeile 12, Thür 30.
*__Siegert,__ Th., Professor, Dresden A., Antonstr. 16.
Siegert, Leo, Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
*__v. Siemiradzky,__ J., Dr., Professor an der Universität, Lemberg.
Sievers, Dr., Professor, Giessen, Marburgerstr. 14.
Simionescu, J., Dr., Jassy.
Simonds, F. W., Professor, Austin (Texas).
Simonelli, V., Professor, Parma.
Simpson, E. S., Staatsmineralog, Perth (West-Austr.).
*__Sindermann,__ cand. geol., Breslau, Michaelisstr. 15.

Singh, Kishen, Geolog des Geol. Survey, Calcutta.
Sintzow, J. F., Professor a. D., Odessa.
Sitenský Fr., Dr., Landesschulinspektor, Prag.
Sjögren, Hj., Dr., Professor, Ösmo-Nynäs (Schweden).
Škorpie, W., Professor, Plovdiv (Bulgarien).
***Skouphos,** Th., Dr., Konservator am min.-paläont. Museum, Athen, Akademiestr. 35.
Skrinnikow, A. M., Assistent, Warschau.
Slavík, A , Dr., Professor, Czech. Techn. Hochschule, Prag, Karlsplatz.
Slavík, Fr., Assistent, Czech. Techn. Hochschule, Prag.
Smeeth, W. F., Privatdozent, Sydney.
Smith, J. H., Geolog des Geol. Survey, Calcutta.
***Smith,** Perrin J., Professor, Stanford University (Calif., Ver. St.).
Smyth, C. H., Professor, Clinton (New York).
Smyčka, F., Dr., Professor, Ung. Hradisch (Mähren).
***Söhle,** U., Dr., Berlin W., Nettelbeckstr. 12.
†**Söllner,** Dr., Assistent am min. Inst., Strassburg i. E.
Sóbányi, J., Bürgerschullehrer, Budapest (Uj-Pest).
Soboleff, D. N., Assistent, Warschau.
Sohm, P. Bonifaz, Stift Fiecht bei Schwaz.
Sokolóv, V. D., Professor, Moskau.
Sokolow, A. P., Professor, Moskau.
Sokolow, N., Chefgeolog, St. Petersburg, Wassili Ostrow, 4. Linie 15.
Solano y Eulate, José, Madrid.
Solger, F., Assistent am geol.-paläont. Inst., Berlin N., Invalidenstr. 44.
Sollas, W. J., Professor, Oxford.
†**Solms-Laubach,** Hermann Graf zu, Professor, Strassburg i. E.
Soreil, Maredret, Belgien.
Sormani, Cl., Mitgl. des Ufficio geologico, Rom, Via S. Susanna 1.
de Souza, Fr. Luiz Pereira, Tenente de Engenheria, Avenida dos Aujos, A., Lissabon.
de Souza Brandão, Vic., Ing. des mines, Lissabon, Rua [illegible] a Jesus 113.
[illegible]**reira Lima,** Wenceslau, Professor, Porto.
[illegible]*ch,* Nürnberg, Hauptmarkt 4.

Speerschneider, Dr., Professor, Rudolstadt.
***Spezia,** G., Professor, Turin.
Spriestersbach, Lehrer, Wald (Rheinland).
Squinabol, S., Privatdozent, Genua.
Sresnevskij, B. J., Professor, Dorpat.
***Stache,** G., Dr., K. K. Hofrath, Direktor der k. k. geolog. Reichsanstalt, Wien III, Rasumoffskigasse 23.
Stadtländer, C., Dr., praktischer Arzt, Mellendorf bei Hannover.
Stahl, Ing. des mines, St. Petersburg, Puschkinskaja 4.
Stainier, X., Professor, Gembloux (Belgien).
Standfest, F., Dr., Professor. K. K. Staatsgymnasium, Graz.
Stangeland, Mitarbeiter der geol. Landesuntersuchung, Sandnäs (Norwegen).
Stankevič, B. V., Professor, Warschau.
Stanton, T. W., Custos am National-Museum, Washington, D. C.
Staub, M., Dr.. Professor, Kgl. ung. Rath, Budapest.
Staudenmeier, Dr., Professor, Freising.
***Steenstrup,** Dr., Kopenhagen, Forhaabningsholms Allé 10.
Stefanescu, Gr., Professor, Bukarest, Strada Verde 8.
Stefanescu, Sabba, Lyceum St. Sava, Bukarest.
De Stefani, C., Professor, Florenz.
Di Stefano, G., Dr., Paläontolog des Com. geol., Rom, Via S. Susanna 1.
***Stein,** Dr., Geh. Bergrath, Halle a. S.
Steinhaus, J., Kgl. Bergrath, Nagyag (Ungarn).
***†Steinmann,** G., Dr., Professor, Freiberg i. Br., Mozartstrasse 20.
***Steinvorth,** Oberlehrer a. D., Hannover, Gr. Aegidienstr. 20.
Stella, A., Ingenieur, Geolog des Uff. geolog., Rom, Via S. Susanna 1.
Stern, Hütteninspektor, Oker a. H.
***Sterzel,** J. T., Dr., Professor, Chemnitz, Kastanienstr. 16.
***†Steuer,** Alex, Landesgeolog, Darmstadt.
***Steusloff,** Lehrer, Neubrandenburg.
Stevenson, J. J., Professor, New York.
***Stille,** H., Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Stinnes, M., Konsul, Mülheim a. Ruhr.
Stirling, J., Geol. Surveyor, Melbourne.
***Stöber,** F., Dr., Chargé de cours, Universität, S

Stockfleth, Berginspektor, Altenwald-Sulzbach bei Saarbrücken.
Stoklara, J., Dr., Professor, Böhm. Technik., Prag.
Štolba, Fr., Professor an der böhm. techn. Hochschule, Prag.
Stoll, Otto, Dr., Professor, Zürich, Klosbachstr. 75.
***Stolley**, E., Dr., Privatdozent, Kiel.
Stolpe, M., Staatsgeolog, Stockholm.
Stoltz, K., Dr., Professor, Mainz.
Stone, W. G., Curators Assistant, Sydney.
Strahan, Aubrey, Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
Ströse, K., Gymnasiallehrer, Dessau.
***Stromer v. Reichenbach**, E., Dr., München, Schellingstr. 53 I.
Stromeyer, L., Hannover, Seilerstr. 24.
***Strüver**, G., Dr., Professor, Rom.
Strunz, J., Bayreuth.
***Stübel**, A., Dr., Dresden, Feldgasse 10.
Stuber, J. A., Dr., Freiberg i. S, Wasserthurmstr.
Studer, Th., Dr., Professor, Bern.
Stukenberg, A. A., Professor, Kasan.
Stümcke, Chemiker, Lüneburg.
***Stürtz**, B., Mineralienhändler, Bonn, Riesstr. 2.
Suess, E., Professor, Präs. d. k. k. Akad. d. Wissenschaften, Wien II., Afrikanergasse 9.
Suess, Fr. E., Dr., Privatdozent, K. K. geolog. Reichsanstalt, Wien.
***Sundheim**, Carlos, Huelva (Spanien).
***v. Sutner**, S. L., Bezirksamtmann a. D., München, Jägerstrasse 10.
†**Sutter**, L., Rektor, Landau.
Sutton, W. J., Privatdozent, Houghton (Mich., Ver. St.).
Švambera, V., Dr., Assistent am geogr. Institut d. czech. Universität, Prag, Karlsplatz 21.
Svedmark, E., Dr., Staatsgeolog, Stockholm.
Svenonius, F., Dr., Staatsgeolog, Stockholm.
Swarowsky, A., Dr., Konsulent f. Geologie u. Meteorologie im k. k. hydrograph. Centralbureau, Wien.
, R. G., Geologist, Edinburgh, Sheriff Court Buil-
ıgs.
ozky, J., Dr., Professor, Klausenburg (Kolozsvár).

Szajnocha, L., Dr, Professor, Krakau, Jablonowskigasse 20.
Szombathy, J., Kustos der prähistorischen Abtheilung am K. K. Hofmuseum, Wien.
v. Szontágh, Th., Dr., Bergrath Sektionsgeolog, Budapest, Stefánia út 14.
†**Tafel**, V., Ingenieur, Freiburg i. B., Schwimmbadstr. 4.
Tait, D., Fossil Collector, Edinburg, Sheriff Court Buildings.
Taramelli, T., Professor, Pavia.
Tarassenko, V. T., Privatdozent, Kiew.
Tarnuzzer, Chr., Dr., Gymnasiallehrer und Direktor der naturhistor. Sammlung des Rhätischen Museums, Chur (Graubünden).
Tarr, R. S., Professor, Ithaka (New York).
Tassi, A., Professor, Siena.
Tassin, W., Assistent am National-Museum, Washington D.C.
Tate, Ralph, Professor, Adelaide (Australien).
Teall, J. J. H., Geologist, London SW. Jermyn Str. 28.
v. Tecklenburg, Oberbergrath, Darmstadt.
Teisseyre, W., Dr., Privatdozent an der Universität, Lemberg.
Teller, Fr., Bergrath, K. K. geol. Reichsanstalt, Wien.
***Temme**, Bergwerksdirektor a. D., Berlin W., Genthiner Strasse 26.
Tenne, C. A., Dr., Professor, Berlin N., Invalidenstr. 43.
Tenore, G., Privatdozent, Neapel.
Termier, Professor, École des mines, Paris.
Themak, E., Dr., Professor, Temesvár.
Thomas, A. Ph. W., Dozent, Auckland (Neuseeland).
***Thoroddsen**, Th., Dr., Kopenhagen, Stationsvej 11.
***Thost**, R., Dr., Gr.-Lichterfelde, Potsdamer Str. 43.
Thoulet, J., Professor, Nancy, Rue de Metz 65.
Thumann, A., Apotheker, Gebweiler (Elsass).
*†**Thürach**, H., Dr., Landesgeolog, Heidelberg, Anlage.
Tiddeman, R. H., Geologist, London, Jermyn Street 28.
***Tiessen**, E., Dr., Friedenau bei Berlin, Friedrich Wilhelmplatz 21.
***Tietze**, E., Dr., Chefgeolog, Ober-Bergrath, Wien III, Rasumoffskigasse 23.
***Tietze**, Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Timkó, Geolog, Budapest.

†**Tobler**, A., Dr., Geologisches Institut, Basel.
Törnebohm, A. E., Dr., Professor, Direktor der geolog. Landesuntersuchung, Stockholm.
Törnqvist, S. L., Dr., Lektor, Lund.
***v. Toll**, Baron, Ed., Geolog. Reichsanstalt, St. Petersburg.
Tolmatschew, J., Kustos des Geolog. Museums d. Akademie d. Wiss., St. Petersburg.
Tommasi, A. B., Pavia.
Topsöe, Dr., Mitgl. d. geolog. Komm., Kopenhagen.
***Tornau**, Fr., Bergbaubeflissener, Friedrichsfelde bei Berlin, Margarethenstr. 30.
*†**Tornquist**, A., Dr., Professor, Geolog. Institut, Strassburg i. E.
Le Touche, T. H. D., Geolog des Geol. Survey, Calcutta.
***Toula**, Fr., Dr., Professor, Hofrath, K. K. techn. Hochschule, Wien IV.
Trabucco, G., Privatdozent, Florenz.
***Traube**, H., Dr., Professor, Berlin, Schiffbauerdamm 30.
Treidosewič, J., Professor, Warschau.
Treitz, P., Geolog, Budapest.
Treptow, Professor der Bergbaukunde a. d. Bergakademie, Freiberg i. S.
de Tribolet, M., Professor, Neuchâtel.
***Tschermak**, G., Dr., Professor, Hofrath, Universität, Wien.
***Tschernyscheff**, Akademiker, Chefgeolog, Geologische Reichsanstalt, St. Petersburg, Wassili Ostrow, 4. Linie.
Tweddill, S. M., Konservator, Prätoria (Transvaal).
Twelvetrees, W. H., Staatsgeolog, Hobart (Tasmanien).
***Uhlig**, V., Dr., Professor, Wien.
†**Uhlig**, C., Dr., Karlsruhe.
Ule, W., Dr., Professor, Halle a. S., Friedenstr. 3.
Ullrich, J., Professor, k. k. Bergrath, Dux, Böhmen.
*†**Ulrich**, A., Dr., Leipzig, Weststr. 66 b.
Upham, Warren, Professor, Saint Paul (Minnesota, V. St.).
Urošević, Sava, Professor, Belgrad.
Ussher, W. A. E., Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
Ussing, N. V., Dr., Professor, Kopenhagen.
Uzielli, Professor, Parma.

Michael, k. k. Chefgeologe, Wien III, Rasumoffsky-
2 23.

G., Professor, Messina.

de La Vallée Poussin, C. L. X., Professor, Löwen.
Vasseur, Professor, Marseille.
***Vater**, H., Dr., Professor, Forst-Akademie, Tharandt.
Dalla Vedova, G., Professor, Rom.
Vélain, Dr., Professor, Paris.
Velenowsky, J., Dr., Professor, Prag II, Karlsplatz 21.
Velge, Lennick-St. Quentin (Belgien).
Venjukow, P. U., Professor, Kiew.
Vering, Dr., Professor, Düsseldorf, Feldstr. 66.
Vernadskij, W. J., Professor, Moskau.
Le Verrier, Chefingenieur, Paris.
Vidal de Lablache, Professor, Universität, Paris, Rue de Seine 6.
Vidal y Carete, Franzisco, Professor, Madrid.
Viedenz, Oberbergrath, Düsseldorf, Grünstr. 16.
Villarello, J., Minengeologe des Instituto Geologico, Mexico D. F., Calle del Paseo Nuevo 2.
Vinassa de Regny, Privatdozent, Bologna.
Vincent, E., Professor, Brüssel.
Vincent, Jean, Professor, Brüssel.
Viola, C., Ingenieur, Geolog des Uff. geolog. und Privatdozent, Rom, Via S. Susanna 1.
Völkel, Obersteiger, Neurode.
v. Vogdt, C., Geolog. Museum der Universität, St. Petersburg.
***Vogel**, Fr., Dr., Friedenau, Rembrandtstr. 12.
Vogelsang, K., Dr., London C. E., Bishopsgate street 55.
***Vogt**, J. L., Professor, Christiania.
Voigt, Kaufmann, Braunschweig, Wendenstr. 60.
***Volz**, Wilhelm, Dr., Assistent am paläontol. Institut der Universität, Breslau, Rebengasse 4/6.
***Vorwerg**, Hauptmann a. D., Oberherischdorf bei Warmbrunn.
Vrba, K., Dr., Professor, Prag, Karlsplatz 21.
Vredenburg, E., Geolog des Geol. Survey, Calcutta.
Waagen, L., Assistent am geol. Inst. d. Univ., Wien.
Wachter, F., Dr., Wien I, Burgring 7.
Wacker, Dr., Hofrath, Ulm.
Wadsworth, M. E., Professor, Houghton
†**Wagner**, G., Dr., Achern (Baden).

Wagner, Hermann, Dr., Professor, Göttingen, Grüner Weg 8.
Wagner, Lehrer, Sontheim a. Brenz.
***Wagner**, R., Oberlehrer a. d. Ackerbauschule, Zwätzen bei Jena.
Wähner, F., Dr., Privatdozent, Kustos am k. k. Hofmuseum, Wien.
***Wahnschaffe**, F., Dr., Professor, Landesgeolog, Charlottenburg, Herderstr.
Wait, F. G., Assistant Mineralogist des Geolog. Survey, Ottawa (Canada).
Wakimizu, T., Privatdozent, Tokyo.
Walcott, C. D., Direktor des U. St. Geol. Survey, Washington, D. C.
***Waldschmidt**, Professor, Elberfeld, Prinzenstr. 15.
Walker, T. L., Dr., Geolog des Geolog. Survey, Calcutta.
Walker, B. E., Paläontolog, Toronto (Canada).
Wallerant, Professor, École normale supérieure, Paris.
Walter, H., Oberbergrath, Krakau.
***Walther**, Joh., Dr., Professor, Jena, Kaiser Wilhelmstr. 3.
Ward, L. F., Kurator am National-Museum, Washington, D. C.
v. Warthausen, Baron König, Biberach.
Watts, W. W., Professor, Biberach.
Watzel, Assistent, Deutsche technische Hochschule, Prag.
Weber, C., Dr., Moorversuchsstation, Bremen.
***Weber**, E., Dr., Thonwerksbesitzer, Schwepnitz i. S.
†**Weber**, Jul., Dr., Professor, Winterthur (Schweiz).
***Weber**, M., Dr., Mineral. Institut, München.
Wedd, C. B., Assistant Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
***Weerth**, O., Dr., Professor, Detmold.
Wehrli, L., Dr., Zürich IV, Asylstr.
Weiberg, S., Assistent, Warschau.
Weidemann, Oberpostkassirer, Wismar i. E.
*†**Weigand**, Br., Dr., Professor, Strassburg i. E., Schiessrain 7.
*†**Weinschenk**, E., Dr., Professor, Mineral. Institut, München.
***Weisbach**, Albin, Dr., Professor, Geh. Bergrath, Frei-
S.
Professor, Plauen im Vogtlande.
Dr., Lehrer am Technikum, Hildburghausen.

*†**Weissermel**, Waldemar, Dr., Hülfsgeolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
*Weissleder, Oberbergrath, Vorsteher d. herzogl. Salzwerks-Direktion, Leopoldshall bei Stassfurt.
Weithofer, K. A., Dr., Oberingenieur, Miesbach (Oberbayern).
Welsch, Professor, Poitiers.
Welzl, Hugo, K. K. Rittmeister, Smichow bei Prag, Oberer Quai 7.
Wendell-Jackson jun., A., New York, 407 St. Nicholas Avenue.
*Wentzel, Jos., Dr., Realschul-Professor, Laibach.
†Wenz, Dr., Sanitätsrath, Cannstadt.
†Werle, Bürgermeister, Forst, Pfalz.
*†van Werveke, L., Dr., Landesgeolog, Strassburg i. E., Adlerstr. 11.
Westgate, Lewis G., Professor, Delaware (Ohio).
Wettstein, R. v., Dr., Professor, Bot. Garten, Wien.
White, C. D., Kustos am National-Museum, Washington D. C.
Whiteaves, J. F., Staats-Paläontolog, Ottawa.
Whitelaw, H. J., Geolog. Surveyor, Melbourne.
Whitelaw, O. A. L., Geolog. Surveyor, Melbourne.
Whittell, E. C., Field-Assistant, Sydney.
*Wichmann, Arth., Dr., Professor, Utrecht (Niederlande).
Wiechert, E., Dr., Professor, Göttingen, Weender-Chaussee 15.
*†Wiegers, Fritz, Assistent des Min. Instituts der Techn. Hochschule, Karlsruhe.
Wiesbaur, J. P., Gymnasialprofessor, Duppau (Böhmen).
*Wigand, C., Dr., Lehrer an der höheren Bürgerschule, Rostock, Georgenstr. 46.
Wiik, F. J., Dr., Professor, Helsingfors.
Wilkensin, Rittergutsbesitzer, Sypniewo (Westpreussen).
Wilkinson, S. B., Geologist, London SW., Jermyn Str. 28.
Williams, H. S., Professor, New Haven (Conn., Ver. St.).
Willimot, C. W., Museum-Kurator, Ottawa (Canada).
Willis, Bailey, Professor, Baltimore.
Williston, S. W., Professor, Lawrence (Kansas, Ver. St.).
Wilman, M., Museum-Assistent, Kapstadt.
Wilson, W. J., Geolog des Geolog. Survey, Ottawa.
Wiman, C. J. J, E., Dr., Dozent, Upsala.
Winchell, N. H., Professor, Minneapolis (Minnesota, V. St.).

Winkler, B., Professor a. D., Kassa (Ungarn).
*__Winterfeld__, F., Dr., Oberlehrer, Mülheim a. Rh., Friedrich-Wilhelmstr. 50.
Wischniakow, N., Dr., Moskau, Gagarinsky Pereulok.
Wiscot, Berginspektor, Dortmund.
Wiśniowski, T., Dr., Gymnasial-Professor, Lemberg (Galizien).
Wissotski, N., Geolog, Geolog. Comité, St. Petersburg, Wassili Ostrow, 4. Linie.
*†__Wittich__, E., Dr., Museums-Assistent, Darmstadt, Marienplatz 11.
Wittlinger, Lehrer, Holzheim bei Göppingen.
v. __Wöhrmann__, B., Freiherr, Dr., Festen bei Stockmannshof (Livland).
Wojeikoff, A. J., Professor, St. Petersburg, Spasskaja 6.
Woldřich, J. N., Dr., Professor, Prag, Karlsplatz 21.
*__Wolf__, Th., Dr., Professor, Dresden-Plauen, Hohestr. 15.
*__Wölfer__, Th., Dr., Kulturtechniker an d. kgl. geol. Landesanstalt, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Wolff, J. E., Professor, Cambridge (Massachusetts).
v. __Wolff__, Ferdinand, Dr., Berlin N., Invalidenstr. 43.
*__Wolff__, Wilhelm, Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstrasse 44.
†__Wölfing__, Dr., Dozent, Stuttgart, Gänsheide, Landhaus.
v. __Wolfskron__, M., Bergingenieur, Hall (Tirol).
Wollemann, A., Dr., Oberlehrer, Braunschweig, Altewiekring 50.
*__Wolterstorff__, W., Dr., Kustos am Museum des naturhistorischen Vereins, Magdeburg, Domplatz 5.
Woodward, H. B., Direktor am Geol. Survey, London, Jermyn Street 28.
Woodworth, J. B., Privatdozent, Cambridge (Massachusetts).
Wosnessenski, W., Geolog, Irkutsk.
Wrany, A., Dr., K. K. Sanitätsrath, Prag, Kgl. Weinberge, Skretagasse 3.
*†__Wülfing__, E. A., Dr., Professor, Hohenheim bei Stuttgart.
†__Würtenberger__, Fabrikant, Konstanz.
*__Württenberger__, Geh. Bergrath, Kassel, Jordanstr. 2.
W[illegible]ssistent, Halle a. S., Domstr. 6.
[illegible]rofessor, Warschau.
[illegible] Baurath, Kgl. Generaldirektion der Staats-[illegible]en, Stuttgart.

*Wunstorf, W., Dr., Geolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Wurm, Fr., Realschul-Professor, Weinberge bei Prag.
Wurm, F., Realschuldirektor, Rakonitz (Böhmen).
*Wysogorski, Joh., Dr., Breslau, Louisenplatz 4.
Yokoyama, M., Professor, Tokyo.
Young, J. M. D., Professor of Natural History., Glasgow.
*Young, A. P., Berlin N., Invalidenstr. 43.
Zaccagna, D., Ingenieur, Pisa.
Zache, E., Dr., Oberlehrer, Berlin O., Küstriner Platz 9 II.
Zahálka, Č., Professor, Raudnitz (Böhmen).
Zareczny, Dr., Professor, Krakau.
*Zech, L., Professor, Halberstadt, Wernigeröderstr. 23.
Zechner, F., k. k. Hofrath, Ackerbauministerium, Wien.
Zeiller, Professor, École des mines, Paris.
*Zeise, O., Dr., Bezirksgeolog, Berlin N., Invalidenstr. 44.
Zeller, J. R., Dr., Bern, Effingerstr. 58.
Żelizko, J. V., Wien III, Rasumoffskygasse 23.
Zemjatcensky, P. A., Professor, St. Petersburg.
Zezi, Pietro, Sekretär des Comit. Geol., Rom, Via S. Susanna 1.
Zickendraht, E., Dr., Moskau, Butirki, Haus Siegle.
Zimmermann, E., Dr., Landesgeolog, Wilmersdorf bei Berlin, Nauheimerstr.
Zinkeisen, Faktor, Freiberg i. S.
Zinndorf, Dr., Offenbach a. M.
*Zirkel, F., Dr., Professor, Geh. Rath, Leipzig, Thalstr. 33.
Zirkler, Kgl. Bergwerksdirektor, Bergamt Habichtswald bei Kassel.
*v. Zittel, C., Dr., Professor, Geheimrath, München, paläontol. Institut, Alte Akademie.
Zlatarski, G., Professor, Sofia.
†Zoller, Oberreallehrer, Rottweil.
Zollinger, E., Dr., Höhere Töchterschule, Basel.
*Zschau, E., Professor, Dresden-Plauen, Poststr. 6 I.
*Zuber, R., Dr., Professor an der Universität, Lemberg.
Zugmayer, H., K. K. Kommerzienrath, Wien I, Bräunerstrasse 10.
Zujović, Jovan, Professor, Belgrad.
Zwiesele, Dr., Wanderlehrer, Centralstelle für Handel und Gewerbe, Stuttgart.

VI.

Die öffentlichen und privaten geologischen, mineralogischen und paläontologischen Sammlungen Deutschlands, der Niederlande, Oesterreichs, der Schweiz und Ungarns.

Aachen.

Mineralogische und geologische Sammlungen der technischen Hochschule. **1.** Systematische paläontologische Sammlung, geologische Sammlung und Erzlagerstättensammlung. Vorstand: Prof. Dr. Holzapfel, Assistent: Dr. M. Semper. (Rheinisches Palaeozoicum, Aachen-Limburger Kreide, Braunschweiger Jura und Kreide, Mainzer Tertiär, Rheinische Erzlagerstätten.) **2.** Mineralogische geologische Sammlung. Vorstand: Prof. Dr. F. Klockmann. Assistent: Prof. Dr. Dannenberg.

Aarau.

Sammlungen der Kantonschule. Vorstand: Prof. Dr. F. Mühlberg. Mineralogie: Allgemeine Sammlung und Lokalsammlung der Mineralien des Aargaus. Petrographie: Allgemeine Sammlung; Sammlung von Aargeröllen; Gesteine des Aarauer, Hauenstein-, Bötzberg- und Gotthard-Tunnels. Geologie: Allgemeine und Lokalsammlung. Stratigraphie und Paläontologie: Wichtige Serien aus allen Stufen des nördlichen Jura.

Agram.

Geologisch-paläontologische Abtheilung des Nationalmuseums. Geöffnet Donnerstag und Sonntag 10—1, Fachgenossen täglich. Direktor: Prof. Dr. Carl Gorjanović-Kramberger. Geologische Sammlung aus Kroatien-Slavonien. Paläontologische Sammlungen (diluviale Säugethiere Kroatien-Slavoniens; fossile Fische von Podsused, Dolje, Radoboj: fossile Pflanzen ebendaher und von Nedelja; Mt. Promina und Rude bei Sinj in Dalmatien; Fossilien der Agramer Congerien- und der Slavonischen [illegible]schichten; mediterrane Mollusken des Agramer [illegible]*Cephalopoden* aus dem Muschelkalk der Kuna-[illegible]*egrada* im nördl. Kroatien u. s. w.).

Altenburg.

1. Sammlung der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes. (Museumsgebäude) Geöffnet Sonntags 12—1. Mineraliensammlung mit ca. 300 werthvollen russischen Mineralien. Petrefakten-Sammlung. (Jura und Muschelkalk, Braunkohlenpflanzen von Meuselwitz, diluviale Säugethiere aus der Umgebung von Altenburg.) **2.** Privatsammlung des Apothekers Dr. Hübler.

Amersfoort (Niederlande).

Oudheidkundige Vereeniging „Fléhité". Vorstand: O. G. E. Heldring. Geöffnet werktäglich 10—12, 1—4, Sonntags 1—3 gegen 10 cts. Das Museum enthält eine kleine Diluvialsammlung aus der Umgegend.

Amsterdam.

1. Sammlung der Universität. **2.** Museum des Zoologischen Gartens. Direktor: Dr. Kerbert.

St. Andreasberg.

Sammlungen der kgl. Grubenverwaltung von Mineralien der Andreasberger Silbererzgänge. a) Unverkäufliche Werks-Sammlung von Kabinetstücken (Kalkspath, Silbererze, Zeolithe) im Samsoner Gaipel. Während der Dienststunden Fachleuten zugänglich. b) und c) Verkaufssammlungen Andreasberger Mineralien im Samsoner und Neufanger Gaipel. Nähere Auskunft ertheilt die Kgl. Grubenverwaltung.

Arnheim (Niederlande).

Natuurkundig Genootschap Wesselknoops.

Aschaffenburg.

Gesteins- und Mineraliensammlung der kgl. Forstakademie, Alexanderstr. Vorstand: Prof. Dr. M. Conrad. Geöffnet jederzeit nach Meldung bei dem Vorstande. Lehrsammlung mit einer bemerkenswerthen Lokalsuite von Gesteinen und Mineralien des Vorspessart.

Assen (Niederlande).

Museum van Oudheden. Geöffnet Mittwochs V

Atzenbrugg (Oesterreich).

Mineralogische, paläontolog. u. petrogr. Sammlung des Dr. Franz Glassner.

Augsburg.

Sammlung des naturwissenschaftlichen Vereins. Vorstand: Reallehrer Fischer. Enthält schwäbische Sachen.

Aussig (Böhmen).

Sammlung des städt. Obergymnasiums. Vorstand: Prof. Dr. G. Bruder. a) Allgemeine Sammlung. b) Lokalsammlung von Mineralien. c) Fossilien aus dem Löss und Tertiär der Umgegend.

Backnang (Württemberg).

Sammlung des Mittelschullehrers Geyer. (Jurapetrefakten.)

Baden-Baden.

Städtisches Museum im Rathhaus. Vorstand: Stadtrath St. Kah. Geöffnet Donnerstag und Sonntag 11—12½. Vorwiegend Lokalsammlung.

Baden (Schweiz).

Kleine Lokalsammlung (Badener und Wettinger Schichten).

Banz.

Paläontologische Sammlung des Herzogs Karl Theodor in Bayern. Besichtigung nach Meldung beim Kastellan. Saurier des fränkischen Lias; Lokalsammlung von Banz.

Basel.

1. Geolog. und mineralog. Institut. Vorstand: Prof. Schmidt. Assistent: Dr. Kaech. Allgem. mineralogische, geologische und paläontologische Lehr- und Uebungssammlungen. Spezielle Sammlung für Geologie der Schweiz. Bibliothek. 2. Naturhistorisches Museum der Universität, steht unter Leitung der naturhistorischen Kommission (Praes.: Dr. Fritz Sarasin). a) Abtheilung [illegible]ralogie. Vorsteher: Dr. Engelmann. Allge[illegible]nlung. Lokalsuiten aus Alpen, Vogesen und [illegible]. Schöne Schaustücke. — b) Abtheilung für [illegible] Vorsteher: Prof. Schmidt, Dr. Gutzwiller und

Dr. Greppin. Assistent: Dr. Aug. Buxtorf. 1. Reiche systematische Sammlung der Wirbellosen, mit Katalog von Peter Merian, (Originale von Agassiz, Desor, Loriol, Mösch, De la Harpe, Koby etc.). 2. Stratigraphische Sammlungen aus Jura und Alpen. (Sammlungen von Müller, Gutzwiller, Jaccard, Gilliéron; Koby, Greppin, Stutz, Tobler, Buxtorf, Huene etc.). 3. Phytopaläontologische Sammlung mit vielen Originalen von O. Heer. 4. Petrographische Sammlungen. (Alpine Gesteine, gesammelt von C. Schmidt). — Ausgestellt ist eine systematische Sammlung zur Geologie der Schweiz und eine phytopaläontologische Sammlung — c) Abtheilung für vergleichende Anatomie und Palaeontologie der Wirbelthiere. Vorsteher: Dr. H. Stehlin. Zahlreiche Originale zu den Arbeiten Rütimeyers. 3. Privatsammlungen. Dr. Th. Engelmann: Schweizermineralien, Meteoriten. Em. Baumberger: Kreidefossilien aus dem Juragebirge.

Bayreuth.

1. Kreissammlung von Oberfranken, vom Präsidenten von Andrian begründet. Schöne paläontologische Sammlung, vortrefflich Bayreuther Trias vertreten. Oberdevon mit schönen Clymenien und rhätische Pflanzen. 2. Privatsammlung von Struntz, mit dem schönsten existirenden Nothosaurus, sowie schöne Saurierreste aus den Muschelkalk Bayreuth; ausserdem ebendaher gut erhaltene Placodusschädel, Fischreste u. s. w. Schöne Sammlung von Pflanzen aus der rhätischen Formation Bayreuth.

Paläontologische Sammlung aus dem oberen, mittleren und unteren Jura.

Mineraliensammlung. Vollständige mit allen Nähten versehene Placodusschädelmodelle, Pl. gigas nat. Grösse, abgenommen von Originalstücken aus der Struntzschen Sammlung.

Beraun.

Sammlung von M. Durl. Eine der grössten Sammlungen von böhmischem Silur.

Berlin.

1. Mineralogisch-petrographische Abtheilung des Museums für Naturkunde. Vorstand: Geh. Bergrath Prof. *Dr. C. Klein;* Kustos: Prof. Dr. C. A. Tenne; Assistenten:

Dr. M. Belowsky und Dr. v. Wolff. Enthält als Schausammlung einen Mineraliensaal und einen Saal eruptiver Gesteine und krystalliner Schiefer, ferner eine Hauptsammlung, Unterrichts- und Repetirsammlung, letztere beide für die Studirenden. In der petrographischen Sammlung sind ausgezeichnete Suiten ecuadorianischer und columbianischer Gesteine von Dr. W. Reis, argentinischer von Prof. W. Brakebusch, vom Vesuv (alte Rothsche Sammlung), ferner die Sammlungen von A. v. Humboldt, Boussingault, Möricke (Chile), Salomon (Adamello), Ganggesteine vom Odenwald, Suiten von Portugal und Spanien (Tenne), von Skandinavien (Deecke) und die Sammlungen unserer Kolonialexpeditionen, vornehmlich aus den afrikanischen Schutzgebieten. — In der mineralogischen Sammlung die alten Sammlungen von Baron v. Knobelsdorff in Schöneiche, des Staatssekretärs v. Stephan, vorzügliche Suiten von Kobaltglanz, Epidot, Analcim, Mimetesit, alpinen Mineralien. Letzter grosser Erwerb die v. Jansonsche Sammlung (ehem. in Gerdauen) mit ihren herrlichen russischen Mineralien. Ausserdem schöne Edelsteinsammlung. **2.** Geologisch-paläontologische Abtheilung des Museums für Naturkunde. Direktor: Prof. Dr. W. Branco; Kustos: Prof. Dr. Jäkel; Assistenten: Dr. Joh. Böhm, Dr. Solger. Parterre: Schausammlung. Ein Saal nach der Strassenseite enthält die Pflanzensammlung, ein Saal nach dem Hofe hinaus die Thiersammlung und zwar in diesem auf Fensterseite die Evertebraten, auf Lichthofseite die Vertebraten in Flach- und Hochvitrinen. Erstes Stock: Hauptsammlung (dem Publikum nicht zugänglich). Zweites Stock: Arbeitsräume. Sammlung enthält: Coll. v. Schlotheim, v. Buch, Berendt (Bernsteinsammlung), v. Richthofen (China), v. Binkhorst (Maestrichter Kreide), Schweinfurth (Egypten), Nötling (Syrien), Stahl (Persien) u. a. Originale von Beyrich, H. v. Meyer, Dames, Lossen, v. Mojsisovics, Koken, Jäkel, Futterer, Tiessen, Kaunhowen u. a. Besonders hervorzuheben: Mesopithecus Pentelici, Wirbelthierreste von Pikermi und Rixdorf, Archaeopteryx Siemensi
[illegible]siosaurus Guilelmi imperatoris Dames, Ichthyo-
[illegible]issus Qu. mit Abdruck des Körperumrisses,
[illegible]auffianus Fraas u. a. Das Museum für Natur-
[illegible]*lidenstr.* 43, ist geöffnet täglich, ausser Dienstag
[illegible]*5*, je nach der Jahreszeit von 11—3, 4 oder 5

3. Sammlung der kgl. geologischen Landesanstalt und Bergakademie, Invalidenst. 44, Vorstand: Geh. Bergrath Schmeisser. Die Aufsicht über die Mineraliensammlung führt Prof. Scheibe, über die pflanzenpal. Sammlung Dr. Potonié, über die petrogr. Sammlung Prof. Koch, über die Lagerstättensammlung Prof. Beyschlag, über die übrigen Sammlungen Dr. H. Schröder. Die Sammlungen nehmen den grössten Theil des ersten Stockwerkes und mehrere Räume des zweiten ein. Im Nordflügel des ersten Stockes allgemeine Mineraliensammlung und Uebungssammlung. Die Säle des ersten Stockes enthalten: 28 eine systematische paläontologische Sammlung und ausserpreussische paläontol. Lokalsuiten, 29 diluviale Wirbelthiere, 30 norddeutsches Quartär, 31 Tertiär, 32 Kreide und oberen Jura, 33 Jura und norddeutsche Trias, 34 Trias bis Oberdevon Thüringens und Hessens, 35 Harz und Vorland, 36 Rheinisches Schiefergebirge, 37 nordwestliches Deutschland vom Carbon abwärts, 38 und 39 Schlesien. In der Galerie des Lichthofes pflanzenpaläont. Material, besonders grosse Stücke, und technische Sammlung. Im zweiten Stock in Zimmer 62 petrogr. Sammlung, 48 pflanzenpaläont. Sammlung, in der Aula prachtvolle Bernsteinsammlung und mehrere Lokalsuiten Auf den Gängen beiderseits der Aula Lagerstättensammlung. Im Lichthofe berg- und hüttenmännische Sammlung. Nur die letztere täglich ausser Sonnabend von 12—2 geöffnet **4.** Sammlung der kgl. landwirthschaftlichen Hochschule, Invalidenstrasse 42. Vorstand: Prof. Dr. Gruner. Mineralog.- und paläont. Lehrsammlung. Sammlung von Bodenprofilen. **5.** Sammlung des Märkischen Provinzialmuseums, z. Z. Zimmerstrasse. Vorstand: Geh. Regierungsrath Friedel. Geologie der Prov. Brandenburg. Wirbelthier (von Rixdorf und Tempelhof. Museum im Neubau, bis zur Eröffnung sind die Sammlungen nicht zugänglich. **6.** Das Andreas-Realgymnasium, O., Langestrasse 31, besitzt die geognostischen und mineralogischen Sammlungen Mitscherlichs. **7.** Das Köllnische Gymnasium, S., Inselstrasse 2/5, besitzt die werthvolle Kaufmannsche Mineraliensammlung. **8.** Auch das Königstädtische Realgymnasium NO., Elisabethstr. 57/58, besitzt eine ziemlich bedeutende Mineraliensammlung. **9.** Paläontologische Verkaufssammlung des naturh. Instituts Linnaea, N., Invalidenstr. 105.

10. Sammlung des Besitzers der Linnaea, Dr. Aug. Müller, N., Invalidenstr. 105, Fossilien aus dem Tertiär des Mainzer Beckens.

Bern.

1. Naturhistorisches Museum der Stadt Bern. Waisenhausstrasse, gegenüber dem Kunstmuseum. a) Mineraliensammlung, sehr reich an ausgezeichneten Schweizervorkommnissen. Schaustücke ersten Ranges. (Riesenmorionengruppe vom Tiefengletscher Uri, Bergkrystalle v. d. Grimsel, Galenstock, Epidot, Scheelite von Guttannen, Fluorite von Oltschenalp etc.) b) Petrographische Sammlung: Das Material B. Studers zu dessen Geologie der Schweiz, Belegstücke zu Baltzers und v. Fellenbergs Aufnahmen im Aaremassiv. Reiche Sammlung aus dem Erraticum, namentlich des Aare- u. Rhonegletschers; Suite der Gotthardtunnelgesteine c) Geographisch-geologische Sammlung: Aeltere Aufsammlungen von Gesteinshandstücken aus den centraleuropäischen Ländern, gesammelt von B. Studer, Rütimeyer, C. Brunner, C. v. Fischer etc. d) Paläontologische Sammlung in eigenem Saal. Reichste Sammlung alpiner Versteinerungen aus den westlichen schweizerischen Kalkalpen (Sammlung: Ooster, v. Fischer-Ooster, B. Studer), Belegstücke zu C. Moeschs Aufnahmen in den bernischen, centralschweizerischen u. ostschweizerischen Kalkalpen. (Moesch-Sammlung u. Sammlung Fr. Kaufmann.) Belegstücke zu den Aufnahmen H. Baltzers u. v. Fellenbergs im Aaremassiv. Reiche Sammlung von Versteinerungen aus dem topographischen Jura und aus der bernischen Molasse. Direktor der mineralog.-geolog. Sammlungen: Dr. Edm. v. Fellenberg; der paläontologischen: Dr. Ernst Kissling, Privatdozent d. Geologie. Geöffnet unentgeltlich, in der Zwischenzeit gegen eine Vergütung gemäss Anschlagstafel. Dienstags und Sonnabends 2—5 (Winter 2—4), Sonntags 10½—12½ und 2—4)

2. Geologisches Institut der Hochschule, in der Nähe des Bahnhofes. Vorstand: Prof. Baltzer, Assistent: Dr. E. Hugi. Enthält Handsammlungen, eine paläonto
ie Schausammlung und eine Schausammlung von
en 100 geologischen Photographien (auch Originale).
lich jederzeit nach Meldung beim Vorstand.
nlung des Dr. E. Hugi. Jurasachen.

Biberach.

1. Städtische Naturaliensammlung. Enthält die Sammlung des Kämmerers Dr. Probst aus Essendorf, reiche Petrefaktensammlung aus der schwäbischen Molasse und dem oberschwäbischen Erraticum. **2.** Sammlung der Realschule. Geologische Lokalsammlung. **3.** Sammlung des Oberamtsarztes Palmer. Oberschwäbisches Erraticum.

Biel (Schweiz).

Geologische Sammlung des Museums Schwab. Ausgezeichnete Lokalsammlung für den Schweizer Jura, besonders die Umgend von Biel (Rolliersche Sammlung). Lokalsuiten von Fossilien und Gesteinen aus Quartär, Tertiär, Kreide und Jura. Originale von H. Haas.

Blankenburg a. H.

Privatsammlueg des Rittmeisters z. D. v. Hänlein, Lindenstr. 1 und 2. Jederzeit zugänglich. Versteinerungen der subhercynischen oberen Kreide in grösster Vollständigkeit.

Bochum.

Sammlung der Bergschule. Direktor: Geh. Rath Schultz. Geologische Lehrsammlung und westfälisches Carbon.

Böhmisch Leipa.

1. Sammlung der Realschule. Silur und Kreide Böhmens. **2.** Sammlung des nordböhmischen Exkursionsklubs. Kleine geolog. Lokalsammlung. **3.** Sammlung des Gymnasiums desgl.

Böhmisch Trübau.

Städtisches Museum: Kreide und Miocän der Umgegend, Dinotheriumreste von Abtsdorf.

Börrssum.

Privatsammlung des Lehrers Knoop. Jederzeit zugänglich. Petrefakten, namentlich untere Kreide. Verschiedene Originale zu Wollemanns u. E. Fraas' Arbeiten.

Bad Boll bei Göppingen (Württemberg).

Sammlung des Pfarrers Christoph Blumhardt. (Schwäbische Juraversteinerungen, hauptsächlich aus Lias = der *Boller Gegend.*)

Bonn.

1. Mineralogische und petrographische Sammlung der Universität im Poppelsdorfer Schloss. Krantzsche Sammlung, angekauft 1874; Meteoritensammlung, ca. 100 Fundorte; Originale zu den Arbeiten von G. vom Rath. Geöffnet unentgeltlich Sonntags von 11—1, Mittwochs von 2—4; sonst gegen Eintrittskarte im Preise von 30 Pf. im Sommer von 9—1, im Winter von 10—1. Direktor: Prof. Dr. Hugo Laspeyres, Geh. Bergrath, Königstr. 33; Assistent: Dr. Gustav Fels, Agrippinenstr. 4. **2.** Paläontologische Sammlung der Universität im Universitätsgebäude. Originale zu Goldfuss' Petrefacta Germaniae z. Th.; zu den Arbeiten von Schlüter etc. Geöffnet unentgeltlich Mittwochs von 11—12. Direktor: Professor Dr. Clemens Schlüter, Bachstr. 36. Assistent: Dr. Gotthardt Flügel, Göbenstr. 4. **3.** Museum des Naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande, Westfalens und des Regierungsbezirks Osnabrück, Maarflachweg 4. Mineralogische, petrographische und paläontologische Sammlungen des Vereinsgebietes. Für Mitglieder Mittwochs von 2—4 geöffnet: für Nichtmitglieder mit Erlaubniss eines Vorstandsmitgliedes (Exc. Huyssen, Prof. Rauff, Prof. W. Voigt). **4.** Rheinisches Provinzial-Museum, Colmantstr. 16. Enthält in der anthropologischen Sammlung die Reste des sog. Homo neanderthalensis, die Funde aus der prähistorischen Niederlassung von Andernach, die Schaaffhausensche Sammlung etc. Geöffnet unentgeltlich Sonntags und Donnerstags von 11—1, sonst zugänglich Morgens von 9—1 gegen 50 Pf., Nachmittags von 2—4 im Winter und von 2—6 im Sommer gegen 75 Pf. Direktor: Dr. Hans Lehner, Kurfürstenstr. 3; Assistent: Constantin Koenen, Rosenstr. 32. **5.** Privatsammlung des Geh. Bergraths Conrad Heusler, Colmantstrasse 15. Mineralogische Sammlung, besonders vertreten: Rheinische Erze. **6.** Privatsammlung von Prof. Dr. Alfred Philippson, Moltkestr. 19. Sammlung von Gesteinen und Petrefakten aus Griechenland, spez. eocäne Foraminiferen. **7.** Privatsammlung von Prof. Dr. Hans Pohlig, Reuterstr. 43. Geologische und paläontologische Sammlung. Spez.: Rhein. *preussische* Vulkanauswürflinge und metamorphische *Einschlüsse*; Mexikanische Mineralien, Erze, Gesteine,

Fossilien. **8.** Privatsammlung von Prof. Dr. Hermann Rauff, Colmantstr. 21. Geologische und vorwiegend paläontologische Sammlung. Spez. Spongien, Stromatoporen, Pseudoorganismen, Rheinisches Devon. **9.** Dr. F. Krantz, Rheinisches Mineraliencomptoir. (Inhaber Dr. Fritz Krantz und Dr. Otto Grave.) Herwarthstrasse 36. Im Privatbesitz: Krystallsammlung, Meteoritensammlung (86 Fundorte). **10.** Bernhard Stürtz. Mineralogisches und paläontologisches Comptoir, Riesstr. 2. In der Privatsammlung fossile Echiniden, paläozoische Crinoiden, Trilobiten, europäische Lias- und Jura-Ammoniten, Meteoriten (100 Fundorte).

Braunau (Böhmen).

Sammlung der Mittelschule. Silur des Prager Beckens. Carbon von Schwadowitz, Dyas von Braunau, Nürschaner Schwartenkohle, Alpiner Jura, Tertiär des Wiener Beckens. Kustos: Prof. P. V. Maiwald. — In der Abtei — nicht zugänglich — die beiden Braunauer Meteoriten, sowie eine kleine Meteoritensammlung mit 22 Fundorten.

Braunschweig.

1. Herzogl. naturhistorisches Museum im Hauptgebäude des Polytechnikums. Vorstand: Prof. W. Blasius. Geöffnet Sonntag 11—1, Mittwoch und Sonnabend 2—3. Diluviale Wirbelthiere. Vom Museum ressortirt das kleine Museum von Höhlenfunden in Rübeland. (Diluviale Wirbelthiere.) **2.** Mineralogisches Kabinet der Herzogl. technischen Hochschule. Vorstand: Prof. Dr. H. Kloos. Mineralogische, petrographische und geognostisch-paläontologische Sammlung, jede gegliedert in Schau-, Lehr- und Studiensammlung. (Harzer Mineralien, Norddeutsche Kreide, Jura und Tertiär, Säugethiere von Rübeland.) **3.** Bodesche Sammlung, Kaiser Wilhelmstr. 27. Petrefaktensammlung. Schwäb. und fränk. Jura, Alpine Trias, Jura und Kreide des Herzogthums Braunschweig und der angrenzenden Gebiete. **4.** Deeckesche Sammlung, Leisewitzstr. 3. Petrefaktensammlung. Muschelkalk und Lias aus dem Braunschweigischen, Mesozoische Schichten von Südtirol und dem Salzkammergut. **5.** Mitgausche Sammlung. Besitzer Gewerbeinspektor Mitgau. Vorwiegend

Fossilien aus braunschweigischer Kreide und Jura. **6.** Mineralien-Sammlung des Apothekers Dr. Fromme. (Allgemeine Sammlung und solche aus dem Gabbrogebiete des Radauthales.) **7.** Petrefaktensammlung des Oberlehrers Dr. Wollemann. (Norddeutsche Kreide.) **8.** Voigtsche Sammlung, Wendenstr. 60. Versteinerungen aus den mesozoischen Formationen Norddeutschlands.

Bremen.

Städtisches Museum für Natur-, Völker- und Handelskunde. (Am Hauptbahnhofe.) Direktor: Prof. Dr. H. Schauinsland; wissenschaftlicher Hülfsarbeiter für Geologie und Paläontologie: Jordan. Geöffnet täglich ausser Montag und Donnerstag von 10—2. Eintritt am Dienstag und Freitag 50 Pf., sonst frei. Für Gelehrte nach Meldung beim Direktor auch zu anderen Stunden. Geologische und mineralogische Sammlungen.

Breslau.

1. Mineralogisches Museum der Universität, Schuhbrücke 38/39. a) Mineralogische Sammlung, Vorstand: Prof. Dr. Hintze. Allgemeine und spezielle Provinzialsammlung, in letzterer Striegauer Mineralien hervorzuheben. b) Geologisch-Paläontologisches Institut, Vorstand: Prof. Dr. Frech; Assistent: Dr. W. Volz. Beide Sammlungen sind geöffnet Sonntags 11—1, mit Ausnahme der Ferien. Inhalt: a) Originale zu den Arbeiten Göpperts über fossile Pflanzen. b) Originale zu F. Römers Arbeiten über Geologie Oberschlesiens, Lethaea palaeozoica u. a. c) Amerikanisches Palaeozoicum. d) Silur Esthlands. e) Kollekt. Trautschold (russisches Devon, Kohlenkalk, Wolgastufen). f) Geschiebe aus der Steinkohle. g) Dyas von Schlesien und Böhmen. h) Alpine Triaskorallen. i) Oberschlesische Saurier. k) Kreide von Texas. l) Reiche Serie der norddeutschen Diluvialgeschiebe. m) Höhlen von Ojcow. n) Vollständige Sammlung schlesischer Diluvialsäugethiere. o) Hessesche Sammlung von Haifischwirbelpräparaten. **2.** Privatsammlung von Prof. Dr. Frech: a) Paläozoische Korallen, Goniatiten, C[illegible] b) Vollständige Suiten aus dem ostalpinen und [illegible]schen Palaeozoicum. c) Suiten aus dem arme[illegible]aeozoicum.

Brünn.

1. Mineralogisches Kabinet der k. k. technischen Hochschule. Fachgenossen jederzeit zugänglich. Vorstand: Prof. Dr. A. Makowsky. Mineraliensammlung, ca. 10000 Nummern, mit allen mährisch-schlesischen Vorkommnissen. Geologische Sammlungen, ca. 5000 Nummern, grosse zoologische und botanische Fossiliensammlung, insbesondere diluviale Wirbelthiere aus Löss und mährischen Höhlen: prähistorische Sammlungen. **2.** Mineralogisch-geologisches Institut der k. k. böhmischen technischen Hochschule, Augustinerg. 4. Vorstand: Prof. Dr. J. J. Jahn. Assistent: Fr. J. Prokop. Mineraliensammlung. Geologische Sammlung, speziell mittel- und ostböhmisches Silur und Devon, böhm. Kreide. Technologische und Baumaterialien-Sammlung. Fachgenossen jederzeit zugänglich. **3.** Franzens-Museum der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft, Museumsgasse 3. Vorstand: A. Palliardi. Mineralien, Gesteine und Petrefakten in je einer allgemeinen und einer mährischen Landessammlung: grosse prähistorische Sammlungen. **4.** Mineralogische, geologische und paläontologische Sammlungen des naturforschenden Vereins, Ferdinandsgasse. Kustos: Prof. A. Makowsky. Ziemlich reichhaltige Lokalsammlung von Gesteinen, Mineralien und Petrefakten. Nur den Vereinsmitgliedern zugänglich. **5.** Sammlung von Prof. Dr. Fr. Dvorský Alt-Brünner Rathhaus; mährische Mineralien und Gesteine (grosse Sammlung von Moldaviten aus Mähren).

Brüx (Böhmen).

Städtisches Museum. Systematische Mineraliensammlung, mineralogische und geologische Lokalsammlung.

Budapest.

1. Kgl. ungar. National-Museum, Museumsring 12. Dirig.-Kustos: Prof. Dr. Alex. Josef Kreuner; Kustos: Dr. August Franzenau; Kustos-Adjunkt: Dr. Karl Zimányi; Kustos: Joseph Loczka (Chemiker). Das Museum ist zugänglich: Montag und Donnerstag Vormittag 9—1 und an jedem dritten Sonntag Vormittag, für Fachgenossen jeden Vormittag. Enthält: a) Allgemeine mineralogische Sammlung. Besonders reich die Meteoritensammlung. b) Ungarische Mineralien. c) Petrographische

Sammlung. d) Geo-Paläontologische Sammlung, besonders reich an diluvialen Säugethieren. **2.** Sammlung der Kgl. Ungar. Geologischen Anstalt. Die Sammlungen gliedern sich in zwei Theile, einheimisches und fremdländisches Material. Die einheimischen Sammlungen umfassen: a) Die Stratigraphisch-paläontologische Sammlung (mit spezieller Säugethier-Sammlung). b) Die Phytopaläontologische Sammlung. c) Die Petrographische Sammlung. d) Die Mineralogisch-montangeologische Sammlung. e) Die Dynamogeologische Sammlung. f) Die Geologisch-technologische Sammlung (Bausteine, Materialien für Glasfabrikation, verschiedene Thonarten etc.). g) Hydrogeologische Sammlung (Profilmodelle artesischer Brunnen, Bohrproben etc.). h) Agronomisch-geologische Sammlung. Fast jedem dieser Sammlungszweige reiht sich, jedoch getrennt gehalten, das entsprechende fremdländische Vergleichsmaterial an. Die Sammlungen sind mit Beziehung des neuen Palais, Stefaniestr. 14, dem Publikum wieder zugänglich. Sonntags und Donnerstags gratis, an anderen Tagen für 1 Krone zu sehen. **3.** Mineralogisch-geologische Sammlung des Ungar. Josefs-Polytechnikums, Esterházygasse 1. Vorstand: Prof. Dr. A. Schmidt; Assistenten: Karl Papp und W. Seemayer. Fachgenossen täglich geöffnet. Mineralogische und petrographische Uebersichtssammlung. **4.** Mineralogische und petrographische Universitätssammlung im naturhistorischen Museumsgebäude der Universität, VIII, Museumsring 4. Vorstand: Prof. Al. Krenner. Assistent: Aurel Siffa. Fachgenossen jederzeit zugänglich. **5.** Geologisch-paläontologische Universitätssammlung im naturhistorischen Musealgebäude der Universität, VIII, Museumsring 4. Vorstand: Prof. A. Koch; Assistent: Dr. E. Lörenthey. Geöffnet Sonn- und Feiertags Vormittags, Fachgenossen jederzeit. Enthält a) eine systematisch geordnete paläontologische, b) eine geologisch-stratigraphische, c) eine allgemein geologische Sammlung. Nummulitenpräparate Hantkens. Süsswassermollusken und tertiäre Krabben zu Lörentheys Arbeiten.

Budweis.

ches Museum im Gemeindehause, Zimmer 4.
ptmann a. D. Lindner. Enthält Mineralien,

Gesteine und Petrefakten, meist aus der Umgegend. Täglich 9—12 gegen 60 Heller geöffnet, Sonntags frei. **2.** Sammlung der Mittelschule.

Cannstatt (Württemberg).

1. Sammlung des Prof. Dr. L. Pilgrim. **2.** Sammlung des Sanitätsraths Dr. Wenk (Schwäbische Jurapetrefakten).

Charlottenburg.

1. Sammlung der Kgl. Technischen Hochschule, Berlinerstr. Vorstand: Prof. Dr. Hirschwald. Assistent: Prof. Dr. W. Müller. Geöffnet täglich ausser Montag 12—2. Mineralogische Vorlesungs- und Uebungssammlung, Schausammlung, aus der früheren Tamnauschen Sammlung hervorgegangen. Geologische Sammlung. Gesteine des Gotthard-Tunnels. **2.** Privatsammlung des Frl. Kl. Heydemann, Krummestr. 66. Petrefakten des Schwäbischen Jura in ausgezeichneten Exemplaren. **3.** Privatsammlung des Dr. P. Oppenheim, Kantstr. 158. Tertiärfossilien, besonders Mollusken, Echiniden, Korallen, Originale der eigenen Arbeiten.

Chrást (bei Chrudim, Böhmen).

Sammlung von Bürgerschullehrer J. F. Sladik. Ostböhmische Kreide.

Chaux de Fonds (Schweiz).

Kleines Lokalmuseum im Gebäude des Collège industriel. Fauna des Oeningien. Fossilien der Umgebung.

Chemnitz.

Naturwissenschaftliche Sammlung der Stadt Chemnitz (Annaberger Str. 25 pt.). Vorstand: Dr. J. T. Sterzel. Geöffnet Sonntags und Feiertags 10—1. Eintritt frei. Ziemlich reichhaltige Mineraliensammlung. (Sächsische Gangmineralien.) Geologisch-paläontologische Sammlung, darin eine umfangreiche Spezialsammlung verkieselter Pflanzenreste aus dem Rothliegenden. Originale zu Abbildungen von Weiss, Stur, Schenk, Stenzel, Ste
Laubach und Pabst.

Chur.

Sammlungen im Kantonsmuseum. Schweizer Mineralien; insbesondere aus dem Kanton Graubünden, petrographische Sammlung Graubündens. Fossilien des Bündnerschiefers, des unteren Tithon und des oberen Schrattenkalkes von der Sulzfluh, der Kössener Schichten der Seesaplana, der Kreidebildungen vom Kistenpasse, der rhätischen und Liaskalke aus dem Unterengadin.

Clausthal.

Sammlungen der Kgl. Bergakademie und des Oberbergamtes. Vorstand: Prof. Dr. A. Bergeat. a) Allgemeine Mineraliensammlung, zu den grösseren Deutschlands gehörend. b) Sammlung Harzer Mineralien, die vollständigste ihrer Art. c) Allgemeine geologische Sammlung. d) Lagerstättensammlung, nächst Freiberg die bedeutendste in Deutschland. a—d in der Bergakademie. e) Oberbergamtliche Sammlung; Mineralien und Fossilien aller dem Oberbergamt unterstellten Bergreviere; Originale F. A. Römers. Im Berginspektionsgebäude. Besuchszeit täglich, e) nur nach Meldung bei dem Vorstande.

Colmar i. E.

Museum im Unterlinden-Kloster. Naturwissensch. Sammlung im Besitze der naturhist. Gesellschaft. Geöffnet 10—12 und 2—5. Mineralien und Fossilien hauptsächlich des Elsass.

Corgémont (Schweiz).

In der Sammlung des Progymnasiums eine Suite aus dem Berner Jura.

Crailsheim (Württemberg).

1. Sammlung des Hofraths R. Blezinger (Muschelkalk). **2.** Sammlung des Dr. Palmer (Trias und Jura). **3.** Sammlung des Oberamtsrichters Dr. Bertsch (Trias, Jura, Flysch). **4.** Sammlung des Augenarztes Dr. Hahn (Muschelkalk).

Czernowitz.

logisches Institut der Universität Czernowitz, Vorstand: Dr. R. Scharizer. Jederzeit zu- ineralien- und petrographische Sammlung, terreichischen Montanbezirken.

Danzig.

1. Westpreussisches Provinzial-Museum, Grünes Thor. Direktor: Professor Dr. Conwentz. Kustos: Dr. Kumm. Geöffnet unentgeltlich 11—2 und Mittwoch 2—5, für Fachmänner täglich nach Meldung. Allgemeine mineralogische, geologische, petrographische und paläontologische Sammlung. Bernstein, Geschiebe, fossile Hölzer, diluviale Säugethiere, Bodenproben etc. Originale zu Arbeiten von Goeppert, Conwentz, Heer, Menge, Rauff, Helm, Kiesow u. A. **2.** Kiesowsche Sammlung von versteinerungführenden Diluvialgeschieben Westpreussens.

Darmstadt.

1. Grossherzogl. Museum, geologische und mineralogische Abtheilung, im Alten Schlosse. Direktor: Geh. Rath Professor Dr. Lepsius. Assistent: Dr. E. Wittich. Geöffnet Sonntag, Dienstag, Freitag 11—1, Donnerstag 2—5. Mineralogische, petrographische, stratigraphische, paläontologische Sammlungen. (Tertiäre und diluviale Säugethiere aus Mainzer Becken und Rheinebene.) **2.** Sammlung der Grossherzogl. geologischen Landesanstalt, Viktoriastr. Vorstand: Geh. Rath Prof. Dr. Lepsius. Zugänglich nach Meldung beim Direktor. Sammlungen aus dem bei den geologischen Aufnahmen bisher untersuchten Gebiete, also im Wesentlichen Rheinebene und Odenwald. **3.** Sammlung der Grossherzogl. technischen Hochschule im Hauptgebäude derselben. Lehrsammlungen. Vorstand und Besuch wie 2. **4.** Sammlung von Fr. Maurer. Fossilien des rheinischen Devons. **5.** Sammlung von W. Harres. Mineralien des Odenwaldes. **6.** Mineraliensammlung des Reallehrers G. Nagel.

Delémont (Schweiz).

Sammlung des Progymnasiums. Lokalsammlung aus dem Quartär, Tertiär und dem Jura der Umgebung.

Delft.

Sammlung des Polytechnikums. Vorstand: Prof. Dr. Schröder van der Kolk.

Dettighofen (Klettgau).

Sammlung des Al. Wüstenberger. Jurapetrefakten (u. a. 145 Spec. Ammoniten). Tertiärpflanzen und -Thiere.

Donaueschingen.

Fürstlich Fürstenbergische Sammlung: Jura und Erzgangmineralien aus dem Schwarzwalde. Bedeutende Sammlung.

Dresden.

1. Mineralogisch-geologisches Institut der Kgl. Sächs. Technischen Hochschule. Ostanbau am Chem. Laboratorium. Eingang Sedanstr. Vorstand: Prof. Dr. E. Kalkowsky, Assistent: Dr. L. Siegert. Krystallographische, mineralogische, petrographische, geologische und paläontologische Demonstrations- und Uebungs-Sammlungen. Den Studirenden stets, dem Publikum nicht zugänglich. **2.** Kgl. Mineralogisch-geologisches Museum mit prähistorischer Sammlung (Zwinger). Direktor: Prof. Dr. E. Kalkowsky, Kustos: Prof. Dr. J. Deichmüller, Wissenschaftl. Hülfsarbeiter: Prof. Dr. W. Bergt und Dr. E. Naumann. Geöffnet Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9–1, Mittwoch 2–4, Sonntag 11–1. Eintritt frei. Allgemeine und sächsische Mineraliensammlung. Petrographische Sammlung. Sammlung zur Geologie von Sachsen mit geologischem Relief in 125 Blättern. Allgemeine paläontolog.-geologische Sammlung (Kreide, Perm und Carbon von Sachsen). **3.** Sammlung des Dr. A. Stübel, Feldgasse. Südamerikanische Gesteine etc. **4.** Mineraliensammlung des Fabrikanten E. Kühnschorf, Gr. Plauensche Str. 20. **5.** Mineraliensammlung des Priv. W. Putscher, Bergstr. 44 I. **6.** Mineralienhandlung des Dr. H. Francke, Dresden-Plauen, Rathhausstr. 5. **7.** Sammlung des Prof. Dr. J. Deichmüller. Böhmische Tertiärversteinerungen, fossile Insekten. **8.** Sammlung des Dr. P. Menzel. Tertiärpflanzen. **9.** Mineraliensammlung des Dr. Curt Schröder, Jägerstr. 1 I. **10.** Sächs. Mineralienhandlung, C. Droop, Dresden-Plauen.

Dux.

Bergschule. Vorstand: Prof. J. Ullrich, keine Lehrsammlung.

Eberswalde.

Sammlung der Kgl. Forstakademie. Vorstand: Geh. Rath Prof. Dr. Remelé. Enthält eine sehr reiche Sammlung von Silurfossilien aus dem Quartär der Umgebung.

Eger.

1. Städtisches Museum im Stadthause (Wallensteins Todeshaus). Mineralien und Gesteine des Egerlandes. **2.** Sammlung des Staatsgymnasiums. Wiener Becken, Kreide, Jura, Carbon und Silur Böhmens. **3.** Sammlung des k. k. Landesgerichtsraths Kohl. Schlaggenwalder Mineralien.

Eggenburg (Nieder-Oesterreich).

Sammlung des Krahuletz. Sehr wichtige Sammlung, viele Unica. Umgebung von Eggenburg, Miocän, I. Mediterranstufe, Horner Schichten, tertiäre und diluviale Wirbelthierreste. Bedeutende prähistorische Sammlungen. Eggenburg liegt an der Staatsbahn Eger-Gmünd-Wien.

Eichstätt.

1. Sammlung des Prof. Dr. Schwertschläger. **2.** Sammlung von F. Ehrenberger. In beiden Solenhofener weisser Jura. Besichtigung jederzeit bei den Besitzern.

Eisleben.

Sammlung der Bergschule. Vorstand: der Direktor.

Eislingen (Württemberg).

Sammlung des Pfarrers Dr. Engel in (Klein-) Eislingen. Petrefakten aus sämmtlichen schwäbischen Formationen, insonderheit aus dem Jura. Spezialität: Ammoniten, darunter eine Anzahl Quenstedtscher Originale.

Emmishofen (Thurgau).

Sammlung der Th. Würtenberger. Tertiärpflanzen des Thurgau (u. Oeningen). Juraversteinerungen.

Eningen bei Reutlingen.

Sammlung des Pfarrers Gussmann. [illegible] Gegend von Eningen, Balingen und Kirch[illegible]

Erlangen.

Sammlung der Kgl. Universität, Mineralogisch-geologisches Institut, Schlossgarten. Vorstand: Prof. Dr. H. Lenk. Assistent Dr. A. v. Elterlein. Besuchszeit Sonntag 11—12. Mineralog. Schausammlung; petrogr. Sammlung mit Suiten aus dem Fichtelgebirge, der Rhön und dem Bayr.-Böhmischen Walde. Geolog. Sammlung mit reichen Suiten aus der fränkisch-schwäbischen Trias und dem Jura.

Felka (Komitat Zips, Ungarn).

Tatra-Museum. Miner. u. petrogr. Sammlung.

Frankfurt a. M.

1. Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Eigenthümerin des Senckenbergischen Museums. Mineralogische und petrographische Abtheilung und geologisch-paläontologische Abtheilung. Sektionär der ersteren: Oberlehrer Dr. W. Schauf. Sektionär der zweiten: Prof. Dr. F. Kinkelin. Museum geöffnet Sonntag und Freitag 11—1, Mittwoch 2—4 für Jedermann, jederzeit für Interessenten. a) Mineralogischer Saal. 1. Eine systematische Sammlung. 2. Natürliche und künstliche Krystalle, krystallographisch geordnet. 3. Suite über Wachsthumserscheinungen der Krystalle und von Pseudomorphosen. 4. Lokalsammlung der Mineralien und Gesteine des Taunus, Spessart, Odenwaldes und der Mainebene. 5. Kleine Meteoritensammlung. b) Geologisch-paläontologische Sammlung. I. Saal. 1. Allgemeine geologische Sammlung. 2. Fossile Flora (darunter besondere Suiten aus Haldau, Rott b. Bonn, Porto da Cruz, Borneo, Nord-Böhmen, Sicilien, Oeningen u. a. m.). II. Saal. Fossile Fauna und Flora der weiteren Umgegend von Frankfurt a. M. III. Saal. Paläontologische Sammlung, nach Formationen geordnet. Darin u. a. Cambrische Suite von Montagne Noire, Rheinisches Devon und Culm, Bergkalk von Spitzbergen, Crinoiden aus den Keekokschichten, grössere Sammlungen von Lebacher Fischen und Stegocep[illegible] Reptilien des uralischen Kupfersandsteins, [illegible] russisches Perm, Reptilien und Fische von [illegible]leuropäische und alpine Trias, Jura und

Kreide. Fische, Cephalopoden und Arthropoden von Solenhofen, Eocän von Paris, Südfrankreich, Vicentin etc., Sumatra u. Borneo. Oligocän bis Mittelpliocän des südöstlichen Europa. Diluviale Säuger vom Arnothal etc. und Riesenvögel von Neu-Seeland. Es ist ein Führer durch das Museum für das grössere Publikum vorhanden. In den genannten Faunen und Floren vielfach Originale. **2.** von Reinachsche Sammlung, Taunusanlage. Fossilien aus dem Rothliegenden. **3.** Oberlehrer Dr. Schauf, Röderbergweg. Petrographische Präparate der Umgebung von Frankfurt a. M. (Taunus, Odenwald, Spessart). **4.** Carl Jung, Kaufmann, Sömmerringstrasse. Französisches und Mainzer Tertiär. **5.** Franz Ritter, Baumweg. Mineralogische und petrographische Sammlung von Taunus, Odenwald und Spessart. **6.** Prof. Dr. O. Boettger. Sammlung von tertiären und diluvialen Mollusken.

Frankfurt a. O.

Naturwissenschaftliches Museum des Naturwissenschaftlichen Vereins, Oderstr. 41. Kustos: M. Klittke. Geöffnet: Sonntag 11—1. Für Fachgelehrte auch in der Woche nach Meldung beim Kustos. Mineralogische, geologische und paläontologische Sammlung. (Diluvialgeschiebe.)

Frauenfeld (Schweiz).

Allgemeine Sammlungen im Kantonsschulgebäude. Handstücke diluvialer Geschiebe aus Thüringen; Gotthardgesteine; Fossilien der Thurgauer und helvetischen Molasse, Kreidepetrefakten vom Säntis.

Freiberg i. S.

1. Mineralogische Sammlung der Kgl. Bergakademie. Vorstand: Oberbergrath Prof. Dr. J. A. Weisbach. In einem besonderen Raume die mineralogische Originalsammlung C. A. Werners. Geöffnet Mittwoch und Sonnabend 11—12. **2.** Die geologischen Sammlungen der Bergakademie. Vorstand: Prof. Dr. R. Beck, Assistent: Bergingenieur Oehmichen. a) Geologische Sammlung, mit sehr ständiger petrographischer Abtheilung. b) Versteinerungssammlung, schon von Werner begonnen. c) Lagerstätten-

sammlung, die vollständigste ihrer Art, mit Suiten von längst auflässigen Gruben bis zu den modernsten Bergbaurevieren aller Erdtheile. **3.** Sammlung von käuflichen Mineralien, Gesteinen und Petrefakten der Kgl. Mineralien-Niederlage. Vorstand: Faktor Zinkeisen. **4.** Sammlung des Bergamtes. Werthvolle Reviersammlung von Belegstücken aus den Lagerstätten der Gruben des Freiberger Bergreviers. Vorstand: Oberbergrath Heuke. Zugänglich nach vorheriger Meldung.

Freiburg i. Br.

1. Universitätssammlung. Vorstand: Prof. Dr. Steinmann. Vorwiegend geologische und paläontologische Sammlung. Hervorzuheben ausserdem Kaiserstuhlgesteine, Suiten bad. Erzgangmineralien, Nephrit- und Jadeit-Artefakte. **2.** Sammlung des Prof. Böhm. Reiche paläontologische Sammlung.

Freiburg (Schweiz).

Naturhistorisches Museum im Gebäude des Lyceums und der Universität. Allgemeine Mineraliensammlung. Anstehende und erratische Gesteine des Kantons Freiburg. Fossiliensammlung mit zahlreichen Lokalsuiten (Lias bis Molasse) aus dem Kanton.

Friedrichshafen am Bodensee.

Sammlung des Bodensee-Vereins, die 5 angrenzenden Staaten umfassend. Kustos: Kaufmann Breunlin. Mineralien, Petrefakten und Pfahlbautenfunde.

Gebweiler i. E.

De Barysche Sammlung (Elsässer Material).

Genf.

Naturhistorisches Museum im Universitätsgebäude, acc[illegible]astions. Mineralogisch-petrographische Samm- Gesteine und Mineralien), allgemeine strati- Sammlung (Carbon bis Quartär) und palä-

ontologische Sammlung (Säugethiere aus verschiedenen Tertiärstufen und aus den argentinischen Pampas, neuseeländische Riesenvögel).

Gera.

1. Fürstliche Sammlung. Vorstand: Dr. Löscher. Ist in der Hauptsache eine durch K. Th. Liebe zusammengebrachte Landessammlung und dementsprechend sind in ihr die paläozoischen Schichten bis zum Zechstein besonders vertreten. **2.** Ferbersche Mineraliensammlung. Sehr bedeutende Sammlung mit vielen seltenen spanischen und chilenischen Mineralien. Grosser ausführlicher Katalog. **3.** Eisels Petrefaktensammlung. Thüringer Zechstein. **4.** Städtisches Museum. Vorstand: Lehrer Auerbach. Enthält die frühere Kornsche Sammlung: Wirbelthiere der Lindenthaler Hyänenhöhle. **5.** Dr. Max Schröders Sammlung von Mineralien, systematisch geordnet.

Giessen.

Universitätssammlung, Mineralogisches Institut, Auditoriengebäude. Vorstand: Prof. Dr. R. Brauns. Besuchszeit: Lehrsammlung täglich zugänglich, Schausammlung Sonntag 10—12 geöffnet. Mineralien- und Gesteins-Sammlung, getrennt in Haupt-, Schau- und Lehrsammlung.

Glarus.

Sammlung im Kantonschulgebäude. Viele Glarnerfische (8 Originale von A. Wettstein). Relief des Elmer Bergsturzes von A. Heim.

Görlitz.

1. Sammlung der naturforschenden Gesellschaft im Museumsgebäude. Kustos: Dr. H. v. Rabenau. Geöffnet: Unentgeltlich Mittwoch und Sonnabend im Sommer, sonst nach Meldung bei dem Kastellan. a) Mineralogische, geologische und paläontologische Sammlungen aus der Oberlausitz (Königshainer Gebirge). b) Allgemeine mineralogische Sammlung. c) Allgemeine geologische und pala-

ontologische Sammlung (Aetnagesteine). **2.** Sammlung der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, Neissestrasse. Enthält eine hervorragende mineralogische Sammlung, von dem Gründer der Gesellschaft, Herrn v. Gersdorff, herrührend, aus welcher besonders alte Freiberger Fundstücke hervorzuheben sind.

Göttingen.

Universitätssammlung im Naturhistorischen Museum. **1.** Geologisch-paläontologisches Museum. Vorstand: Geh. Bergrath Prof. Dr. v. Koenen. Schausammlung in 3 Sälen, paläontologische, Provinzial- und geologische Sammlung, ausserdem gegen 5000 Schubladen mit Fossilien etc. Besonders reich an Devon, Trias, Jura, Kreide, Tertiär, zumal aus dem nordwestlichen Deutschland. Enthält zahlreiche Originale zu den Arbeiten von Andreae, Behrendsen, Beushausen, Blumenbach, J. Böhm, G. Böhm, Bornemann, Branco, Brauns, Clarke. Dames, Denckmann, Ebert, Eck, Emerson, Frech, Fricke, Gottsche, Grabbe, Holzapfel, Hosius, Jäkel, Kayser, v. Koenen, Koken, Leibnitz, Maak, H. v. Meyer, G. Müller, Neumayr, Oppel, Pflücker, Portis, Rauff, Römer, Schenk, Schilling, Schlönbach, Schlüter, v. Seebach, P. Smith, Graf Solms, Steuer, Tornquist, Trenkner, Uhlig, Waagen, Scupin, Wagner, Weiss, Zittel u. A. m. **2.** Mineralogisch-petrographisches Museum. Vorstand: Prof. Dr. Liebisch. Beide im Sommer geöffnet Sonnabend 2—4, mit Ausnahme der Ferien.

Goslar.

1. Sammlung des naturwissenschaftlichen Vereins zu Goslar (Hoheweg 20). Vorstand: Bergingenieur Ritterhaus. Eintritt Sonntags 11—1 frei, sonst gegen 50 Pf. Eintrittsgeld, Meldung Hoheweg 21. Systematische Mineraliensammlung, Mineralien vom Rammelsberg. Paläontologische Sammlung, besonders aus der Umgebung Goslars (Iberger Kalk, Goslarer Schiefer, Emscher Mergel). **2.** Sammlung des Lehrers Reitemeier, Vilithorpromenade 11. (Harzer Devon-, Jura- und Kreidefossilien.) **3.** Mineraliensammlung des Naturalienhändler Armster, Astfelder Str. (Besonders [illegible]neralien.)

Gotha.

Naturwissenschaftliche Sammlung des Herzoglichen Museums (Schlossallee 15). Kustos: Dr. W. Papst, geöffnet: April-Oktober, Mittwoch 9—1, Sonntag 8—10 unentgeltlich, Montag, Dienstag und Freitag von 10—1 0,50 M. Januar-April: Mittwoch und Sonnabend 10—1 0,50 M., sonst 5 M. für 1—5 Personen. Für Fachgelehrte nach Meldung bei dem Kustos jederzeit frei. Enthält eine Mineralien-, eine petrographische und eine geologisch-paläontologische Sammlung. (Crednersche Thüringer-Wald-Sammlung; Pleistocän von Tonna; Thierfährten aus dem Rothliegenden Thüringens [Friedrichsroda, Tambach, Kabarz]; Lias vom Seeberge; Hessberger Fährten.)

Graz.

1. Mineralogisch-petrographisches Institut der k. k. Universität, Ecke Schubertstrasse. Geöffnet täglich bis 12. Vorstand: Prof. Dr. C. Dölter, Assistent: Dr. J. A. Ippen. Originale zu zahlreichen krystallographischen Arbeiten. **2.** Geol. Institut der k. k. Universität, Halbärthgasse. Vorstand: Prof. Dr. Hörnes. Zugänglich Montag bis Freitag 9—12. Die Sammlungen zerfallen in solche für a) allgemeine Geologie, b) Stratigraphie, c) Zoopaläontologie, umfassen ca. 20000 Nummern und enthalten zahlreiche Originale von Peters, Hörnes, Hilber, Penecke, Hofmann u. A. **3.** Mineralogische und geologische Unterrichtssammlung der k. k. technischen Hochschule. Vorstand: Prof. J. Rumpf. Geöffnet für Fachgenossen nach Uebereinkunft mit dem Vorstande. Systematisch geordnete mineralogische, petrographische, stratigraphisch-geologische, dynamisch-geologische Sammlungen. **4.** Sammlungen des landschaftlichen Museum Joanneum, Raubergasse. Vorstand des mineral. Kabinets: Dr. E. Hatle, des geol.: Prof. Dr. V. Hilber. Geöffnet täglich ausser Montag 10—12 gegen 20 kr., Sonntag 10—12 frei. Mineralogische Abtheilung: sehr vollständige aussersteirische allgemeine Sammlung, steirische technologische und Mineraliensammlung. Geologische Abtheilung: in der Gründung begriffen, 2 Räume eröffnet. Steirische fossile Säugethiere; Archaicum, Silur, Devon, Kreide u. Tertiär von Graz. 5. St

des k. k. Oberbergrates H. Ritter v. Gutenberg. Mineralien und Petrefakten aus allen Erdteilen, österreichische Erzlagerstätten. C. Sammlung des k. k. Hofsekretärs A. v. Zahlbr. Ungarisch-siebenbürgische Vorkommnisse von Gold, Silbererzen, Tellurerzen, Eisenglanz von Dognacska Banat, Edelopal und Glasopal. 7. Paläontologische Sammlung des Privatdozenten Dr. K. A. Penecke, Dunmelgitter 3. 8. Pflanzenpaläontologische Sammlung des † Prof. v. Ettingshausen (über 11000 Nummern), wurde vom Staate angekauft.

Greifswald.

Universitätssammlung im mineralogischen Institut, Langestraße 22 d. Mineralogische, geologische und paläontologische Lehrsammlung. Vorstand: Prof. Dr. E. Cohen. Kustos: Prof. Dr. W. Deecke. Meteoriten, skandinavische und südtiroler Suiten. Hausmannsche Sammlung, pommersche Lokalsammlung, südafrikanische Privatsammlung des Direktors. Besichtigung jederzeit nach Meldung.

Groningen.

Mineralogisch-geologisch Laboratorium der Rijksuniversiteit te Groningen. Neues Institut im Bau. Vorstand: Prof. F. J. P. van Calker, Assistent: H. G. Jonker. Nur Fachgenossen nach Meldung zugänglich. Krystallographische, mineralogische, geologische u. paläontologische Sammlung. Lokale Groninger Geschiebesammlung.

Gutenberg (Württemberg).

Sammlung des schwäbischen Höhlenvereins. Am Weg zu den Höhlen. Vorstand: Pfarrer Gussmann in Gutenberg. Jederzeit gegen 20 Pf. zugänglich. Höhlenfunde, insbesondere aus der nächsten Umgebung.

Haarlem.

Kolonial-Museum. Direktor: F. W. van Eeden. ... werktäglich 1—4. Mineralogische und geologische ...ungen aus dem indischen Archipel. 2. Teylers ... Kustos: Prof. Dr. Dubois. Geöffnet Montag bis ... bis Oktober 11—4, Oktober bis Mai 11—3.

Halberstadt.

Sammlung des naturwiss. Vereins, Café Central. Kustos: Apotheker Maak. (Harzvorland.)

Halle a. S.

1. Universitätssammlung im Mineralogischen Institut. (Alte Residenz, Domstrasse.) Vorstand: Geh. Rath Prof. Dr. K. von Fritsch. Sächsisch-thüringische Sammlung mit vielen vorzüglichen Lokalsuiten (Thüringer Trias, Wettiner Carbon, Taubacher Diluvium, Mansfelder Suiten). **2.** Sammlung von Prof. Dr. Schenck. Südafrikanische Sammlung.

Hamburg.

Naturhistorisches Museum zu Hamburg, Steinthorwall, Abtheilung für Mineralogie. Kustos: Prof. Dr. C. Gottsche. Die Schausammlungen im Erdgeschoss des Gebäudes sind Sonntags von 10—5, an Wochentagen (ausser Montags) von 11—4 unentgeltlich geöffnet. a) Die mineralogische Sammlung ist reich an älteren deutschen Vorkommnissen: von überseeischen Gebieten sind besonders Chile, Japan und Mexico vertreten. Meteoriten: 56 Nummern (25 Steine, 9 Mesosiderite u. Pallasite, 22 Eisen) in Gewicht von 106½ kg. Unter den Gesteinen die von Mügge, Wichmann und Petersen beschriebenen Suiten aus dem Massailande, vom Viti-Archipel und den Bonin-Inseln. b) Die paläontologische Sammlung enthält bemerkenswerthes Material aus Cambrium von Korea, japanischem Carbon, Jura von Chile und Deutsch-Ostafrika, Kreide von Natal, Sachalin und Venezuela, Tertiär von Luzon und den Viti-Inseln (z. Th. Originale von Pompeckj, Schellwien, Tornquist, Griesbach und Gerhardt). c) Die heimisch-geologische Sammlung umfasst ausser dem Hamburgischen Staatsgebiet ganz Schleswig-Holstein, sowie die angrenzenden Theile von Mecklenburg und Hannover und enthält ausgezeichnete Suiten von Helgoland, Lüneburg, Lägerdorf, Itzehoe, Mallis, Reinbek, Langenfelde und anderen Tertiärlokalitäten, sowie von mariner Diluvialfauna. Unter den Diluvialgeschieben (ca. 4000 Nos.) manche Seltenheiten. In der heimischen Sammlung:

Originale von Beyrich, Dames, Gottsche, Stolley, Wiebel und K. G. Zimmermann. d) Die Sammlung Otto Semper, 1894 dem Museum geschenkt, ausser lebendem Vergleichsmaterial 17000 No. Versteinerungen des europäischen Tertiärs (davon 1800 aus Schleswig-Holstein, 2500 aus dem übrigen Norddeutschland, 4000 aus Oberitalien), ferner zahlreiche Unica und viele Originale von Dames (mitteloligocäne Chelonier von Itzehoe!), Hörnes, Koch, Wiechmann, von Koenen und O. Semper enthaltend, sowie reich an den meist vernachlässigten Minutien, wird z. Z. noch getrennt aufbewahrt.

Hanau.

1. Wetterauische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde. Mineralogische und geologische Sammlungen. **2.** Dr. Bury, Neue Anlage 12. Mineralogische Sammlung. **3.** Ingenieur Carl Pabst, Nürnberger Str. 10. Mineralog. Sammlung. (Hervorragende Kabinetstücke). **4.** Jakob Fritz, Nürnberger Str. 7. Mineralogische Sammlung mit den meisten Lokalvorkommissen.

Hannover.

1. Sammlung des Provinzial-Museums. Systematische Mineralien und Lagerstättensammlung. S. a. 3. Täglich geöffnet. **2.** Mineralogisch-geologisches Institut der Kgl. Technischen Hochschule. Vorstand: Prof. Dr. Rinne. Mineralogische, petrographische und paläontologische Schausammlung und entsprechende Hauptsammlungen in Schränken. Geöffnet: die Schausammlungen wochentäglich 9—1 und 3¼—5, die Hauptsammlungen nach Rücksprache mit dem Vorstande. **3.** Sammlung des † Amtsrath Dr. C. Struckmann. Vorhist. Sammlung aus der Provinz Hannover. Paläontologische Sammlung aus dem Oberen Jura und dem Wealden der Umgebung Hannovers nebst Vergleichssammlungen aus anderen Gebieten. Quartäre Wirbelthiere, in den Besitz des Provinzialmuseums übergegangen. **4.** Sammlung des Regierungsbaumeisters Hoyer, Ifflandstr. 33. Jura und Kreide
[illegible] und Hannover. **5.** Mineraliensammlung
[illegible]rs André.

Harzgerode.

Sammlung Harzer Mineralien, namentlich vom Ostharz und aus den auflässigen Bergbauen um Harzgerode. Eigenthümer: Herzogl. Anhaltinischer Fiskus.

Heidelberg.

Universitätssammlungen. 1. Mineralogisches Institut der Universität, Friedrichsbau. Vorstand: Geh. Bergrath Prof. Dr. Rosenbusch. Vorwiegend mineralogische und petrographische Sammlung. 2. Paläontologische Sammlung im zoologischen Institut. Vorstand: Prof. Dr. Bütschli.

Heidenheim a. Br.

Sammlung der Realschule. (Schwäb. Jura.) Vorstand: Prof. Gauss.

Heilbronn.

1. Sammlung der Realanstalt, Bismarckstrasse. Vorstand: Prof. Weng. Auf Wunsch zugänglich. Unterrichtssammlung, in der Trias und Jura besonders berücksichtigt sind. 2. Sammlung des Historischen Vereins. Vorstand: Hofrath Dr. Schliz. Trias und Diluvium der Umgegend von Heilbronn.

Heimerdingen Oberamt Leonberg, Württemberg.

Sammlung des Oberförsters Holland. Versteinerungen des oberen weissen Jura von Heidenheim, des Lias von Aalen, des Schwieberdinger Horizonts des Muschelkalkes, alpine Brachiopoden, alpine Formen von Patoceras aus Schwaben.

Helmstedt.

Privatsammlung von Oberlehrer Dr. Barth, Leiter am Landwirthschaftlichen Institut, Schützenwall 16, jederzeit zugänglich. Unter-Olig. von Helmstedt (Crustaceen), Lias von Helmstedt und Rottorf, Neocom aus dem Herzogthum Braunschweig.

Herischdorf bei Warmbrunn.

Sammlung des Hauptmanns a. D. Vorwerk geschiebe der Gegend von Hirschberg.

Petrefakten aus Norwegen, Finland, Russland, den Alpen und Deutschland.

Hermannstadt.

Sammlung des Vereins für Naturwissenschaften. Vorstand: Oberlehrer K. Herpelyi.

's Hertogenbosch.

Provinciaal Genootschap van Kunsten en Wetenschappen. Vorsitzender: Dr. E. H. J. M. van Dinnicq-Bergmann.

Hildburghausen.

Sammlung des Dr. A. Weiss. Pleistocän von Weimar (vollständigste Conchyliensammlung, Wirbelthiere [Schildkröten, Schlangen], Pflanzen). Trias von Weimar, Mineralien. Geolog. Sammlung vom Thüringer Walde. Fachgenossen durch den Besitzer zugänglich.

Hildesheim.

1. Städtisches Römer-Museum. Direktor: Prof. Andreae. Geöffnet: Sonntags und Feiertags 11—1 Uhr. Fachgenossen täglich nach Meldung beim Direktor. Fossilien aus der Umgegend von Hildesheim. Diluviale Wirbelthiere. An gedruckten Führern von geologischem und paläontolog. Interesse sind bisher erschienen solche durch die allgem. geologische Sammlung, die Gesteinssammlung und die prähistorische Sammlung. **2.** Paläontologische Sammlung des Zahnarztes Schrammen, Zingel 35. Kreide, Spongien.

Hirschberg.

Sammlung des Riesengebirgsvereins, Bahnhofstr. 19. Direktor: Landgerichtsrath Seydel. Geöffnet Sonntags 11—12 und im Sommer Donnerstags 10—12. Enthält Gesteine und Mineralien des Riesengebirges und des nördlich angrenzenden Gebietes.

Hof (Bayern).

ische Sammlung des Dr. Glass (Fauna der).

Hohenelbe (Böhmen).

Sammlung des österreichischen Riesengebirgsvereins. (Riesengebirgsmuseum.) Kustos: V. Cypers v. Landreci in Harta. Mineralien und Gesteine des Gebietes.

Hohenheim.

Sammlung der Landwirthschaftlichen Akademie im Schlosse. Vorstand: Prof. Dr. Wülfing. Geologische und mineralogische Lehrsammlung.

Holzheim bei Göppingen.

Sammlung des Lehrers Wittlinger, vorzügliches Material aus dem Schwäbischen Jura.

Holzmaden (Württemberg).

Sammlung des Schieferwerkbesitzers und Präparators B. Hauff. Jura, namentlich Lias der Boll-Kirchheimer Gegend.

Jena.

1. Grossherzoglich Mineralogisches Museum der Universität, Altes Schloss. Vorstand: Prof. Dr. G. Linck. Besuchszeit: Mittwoch und Donnerstag 11—12. (Fachgenossen jederzeit.) Viele russische Mineralien; gute Pflanzensuiten von Manebach. Thüringer Waldgesteine. **2.** Landwirthschaftslehrer Wagner in Zwätzen bei Jena. Ausgezeichn. Sammlung von Muschelkalkfossilien. **3.** Sammlung von Prof. Dr. J. Walther. Allgemeine Geologie, Verwitterung, Wüste, Korallenriffe, Sedimente.

Iglau.

Museum des Karpathenvereins zu Iglau, Kom. Szepes.

Innsbruck.

1. Geologische Sammlung der Universität. Jederzeit zugänglich nach Meldung bei dem Vorstande Prof. Dr. J. Blaas. Alpine Gesteine und Petrefakten (Hallstätter Ammoniten, Pflanzen der Höttinger Breccie). Belegstücke zu Blaas' Arbeiten über persische Trachyte und Brenne

Serpentine. **2.** Museum Ferdinandeum, besitzt die geologischen, mineralogischen und paläontologischen Sammlungen des ehemaligen geognostisch-montanistischen Vereins für Tirol und Vorarlberg.

Joachimsthal (Böhmen).

1. Mineralogische und geologische Sammlung der k. k. Berg- u. Hüttenverwaltung. **2.** Sammlung von Mineralien, Gebirgsgesteinen und Versteinerungen des ehemaligen montanistischen Vereins für das Erzgebirge.

Kaaden (Böhmen).

Sammlung der Mittelschule.

Karlsbad.

1. Städt. Beobachtungsstation des Thermalgebietes von Karlsbad. (Wiss. Untersuchung des Thermencomplexes u. geolog. Detailaufnahme Karlsbads.) Amtsgebäude 444 neben Kurhaus und Franz Josef-Quai 720. Vorstand: Stadtgeolog J. Knett, welcher gern bereit ist, Fachgelehrten als Führer und Erläuterer im Thermalgebiete zu dienen. **2.** Stadtmuseum (naturhist. Abthlg.). I. Volksschule, Helenenstrasse. Mittwoch und Sonnabend 3—5 Uhr. (Petrographische Sammlungen aus Karlsbad und Umgebung; Sinterbildungen u. Sprudelsteine.) Kustos: J. Knett. **3.** Mineralogische Sammlung des Gymnasiums, Elisabethquai. Zu besichtigen gegen vorherige Anmeldung beim Kustos: Prof. V. Achtner. **4.** Geolog.-paläont. Sammlung des Stadtgeologen J. Knett (vorwiegend Wiener Becken). Gegen vorherige Anmeldung im Nebengebäude des Sprudelsalzwerkes, Franz Josef-Quai 720, II. Stock.

Karlsruhe.

1. Grossherzogliches Naturalienkabinet im Gebäude der vereinigten Grossherzoglichen Sammlungen. Geöffnet Sonntag und Mittwoch 11—1 und 2—4. Vorstand der geolog.-mineralog. Abtheilung: Prof. Dr. K. Futterer.

[illegible] Erzgänge des Schwarzwaldes, des Kaiserten des Oeninger Tertiär und des Klett-

gau; Lössconchylien Badens; Steinkohlenpflanzen vom Holzplatz bei Oppenau mit den Originalen Sandbergers; Wirbelthiere des Rheindiluviums; Suiten der Kinzigthaler Erzgänge und Lehrsammlungen; Sammlungen des Prof. K. Futterer aus Centralasien, Tibet und China. **2.** Sammlung des geolog.-mineral. Instituts der technischen Hochschule, Kaiserstr. 12. Vorstand: Prof. Dr. K. Futterer, Assistent: Dr. Fr. Wiegers. Jederzeit zugänglich.

Karlstein (Böhmen).

Sammlung des Kalkfabrikanten W. Tomášek. Böhm. Silur, einige Originale.

Kassel.

1. Naturalien-Museum am Steinweg 2. Vorstand: Prof. Lenz. Geöffnet im Winter Montag und Donnerstag 10—1, im Sommer ausserdem Dienstag und Sonnabend 3—5. Mineralien-Kabinet und geologisch-paläontologische Sammlung: a) allgemeine, b) hessische Vorkommnisse. **2.** Sammlung des Geh. Bergraths Württenberger, Jordanstrasse 2. Jura Norddeutschlands. Kasseler Tertiär. **3.** Naturaliensammlung des Realgymnasiums, insbesondere Krystallsammlung; Schomburgstrasse 2. **4.** Carlshafener Platten von buntem Sandstein mit Thierfährten; Prof. Hornstein, Weigelstr. 2 II.

Kiel.

1. Mineralogisches Museum und Institut der Universität, verlängerte Kirchenstr. Direktor: Prof. Dr. J. Lehmann. Kustos: Prof. Dr. H. Haas. Geöffnet Mittwoch 2—4, Sonntag 11—2. Geologische Landessammlung der Provinz, geologisch-paläontologische und mineralogische Sammlung, sowie Sammlung aus dem Gebiete der allgemeinen Geologie und der Technologie; petrographische Sammlung (krystalline Schiefer, schöne Lokalsuiten, baltische Kreide, skandinavische ältere Gesteine). **2.** Sammlung des Amtsgerichtsraths Müller, Bergstr. 3. Schleswig-holsteinische Geschiebe. **3.** Sammlung des Gymnasiallehrers a
Schulstr. 14. Schöne Geschiebe des miocänen
Gesteins. Originale v. Koenens.

Klausenburg (Koloszvár).

Mineralogisch-geologische Sammlung der kgl. Franz-Josef-Universität und des Siebenbürgischen Museum-Vereines zu Klausenburg, im Zentralgebäude der Universität. Vorstand: Prof. Dr. J. v. Szádeczky, Assistent: Fr. Szolga. Geöffnet: Sonntag 10—12, Fachgenossen jederzeit. Reiche petrographische, paläontologische und mineralogische Sammlungen aus Siebenbürgen, Originale zu den Arbeiten von Herbich, Koch, Szádeczky, Primics, Lörenthey.

Koblenz.

1. Mineraliensammlung des Bankiers G. Seligmann. Schlossrondel 18. Ausgezeichnete Sammlung krystallisirter Mineralien, mit reichhaltigen Suiten rheinischer und schweiz. Vorkommnisse. **2.** Paläontologische Sammlung des Gymnasialoberlehrers Dr. Follmann, Neustadt 28. Unterdevon der Koblenzer Gegend und der Eifel. Besichtigung jederzeit gern gestattet. **3.** Paläontologische Sammlung des Geh. Oberpostraths Schwerd, Mainzerstr. 114. Rheinisches Unterdevon, Jura der Weserkette, Mineralien der rheinisch-westfälischen Gebirge. Besichtigung beim Besitzer.

Komotau (Böhmen).

Sammlung des Gymnasiums. Gesteine und Petrefakten vorwiegend böhmischer Herkunft.

Königsberg i. Pr.

1. Universitätssammlung. Mineralogische, geologische und paläontologische Sammlung der Universität. Vorstand: Prof. Dr. O. Mügge. Geöffnet im Sommer Dienstags Nachm. Hervorzuheben sind: a) Rothsche Sammlung für allgemeine und chemische Geologie. b) Silur von Esthland. (Originale der Arbeiten von Nötling, Schröder, Reuter, Weissermel, Koken.) c) Litthauisch-kurischer Jura. d) Cenomane u. senone Kreidegeschiebe (Originale v. Nötling). e) Samländisches Tertiär. **2.** Sammlung des Ostpreussischen P- eums, Lange Reihe. Direktor der geolog. of. Dr. Schellwien. Geöffnet Sonntags 11—1,

für Auswärtige täglich nach Meldung beim Kastellan. Geologie Ost- und Westpreussens; Sammlung von Bohrprofilen; Diluvialfauna; Geschiebe; Bernsteinsammlung; Heers Originale der baltischen Miocänflora. Gedruckter Führer. **3.** Sammlung von Stantien und Becker, Bahnhofstrasse. Vorstand: Prof. Dr. R. Klebs. Der Bernstein und seine Einschlüsse. **4.** Sommerfeldsche Bernsteinsammlung, im Provinzial-Museum untergebracht. **5.** Sammlung des Altstädtischen Gymnasiums, enthält die Originale zu Schumanns Diatomeenarbeiten.

Konstanz.

1. Städtisches Rosgarten-Museum. Vollständigste Sammlung aus den Pfahlbauten der Umgegend, Funde von Thaingen. **2.** Seyfriedsche Sammlung. Kustos: Rektor Brugger. Oeninger Tertiär. Viele Heersche Originale.

Krakau.

1. Geologisches Universitätsinstitut, Collegium physicum, Annagasse 6. Geöffnet: Sontag 9—1, Fachgenossen jederzeit nach Meldung bei dem Vorstande Prof. L. Szajnocha oder dem Assistenten. I. Geolog., stratigraph. und paläontol. Uebungssammlungen. II. Besondere Sammlungen: a) karpathische, b) bukovinische, c) podolische, d) polnische paläontologische, e) peruvianische, f) Vesuv-, g) polnische phytopaläontolog., h) Krakauer Sammlung. Besonders gut vertreten sind: das Silur Podoliens, Krakauer Carbon und Jura, Kreide und Eocän der Karpathen und Tatras, Miocän Ostgaliziens, Diluvium Westgaliziens, Eocänforaminiferen der galizischen Petroleumvorkommnisse. **2.** Mineralogisches Universitätsinstitut im Collegium minus. Vorstand Prof. Dr. F. Kreutz. Werktäglich mit Ausnahme der Ferien bis 1 Uhr zugänglich. Systematische Mineraliensammlung, Uebungssammlung, Sammlung loser natürlicher und künstlicher Krystalle, terminologische Sammlung, Eruptivgesteine, Dünnschliffe. **3.** Sammlungen der physiographischen Kommission der Akademie der Wissenschaften. Vorstand: Prof. Dr. F. Kreutz. Geöffnet von Oktober bis Juni Mittwoch und Sonnabend ١١—١. Petrographische und paläontologische Sammlung

Galizien (Krakauer Gebiet, Tatra, Podolien, Fauna der polnischen Höhlen) Ossowskische Sammlung aus Volhynien. **4.** Privatsammlung des Prof. Dr. St. Zaręczny, unter 3. untergebracht.

Kuttenberg (Böhmen).

1. Sammlung des Städt. Museums „Vocel". Mineralien, Gesteine und Versteinerungen der Umgebung, besonders aus den Kryzaner Kalken. **2.** Sammlung des k. k. Strassenmeisters F. Huda. Böhmische Mineralien und Gesteine. Petrefakten der Kreideformation.

Lahr.

Städtische Sammlung im Stadtpark. Vorstand: Prof. G. Mohr. Geöffnet: Sonn- und Feiertags 10—12 und 2—4. Mineralien, Gesteine und Petrefakten aus der Umgegend. (Flussspathe aus dem Münsterthale.)

Laun (Böhmen).

Sammlung von W. Bläha. Böhmisches Silur und Kreide.

Lausanne.

1. Waadtländisches geologisches Museum, 4, Place de la Cathedrale. Direktor: Prof. E. Renevier. 4 Säle. a) Allgemeine Geologie und Stratigraphie, Fossilien der Schweizer Kreide, techn. u. morpholog. Sammlung. b) Sammlungen aus den Westalpen, dem südlichen Jura und dem Molassegebiet. Rezente Bildungen. c) Fossile Fauna und Flora. d) Allgemeine Mineraliensammlung. Schweizer Mineralien. Mineralien und Gesteine aus dem Ural. **2.** Sammlung fossiler Säugethiere aus dem oberen Miocän von Samos, nach Valeyra-sous-Rance bei Orbe durch M. W. Barley verlegt. Originale zu den Arbeiten von Forsyth-Mayor.

Leeuwarden (Holland).

Friesch Genootschap van geschied-, oudheid- en taal- [illegible] ervator: Dr. Boeles jr. Museum geöffnet [illegible] onntag 12—4, sonst 10—4 gegen 25 Cents.

Leiden.

Rijks Geologisch-Mineralogisches Museum im Van der Werf-Park. Vorstand: Prof. Dr. K. Martin. Zugänglich Mittwoch und Sonnabend 2—4, Fachgenossen täglich. Ausgestellt sind nur eine mineralogische und eine paläontologische Uebersichtssammlung, sowie Fossilien aus den niederländischen Kolonien und eine Landessammlung einschl. Geschiebe. Vorhanden sind ferner viele Einzelsammlungen aus Ostindien und Westindien (Junghuhn, Martin, Verbeek u. A.) und aus Niederland die Staringsche Sammlung. Originale zu Arbeiten von Crié, Faujas St. Fond, Göppert, P. G. Krause, Martin, Schröder v. d. Kolk, F. Vogel u. A.

Leipzig.

1. Sammlungen der Universität. a) Minerolog. Museum und Institut, Thalstr. 35. Vorstand: Geh. Rath Prof. Dr. Zirkel, Assistent: Dr. R. Reinisch. Mineralogische, petrographische und geologische Sammlungen, von denen die petrographischen besonders reichhaltig sind. Jederzeit zugänglich nach Meldung beim Aufwärter. b) Paläontolog. Institut, Thalstr. 35 II. Vorstand: Geh. Bergrath Prof. Dr. Credner, Assistent: Dr. Etzold. Seit 1895 bestehend, vorzüglich Objekte zu Lehrzwecken enthaltend. **2.** Sammlnng der geologischen Landesuntersuchung, Thalstr. 35 II. Vorstand: Geh. Bergrath Prof. Dr. H. Credner. Kustos: Dr. Etzold. Enthält die petrograph. und paläontolog. Belegstücke zu den Publikationen der Anstalt, und im Anschluss daran a) eine dynamisch-geologische Sammlung, b) eine Dünnschliffsammlung von über 6000 Stück, beide auf sächsische Vorkommnisse beschränkt. **3.** Sammlung von Prof. Dr. Felix, Gellertstr. 3. **4.** Mineraliensammlung von W. List, Hohestr. 49. Krystalle. Bernstein.

Leitmeritz.

Sammlungen der Mittelschulen.

Leitomischl (Böhmen).

1. Städtisches Museum. **2.** Sammlung von Prof. Barta. In beiden Kreide und Miocän von Ostböhmen.

Lemberg.

1. Mineralogisches Museum der k. k. Universität. Vorstand: Prof. Dr. E. v. Dunikowski. Mitarbeiter: Prof. Dr. R. Zuber (Geologie) und Prof. Dr. J. v. Siemiradzki. (Paläontol.). Fachgenossen jederzeit zugänglich. Die geologische Sammlung enthält ausser einer kleinen Lehrsammlung folgende Suiten: a) Gesteine der galizischen Karpathen, b) Lemberger Kreide, c) Podolisches Miocän, d) Podolisches Silur, e) Paläontologische Sammlungen aus Russ.-Polen und Litthauen, f) Südamerikanische Gesteine, g) Reiche petrographische Lehrsammlung (viele Originale von Zirkel). **2.** Sammlung des Polytechnikums. Direktor: Prof. Dr. J. Niedzwiedzki. Geöffnet Sonntag 11—1, Fachgenossen auch sonst nach Möglichkeit. Allgem. mineralog., petrogr.. paläontolog. und geolog. Sammlungen. Suiten galizischer Versteinerungen und Gesteine. (Fossile Fauna des Senon von Lemberg und des podolischen Miocän). **3.** Gräflich Dzieduszyckisches Landesmuseum im Lemberg. Kustos: Herr Sonntag. Dreimal wöchentlich geöffnet. Fast ganz unbearbeitet und für spezielle Arbeiten schwer zugänglich, enthält grosse Schätze von Krakauer Jura, Lemberger Kreide, podolischem Cenoman, Zeuschners Sammlungen aus dem Klippenkalke von Rogoznik, galizischem Miocän, podolischem Silur, die Originale zu Ossowskis geolog. Karte von Volhynien, Prachtexemplare von diluvialen Säugethieren aus allen Theilen Polens, Bakowskis Originale zur quartären Molluskenfauna des galizischen Quartärs und von Diluvialgeschieben.

Leoben.

Sammlung der k. Bergakademie. Vorstand: Prof. H. Hoefer. Für Fachgenossen stets geöffnet. Mineralien, Krystall-, Pseudomorphosen- und Edelsteinsammlung. Petrographische, stratigraphische, paläontologische, dynamisch-geologische und Lagerstätten-Sammlung. Tertiäre Mammalia Steiermarks.

Gr.-Lichterfelde bei Berlin.

e u. paläontologische Sammlung des Haupt-
utter. Nach Horizonten geordnet.

Liegnitz.

Sammlung des Herrn A. Langenhan. Muschelkalk und Zechstein Thüringens und Schlesiens, Lias des Gr. Seebergs bei Gotha, Pleistocän von Tonna, Turon von Oppeln, Versteinerungen führende Geschiebe Schlesiens, Minerale Schlesiens, insbesondere Striegau.

Liestal (Schweiz).

Kantonalmuseum im Regierungsgebäude. Bemerkenswerthe Lokalsammlung, Vorkommnisse vom Quartär bis zum Keuper umfassend.

Löwenberg i. Schl.

Sammlung des Kantors Dresler. Mineralien, Gesteine und Petrefakten aus der Umgebung von Löwenberg.

Lübeck.

Naturhistorisches Museum, am Dom. Vorstand: Dr. H. Lenz. Geöffnet Sonntags 12—2, Donnerstag im Sommer 4—6, im Winter 2—4 unentgeltlich, an den übrigen Tagen, ausser Montag, von 10—3 gegen 50 Pf. Mineralogische und geologisch-paläontologische Sammlung (Sternberger Gestein [Wiechmannsche Sammlung], Lüneburger Kreide, Geschiebe der Umgegend von Lübeck).

Lugano.

Kantonalmuseum im Lyceum. Mineralien, Gesteine und Petrefakten des Kantons Tessin.

Lugos (Ungarn).

Mineraliensammlung des Herrn N. v. Jakabffy. Bemerkenswerther Reichthum an Mineralien aus auflässigen Erzgruben Südungarns.

Lüneburg.

Städtisches Museum. Gute Lüneburger Lokalsammlung.

Lunz (Nieder-Oesterreich).

Sammlung des Bergverwalters J. Haberfellner. Allgemeine Mineraliensammlung; alpine Petrefakten und Gesteine; Mineralien und Erze aus den südtiroler Lagerstätten, von Valsugana, Fersina und aus dem Pinzthale.

Luzern.

Naturhistorisches Museum. Vorstand Prof. Dr. Bachmann. Stratigraph. Sammlung aus Jura und Alpen. Zahlreiche Originale zu den Arbeiten von Kaufmann und Hug. Fossilien aus dem schweizerischen Mittellande.

Maastricht.

Museum Casimir Ubaghs. Steht zum Verkauf.

Magdeburg.

1. Naturhistorisches Museum der Stadt Magdeburg, Domplatz 5 II. Vorstand: Oberlehrer Dr. Bochow. Kustos: Dr. Wolterstorff. Geöffnet Sonntags 11—1, Wochentags im Sommer 11—1 und 3—5, im Winter 11—3. Enthält eine paläontologische Sammlung mit zahlreichen wichtigen Lokalsuiten aus der Umgegend von Magdeburg (Originale zu Arbeiten von Wolterstorff, H. Credner, A. v. Koenen), eine Riesen-Moa und eine mineralogische Sammlung mit guten Schaustücken (Verwalter der letzteren z. Zt. Oberlehrer Mathes). **2.** Sammlung des Kommerzienraths W. Hauswaldt, Breite Weg 5. **3.** Sammlung des Kaufmanns Johannes Brunner, Domplatz 7. **4.** Sammlung des Regierungsraths E. Schmidt, Kaiserstr. 31. **5.** Sammlung des Prof. Reidemeister, Magdeburg-Wilhelmstadt, Ebendorferstr. 40 I. 2—5. Grössere Mineraliensammlungen, besonders die unter 3.

Mainz.

Museum der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft im ehemaligen kurfürstl. Schlosse, Schlossplatz 15. Kustos: W. v. Reichenau. Geöffnet im Winter Sonntags und Mittwochs, im Sommer an weiteren näher zu bestimmenden Tagen frei, sonst gegen 50 Pf. Geologisch-paläontologische Sammlung aus dem Mainzer Becken.

Mannheim.

Grossherzogl. naturhistorisches Museum im Schlosse. Kustos: Prof. Dr. C. Zettler. Im Sommer Mittwoch 3—5, *Sonntag* 11—1 und 3—5 geöffnet. Diluviale und tertiäre *Wirbelthiere.*

Marburg.

1. Universitäts-Sammlungen. a) Geolog.-paläontolog. Sammlung im gleichnamigen Institute (Renthofstr.). Vorstand: Prof. Dr. Kayser. Assistent: H. Lotz. Geöffnet täglich 9—1 und 2½—4½. Allgemeine geologische Uebersichtssammlung, paläontologische Sammlung, Lehr- und Uebungs-Sammlungen. (Wealden, Riechelsdorfer Kupferschiefer, rheinisches Devon.) b) Mineralogisch-petrographische Sammlung. Vorstand: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. M. Bauer. **2.** Sammlung des Herrn Konsul C. Ochsenius.

Mariaschein (Böhmen).

Sammlung des Jesuiten-Kollegiums. Mineralien, Gesteine u. Versteinerungen; nordböhmische Lokalsammlung.

Metz.

Städtisches Museum. (Schöne Lokalsammlung aus dem Lias und Dogger).

Middelburg (Niederlande).

Zeenuwsch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen. Vorsitzender: Dr. J. C. de Man.

Montigny bei Metz.

Frirensche Sammlung. (Lothringer Lias.)

Montreux.

Im Museum des Collège befindet sich eine kleine Fossiliensammlung aus der Umgebung. (Wirbelthierreste aus den Eisensteinen des Mormont, Kimmeridge von St. Germain-de-Joux, Mytilusschichten von Rubli.)

Mülhausen i. E.

1. Sammlung der industriellen Gesellschaft im Alten Museum. Geöffnet Mittwoch, Sonnabend, Sonntag 3—5. Allgemeine mineralogische Sammlung. Silber- und Nickel-Erze aus Bolivien. Kulmpflanzen aus dem Elsass. Enthält zugleich die Köchlinsche Privatsammlung. Originale zu den Arbeiten von Delbos und Köchlin-Schlumberger. **2.** Sammlung des Prof. Förster. (Tertiär der Umgebung von Mülhausen.)

Mülheim (bei Cöln).

Sammlung des Oberlehrers Dr. Winterfeld, Friedrich Wilhelmstr. 80. Vollständigste Sammlung der Fossilien aus den mitteldevonischen Kalkmulden des Lenneschiefergebietes, aus den Paffrather Schichten und aus dem Lenneschiefer selbst. Besichtigung jederzeit gern gestattet.

München.

1. Kgl. Bayrisches Staatsmuseum. a) Geologische Abtheilung (Alte Akademie). Vorstand: Prof. Dr. v. Zittel. Die Schausammlung enthält fast ausschliesslich bayrische Vorkommnisse. Bemerkenswerth der grosse alpine Saal mit Reliefkarten, Profilen und einer sehr vollständigen Sammlung der Versteinerungen und Gesteine aus den bayrischen Alpen. b) Paläontologische Abtheilung (Alte Akademie). Vorstand: Prof. Dr. K. A. v. Zittel. Geöffnet 3 mal wöchentlich. Zool. resp. botanisch geordnet, sehr reichhaltig (Säugethiere, Reptilien, Fische, Ammoniten, Spongien, sehr zahlreiche Originale). c) Mineralogische Abtheilung (Akademie, Neuhauserstr.). Vorstand: Prof. Dr. P. Groth. (Russische Mineralien, Vogesen, schöne Krystallsammlung.) **2.** Universitäts-Lehrsammlungen. **3.** Sammlung der geognostischen Landesuntersuchung am Kgl. bayr. Oberbergamt, Ludwigstr. 16. Mit der Verwaltung beauftragt: Dr. v. Ammon. Enthält das bei den Arbeiten der geologischen Landesaufnahme gesammelte Material. Nur Fachgelehrten zugänglich. **4.** Sammlung des Polytechnikums. Vorstand: Prof. Dr. K. Oebbeke. **5.** Bayrisches Petrefakten- u. Mineralien-Comptoir von Fr. Kohl, Schellingstr. 75. Zweiggeschäft in Weissenburg a. S.

Hann. Münden.

Sammlung der Kgl. Forstakademie. Vorstand: Prof. Dr. Councler. Eintritt nach Meldung beim Laboratoriumsdiener gestattet. Mineralien-, gute krystallographische und geologische Schausammlung (Märkische Geschiebe, Gesteine aus der Umgebung von Göttingen, vom Meissner, V[illegible]ungen aus dem Kasseler Tertiär, verkieselte [illegible] Steinberg bei Münden).

Münster.

Mineralogisch-paläontolog. Museum, Pferdegasse 3. Vorstand: Prof. Dr. K. Busz. Geöffnet Mittwoch 2—3, Sonntag 11—1. Strontianitvorkommen zwischen Münster und Hamm, fossile Fische, Petrefakten aus der Kreide Westfalens, diluviale Wirbelthierreste. Originale von Hosius und v. d. Marck.

Nattheim bei Heidenheim a. Brz.

Sammlung des † Schultheiss Maier. Oberer weisser Jura, besonders Korallen (verkäuflich).

Neubrandenburg.

1. Städtisches Museum am Treptower Thor. Vorstand: Dr. med. Brückner. Geöffnet Sonntag und Mittwoch 3—5. Enthält die Bollsche und Brücknersche Sammlung. Originale zu Bolls Orthoceren- und Beyrichien-Arbeit. **2.** Sammlung des Lehrers Steusloff, Vossstr. 5. Mecklenburgische Diluvialgeschiebe (viel Eocän).

Neuchâtel.

1. Städtisches Naturhistorisches Museum. Vorstand: Prof. de Tribolet. Allgemeine mineralogische und petrographische Sammlung. Suiten von Fossilien aller Formationen aus der Schweiz und anderen Ländern. Schöne Sammlung fossiler Fische mit Originalen von Agassiz. **2.** Sammlung des geol. Instituts. Vorstand: Prof. Dr. H. Schardt. 1892 von A. Jaccard erworben. Reiche Suiten aus dem Tertiär, der Kreide und dem Jura der Schweiz. Reptilien und Fische aus dem Portlandien. In der petrographischen Sammlung die Asphalt- und Petroleumführenden Gesteine bemerkenswerth.

Neuhaldensleben.

1. Sammlung des Aller-Vereins (Kulm, Carbon). **2.** Sammlung von E. Schultz (Magdeburger Kulm).

Neurode.

Sammlung des Obersteigers Völkel auf dem Schloss zu Neurode. (Erze, Mineralien und Gesteine, fremde und einheimische.)

Neustrelitz.

Grossherzogliche Sammlung in der Bibliothek. Vorstand: Dr. G. v. Buchwald. Zugänglich täglich 12—1. Enthält eine Anzahl Mecklenburger Versteinerungen, darunter die Görnersche Sammlung und Originale zu Arbeiten von Remelé und G. Holm.

Nürnberg.

1. Paläontologische Sammlung der naturhistorischen Gesellschaft im Gesellschaftshause in der Schildgasse. Reichhaltige Sammlung von Petrefakten des fränkischen Jura. **2.** Sammlung von Erich Spandel, Hauptmarkt 4. Zechsteinfossilien und reichhaltige Foraminiferensammlung. **3.** Richard Paalzow, Sammlung von Petrefakten des fränkischen Jura.

Oberlahnstein.

Lokal-Mineraliensammlung der Grube Friedrichssegen. (Bleimineralien.) Im Bureaugebäude aufgestellt. Zu besichtigen nach Anfrage bei Herrn Generaldirektor Heberle.

Offenbach a. M.

Verein für Naturkunde. Sammlungen Herrenstr. 35. Sonntags geöffnet von 11—1. Vorstand: E. Wrasidlo. Petrefakten aus der Umgegend von Offenbach. Sammlung von Zechsteinfossilien von Pössneck, Gera, Büdingen, Ilmenau etc.

Offenburg.

Städtische Sammlung, zusammen mit der Alterthumssammlung. Schöne Suiten der badischen Carbonpflanzen.

Oker am Harz.

1. Sammlung des Hütteninspektors Stern. Jura und Kreide. **2.** Sammlung des Rentiers Jehnisch. Lokalsammlung aus dem Harze und dem angrenzenden Vorlande.

Oldenburg.

erzogl. Naturhistorisches Museum, Aeusserer Vorstand: Dr. J. Martin. Geöffnet Mittwoch

und Sonnabend im Winter 2—4, im Sommer 3—6, Sonntag 12—2. Die wichtigsten Mineralien und Petrefakten, Geologische Landessammlung.

Olmütz.

1. Allgem. Sammlung des Krankenhausverwalters Haier. **2.** Sammlung des Dr. M. Remeš. Reichhaltigste Sammlung von Stramberg.

Olten.

Bezirksschulsammlung. Kleine zoologisch geordnete Lokalsammlung.

Oravicza.

Die Oberverwaltung der österr.-ungar. Staatsbahngesellschaft besitzt eine geordnete Sammlung der Mineralien, Erze und Gesteine von den südungarischen Domänen der Gesellschaft.

Osnabrück.

1. Städtisches Museum, Kanzlerwall. Kustos: Rektor Lienenklaus. Geöffnet Sonn- und Festtags 11—1 frei, an den übrigen Tagen gegen 50 Pf. Eintrittsgeld. Petrefakten, Mineralien und Gesteine des Reg.-Bez. Osnabrück. **2.** Sammlung der Rektors Lienenklaus. Jura-, Kreide- und Tertiärpetrefakten des Reg.-Bez. Osnabrück. Sammlung der europäischen Tertiär-Ostracoden.

Passau.

Paläontologische Sammlung des Naturhistorischen Vereins (Rathhaus). Hauptsächlich Versteinerungen aus dem Jura, der Kreide und dem Tertiär der Umgegend.

Petersdorf im Riesengebirge.

Sammlung des Oberförsters Bormann. Systematische Mineraliensammlung.

Pilsen.

Städtisches Museum: besonders Permocarbon und Cambrium der Umgegend.

Pirna.

Sammlung des Gebirgsvereins für die sächsische Schweiz. Viele Petrefakten der oberen Kreide der Gegend.

Poprad (Komitat Zips, Ungarn).

Karpathenmuseum. Grosse Sammlung karpathischer Vorkommnisse.

Pössneck.

Sammlung von Zechsteinpetrefakten des † Bankbeamten August Fischer.

Posen.

1. Sammlung des Posenschen Provinzialmuseums, Wilhelmstr. 9. Vorstand: Dr. Fr. Schwartz; Wissenschaftliche Hülfsarbeiter: Dr. Schott-Müller, Dr. Minde-Pouet. Geöffnet Dienstag und Freitag 11—1, Sonntag 11½—2 unentgeltlich, für Auswärtige auch zu anderen Stunden gegen 25 Pf. **2.** Mielzynskisches Museum der poln. Freunde der Wissenschaften, Victoriastr. 26. Vorstand: Dr. v. Chlapowski. Geöffnet wochentäglich 9—1 gegen 50 Pf., Sonntags 12—5 gegen 10 Pf. Eintrittsgeld. Beide enthalten diluviale Wirbelthierreste aus der Provinz, sonst vorwiegend archäologisches Material.

Prag.

1. Museum des Königreichs Böhmen. (Neues Monumentalgebäude, im J. 1891 eröffnet. Zugänglich: Mittwoch und Sonnabend Nachm. und Sonntag Vorm. frei; übrige Tage gegen Entrée 20 Heller — 1 Krone.) A) Geologisch-paläontologische Sammlung. Vorstand: Prof. Dr. Ant. Fritsch; Assistent: Dr. Jar. Perner. Adjunkt f. Phytopaläont.: Dr. Ed. Bayer. Saal 1—7 enthält nur böhmisches Material, stratigraphisch geordnet. Saal No. 8 fremdes Material. Alles schon zugänglich und grösstentheils definitiv geordnet. Saal 1: Barrandeum. Urgebirge, Cambrium—Devon. Originale von Barrande, Corda, Novák, Perner, Jahn, Jaekel, Počta, Stur. Saal 2: Sternb[illegible]ginale zu Sternbergs „Flora der Vorwelt“ [illegible]al 4: Böhmische Kohlen-, Perm- und Jura[illegible]iginale von Fritsch, Corda, Feistmantel,

Bruder, Kušta. Saal 5: Böhm. Kreideformation. Originale von Fritsch, Novák, Počta, Velenovsky, Bayer (Kreidepflanzen reichlich vertreten). Saal 6: Tertiärformation. Originale von Slavík, Klika, Babor, Bayer, Procházka etc. (Hervorzuheben sind Süsswassermollusken, Dinotheriumreste, Insekten.) Saal 7: Diluvium und Alluvium. Originale v. Kafka, Babor etc. Saal 8: Allgemeine geologisch-paläontologische Sammlung, stratigraphisch u. geographisch geordnet. B) Mineralogisch-petrographische Sammlung. Vorstand: Prof. Dr. K. Vrba. Assistent: Kratochvil. 1. Systematische Mineraliensammlung. 2. Sammlung d. böhmischen Mineralien in 3 Sälen. 3. Baumaterialiensammlung. 4. Petrographische u. Meteoritensammlung (118 Fallorte). 5. Sammlung von Edel- u. Schmuckgesteinen. Ein deutscher Führer durch die gesammten Sammlungen, mit Plänen, 168 Seiten, 30 Kreuzer. 2. Sammlung des mineralogischen Institus der K. K. Deutschen Universität in Prag, im naturwissenschaftlichen Institut, Weinberggasse 3. Nur Fachgenossen zugänglich täglich mit Ausnahme der Ferien. Vorstand: Prof. Dr. Pelikan: Assistent: Dr. Gareis. Mineralogische Sammlung, geordnet nach Groth; viele alte böhmische Vorkommen. Originale von V. v. Zepharovich. Die kleine petrographische Sammlung enthält die Originale zur geologischen Karte des böhmischen Mittelgebirges von Professor J. E. Hibsch. 3. Museum des geologischen Instituts der k. k. Deutschen Universität im naturwissenschaftlichen Institut, Weinberggasse 3. Nur Fachgenossen zugänglich nach Meldung bei dem Vorstande Prof. Dr. C. G. Laube. Assistent: A. Liebus. Geologische, paläontologische und petrographische Abtheilung. Vorkommen aus böhmischem Silur, Devon, Carbon, Rothliegendem, Jura!, Kreide, Oligocän, Quartär. Originale zu Arbeiten von Bieber, Bruder, Engelhardt, Feistmantel, Fritsch, v. Hauer, Jahn, Laube, H. v. Meyer, Reuss, Sieber, E. Süss, Stur, Wentzel. 4. K. K. Mineralogisches Institut der Böhmischen Universität. Director Prof. Dr. K. Vrba. Assistent: Franz Slavík. Zugänglich täglich nach Meldung. Die Mineraliensammlung umfasst ca. 5000 Nummern und dient vorwiegend zu [illegible] zwecken. 5. K. K. Geologisches Institut der Universität, Karlsplatz 21 II. Direktor: Pr

N. Woldřich. Assistent: K. Buňat. Geöffnet Sonntags 11—12, für Fachgenossen täglich 9—12. Paläontol. Sammlung, besonders Silur Böhmens, petrogr.-geolog. Sammlung. **6.** Sammlung der K. K. Deutschen technischen Hochschule. Vorstand: zur Zeit unbesetzt. Assistent: R. Schubert. I. Mineralogische Sammlung: a) terminologische, b) systematische, c) Vorlesungs-, d) Modell-, e) Instrumentensammlung. II. Geologische Sammlung: a) petrogenetische, b) stratigraphische Sammlung. (Originale zu Arbeiten von Conrath und Jahn.) III. Petrographische und Baumaterialiensammlung. Die Sammlungen sind nur Fachgenossen zugänglich. **7.** Sammlung der K. K. böhmischen technischen Hochschule im alten Gebäude derselben. Nur Fachgenossen zugänglich. Vorstand: Prof. Dr. A. Slavík. Mineralien, Gesteine und Petrefakten zu Unterrichtszwecken, nur böhmisches Silur und Cambrium etwas reichlicher vertreten. **8.** Gräflich Czerninsche Mineraliensammlung im Morzinschen Palais, Spornergasse, ca. 4600 Nummern mit vielen schönen und seltenen Stücken. **9.** Mineraliensammlung des Dr. med. A. Wraný, Weinberge, Skretagasse 3, ca. 4500 Nummern. **10.** Sammlung des Herrn H. Schück, Breunlegasse 38. Eine der vollständigsten Sammlungen aus $d_1\gamma$.

Pr.-Holland.

Sammlung des Lehrers Zinger. Diluvialgeschiebe, besonders Cenoman; auch Jurasachen. Diese sind Eintauschsachen der Univ. Königsberg-Pr., Stuttgart und München.

Příbram.

1. Sammlung der k. k. Bergakademie. Vorstand: Prof. A. Hofmann, Assistent: Ryba. Geöffnet Sonntags 8—12, Fachgenossen täglich. Mineralog.-petrogr., geolog.-paläontologische, dynamisch-geologische und Lagerstättensammlung. Spezielle Sammlung der Flora der böhmischen Steinkohlenablagerungen. **2.** Mineraliensammlung der k. k. Bergdirektion Příbram. Vorstand: Hofrath J. Novák, Kustos: Obermarkscheider J. Billek. Nach Meldung beim Vorstande für Fachgenossen jederzeit zugänglich. Systematische Mineraliensammlung des Příbramer Erzreviers und tensammlung der einzelnen Gruben.

Pruntrut (Porrentruy, Schweiz).

Mineralogische und geologische Sammlung im Gebäude der Kantonsschule. Hauptsächlich Fossilien aus dem Schweizer Jura. Enthält die Thurmannsche Sammlung und viele Originale zu den Publikationen Kobys.

Quedlinburg.

Oeffentliche Sammlung der Stadt im grossen Schulgebäude am Schulplatze. Kustos: Rektor Dr. Lampe. Vor ordnungsmässiger Aufstellung nicht zugänglich. Enthält Petrefakten aus allen Schichten der subhercynen Kreide. Sammlung fossiler Pflanzen der subhercynen Kreide von Rektor Dr. Lampe und eine gleiche von Oberlehrer Richter.

Radotin bei Prag.

Sammlung des Forstmeisters Fr. Schubert. Böhmischer Silur, vollständigste Sammlung auf f_1.

Rakonitz (Böhmen).

Sammlungen der k. k. böhmischen Realschule, besonders Permocarbon.

Raudnitz (Böhmen).

Sammlung von Prof. C. Zahúlka: Originale zu seinen Arbeiten über die Kreide im westl. Böhmen, die Pyropensande und das böhm. Mittelgebirge.

Ravensburg.

1. Sammlung des Vereins für Naturkunde. **2.** Sammlung des Fabrikanten Krauss, Mühlstr. 1. (Silur- u. Devonpetrefakten von Böhmen, Eifel, Hunsrück, nordd., franz., engl. u. alpine Kreide, Tertiär von Steinheim, Oeningen, Bilin und Wien, oberschwäbisches Erraticum, Höttinger Breccie.) Mineralien u. Gesteine. **3.** Sammlung des Reallehrers Haug. **4.** Sammlung des Dekans Knapp. **5.** Sammlungen des Gymnasiums und der Realschule.

Regensburg.

Sammlung des naturwissenschaftlichen V[illegible] Vorstand: Dr. Brunhuber, Spiegelgasse. P[illegible]

Regensburger Kreide u. des Kehlheimer Jura, Gesteine und Mineralien der Oberpfalz.

Reichenberg (Böhmen).

1. Naturwissenschaftliches Museum des Vereins der Naturfreunde in Reichenberg im Rudolf-Hause. Obmann: Stadtrath Hlasivetz, Kustos: Oberlehrer Kloss. Allgemeine und Lokalsammlung von Thieren (Skeletten), Pflanzen, Mineralien, Gesteinen und Petrefakten. Im Sommer Sonntags 9—11 geöffnet. Studierende jederzeit Zutritt. **2.** Sammlung der Mittelschule, Bismarckplatz. **3.** Museum des Herrn C. Funke, Steinbruchgasse.

Reutlingen.

1. Sammlung des naturhistorischen Vereins im Spendehause daselbst. Geöffnet Sonntag 11—1. (Jura. 8 Saurier.) **2.** Sammlung des Lehrers Zwiesele im Spendehause (Jura).

Rostock.

1. Universitätssammlung im Neuen Museumsgebäude am Blücherplatze. Vorstand: Prof. Dr. F. E. Geinitz. Unentgeltlich geöffnet. a) Mineralogische und petrographische Sammlung. (Neben den systematischen Sammlungen verschiedene Lokalsuiten.) b) Allgemeine geologische Sammlung. c) Mecklenburgisches geologisches Landesmuseum. Vollständige Sammlung der mecklenburgischen Diluvialgeschiebe, sowie der im Lande anstehenden Formationen. Sammlung von Dobbertiner Lias-Insekten. Originale zu den verschiedenen Arbeiten über mecklenburgische Geschiebe. Spezial-Ausstellung der „technisch nutzbaren Bodenarten Mecklenburgs". **2.** Sammlung des Majors v. Nettelblatt. Sternberger Versteinerungen.

Rothenfelde (Reg.-Bez. Osnabrück).

Sammlung des Badearztes Dr. Kanzler. Paläontologische Lokalsammlung.

Rudolstadt (Thüringen).

h Schwarzburgisches Naturalienkabinet in der
; *Burgstr.* 1. Kustos: Prof. Dr. Speerschneider.

Geöffnet von Mai bis September Sonntag und Mittwoch 11—1. Umfangreiche Sammlungen von Mineralien und Petrefakten.

Rumburg (Böhmen).

Sammlung des Humboldtvereins. Gegen 1000 Stücke Mineralien und Gesteine.

Saarbrücken.

1. Bergschulsammlung. Vorstand: Direktor Dannenberg. Steinkohlenpflanzen. Fische der Lebacher Schiefer. **2.** Sammlung der Bergwerksdirektion im Gebäude derselben. Vorstand: Revier-Markscheider R. Müller. Zugänglich in den Dienststunden. Carbonfossilien. **3.** Mineraliensammlung des Ingenieurs Venator in St. Johann.

St. Gallen.

Naturhistorisches Museum. Allgemeine geologische und Lokalsammlung, in letzterer marine Molasse von St. Gallen, Fossilien aus dem Eocän von Fähnern, der Säntiskreide, der oberen Süsswassermolasse. Erratische Blöcke des Rheingletschers im Garten.

Saint-Imier (Schweiz).

Sammlung des Progymnasiums. Kleine geologische Sammlung aus dem Berner Jura.

Salzburg.

Naturhistorische Sammlung des städtischen Museums im Mirabellschloss. Vorstand: Prof. Fugger. Stratigraphisch aufgestellte Sammlung der Mineralien, Gesteine und Petrefakten des Salzburger Landes. Im Sommer täglich gegen eine Krone zugänglich.

Schwäb.-Hall (Württemberg).

1. Sammlung des Salinenverwalters Schüz. Muschelkalk, Lettenkohle und Mineralien. **2.** Sammlung des historischen Vereins für das württembergische Franken. Muschelkalk und Lettenkohle.

Schaffhausen.

Naturhistorische Sammlungen im Städt. Museum auf dem Herrenacker. Vorstand: Dr. Vogler. Pseudomorphosen vom Rosenegg; Cephalopoden und Spongien aus dem Jura des Randen. Petrefakten des Kantons Schaffhausen aus den Formationen vom Diluvium bis zum Muschelkalk. Hervorzuheben die wichtigen geologisch-prähistorischen Sammlungen Prof. Nüeschs vom Schweizersbilde und aus dem „Kesslerloch" bei Thayingen.

Schmiedeberg im Riesengebirge.

Sammlung des Stadtraths Mende. Lokalsammlung.

Seegraben bei Leoben.

Allgemeine Sammlung des Hüttenverwalters R. Freyn.

Serajevo.

Die mineralogisch-geologische Abtheilung d. bosnischen Landesmuseums (Direktor: Hofrath Hörmann) wird provisorisch vom jeweiligen Berghauptmann und dem Landesgeologen Dr. F. Katzer geleitet. Enthält die Vorkommen Bosniens und der Herzegovina mit ziemlicher Vollständigkeit nebst einer kleineren allgemeinen Sammlung. Besichtigung für Fachleute jederzeit nach erfolgter Meldung; allgemein zugänglich Freitag, Sonnabend und Sonntag von 9—1. Die gelegentlich der geologischen Landesaufnahme von Bosnien-Herzegovina zusammengebrachten Sammlungen können Raummangels wegen keine Aufstellung erfahren, können aber von Fachgenossen theilweise immer besichtigt, oder ihnen auch zur Bearbeitung überlassen werden. Anmeldungen bei Dr. Friedr. Katzer.

Siegen.

Sammlung der Bergschule. Vorstand: Geh. Bergrath Gerlach und Bergmeister Osterkamp. Mineralien und Erze insbesondere des Siegerlandes, Versteinerungen der Siegener Grauwacke und andere, von Kayser und Follmann bearbeitet.

Sigmaringen.

Fürstlich Hohenzollernsches Museum im Schlosse. Prähistorische Landessammlung. Geöffnet täglich 10—12 und 2—4 gegen 40 Pf.

Sitten.

Kleines Museum im Kollegiengebäude mit schönen Mineralien und Gesteinen aus dem Wallis.

Sloup (Mähren).

Sammlung des Lehrers Kniess. Mährisches Diluvium. Höhlenfunde.

Solothurn.

Städtisches Naturhistorisches Museum. Direktor: Prof. Dr. J. Bloch. Geologische Sammlung; Trias bis Kreide, hauptsächlich Schweizer und Elsässer Vorkommnisse. Lokalsammlung aus der Umgegend von Solothurn. Reichste Sammlung von Jura-Schildkröten. Systematische paläontologische Sammlung.

Sondershausen.

1. Fürstliches Naturalien-Kabinet im Schlosse. Trias, Diluvium und jüngerer Süsswasserkalk. 2. Privatsammlung von C. Picard. Keuper- und Muschelkalkpetrefakten.

Sontheim a. d. Brenz.

Sammlung des Lehrers Wagner (Petrefakten der Nattheimer Schichten).

Spaichingen.

Sammlung des naturhistorischen Vereins in der Gewerbehalle.

Speier.

Oeffentliche Sammlung der Stadt und des historischen Vereins der Pfalz im Kreis-Museum, Realschulgebäude, Wormser Str. Vorstand: Frh. v. Welser, Reg.-Präs., Kustos: Gymnasialprofessor Dr. Grünenwald. Eintritt Sonntags 2—4 frei, sonst gegen 30 Pf. Allgemeine naturwissenschaftliche Sammlung. Diluviale Wirbelthiere.

Steinitz (Mähren).

Sammlung des Notars Dr. M. Kříž. Mährisches Diluvium.

Sternberg (Mähren).

Sammlung des Bergingenieurs F. Kretschmer. Mährische und schlesische Mineralvorkommnisse; Zöptauer Epidote.

Stettin.

Alte Hagenowsche Sammlung im sogenannten Provinzial-Museum, Lindenstr. 22. Vorstand: Stadtrath Dr. Dohrn. Zugänglich nach Meldung bei dem Vorstande. Rügener Kreide; Thüringer Muschelkalk; Schwedisches Silur und Kreide.

Strassburg i. E.

1. Universitätssammlung. A) Mineralogische und petrographische Sammlung. Vorstand: Prof. Dr. Bücking. Zweimal wöchentlich geöffnet. Systematisch geordnete Mineralien- und Gesteinssammlung. Meteoriten! Eine zweite Gesteinssammlung nach geographischen und geologischen Gesichtspunkten aufgestellt. B) Geognostisch-paläontologische Sammlung. Vorstand: Prof. Dr. Benecke. a) Allgemeine geologische Sammlung. b) Eine systematisch geordnete α) paläozoologische, β) paläophytologische Sammlung. c) Die südamerikanische Sammlung. Geöffnet an zwei Tagen der Woche. **2.** Sammlung der geologischen Landesanstalt. Vorstand: der Direktor. Zweimal wöchentlich geöffnet Enthält die Mineralien, Gesteine und Petrefakten von Elsass-Lothringen. Alle genannten Sammlungen befinden sich im Gebäude des mineralogischen und geologischen Instituts der Universität, Blessigstr. **3.** Stubersche Sammlung (reichsländischer Jura).

Striegau i. Schl.

Sammlung des Photographen H. Vogdt (Striegauer Mineralien).

Stuttgart.

1. Kgl. Naturalien-Kabinet. Vorstand d. geologischen und mineralogischen Abtheilung: Prof. Dr. E. Fraas. Hauptinhalt: A) Vaterländische Sammlung Württembergs (T[illegible]aal); besonders hervorzuheben die Triassamm[illegible]ertische Originale, Labyrinthodonten, Notho[illegible]odonten und Zanclodonten; aus dem Jura vor-

züglich vertreten die Ichthyosaurier aus dem Liasschiefer, und die Fauna von Nusplingen; aus dem Tertiär die Fauna von Steinheim, Frohnstetten und Oberschwaben; Diluvium besonders reich vertreten durch die Funde der Höhlen und des Cannstatter Mammutfeldes. B) Allgemeine Sammlung (im II. Stock): a) universelle paläontologische Sammlung, b) universelle geologische Sammlung, c) Mineraliensammlung, d) Suitensammlungen (Afrikareisen von O. Fraas, Krauss, Heuglin, Mauch u. A.) Besuchszeit vom 1. April bis 31. Oktober werktäglich 11—12 und 2—4, Sonn- und Feiertags 11—1 und 2—4; vom 1. November bis 31. März täglich 11—12 und 2—3. **2.** Sammlung der technischen Hochschule, Stuttgart, Vorstand: vacat. Hauptmaterial: schwäb. Trias. **3.** Sammlung des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg. Im Kgl. Naturalienkabinet. Privatsammlungen: **4.** Sammlung des Direktors Dr. v. Baur, Kanzleistrasse 24 I (Trias). **5.** Sammlung des Dr. C. Beck, Urbanstrasse 53 I. **6.** Sammlung des Dr. C. Endriss, Vogelsangstr. 7 III. **7.** Sammlung des Medizinalraths Dr. Hedinger, Friedrichstr. 4 I. **8.** Sammlung des Prof. Dr. Miller im Realgymnasium (Tertiär). **9.** Sammlung des Privatdozenten Dr. Wölffing, im Lausbühl 38. **10.** Mineraliensammlung des † Professors Dr. A. Leuze.

Szeged.

Städt. Museum im Kulturpalast. Vorstand: J. Riessner. Enthält neben Kunst-, historischen und zoolog. Sammlungen auch Mineralien, Gesteine und Petrefakten, bisher noch nicht geordnet.

Tabor (Böhmen).

Städtisches Museum. Mineralien und Gesteine des Taborer Bezirks.

Tejřovic bei Rakonitz (Böhmen).

Sammlung des Schulleiters W. Kuthau. Cambrium von Tejřovic und Skrey.

Teltsch (Böhmen).

Sammlung des Oberrealschul-Direktors Karl Maška. Ueber 10000 Nummern diluvialer Menschen- und

reste aus Löss (Předmost) und mährischen Höhlen (Stramberg), darunter 10 diluviale Menschenskelette und über 600 Mammut-Backzähne, nebst aufgeschlagenen und bearbeiteten Mammutknochen. Zahlreiche prähistorische Funde aus Mähren. Gegen Anmeldung beim Besitzer zugänglich.

Temesvar.

Ungarische Mineralien-Niederlage des Prof. E. Themak. Ungarische Mineraliensammlung des Dr. B. Fülöp.

Teplitz.

1. Städtisches Museum, Schulgasse 8. Ausser Montag und Freitag täglich 10—12 und 2—4 gegen 30 kr. geöffnet. Leiter des mineralogisch-geologischen Theiles: A. H. Fassl. Reiche Sammlung von Mineralien, Gesteinen, Petrefakten und prähistorischen Objekten. **2.** Sammlung der Mittelschule.

Tharandt.

Mineralogisches Institut der Kgl. Forstakademie. Vorstand: Prof. Dr. H. Vater. Den Studierenden stets, dem Publikum nicht geöffnet. Lehrsammlung für Mineralogie, allgemeine Geologie, einschliesslich Formationskunde, und Geologie von Sachsen. Ausserdem eine nach den Sektionen der Spezialkarte geordnete Sammlung zur Geologie von Sachsen.

Thorn.

Sammlung des Copernicus-Vereins im städt. Museum im Rathhause. Geöffnet Sonn- u. Feiertags 11—1 unentgeltlich, Wochentags 12—3 gegen 50 Pf. Kleine Lokalsammlung, viele diluviale und alluviale Wirbelthierreste.

Tramelan (Schweiz).

In der Sekundarschule eine paläontologische Lokalsammlung (Jura und Oeningien).

Trautenau.

...lung der Mittelschule.

Trebisch (Mähren).

Sammlung des Güterdirektors Hanisch (Mährische Mineralien).

Trebnitz bei Lobositz (Böhmen).

Sammlung des Besedni-Museums. Spezialsammlung des Pyropen-Vorkommens.

Trogen (Schweiz).

Sammlung im Kantonsschulgebäude. Kleine Sammlung der Mineralien des Kantons Appenzell. Erratische Gesteine des Rheingletschers. Vesuvgesteine. Kreide- und Eocänfossilien aus dem Säntisgebiet.

Tübingen.

1. Universitätssammlung u. geologisch-mineralogisches Institut, Münzgasse 22 und 28. Vorstand: Prof. Dr. E. Koken. Eintritt jederzeit frei. a) Paläontologische Sammlung: Originale zu Quenstedts sämmtlichen Werken, zu Pompeckj, Revision der Ammoniten, besonders schwäbischer Jura und Tertiär (Säugethiere aus den Bohnerzen). b) Mineralogische Sammlung (Meteoriten der früher Reichenbachschen Sammlung). **2.** Privatsammlung des Forstreferendars Rau, Währdstr. 21. (Schwäbischer Jura.)

Ueberlingen.

Städtische Sammlung. Lokale Suiten aus der Molasse.

Ulm.

1. Sammlung des Oberstabsarztes Dr. Dietlen, Zeitblomstrasse 47 I. (Tertiär, Trias und Jura Württembergs.) **2.** Sammlung des Cementfabrikanten Dr. Leube. **3.** Sammlung des Hofraths Dr. Wacker. **4.** Sammlung des Lehrers Mangold. **5.** Sammlung der Realschule.

Utrecht.

Mineralogisch-geologisches Institut der Universität, Ganzenmarkt 32. Vorstand: Prof. Dr. A. Wichmann. Geöffnet wochentäglich 9—12 und 1—4. Mineralogische, petrographische, geologische und paläontologische

lungen. Vesuvmineralien, Meteoriten; Gesteinssuiten von Java, Sumatra, Borneo, Flores, Celebes, Timor und anderen Sunda-Inseln; Perm, Trias und Jura von Timor und Rotti; Kreide, Tertiär und Diluvium der Niederlande; Wirbelthierreste aus den Phosphoriten des Quercy in Frankreich und des White River in Nordamerika. Originale zu Arbeiten von Lorié, Rothpletz, Wichmann.

Vaskö (Ungarn).

Sammlung der Mineralien, Erze und Gesteine der Eisensteingruben von Vaskö (Morawitza) und Dognáczka bei der Grubenverwaltung (Oberingenieur G. v. Bene).

Vevey (Schweiz).

In dem kleinen städtischen Museum eine Sammlung von Fossilien aus den westlichen Voralpen, mit guten Stücken aus dem Neocom von Châtel St. Denis.

Waldenburg i. S.

Fürstlich Schönburgsche Mineraliensammlung im Schlosse. Zugänglich durch das Rentamt.

Waldenburg i. Schles.

Bergschulsammlung. Vorstand: der Direktor. Jederzeit zugänglich. Schlesisches Carbon, darunter viele Originale zu Stur: Flora der Waldenburger (Ostrauer) und Schatzlarer Schichten.

Waren (Mecklenburg).

Von Maltzansches naturhistorisches Museum für Mecklenburg, Güstrower Strasse. Geöffnet Sonntags 11—1, Mittwoch und Sonnabend 2—4. Mecklenburgische Mineralien und Petrefakten, besonders Tertiär und Kreide.

Warmbrunn.

ung in der gräfl. Schaffgotschschen Bibliothek
tei. Täglich geöffnet von 8—12 und 3—6
haftliche Benutzung. Besichtigung täglich

von 10—11 gegen 20 Pf. Enthält Mineralien, Gesteine und Petrefakten a) vorwiegend aus Schlesien, b) aus andern Gebieten.

Wehlau (Ostpreussen).

Vanhöffensche Sammlung; Diluvialgeschiebe, wesentlich Silur.

Weimar.

1. Naturwissenschaftliches Museum. Vorstand: Generaloberarzt Dr. Schwabe, Lehrer Möller. Geöffnet Sonntags 11—2. Reiche Sammlungen diluvialer Wirbelthiere aus den Kalktuffen der Umgebung von Weimar. **2.** Im Goethehause die Mineralien- und geologischen Sammlungen Goethes. **3.** Sammlung des Rechtsanwalts Marder-steig, Kunstschulstr. 4 (Trias).

Weissenburg a. Sand.

1. Sammlung des Bezirksarztes Dr. Model: Mineralien und Petrefakten, besonders fränkischer und schwäbischer Jura, Leitfossilien und Lehrsammlungen erhältlich. **2.** Mineralien-, Gesteins- und Petrefaktenhandlung von F. Kohl (auch in München, Schellingstr. 75).

Wernigerode.

Fürst Otto-Museum, Burgstr. 37. Naturwissenschaftlicher Abtheilungs-Vorstand: Oberlehrer Bühring. Zutritt am Montag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend von 10—1 und 3—5. Sonntag 11—1 unter Führung des Hauswarts unentgeltlich. Zu anderen Zeiten gegen Entgelt. Mineraliensammlung mit vielen alten Harzer Sachen, geologische Sammlung (nur z. Theil aufgestellt), darunter die frühere Jaschesche Sammlung vom Nordrande des Harzes.

Wettingen (Schweiz).

Im Lehrerseminar kleine Lokalsammlung.

Wien.

1. K. K. naturhistorisches Hofmuseum. Geöffnet Donnerstag und Sonntag frei, Montag, Mittwoch und Sonnabend gegen 1 Krone. I. Mineralogisch-petrogr. Sammlungen. Leiter: Kustos Prof. Berwerth. Kustos-Adjunkt:

Dr. R. Köchlin. Volontäre: Dr. F. Wachter, Dr. F. Karrer, Hofsekretär A. Petter. Die Sammlung zerfällt in folgende Hauptgruppen: a) terminologische, dynamische, systematische Mineraliensammlung, künstliche Krystalle, Edelsteine, Meteoriten!! (500 Fundorte, 3500 Kilogr.) b) Gesteinssammlung, technische Sammlung (Berg- u. Hüttenprodukte, Rohmaterialien für die chemische Industrie, Baumaterialien). II. Geologisch-paläontologische Sammlungen. Direktor: Dr. Th. Fuchs. Kustos: Ernst Kittl und Dr. F. Wähner. Assistent: Dr. A. von Böhm. Volontäre: C. Eckhart, Dr. F. Scheffer. Fossile Floren (Carbon, Tertiär!), Hieroglyphen; dynamisch-geologische Sammlung. Gesteinssammlung, stratigraphisch geordnet. Paläontolog. Sammlung; die paläozoische, mesozoische und känozoische Fauna sind in sich zoologisch (nach Zittel) geordnet. In einem besonderen Saale Säugethiere und Vögel aus dem Tertiär und Quartär. **2.** Sammlung der K. K. geolog. Reichsanstalt. A. Eine dreigliedrige Schausammlung, in besonderen Räumen je die paläontologischen, mineralogischen und die technischen Schauobjekte umfassend. B. Eine in vier geographische Hauptsektionen gegliederte stratigraphische, fachwissenschaftliche Hauptsammlung mit zwei parallellaufenden Ergänzungssammlungen, nämlich a) der in geologischer Ordnung fortlaufenden Sammlung von Lokal-Faunen und -Floren und b) der topischen Mineraliensammlung. C. Eine Sammlung von technisch wichtigen, interessanten und nutzbaren Objekten des Mineralreiches, in drei Hauptabtheilungen, nämlich a) einer montantechnischen, b) einer agrikulturtechnischen und c) einer bautechnischen. In der fachwissenschaftlichen Hauptsammlung B ist die Aufnahme von ausländischen, nicht österreichisch-ungarischen Objekten prinzipiell ausgeschlossen, dagegen für A und C zugelassen. **3.** Mineralogisch-petrographisches Institut der Universität. Vorstand: Prof. Dr. G. Tschermak. Assistent F. Focke. Schausammlung mit etwa 1000 Stück Mineralien und 500 Stück Gesteinen. **4.** Mineralogisches Institut der Universität. Vorstand: Prof. Dr. Becke. Assistent: Dr. J[illegible] Die aufgestellte Mineraliensammlung besitzt [illegible]n Umfang der vorigen. Beide Sammlungen [illegible] Unterrichtszwecken und sind deshalb dem

Publikum nicht zugänglich. **5.** Geologisches Institut der Universität. Vorstand: Prof. Dr. E. Suess. Assistent. L. Waagen. **6.** Paläontologisches Institut der Universität: Geöffnet täglich 9—12 und 3—5. Vorstand: Prof. Dr. Uhlig. Adjunkt: Dr. G. von Arthaber. Rein systematisch für den Lehrzweck geordnete Sammlung. Originale zu verschiedenen Arbeiten von Neumayr, Uhlig, Bukowski, Tausch, Wähner, Arthaber. **7.** Sammlungen der Lehrkanzel für Mineralogie und Geologie an der K. K. technischen Hochschule. Geöffnet täglich von 9—2. Vorstand: Hofrath Prof. F. Toula. Assistent: J. Porsche. Mineralogie: allgemeine und spezielle Sammlung. Petrographie: Baumaterialiensammlung, allgem. petrogr. Sammlung, system. Sammlung nach Rosenbusch. Geologie: allgem. geol. u. stratigr. Sammlung. Originale zu vielen Arbeiten Toulas, z. Th. Eigenthum desselben (Dobrudscha, Bukowina, Rumänien, Kleinasien). **8.** Sammlung der K. K. Hochschule für Bodenkultur. Fachgenossen jederzeit zugänglich. Vorstand: Prof. Dr. G. A. Koch. Enthält die werthvollen min., geol. und petrogr. Sammlungen weiland Sr. Kaiserl. Hoheit des Kronprinzen Rudolf, sowie reiche Aufsammlungen von Prof. Koch aus dem Eocän und Senon des Gschliefgraben bei Gmunden, ferner Bohrproben aus dem oberösterreichischen Neogen. **9.** Sammlung des Prof. Dr. J. J. Pohl (Mineralien und Meteoriten). **10.** Sammlung des Staatsraths Baron von Braun (Mineralien). **11.** Sammlung des † Hofraths Kundrat (Mineralien). **12.** Sammlung des K. K. Kommerzialraths H. Zugmayer. Wien III, Reisnerstr. 42. Zumeist Rhätische Petrefakten. **13.** Sammlung des Kaufmanns M. Lechner, IV, Schaumburgergasse 6. (Mineralien). **14.** Mineralien-Comptoir von A. Otto, Schlösselgasse 2.

Wiesbaden.

Städtisches Museum. Direktor: Römer. Diluviale Wirbelthiere, Sandbergersche Originale, Mainzer Becken.

Winterthur.

Sammlung im Bibliothek- und Museumsgebäude. Wichtige Wirbelthierreste aus der oberen Süsswasser von Veltheim; Fossilien von Oeningen; Wirbelt

den Elgger Mergeln; Glarner Fische; Solenhofer, Boller und Holzmadener Fische, Reptilien etc.

Wörth a. S.

Sammlung des Apothekers G. Frey, Hauptstrasse 85. Petrefakten aus unterelsässischem Lias und Dogger, sowie aus Muschelsandstein, oberem Muschelkalk und Süsswasserkalk.

Schloss Wohrad bei Frauenberg (Böhmen).

Fürstlich Schwarzenbergisches Forstmuseum. Sammlung der auf den fürstl. Domänen vorkommenden Mineralien und Gesteine.

Worms.

Paulus-Museum in der Pauluskirche und dem Kreuzgange derselben. Vorstand: Prof. Dr. Weckerling und Dr. med. Köhl. Geöffnet Sonntags $10^1/_2$—$12^1/_2$. Diluviale Wirbelthiere.

Wunsiedel.

1. Sammlung des Apothekers Dr. Alb. Schmidt. Fichtelgebirgische Mineralien und Gesteine. **2.** Sammlung des Lehrers Müller. Fichtelgebirgs-Mineralien.

Würzburg.

Universitätssammlung. **1.** Mineralogisch-geologisches Institut. Domer Schulgasse 16. II u. III. Vorstand: Prof. Dr. Beckenkamp. Kustos: Nik. Endres. Geöffnet Mittwoch und Sonnabend 2—4. a) Mineralogische Lehrsammlung, b) Mineralogische Schausammlung, c) Petrographische Sammlung, d) Geologische Sammlung, e) Paläontologische Sammlung, f) Unterfränkische Lokalsammlung, g) Lokalsuiten aus den verschiedensten Gebieten. **2.** Geographisches Institut. (Neues Kollegiengebäude am Sanderring.) Vorstand: Prof. Dr. Fritz Regel. Karten- und Lehrmittelsammlung für den geographischen Universitätsunterricht (1899 begonnen), darunter z. B. 3 Sammlungen von Krantz in Bonn: a) Gesteine, b) Versteinerungen und c) dynamisch-morphologische Sammlung, sowie auf Bayern und Mitteldeutschland bezügliche geologische Demonstrationssamm-lu

Zellerfeld.

g des Lehrer Just. Harzsachen.

Zürich.

Mineralogisch-geologische Sammlungen im Polytechnikum. **1.** Mineralogische Sammlung. Direktor: Prof. Dr. U. Grubenmann. Sammlung für Kennzeichenlehre und allgemeine Mineralogie; Sammlung der Mineralarten, worin die schweizer Fundorte hervorragend vertreten sind. Petrographische Sammlung. **2.** Geologische Sammlung. Direktor: Prof. Dr. A. Heim. Stratigraphische Hauptsammlung, (wirbellose) Fossilien und Gesteine mit Bevorzugung Schweizer Vorkommnisse (Trias, Jura, Kreide). Reiche Serien tertiärer Fossilien aus Egypten, Italien, Frankreich. Pflanzenpaläont. Sammlung mit zahlreichen Originalen Heers. Oeninger Insekten, Glarner Fische. Rothsche Sammlung fossiler Pampaswirbelthiere. Paläontolog. Schau- und Uebungssammlungen. Ausgezeichnete von A. Heim geschaffene Sammlung für allgemeine Geologie, demonstrirt die Veränderungen an der Erdoberfläche durch Atmosphäre, chemische und mechanische Wasserwirkung, Wirkung der Organismen und des Erdinnern, mechanische Gesteinsumformung. Darstellung der Facieserscheinungen. — Spezielle Geologie der Schweiz mit den reichen Sammlungen Eschers. — Zahlreiche geologische Reliefs von A. Heim und X. Imfeld.

Zwickau.

Museum der Richterstiftung, innere Dresdener Str. 2, am Markt. Vorstand: der jeweilige Bergschuldirektor z. Z. A. Dittmarsch. Sehr vollständige Sammlung von Versteinerungen der Zwickauer Steinkohlenformation. Enthält eine grosse Anzahl der Originale zu Geinitz. Bedeutende Mineraliensammlung. Geöffnet: Sonntag Vormittag.

Zwiefalten.

Sammlung des Sanitätsraths Dr. Binder.

Zwolle.

Museum van natuurlijke historie, land- en volkenkunde der Overijsselsche Vereeniging tot or[illegible]n provinciale welvaart. Geöffnet Mittwoch 1—4, Sonntags 10—4, April-Okt. 10—5.

Diluvium.

	Alpen	Mittelrhein	Norddeutschland
III. Vergletscherung	Innere Moränen und Niederterrassenschotter.	Lehme, Schlicke und Sande der oberen Schuttkegel. Alte Neckar- und Mainbetten. Schotter, Sande und Lehme der Niederterrasse.	Oberer Geschiebemergel, Decksand, Thalsand, Endmoränen, Sandr.
II. Interglacialzeit	Höttinger Breccie, Kalktuffe, Torflager und Lignite.	Jüngerer Löss und Lösslehm. Sande und Schotter der Mittelterrasse. Aelterer Löss und Laimen.	Torflager und Süsswasserkalke mit reicher Flora und Fauna. Grande und Sande mit Wirbelthierresten. Marine Ablagerungen in Schleswig-Holstein, Ost- und Westpreussen.
II. Vergletscherung	Aeussere Moränen und Hochterrassenschotter.	Grund- und Endmoränen und Hochterrassenschotter.	Unterer Geschiebemergel z. Th.; Sande, Grande, Thone.
I. Interglacialzeit	—	Mosbacher Sande z. Th.	Thone und Feinsande mit Paludina diluviana; Torflager, Diatomeenerden und Süsswasserkalke. Marine Schichten in Schleswig-Holstein und Westpreussen.
I. Vergletscherung	Deckenschotter und zugehörige Grundmoränen.	Aelteste Flussschotter. Unterste Mosbacher Sande. Taunusschotter.	Unterer Geschiebemergel z. Th.; älteste fluvialglaciale Bildungen.

Gliederung des Neogens (Jungtertiärs), z. Th. nach M. Neumayr.

	Mainzer Becken	Norddeutschland	Süddeutschland und Schweiz	Oesterreich-Ungarn
Pliocän	Dinotheriensand von Eppelsheim.	Flussschotter und Schieferkohle mit Mastodon arvernensis (Rippersroda u. Fulda).	Dinotheriensand.	Paludinenschichten. Säugethierschichten von Bribir etc.
				Pontische Stufe: Belvedere-Schotter Congérienschichten (Tegel von Inzersdorf).
Miocän	Hydrobien- (Litorinellen-) schichten. Corbicula-schichten. Hierher die Braunkohlen der Wetterau und des Vogelsberges.	Bokuper Sandstein: Lübtheener Sand, Glimmersand u. Glimmerthon von Schleswig-Holstein u. Lüneburg. Holsteiner Gestein; Schichten von Bersenbrück, Ibbenbühren, Eibergen. Obere Braunkohlenformation der Mark, Pommerns, Mecklenburgs, Sachsens, des Meissners, Habichtswaldes.	Obere Süsswassermolasse z. Th. m. Braunkohlen (Tortonien) und Oeninger Schichten. Süsswasserkalk von Steinheim.	Sarmatische Stufe: (Cerithiensandstein, brackische Tegel.) II. Mediterranstufe: (Badener Tegel, Leithakalk, Schichten von Grund.) Schlier.
			Obere Meeresmolasse (Helvétien): Muschelsandstein, Graue Molasse, Blättersandstein von Kempten (Mayencien).	I. Mediterranstufe (Hornerschichten.) Braunkohlen von Eibiswald, Steyerdorf u. s. w.

Die Braunkohlenformationen Norddeutschlands und ihre geologische Stellung.

Miocän	Marine, mittelmiocäne Sande, Sandsteine und Thone von Lübtheen und Bokup.
	Braunkohlenformation der Mark, Pommerns, Mecklenburgs, der preussischen Lausitz, des Meissners, des Habichtswaldes, des Sollings, des Niederrheins, obere Braunkohlenformation von Leipzig und der sächsischen Lausitz.
Ober-Oligocän	Marine Glimmersande von Cottbus, der Mark, des Sollings, der Kasseler Gegend, von Leipzig; Sternberger Sande und Sandsteine; Eisensande von Crefeld und Grafenberg.
Mittel-Oligocän	Mariner Stettiner Sand und Septarienthon des norddeutschen Flachlandes, Nordwest-Sachsens, Hessens und des Niederrheins.
Unter-Oligocän	Braunkohlenformation des Harzrandes, der Gegend von Halle und Leipzig, von Kaufungen in Hessen, sowie des Samlandes.
	Marine Glaukonitsande von Egeln, des Spandauer Bohrloches, von Mallis i. Mecklenb.; Bernsteinführende Glaukonitsande des Samlandes.
	Braunkohlenformation von Egeln und Aschersleben.

Das Oligocän

	von England	des Seinebeckens	von Norddeutschland	der Schweiz und Südbayerns	des Mainzer Beckens
Oberes	Lignite and clay of Bovey.	Calcaire à hélices; Calcaire de Beauce; Meulières de Montmorency; Marnes d'Etampes.	Mergel von Osnabrück, Wiepke und Bünde; Muschelsande von Kassel; Sternberger Gestein; Glimmersande der Mark, Sachsens, von Crefeld, Düsseldorf; obere Braunkohlen.	Untere Süsswassermolasse (aquitanische Stufe); Cyrenenschichten Südbayerns mit Pechkohlenflötzen (Miesbach), Rothe mergelige Molasse des Rigi.	Cerithienschichten nebst Landschneckenkalk und Blättersandstein, Cyrenenmergel.
Mittleres	Süsswassergebilde der Hempstead beds.	Grès de Fontainebleau; Molasse d'Etrechy; Marnes à Ostrea; Travertin de la Brie; Marnes à Cyrènes.	Septarien-(Rupel-)thon; Stettiner und Söllinger Sand; (Rupelien).	Untere Meeresmolasse (Tongrische Stufe).	Septarienthon; Meeressande von Weinheim-Alzey. Im Unter-Elsass Asphaltkalk.
teres	Bembridge Series; Osborne Series; Headon Series.	Gypse du Montmartre; Marnes et sables à Mytilus, à Pholadomya, à Lucina et à Cérithes.	Untere Braunkohlen Sachsens; Thone von Egeln; Bernstein führende Schichten des Samlandes; Unterste norddeutsche Braunkohlenbildung von Egeln.	Schichten von Häring; Blättersandstein von Reit i. Winkel. Jüngste Nummuliten und Flyschbildung.	Im Elsass Petrefactenmeeressand und Cyrenenkalke.

Das Eocän

	Süd-Englands	des Seinebeckens	Belgiens
Obereocän	Barton clay and sand	Calcaire de St. Ouen Sables moyens de Beauchamp	Système Wemmelien
Mitteleocän	Bagshot and Bracklesham	Calcaire grossier (Pariser Grobkalk)	Système Laekenien Système Bruxellien
	London clay and Bognor beds	Sables nummulitiques de Cuise	Système Paniselien Système Yprésien
Untereocän, Paleocän	Woolwich and Reading beds = Plastic clay	Argile plastique et lignite du Soissonnais	Système Landenien
	Thanet sands	Sables des Bracheux Marnes strontianifères de Meudon. Faune de Cernays	Système Heersien

Die Gliederung der oberen Kreide.

I. Im nordwestlichen Deutschland.

Senon. Danien: Saltholmskalke, Faxekalke Dänemarks. — Schichten mit Bel. mucronata. — Schichten mit Actinocamax quadratus. — Schichten mit Actinocamax granulatus, Amm. syrtalis, Amm. clypealis, Inoc. lobatus, Inoc. cardissoides, Marsupites ornatus. — Schichten mit Belem. westfalicus, Amm. texanus, Inoc. digitatus, Inoc. involutus.

Turon. Schichten mit Inoceramus Cuvieri. — Schichten mit Scaphites Geinitzi, Amm. peramplus, Spondyl. spinosus, Micr. breviporus. — Weisse Kalke mit Galerites albogalerus, Ter. Becksii, Inoc. Brongniarti. — Rothe Kalke mit Inoc. Brongniarti, Inoc. labiatus, Ter. semiglobosa.

Cenoman. Schichten mit Amm. Rhotomagensis. — Schichten mit Amm. varians, Inoc. striatus, Holaster carinatus. — Schichten mit Amm. varians, Ostr. diluviana, O. carinata, Tourtia oder Essener Grünsand.

II. in Westfalen.

Senon. Mucronatenkreide: b. Stufe des Heteroceras polyplocum; a. Stufe des Amm. Coesfeldensis. — Quadratenkreide: Stufe der Becksia Soekelandi. — c. Schichten von Dülmen mit Scaph. binodosus; b. Quarzige Gesteine von Haltern mit Pect. muricatus; a. Sandmergel von Recklinghausen mit Marsup. ornatus. — Stufe des Amm. Margae = Emscher Mergel.

Turon. Zone des Inoceramus Cuvieri. — Zone des Spondylus spinosus = Scaphiten-Pläner. — Zone des Inoceramus Brongniarti und Amm. Woolgari. — Zone des Inoc. labiatus und Amm. nodosoides. — Zone des Actinocamax plenus.

Cenoman. Zone des Amm. Rhotomagensis und Hol. subglobosus. — Zone des Amm. varians. — Zone des Pecten asper und Catopygus carinatus = Tourtia.

III. Alpine und mediterrane Hippuriten-Horizonte.

Kalke mit Hippurites dilatatus und bioculatus. Provence, Pyrenäen. — Gosauschichten mit Hippuritenkalken. Hippuritenkalke Südfrankreichs mit Hipp. organisans, H. *cornuvaccinum* und Sphaerulites radiosa und squamosa. — *Kalke mit Caprina adversa.* Südfrankreich.

Gliederung der unteren Kreide

		in Norddeutschland	im mediterranen Gebiete	
Gault	Oberer	Stufe des Bel. minimus	Albien	
	Mittlerer	Stufe des Bel. Strombecki		
	Unterer	Stufe des Bel. Ewaldi	Aptien	Caprotinenkalke
		Obere Stufe des Bel. Brunsvicensis (Speetonthon)		
Neocom oder *Hils*	Oberes	Untere Stufe des Bel. Brunsvicensis (Criocerasschichten)	Barrêmien	
	Mittleres	Stufe des Bel. pistilliformis (= jaculum)	Hauterivien	
	Unteres	Stufe des Bel. subquadratus nebst Wealdenformation	Valenginien	
			Berriasien	

Gliederung des Malm.

		Nordwest-deutschland	Süddeutschland	England	Nord-frankreich	Ostalpen
Tithon	Zone d. Perisphinctes transitorius.	Purbeckschichten (Serpulit u. Münder Mergel).	—	Purbeck.	Purbeckien.	—
	Zone des Aspidoceras cyclotum.	Einbeckhäuser Plattenkalk (oberer Portland).	Solenhofener Plattenkalke. Kehlheimer Korallenkalke.	Portland-Stone.	Portlandien supér.	Diphyakalk, Korallenkalk des Salzkammergutes.
Kimmeridge	Zone des Hoplites Eudoxus.	Schichten mit Olcostephanus gigas. Schichten mit Exogyra virgula. Pterocerasschichten.	= ε und ζ Quenst. Nusplinger Kalkplatten. Nattheimer Korallenkalke. Eudoxus-Schichten. Dolomite. Schwammkalke.	Portland-Sand. Kimmeridgethon, oberer Theil.	Portlandien moyen et infér. Virgulien. Ptérocérien.	Obere Acanthicusschichten.
	Zone der Oppelia tenuilobata.	Nerineenschichten. Schichten mit Terebratula humeralis.	= γ und δ Quenst. Schwammkalke = Tenuilobatusschichten.	Kimmeridgethon, unterer Theil.	Astartien. Corallien supér.	Untere typische Acanthicusschichten. Ammonitico rosso
Oxford.	Zone des Peltoceras bimammatum.	Korallen-Oolith.	= β Quenst. Bimammatusschichten. Schwammkalke.	Upper Calcareous Grit. Coral Rag.	Corallien infér.	—
	Zone des Peltoceras transversarium u. des Aspidoceras perarmatum.	Hersumer Schichten.	= α Quenst. Schwammschichten. Impressathone. Transversariusschichten.	? Lower Calcareous Grit. Oxford Clay.	Marnes oxfordiennes.	Schichten mit Peltoc. transversarium im Etschthal und am Gardasee.

Gliederung der Dogger.

		Schwaben	Nordwestliches Deutschland		Deutsch-Lothringen
Oberer br. Jura	ζ	Lambertithone. Ornatenthone.	Kelloway. Ornatenthone. Macrocephalenschichten. Eisenkalke des Cornbrash. Schichten der Ostrea Knorri. Schichten des Ammonites Parkinsoni.	*Oberer Dogger* Bathian	Schichten der Rhynchonella varians u. des Amm. quercinus. Thone mit Anabacia complanata und Ostrea Knorri.
	ε	Macrocephalenstufe. Thone mit Rhynch. varians. Dentalienthon. Parkinsonistufe. Thone mit „Hamiten“.			
Mittlerer br. Jura	δ	Humphriesianusstufe. Bifurcatenschicht. Knollenbänke. Ostreenkalke. Gigantheusthone.	Coronatenschichten.	*Oberer Dogger* Vesullian	Mergeloolithe von Gravelotte. Oolith von Jaumont. Mergelkalke von Longwy.
	γ	Sauzei- u. Sowerbyistufe. Eisenoolithe. Schichten d. Amm. Sowerbyi. Korallenschicht.		*Unterer Dogger* Bajocian	Schichten des Amm. Humphriesianus u. Blagdeni. Schichten des Amm. Sowerbyi und der Gryphaea sublobata.
Unterer br. Jura	β	Murchisonaestufe. Pectinitenkalk. Schichten mit Amm. Murch. Zopfplatten.	Zone des Inoceramus polyplocus.		Schichten des Amm. Murchisonae und der Pholadomya reticulata.
	α	Opalinusstufe. Astartenbank. Torulosusschichten.	Schichten d. Am. opalinus.		Schichten der Trigonia navis und Gryphaea ferruginea. Schichten d. Amm. striatulus. Torulosusschicht.

Gliederung des Lias.

		Schwaben	Nordwestliches Deutschland	Elsass, Lothringen, Luxemburg
Oberer Lias	ζ	Jurensismergel. Zone des Amm. Aalensis, " " " jurensis, " " " radians.	Schichten des Amm. jurensis.	Schichten mit Belemnites irregularis u. acuarius. Mergelbank.
	ε	Contrariusschichten. Posidonienschiefer. Schichten mit Phymatoderma granulatum.	Posidonienschichten.	Thone mit Kalkkonkretionen und Monotis substriata. Posidonienschiefer.
Mittlerer Lias	δ	Amaltheenthone.	Amaltheenthone. Schichten d. Amm. capricornus.	Costatuskalke. Ovoidenmergel. Blättermergel.
	γ	Spiriferenbank. Kalke mit Amm. Davoei, Numismalismergel.	Schichten d. Amm. brevispina.	Davoeikalk. Numismalismergel.
Unterer Lias	β	Zone des Amm. raricostatus, " " " oxynotus, " " " obtusus.	Schichten mit Amm. planicosta. Arietitenschichten. Angulatenschichten. Psilonotenschichten.	Fossilarme Thone.
	α	Arietenschichten. Angulatenschichten, Psilonotenschichten.		Kalke mit Belemn. brevis. Gryphitenkalk. Kalke mit Amm. angulatus. Kalke mit Amm. planorbis.

Gliederung des Keupers.

I. In Oberschlesien und Polen. Nach Frd. Römer.

Oberer Keuper oder Rhät. Hellewalder Estherienschichten mit Estheria minuta. — Wilmsdorfer Schichten mit pflanzenführenden Sphärosideriten (Pteroph. Braunianum, Lepidopteris Ottonis, Equis. Lehmannianum).

Mittlerer oder bunter Keuper. Eigentlicher Keuper, bunte Thone, welchen die Kalksteine von Woischnik, die Breccien von Lissau, die Kohlen von Blanowice, die Eisensteine von Poremba (z. Th. mit Saurichthys, Trematosaurus) zwischengelagert sind.

Unterer Keuper oder Lettenkohlengruppe. Lettenkohlengruppe von Gross-Strehlitz, Tarnowitz u. a. O. Graue und rothe Thone mit braunem Dolomit und grünlichem Sandstein.

II. In Thüringen. Nach Heinr. Credner, E. E. Schmid und Tegetmeyer.

Oberer Keuper. Thonmergel und sandig thonige Schichten mit Protocardia rhaetica, Prot. Ewaldi, Avicula contorta, Modiola minima. Quarzsandstein mit „Anodonta" postera und Prot. Ewaldi.

Mittlerer Keuper. Bunte dolomitische Mergel, worin Semionotussandstein, Steinmergel mit Turbonilla Theodori, Corbula Rosthorni, Myophoria Raibliana. — Gypsführende bunte Mergel, darin Bänke mit Corbula Keup. und Myoph. Raibliana.

Unterer Keuper. Grenzdolomit mit Myoph. Goldfussi. — Bunte Mergel. — Lettenkohlensandstein mit Equisetum arenaceum, Fischen, Sauriern, zuweilen mit Kohlenflötz. — Mittlerer Dolomit. — Graue Schieferletten mit Equiseten und Farnen, mit Lettenkohlenflötzen. — Untere Dolomite und Mergel mit Ling. tennissima.

III. In Nordfranken. Nach Sandberger, Nies, Thürach und Proescholdt.

Oberer Keuper. In den Hassbergen: Sandsteine mit Lepidopteris Ottonis, Equis. Münsteri, Anomozamites in Grossen Gleichberg: Sandsteine mit Avic. brd. cloacinum, Protoc. rhaetica, Bonebed.

Mittlerer Keuper. Zanclodonschichten. Rothe Thone mit Sandsteinbänkchen. — Stubensandstein. — Arkosenzone. Rothe Thone mit Arkosen, Dolomiten, Sandstein. — Rothe Thone und Mergel mit schwachen Sandsteinbänkchen. — Semionotussandstein. — Rothe Thone mit einzelnen Sandsteinbänken. — Bunte, vorherrschend graue Mergel mit Gyps und Gypsresiduen. — Gypsfreie, meist rothe Mergel mit Sandsteinlagen (Blasen- und Plattensandstein). — Lehrberger Schicht mit Turb. Theodori und Anopl. Münsteri. — Bunte, meist gypsfreie Mergel. — Schilfsandstein, reich an Pflanzen. — Vorherrschend dunkle Mergel mit Gyps-, Dolomit- und Sandsteinbänken mit Estherien. — Thonquarzit (Corbulabank). — Rothe Thone mit Steinmergelbank. — Bunte, meist graue Letten und Thone mit Gyps, Steinmergelbänken mit Myoph. Raibliana (Bleiglanzbank).

Unterer Keuper. Grenzdolomit mit Myoph. Goldfussi. — Bunte Schieferletten mit Dolomit. — Hauptsandstein mit Equis. arenaceum, zuweilen Kohlenflötzen. - Dolomitbänke. — Cardinienschichten (Anoplophorasandstein), Sandstein, Letten, Dolomite, auch Flötze von Kohle. — Schieferletten und Dolomite mit Ling. tenuissima, Myoph. Goldfussi, Bairdia.

IV. In Elsass-Lothringen. Nach Benecke.

Oberer Keuper. Fetter, tiefrother Thon. Sandsteine und schwarze, magere Thone mit Kohlenschmitzchen, Avic. contorta, Gerv. praecursor, Fischzähnen.

Mittlerer Keuper. Obere bunte Mergel mit dem Hauptsteinmergel, dem oberen Steinmergel. - Rothe Letten mit Gyps (10 m). — Hauptsteinmergel (Horizont Beaumonts). — Sandstein (Schilfsandstein) lokal mit Kohlen, Cal. arenaceus, Pteroph. Jaegeri, Voltzien. Untere bunte (meist rothe) Mergel mit Gyps und Steinsalz (z. B. bei Dieuze), häufige Steinsalzpseudomorphosen.

Unterer Keuper. Grenzdolomit. Myoph. Goldfussi, Nothosaurus, Mastodonsaurus. Bunte Mergel und graue oder schwarze Thone mit Pflanzenresten.

Gliederung des deutschen Muschelkalkes.

I. In Oberschlesien und Polen. Nach Eck.

Oberer M. K. (Hauptmuschelkalk). Rybnaer Kalkstein und Dolomit (Opatowitzer Kalkstein z. Th.) mit Cerat. nodosus, vielen Fisch- und Saurierresten, Acrodus, Hybodus, Saurichthys, Nothosaurus.

Mittlerer M. K. (Anhydritgruppe). Mergelige Dolomite, versteinerungsleer.

Unterer M. K. (Wellenkalkgruppe). Himmelwitzer Dolomit mit Diplopora cylindrica und silesiaca, Myoph. orbicularis. — Kalkstein von Mikultschütz mit Spir. trigonella, Spir. Mentzeli, Rhynch. decurtata, Rh. Mentzeli, Encr. aculeatus. — Encriniten- und Terebratelschichten, Spir. hirsuta. — Schaumkalkartige Schichten von Gorasdze. — Blauer Sohlenstein mit Ter. angusta, Ter. vulgaris, Sp. trigonella, Amm. Buchi. — Kalk von Chorzow: Encr. gracilis, Gerv. socialis, Gerv. mytiloides, Nuc. Goldfussi, Pect. laevigatus, Naut. bidorsatus, Amm. Strombecki, Hybodus, Saurichthys. Cavernöser Kalk, versteinerungsleer.

II. Bei Rüdersdorf. Nach Eck.

Oberer M. K. Schichten mit Ceratites nodosus, Gerv. socialis, Corbula dubia, C. gregaria, Pect. discites, Nucula elliptica u. a. 35 m. — Glaukonitische Kalksteine mit Monotis Albertii, Encr.-Stielglieder. 6 m. — Kalke mit Myoph. vulgaris, Gerv. costata. Hybodus, Gyrolepis. 8,7 m.

Mittlerer M. K. Mergelige Dolomite und dolom. Mergel, 65 m, mit Ling. tenuissima, Gerv. socialis, costata, Myoph. vulgaris. Acrodus, Hybodus, Gyrolepis.

Unterer M. K. Thonige Kalke mit Myoph. orbicularis. 8 m. — Schaumkalk führende Abtheilung. 80 m, mit Encr. Carnalli, Encr. Brahli, Ter. vulgaris, Cid. grandaeva, Ostr. ostracina, Pect. discites und laevigat., Lima striata, Gerv. subglobosa und costata, Myoph. vulgaris, elegans, ovata, laevigata. Chemnitzia scalata, Turbo gregarius, Dent. torquat.; Amm. Buchi, nur in den untersten Schichten, Amm. antecedens, Amm.

Unterer Wellenkalk. 80 m mit einigen an
n Resten reichen Schichten, diese mit: Rhizocor.

Jenense, Gerv. costata, Turbo gregarius, Dental. torquatum, Chemnitzia scalata, Amm. Buchi, Amm. Ottonis nur in den obersten Schichten.

III. In Thüringen. Nach Heinr. Credner, E. E. Schmid, Wagner u. A.

Oberer M. K. Obere Thonplatten: Wechsellagernde Kalk- und Mergelschichten mit Cerat. nodosus, Naut. bidorsatus, Spirif. fragilis, Myoph. pes anseris. Bank mit Ter. cycloides (Nodosusschichten). — Untere Thonplatten: Schichten mit Pecten discites, Schichten mit Gerv. socialis. — Trochitenkalk (Striatakalk): Kalke mit Lima striata, Encr. liliiformis, oolithische Kalke mit Hornstein.

Mittlerer M. K. Dolomitische Kalke und Kalkschiefer, zuweilen mit Einlagerungen von Anhydrit, Gyps, Steinsalz (Stotternheim, Erfurt).

Unterer M. K. Orbicularisplatten mit Myoph. orbicularis. — Schaumkalk: 2—4 Bänke mit Myoph. ovata, laevigata, Gerv. costata, Amm. cognatus, Amm. dux. — Wellenkalk. — Terebratelbank mit Ter. vulgaris und Encrinus-Stielgliedern. — Wellenkalk. — Bank mit Terebratula Ecki. — Unterer Wellenkalk: Flaseriger Mergelkalk mit Lima lineata, Dentalien, Ophiuren. — Ebene Kalkschiefer (Cölestinschichten bei Jena) mit Amm. Buchi.

IV. In Württemberg. Nach v. Alberti u. Eck.

Oberer M. K. Dolomite mit Hornsteinknollen, Stylolithen, Ostr. spondyloides, Cerat. semipartitus, Myoph. Goldfussi, Trigonodus Sandbergeri. — Thone und Kalkplatten mit Cerat. nodosus, Naut. bidorsatus. — Kalkbänke mit Pecten discites, Lima striata, Cer. nodosus, Spirif. fragilis, Terebr. vulg., Encrinus-Stielgliedern. — Schaumkalk, Oolithe und Trochitenkalke. — Kalke mit Pemphix Sueuri. — Trochitenkalke.

Mittlerer M. K. Zellendolomit und Kalk mit Chalcedonnieren. — Thone, Anhydrit, Gyps und Salz.

Unterer M. K. Mergel und Kalksteine mit orbicularis etc. — Mergelschiefer, Kalksteine mit

mit Discina discoides, Lima lin., Nautilus bidorsatus. — Dolomitbank mit Terebr. vulgaris, Terebr. angusta. — Schwarzer Schieferthon, graue Mergelschiefer mit Dolomitbänken. Ling. tenuiss., Myoph. cardiss., Naut. bidorsat., Cerat. antecedens. — In der Mitte der Schichten mit Gerv. soc. oder Lima lin., oder Unicardium anceps; unten eine Schicht mit Amm. Buchi, Mixosaurus atavus. — Schicht mit Terebratula Ecki. Mergelschiefer und Dolomit. Myoph. cardiss., Lima radiata, Lingula tenuiss. — Dolomit mit Myoph. vulg., Disc. discoides, Ling. tenuiss. Kupferlasur und Malachit auf den Klüften (Amm. Strombecki).

V. In Elsass-Lothringen. Nach Benecke u. Schumacher.

Oberer M. K. Dolomitische Stufe: Dolomite mit Fischresten, Trigonodus, Myophoria laevigata, Lingula tenuissima. — Nodosenkalk, zu oberst mit Cer. semipartitus, Terebratelbänken und Bänken von Ostr. ostracina. — Trochitenkalk.

Mittlerer M. K. Dolomitischer Mergel: zellige Kalke und Dolomite mit Hornsteinconcretionen, Saurierresten, Fischschuppen, Myac. compressus, Corbula und Diploporen. — Bunte Mergel mit Schnüren von Gyps und Sandsteinbänkchen mit häufigen Steinsalzpseudomorphosen.

Unterer M. K. Bituminöse Mergel, Dolomite und Sandsteine mit Myoph. orbicularis. — Crinoidenschichten (Schaumkalk und Wellenkalk). — Pentacrinusbank. — Wellenmergel. — Gervillien- und Myacitesbänke. — Obere Terebratelbänke, Ter. vulg. mit Spiriferina. — Gelbliche Muschelsandsteine, Dolomite und Kalksteine mit Myoph. vulgaris, Myoph. laevigata, Gerv. socialis, Pect. discites, Lima striata, Amm. Buchi, Amm. Strombecki. — Trochitenbänkchen.

Die Gliederung des Buntsandsteines.

I. Am südlichen Rande des Harzes. Nach Eck, von Seebach, Giebelhausen.

Oberer Buntsandstein oder Röth. Obere gypsfreie -35 m mächtig, lediglich aus rothen und grünen ehend. Untere gypsführende Stufe, rothe

und grüne Mergel mit Gypslagern, mit Lagern von Thonquarzit, diese mit Steinsalzpseudomorphosen. In ihrer Mitte eine Dolomitbank (Rhizocorallium-Dolomit) mit Myophor. costata, Rhiz. Jenense. Weisser Sandstein mit Kieselausscheidungen.

Mittlerer oder Hauptbuntsandstein. Grobkörnige Sandsteine, z. Th. ohne Bindemittel, deshalb locker, die Körner oft mit Krystallflächen, hellröthlich. Zwischen den Sandsteinen Schieferplatten, diese z. Th. mit Estheria Albertii und Gervillia Murchisoni.

Untere Buntsandsteine. Feinkörnige, meist röthliche, thonige Sandsteine, in schwachen Bänken, durch Glimmerreichthum oft dünnschieferig, mit einigen Einlagerungen von dolomitischem und kalkigem Rogenstein.

II. Thüringen. Nach Heinr. Credner, Schmid u. A.

Oberer Buntsandstein (Röth). Braune und grüne Mergel mit Bänken von Gyps und Dolomit. Steinsalz. Rothe Mergel mit Quarzitbänken. Mergel und Dolomite mit Ben. tenuis. Gypse. Chirotheriensandstein.

Mittlerer Buntsandstein. Helle feinkörnige oder grobe Sandsteine, wechsellagernd mit Thonen und Mergeln, oft dolomitisch oder mit Pseudomorphosen nach Steinsalz. Kleinkörnige graue Sandsteine in mächtigen Bänken mit Thon- und Mergelgallen und Zwischenlagern.

Unterer Buntsandstein. Bunte sandige Mergel wechsellagernd mit schwachen Sandsteinlagen, oder solchen von Thonquarzit. Ganz unten local Konglomerate.

III. In der Gegend von Meiningen. Nach Frantzen und Proescholdt.

Oberer Buntsandstein. Rothe, graue und grüne Thone mit Bänkchen von quarzit. Sandstein. Glimmerreiche, dünnplattige und quarzitische Sandsteine in wechselnder Mächtigkeit. Chirotheriumsandstein mit Karneol.

Mittlerer Buntsandstein. Vorwaltend grobkörnige Sandsteine, zwischen die sich Bänke mit feinerem Korn einschalten. Zu unterst mit linsengrossen Gerölle[illegible] Karneol und Milchquarz.

Unterer Buntsandstein. Ungleichkörniger Sandstein mit zahlreichen Thongallen. Feinkörnige, oft buntgestreifte, meist blattige Sandsteine; weisse kaolinführende Sandsteine. Rothe Thone (Bröckelschiefer) mit dünnen Sandstein- und Dolomitbänkchen.

IV. Im Odenwald. Nach Chelius.

Oberer Buntsandstein. a) so² Röth. b) so¹ Plattensandstein und Karneolbank.

Mittlerer Buntsandstein. a) sm c² Hauptkonglomerat.
b) sm Hauptbuntsandstein { oberer mit Kugelhorizont, unterer = Pseudomorphosensandstein.
c) sm c¹ Ecksches Konglomerat (Unterer Geröllhorizont).

Unterer Buntsandstein. s u.

V. Im Elsass. Nach Benecke. **In Lothringen.** Nach Weiss.

Oberer Buntsandstein. Rothe und blaue Grenzletten. Voltziensandstein, feinkörnig, hart, mit Voltzia, Endolepis, Anomopteris, Caulopteris u. a. Rothe, violette, oft kieselige Sandsteine, an der Basis mit Karneol und Dolomitknollen.

Mittlerer Buntsandstein. Rothe, meist thonarme Sandsteine, zu oberst Konglomerate, versteinerungsleerer Hauptbuntsandstein.

Unterer Buntsandstein. Feinkörnige, weisse und bunte, thonige Sandsteine und Thone. In den südlichen Vogesen fehlend.

Gliederung der Devon-Formation verschiedener Gebiete. Nach Fr. Frech.

I. Rheinland.

Oberdevon. Stufe der Clymenia undulata: Clymenienkalk, Cypridinenschiefer, Sandstein mit Spir. Verneuilli. — Nehdener Schiefer, Zone des Cheiloc. curvispina. Stufe des Goniatites intumescens: Goniatitenkalke [illegible]dorf und Bicken. Korallenriffkalke von Haiger. [illegible]nergel von Stollberg. Goniatitenschiefer mit Rhyn. [illegible]von Rüdesheim.

Gliederung der Zechsteinformation.

	Südlicher und westlicher Harzrand und Kyffhäuser nach Beyrich, Mösta und Speyer		Oestliches Thüringen nach Liebe		Niederhessen nach Mösta		Im Waldeckischen nach Holzapfel u. Leppla		Wetterau nach Bücking
Oberer Zechstein	Letten mit Dolomitknauern (am Südrande des Kyffhäusers auch Plattendolomit) und Gyps		Obere Letten mit Gyps		Obere Letten mit Gyps		Obere Konglomerate		Rauchwacke
			Plattendolomit		Plattendolomit		Graue und gelbliche Dolomite		
			Untere Letten mit Gyps		Untere Letten mit Gyps		Zellige Kalke, Letten mit Gyps		
Mittlerer Zechstein	Stinkschiefer		—		—		Weisse Kalke bis 30 m mächtig		Rothe Schieferthone mit Salzthon, nach unten bläuliche und grünlichgraue Mergel
	Hauptdolomit		—		Hauptdolomit				
	Rauchwacke		Rauchwacke		—				
	Anhydrit (älterer Gyps)	Dolomit / Asche	Rifffacies	—	Anhydrit (älterer Gyps)	Poröse Kalke / Asche			
Unterer Zechstein	Zechstein			Zechstein	Zechstein		Conglomerate (Schloss Waldeck bis Jesberg)	Bituminöse Kalke (Stinkkalke) / Zechsteinkalk mit Mergel- und Lettenzwischenlagen, z. Th. Kupfererz führend	Bläulichgrauer bis dunkler Mergel; unten dunkle Kalksteine
	Kupferschiefer			Kupferschiefer	Kupferschiefer				Kupferschiefer (Haingründau)
	Zechsteinkonglomerat		Zechsteinkonglomerat		—		—		Zechsteinkonglomerat

Gliederung des Rothliegenden verschiedener Gebiete.

	Saar-Rheingebiet	Thüringer Wald		Erzgebirge
Oberes Rothliegendes	Kreuznacher Schichten. Waderner Schichten.	Tambacher Schichten.		Rothe Letten, Konglomerate und Sandsteine.
Unteres Rothliegendes	Söterner Schichten mit Porphyrtuffen, Porphyriten und Melaphyren.	*Mittleres Rothliegendes*	Oberhöfer Schichten.	Obere Abtheilung: Sandsteine, Schieferletten, Konglomerate mit Quarzporphyr, Melaphyr und Tuffen.
	Tholeier Schichten.		Goldlauterer Schichten.	Untere Abtheilung: Grobe Konglomerate mit vereinzelten Sandsteinen, Schieferthonen und Kohlenflötzchen.
	Lebacher Schichten.			
	Obere Cuseler Schichten.	*Unt. Rothliegendes*	Manebacher Schichten.	
	Untere Cuseler Schichten.		Gehrener Schichten.	

Gliederung und Parallelisirung der Carbons verschiedener Gebiete.

		Niederschlesien	Oberschlesien	Saarbrücken	Harz
Ober-Carbon	Oberes	Radowenzer Schichten. Schwadowitzer Schichten.	—	Ottweiler Schichten (Flötzarme Abtheilung).	—
	Mittleres	Schatzlarer Schichten (= Hangendzug). Reichhennersdorf-Hartauer Schichten.	Karwiner Schichten (Schrauer, Nikolaier, Rudaer Schichten).	Saarbrücker Schichten (Flötzreiche Abtheilung).	—
	Unteres	Flötzleerer Sandstein. Waldenburger Schichten (= Liegendzug).	Ostrauer (= Rybniker) Schichten. Flötzleerer Goloneger Sandstein.	—	—
Unter-Carbon		Culm u. Kohlenkalk.	Culm und Kohlenkalk.		Obere oder Grunder Grauwacke.
					Untere od. Clausthaler Grauwacke.
					Posidonienschiefer.
					Kieselschiefer, bunte Thonschiefer, Adinolen

Mitteldevon. a) Stufe des Stringocephalus Burtini. Rotheisenstein von Brilon, Stringocephalenkalk und Eifeldolomit, Crinoidenschicht. Stufe der Calceola sandalina: Calceolakalk und -mergel, Zone des Spir. cultrijugatus. — b) Lenneschiefer. Tentaculiten- und Wissenbacher Schiefer mit Kalkeinlagerungen.

Unterdevon. St. des Spir. paradoxus: a) Zone mit Spir. spec. (Rotheisenstein). Obere Coblenzschichten. Coblenzquarzit. b) Kalk von Greifenstein mit Gon. fidelis. Stufe des Spir. Hercyniae: Untere Coblenzschichten, Porphyroide und Grauwacken von Benndorf. St. des Spir. primaevus: a) Hunsrückschiefer, Taunusquarzit. b) Siegener Grauwacke. St. des Spir. Mercuri: Aeltere Taunusphyllite.

II. Oberharz.

Oberdevon. Stufe der Clymenia undulata: Kramenzel-(Clymenien-)kalk von Romker Halle, Cypridinenschiefer von Lautenthal, Clymenienkalk des Aecke-Riesenbachs. Stufe des Goniatites intumescens: Schwarzer Goniatitenkalk von Altenau, Romker Halle, Iberger Korallenkalk. Gebänderte Thonschiefer mit Styliolinen.

Mitteldevon. Stufe des Stringocephalus Burtini: Stringocephalenkalk des Oberharzer Grünsteinzuges, Goslarer (Wissenbacher) Schiefer. Stufe der Calceola sandalina: Calceolaschiefer.

Unterdevon. St. des Spir. paradoxus: Spiriferensandstein. St. des Spir. Hercyniae, primaevus, Mercuri: ? Bruchberg Quarzit.

III. Unterharz.

Oberdevon. Stufe der Clymenia undulata: Cypridinenschiefer von Elbingerode. Clymenienkalk vom Büchenberg etc. Stufe des Goniatites intumescens: Korallenriffkalk von Rübeland.

Mitteldevon. Stufe des Stringocephalus Burtini: Stri[illegible]alenkalk von Elbingerode (Eisensteine). Tenta-[illegible]r. Stufe der Calceola sandalina: Obere [illegible]fer mit Gon. gracilis. Hasselfelder Kalk.

Unterdevon. St. des Spir. paradoxus: Hauptquarzit. St. des Spir. Hercyniae, primaevus, Mercuri: Untere Wieder Schiefer mit Kalklinsen. Tanner Grauwacke z. Th.

IV. Ostalpen.

Oberdevon. Stufe der Clymenia undulata: Clymenienkalk von Graz und Klein Pal (Karnische A.) Stufe des Goniatites intumescens: Korallenkalk mit Phillipsastraea und Rhynch. pugnus. Kollinkofel, Vellachthal.

Mitteldevon. Stufe des Stringocephalus Burtini: Stringocephalenkalk der Kellerwand und Hochlantschkalk. Stufe der Calceola sandalina: Calceolakalk. Kalk mit Heliol. Barrande.

Unterdevon. St. des Spir. paradoxus: Brachiopodenkalk von Vellach. St. des Spir. Hercyniae, primaevus, Mercuri: Korallenriffkalk des Wolayer Thörl mit Rhynch. princeps. Stufe der Rhynch. Megaera. Stufe des Goniat. inexpectatus und Cyrt. miles.

V. Böhmen.

Mitteldevon. Stufe des Stringocephalus Burtini: H. Hostiner Schiefer u. Quarzit mit Stringocephalus und Pflanzen. Stufe der Calceola sandalina: G_γ. Knollenkalk von Hubočep. — G_ε. Tentaculitenschiefer.

Unterdevon. G_ι. Bläulichgraue und schwarze Knollenkalke und rothe Kalke von Mněňan mit Gon. fidelis, weisser z. Th. rother Kalk von Konieprus.

Gliederung der Silurformation.

I. Skandinavien.

Obersilur. Schieferige (graptolithenreiche) Facies: Oberer Cardiolaschiefer. — Unterer Cardiolaschiefer (Mon. Nilssoni). — Cyrtograptusschiefer. — Rastritesschiefer. Kalkige Facies: Oberer Cephalopodenkalk. — Unterer Cephalopodenkalk; Crinoiden-, Korallen-, Megalomus-Kalke. — Schicht mit Pterygotus; untere Brachiopoden- und Korallenkalke. — Mergel mit Stricklandinia-, rother Mergel mit Arachnophyllum.

Untersilur. Schieferige Facies: Brachiopodenschiefer. — Trinucleusschiefer. — Mittlerer Graptolithenschiefer mit Didymograptus. — Unterer Graptolithenschiefer mit Tetragraptus, Phyllograptus. — Ceratopygeschichten. Kalkige Facies: Leptaena- und Isoteluskalk. — Trinucleuskalk. — Chasmopskalk, Cystideenkalk. — Orthocerenkalk (Vaginatenkalk). — Ceratopygeschichten.

II. Baltische Provinzen.

Obersilur. Schichten mit Eurypterus. – Obere Oeselsche Gruppe mit Chonetes striatella, Atrypa prunum, Spirifer elevatus. — Schichten mit Pent. estonus. — Jördensche Schicht. — Pent. borealis-Schicht. — Raikküllsche Schicht.

Untersilur. Borkholmsche Schicht. — Lyckholmsche Schicht. — Wesenbergsche Schicht. – Kegel- und Jewesche Schicht. — Brandschiefer. — Echinosphäritenkalk. — Vaginatenkalk (Endoceren). — Glaukonitkalk und -sand (Lingula, Obolus, Conodonten).

III. Böhmen.

Obersilur. f_1 Schwarzer Plattenkalk und schwarzer Thonschiefer mit Spongien und Graptolithen. E_2 Crinoidenkalke, Korallen-, Brachiopoden-, Cephalopodenkalke, z. Th. Schiefer. Ec_1 Graptolithenschiefer, nach oben mit Antraconit-Knollen.

Untersilur. D_5 Quarzite, Grauwacken und Schiefer. D_4 D_3 Grauwacken-Sandsteine, Grauwackenschiefer und schwarze Thonschiefer. D_2 Quarzite und Grauwackenschiefer. $D_1\gamma$ Schiefer mit Knollen. $D_1\beta$ Diabase und Eisenstein. $D_1\alpha$ Grauwacken mit Lingula Feistmanteli.

IV. Vogtland, Thüringen, Fichtelgebirge.

Obersilur. Obere Graptolithenschiefer. — Ockerkalk mit Orthoc. bohemicum, Cardiol. interrupta. — Untere Graptolithenschiefer mit Rastrites peregrinus und Retiolites Geinitzianus.

Untersilur. Lederschiefer mit Cystideen. — Quarzite, obere Thuringitstufe. — Dachschiefer und Griffelschiefer [illegible]hus, Ogygia, Conularia. — Untere Thuringitstufe [illegible]. — Tremadoc-Schiefer von Leimitz und Neuhof.

Gliederung des Cambriums verschiedener Länder.
Nach Fr Frech

	Schweden	Ostseeprovinzen	Böhmen
Ober-Cambrium (Olenus Schichten)	Obere Alaunschiefer St. d. Dictyonema flabelliforme. St. d. Peltura scarabaeoides. St. d. Parabolina spinulosa. St. d. Olenus truncatus. St. d. Olenus gibbosus.	Dictyonemaschiefer Obolussandstein;	—
Mittel-Cambrium (Paradoxides-Schichten)	Andrarum-Kalk: St. d. Agnost. laevigatus. St. d. Paradox. Forchhammeri. Untere Alaunschiefer: St. d. Paradox. Davidis St. d. Paradox. Tessini. St. d. Paradox. Oelandicus.	zu unterst Konglomerate.	Paradoxides-Schichten = C (Primordialstufe).
Unter-Cambrium (Olenellus-Schichten)	St. d. Olenellus Kjerulfi. Fucoiden- u. Eophyton-Sandstein. Versteinerungsleere Quarzite.	Blauer Thon, zu oberst St. d. Olenellus Mickwitzi. Unterer Sandstein.	Třemošná-Sandsteine u. Konglomerate der Kamenná Hurka etc. (Jahn und Pompeckj) = oberes B = Přibramer Grauwacke.

VIII. F. Zirkel, tabellarische

Struktur	Alter		Gesteine mit vorwiegendem Alkalifeldspath			Gesteine mit vorwiegendem			
gleichmässig körnig (vorwiegend plutonische Gesteine)	jedes Alters		mit Quarz	ohne Quarz		ohne Nephelin			
			Granite	ohne Nephelin	mit Nephelin oder Leucit	mit Hornblende		mit Magnesiaglimmer	
				Syenit (Hornblendesyenit Glimmersyenit Augitsyenit)	Eläolithsyenit (Foyait Miascit Ditroit)	ohne Quarz	mit Quarz	ohne Quarz	mit Quarz
						Diorit	Quarzdiorit	Glimmerdiorit, Kersantit	Quarzglimmerdiorit
porphyrisch und glasig (vorwiegend vulkanische Gesteine)	vortertiär (altvulkanisch)	porphyrisch	Granitporphyr Quarzporphyr Felsitporphyr Quarzkeratophyr Felsit	Quarzfreier Porphyr Syenitporphyr Rhombenporphyr Minette Vogesit Augitsyenitporphyr Keratophyr	Eläolithsyenitporphyr (Liebenerit-porphyr)	Hornblendeporphyrit Dioritporphyrit Camptonit	Quarzhornblendeporphyrit	Glimmerporphyrit	Quarzglimmerporphyrit
		glasig	Felsit-Pechstein			glasige und halbglasige Ausbildung			
	d posttertiär lkanisch)	rphyrisch	Rhyolith oder Liparit	Trachyt, Hornbl.-, Biotit-, Augit-Trachyt	Phonolith Leucitphonolith Leucittrachyt	Propylit Hornblendeandesit	Quarzpropylit Dacit	Glimmerandesit	
			Obsidiane, Bimssteine, Perlite, Trachytpechsteine						

Uebersicht der Massengesteine.

Kalknatronfeldspath und Kalkfeldspath						Gesteine ohne eigentlichen Feldspath			
oder Leucit					mit Neph. oder Leucit	mit Nephelin	mit Melilith	mit Leucit	auch ohne feldspathähnliche Gemengtheile
mit Augit		mit Diallag	mit Enstatit oder Hypersthen	mit Olivin					Olivingesteine Dunit Pikrit Wehrlit Lherzolith
ohne Olivin	mit Olivin								
Diabas und Quarzdiabas	Olivindiabas	Gabbro Olivingabbro	Norit (Hypersthenit Enstatitfels)	Forellenstein	Therolith				Pyroxengesteine: Pyroxenit Websterit
Augitporphyrit Diabasporphyrit Uralitporphyrit Diabasaphanit	Melaphyr		Noritporphyrit		Monchiquit				
derselben									
Augitandesit	Dolerit Anamesit Plagioklasbasalt	Diallagandesit	Enstatitandesit Hypersthenandesit Hypersthenbasalte		Tephrit (Nephelintephrit Leucittephr.) Basanit	Nephelinit Nephelindolerit Nephelinbasalt	Melithbasalt	Leucitit Leucitbasalt	mit Olivin: Magmabasalt Verit ohne
Basaltobsidian, Hyalomelan, Tachylit, Bimsstein									

IX.

Die wichtigsten Eigenschaften der häufigeren Mineralien.

Name	Krystallsystem	Spezifisches Gewicht	Härte	Chemische Zusammensetzung	Strich*)	Blätterbruch**)
Actinolith . . .	Monokl.	2.9—3	5.5—6	$Ca(Fe\,Mg)_3\,Si_4\,O_{12}$		$\infty P\,124°$
Albit	Trikl.	2.6	6—7	$Na_2\,Al_2\,Si_6\,O_{16}$		$oP \cdot \infty P\breve{\infty}$
Alunit	Rhomboedr.	2.7	3.5—4	$3(Al_2\,O_3 \cdot SO_3) + K_2\,SO_4 + 6\,H_2O$		
Amalgam . . .	Reg.	14	3—3.5	Ag und Hg	silberweiss	
Analcim	Reg.	2.1—2.3	5.5	$Na_2Al_2Si_4O_{12} + 2\,H_2O$		
Anatas	Tetrag.	3.8—3.9	5.5—6	$Ti\,O_2$	grau	
Andalusit . . .	Rhomb.	3.1	7—7.5	$Al_2\,Si\,O_5$		$\infty P\,91°$
Anglesit . . .	Rhomb.	6.2	3	$Pb\,SO_4$		
Anhydrit . . .	Rhomb.	2.9	3—3.5	$Ca\,So_4$		$oP \cdot \infty P\bar{\infty} \cdot P\breve{\infty}$
Anorthit . . .	Trikl.	2.75	6	$Ca\,Al_2\,Si_2\,O_8$		$oP \cdot \infty P\breve{\infty}$
Antimonblüthe .	Reg.	5.25	2—2.5	$Sb_2\,O_3$		
Antimonit . . .	Rhomb.	4.6	2	$Sb_2\,S_3$	schwarz	$\infty P\breve{\infty}$
Apatit	Hex.-pyr. hem.	3.2	5	$3\,Ca_3\,P_2\,O_8 \cdot Ca\,(Cl\,F)_2$		∞P
Apophyllit . . .	Tetrag.	2.35	4.5—5	$4H_2CaSi_2O_6 \cdot KF + 2H_2O$		oP
Aragonit . . .	Rhomb.	2.9	3.5—4	$Ca\,CO_3$		
Arsen	Hexag., rhomboedr.	5.7	3—4	As	bleigrau	
Arsenit	Reg.	3.7	1.5	$As_2\,O_3$		
Arsenkies . . .	Rhomb.	6—6.2	5.5—6	$Fe\,As\,S$	schwarz	
Augit	Monokl.	3.4	6	$\{(Fe\,Mg)\,Ca\,Si_2\,O_6$ $\{(Fe\,Mg)\,Al_2\,Si\,O_6$	graugrün	$\infty P\,87°$
Auripigment . .	Rhomb.	3.5	1.5—2	$As_2\,O_3$	gelb	$\infty P\breve{\infty}$
Axinit	Trikl.	3.3	6.5—7	$H(Ca\,Fe\,Mn)_3\,Al_2\,B\,Si_4\,O_{16}$		$\infty P\breve{\infty}$
Baryt.	Rhomb.	4.5	3—3.5	$Ba\,SO_4$		$oP \cdot \infty P$
Bauxit	derb		2—3	$Al_2\,O_3\,2\,H_2\,O$		
Bernstein . . .	Amorph.	1—1.1	2—2.5	$C_{40}\,H_{64}\,O_4$		
Beryll (Smaragd)	Hex.	2.7	7.5—8	$Be_3\,Al_2\,Si_6\,O_{18}$		oP

Biotit	Monokl.	2.8—3.2	2.5—3	$(KH)_2(MgFe)_2(AlFe)_2Si_3O_{12}$		oP
Bittersalz	Rhombisch hem.	1.7—1.8	2—2.5	$MgSO_4 + 7H_2O$		
Bleiglanz	Reg.	7.3—7.6	2.5	PbS	graulichschwarz	$\infty O \infty$
Boracit	Rhomb. u. reg.	2.9—3	7	$Mg_7B_{16}O_{30}Cl_2$		
Boulangerit	Rhomb.	5.8—6	2.5—3	$Pb_5Sb_4S_{11}$	grauschwarz	
Bournonit	Rhomb.	5.7—5.9	2.5—3	$CuPbSbS_3$	grauschwarz	
Bronzit	Rhomb.	3.2—3.3	5.5	$(MgFe)SiO_3$		$\infty P\breve{\infty} \cdot \infty P$
Brookit	Rhomb.	3.8—4.1	5.5—6	TiO_2	braun	
Buntkupfererz	Reg.	4.9—5.1	3	$FeCu_3S_3$	schwärzlichgrau	
Carnallit	Rhomb.	1.60	1	$KCl + MgCl_2 + 6H_2O$		
Cerussit	Rhomb.	6.5	3—3.5	$PbCO_3$		
Chabasit	Hex.-rhomboedr.	2.1—2.2	4.5	$\begin{cases} CaAl_2Si_6O_{16} + 8H_2O \\ CaAl_2Si_2O_8 + 4H_2O \end{cases}$		
Cölestin	Rhomb.	3.9	3—3.5	$SrSO_4$		$oP : \infty P$
Cordierit	Rhomb.	2.6	7—8	$Mg_2Al_4Si_5O_{18}$		
Chromeisenstein	Reg.	4.5	5.5	$FeO \cdot Cr_2O_3$	braun	
Chrysoberyll	Rhomb.	3.7	8.5	$BeO \cdot Al_2O_3$		$\infty P\breve{\infty}$
Datolith	Monokl.	2.9	5—5.5	$H_2Ca_2B_2Si_2O_{10}$		
Desmin	Monokl.	2.1—2.2	3.5—4	$\begin{cases} CaAl_2Si_6O_{16} + 6H_2O \\ CaAl_2Si_2O_8 + 3H_2O \end{cases}$		$\infty P\breve{\infty}$
Diallag	Monokl.	3.3	4	$CaMgSi_2O_6$ mit Al_2O_3		$\infty P\breve{\infty} \cdot \infty P$
Diamant	Reg. tetraedr. hem.	3.5	10	C		O
Diaspor	Rhomb.	3.4	6	$Al_2O_3 \cdot H_2O$		$\infty P\breve{\infty}$
Diopsit	Monokl.	3.3	5—6	$(CaMg)Si_2O_6$		$\infty P 87°$
[illegible]us	Rhomboedr. tetart.	3.3	5	H_2CuSiO_4	spangrün	
[illegible]n	Trikl.	3.6	4. 5 u. 7	Al_2SiO_5		$\infty P\breve{\infty} \cdot \infty P\breve{\infty}$
it	Rhomboedr. tetart.	2.9	3.5—4.	$(CaMg)CO_3$		$R\ 106^1/_4°$
lanz	Hex.-rhomboedr.	5.2	5.5—6.5	FeO_3	kirschrothbraun	
ath	Hex.-rhomboedr.	3.8	3.5—4.5	$FeCO_3$	blassgelbgrau	$R \cdot 107°$
[illegible]	Rhomb.	4.36—4.47	3	Cu_3AsS_4	schwarz	$\infty P\breve{\infty}$
[illegible]	Rhomb.	3.1—3.2	5.5	$MgSiO_3$		$\infty P\breve{\infty} \cdot \infty P$

*) Wo über die Farbe des Striches nichts angegeben ist, ist derselbe weiss.
**) Beim Blätterbruch sind nur die deutlichen Richtungen angegeben.

se	Krystallsystem	Spezifisches Gewicht	Härte	Chemische Zusammensetzung	Strich	Blätterbruch
	Monokl.	3.4	6–7	$H_2Ca_4(AlFe)_6Si_6O_{26}$	grau	$\infty P\breve{\infty} \cdot oP$
Fahlerz	Reg. tetr. hem.	4.36–5.36	3–4	$\begin{cases} 4(Cu_2Fe\,Zn)S \cdot As_2S_3 \\ 4(Cu_2Ag_2Fe\,Zn)S \cdot Sb_2S_3 \end{cases}$	schwarz bis röthlichbraun	
Flussspath	Reg.	3.1–3.2	4	CaF_2		O
Glaubert	Monokl.	2.7	2.5–3	$Na_2SO_4 \cdot CaSO_4$		oP
Glaubersalz	Monokl	1.4—1.5	1.5–2	$Na_2SO_4 + 10H_2O$		$\infty P\breve{\infty}$
Glaukophan	Monokl.	3–3.1	6–6.5	$\begin{cases} Na_2Al_2Si_4O_{12} \\ (Mg\,Fe)_3CaSi_4O_{12} \end{cases}$	blaugrau	$\infty P\,124^0$
Göthit	Rhomb.	3.8–4.3	5–5.5	$Fe_2O_3 \cdot H_2O$	ockerbraun	$\infty P\breve{\infty}$
Gold	Reg.	19.3	2.5–3	Au	goldgelb	
Granat	Reg.	3.1–4.3	6.5–7.5	$\begin{cases} R_3R'_2Si_3O_{12} \\ R = Ca, Fe, Mg, Mn \\ R' = Al, Fe\,Cr \end{cases}$		
Graphit	Hexagonal (?)	2.2	1–2	C	grau	oP
Gyps	Monokl.	2.3	1.5—2	$CaSO_4 + 2H_2O$		$\infty P\breve{\infty} \cdot \infty P\breve{\infty} = P\breve{\infty}$
Harmotom	Monokl.	2.5	4.5	$\begin{cases} BaAl_2Si_5O_{14} + 6H_2O \\ BaAl_2Si_5O_{14} + 3H_2O \end{cases}$		
Hausmannit	Tetrag.	4.7—4.8	5–5.5	Mn_3O_4	braun	oP
Heulandit	Monokl.	2.2	3.5–4	$H_4CaAl_2Si_6O_{18} + 3H_2O$		$\infty P\breve{\infty}$
Hornblende	Monokl.	3.1—3.3	5–6	$\begin{cases} Ca(Fe\,Mg)_3Si_4O_{12} \\ (FeMg)_2(AlFe)_4SiO_{12} \end{cases}$	graugrün	$\infty P\,124^0$
Hornsilber	Reg.	5.5—5.6	1–1.5	Ag Cl	glänzend	
Hypersthen	Rhomb.	3.3–3.4	6	$(Fe\,Mg)SiO_3$		$\infty P\breve{\infty} — \infty P$
Kainit	Monokl.	2.1	2	$KCl \cdot MgSO_4 \cdot 3H_2O$		$\infty P\breve{\infty}$
Kalait	Amorph	2.7	6	$2Al_2O_3 \cdot P_2O_5 + 5H_2O$		
Kalisalpeter	Rhombisch	1.9—2.1	2	KNO_3		
Kalkspath	Hex.-rhomboedr.	2.72	3	$CaCO_3$		$R\,105^0$
Kaolin	? Monokl.	2.4	1	$H_4Al_2Si_2O_9$		

Kieselzink	Rhombisch hem.	3.4	5	$H_2 Zn_2 SiO_5$		
Kieserit	Monokl.	2.6	3	$Mg SO_4 + H_2 O$		
Klinochlor	Monokl.	2.7	2	$\begin{cases} H_4 Mg_3 Si_2 O_9 \\ H_4 Mg_2 Al_2 Si O_9 \end{cases}$	grünlichweiss	oP
Kobaltblüthe	Monokl.	2.9	2.5	$3\,CoO \cdot As_2 O_5 + 8\,H_2 O$	hellroth	$\infty P \infty$
Kobaltglanz	Reg. pent. hem.	6.2	5.5	$Co\,As\,S$	grauschwarz	$\infty \infty O \infty$
Kobaltkies	Reg.	4.8—5.0	5.5	$(Ni\,Co)_3 S_4$	schwärzlichgrau	$\infty O \infty$
Korund	Hex.-rhomboedr.	3.9—4	9	$Al_2 O_3$		
Krokoit	Monokl.	6	2.5—3	$Pb\,Cr\,O_4$	orange	∞P
Kryolith	Monokl.	2.96	2.5—3	$6\,Na\,F \cdot Al_2 F_6$		$\infty P - oP$
Kupfer	Reg.	8.5—9	2.5—3	Cu	kupferroth	
Kupferglanz	Rhomb.	5.5—5.8	2.5—3	$Cu_2 S$	glänzend	
Kupferkies	Tetrag. sphen. hem.	4.1—4.3	3.5—4	$Cu\,Fe\,S_2$	grünlichschwarz	
Kupferlasur	Monokl.	3.8	3.5—4	$2\,Cu\,CO_3 \cdot Cu(OH)_2$	smalteblau	$P\breve{\infty}$
Labrador	Trikl.	2.69	6	$\begin{cases} Ca\,Al_2 Si_2 O_8 \\ Na_2 Al_2 Si_6 O_{16} \end{cases}$		$oP \cdot \infty P\breve{\infty}$
Lasurstein	Reg.	2.4	5.5	$Na - Ca - Al_2 O_3$ Silic. + snlfid		
Laumontit	Monokl.	2.3	3—3.5	$H_4 Ca Al_2 Si_4 O_{14} + 2\,H_2 O$		∞P
Lepidolith	Monokl.	2.8—2.9	2	$F_2 (Si\,K)_2 Al_2 Si_3 O_8$		oP
Leucit	Reg. u. rhomb.	2.5	5.5—6	$K_2 Al_2 Si_4 O_{12}$		
Limonit	Krystallinisch	3.4—4	1—5.5	$2\,Fe_2 O_3 \cdot 3\,H_2 O$	ockerbraun	
Magnesit	Hex.-rhomboedr.	3.0	4—4.5	$Mg\,Co_3$		R
Magnetit	Reg.	5.1	5.5	$Fe_3 O_4$	schwarz	
Magnetkies	Hex.	4.6	3.5—4.5	$Fe_{11} S_{12}$	grauschwarz	∞P
Malachit	Monokl.	3.9	3.5—4	$Cu\,CO_3 \cdot Cu(OH)_2$	spangrün	$oP \cdot \infty P\breve{\infty}$
Manganit	Rhomb.	4.3—4.4	3.5—4	$Mn_2 O_3 \cdot H_2 O$	braun	$\infty P\breve{\infty}$
Markasit	Rhomb.	4.65—4.88	6—6.5	$Fe\,S_2$	schwarz	
Meerschaum	?	2	2—2.5	$H_4 Mg_2 Si_3 O_{10}$	glänzend	
Melilith	Tetrag.	2.9	5—5.5	$Ca\,Mg\,Na_2)_n (Al\,Fe)_2 Si_5 O_{19}$		oP
Mellit	Tetrag.	1.6	2—2.5	$Al_2 C_{12} O_{12}$		
Miargyrit	Monokl.	5.2—5.4	2—2.5	$Ag\,Sb\,S_2$	kirschroth	
Mikroklin	Trikl.	2.57	6	$K_2 Al_2 Si_6 O_{16}$		$oP' \cdot \infty P\breve{\infty}$
Millerit	Hex.-rhomboedr.	5.3	3.5	$Ni\,S$	schwarz	R

Name	Krystallsystem	Spezifisches Gewicht	Härte	Chemische Zusammensetzung	Strich	Blätterbruch
esit	Hex. pyr. hem.	7.2	3.5—4	$3\,Pb_3As_2O_8 \cdot PbCl_2$	schwarzgelb bis weiss	
—aybdänglanz	Hexag.?	4.8	1—1.5	MoS_2	graugrün b. glänz.	$o\,P$
Muscowit	Monokl.	2.76—3.1	2—3	$H_4K_2Al_6Si_6O_{24}$		$o\,P$
Natrolith	Rhomb.	2.3	5—5.5	$Na_2Al_2Si_3O_{10}+2H_2O$		∞P
Natron (Soda)	Monokl.	1.43	1—1.5	$Na_2CO_3+18H_2O$		$\infty P\bar{\infty}$
Natronsalpeter	Rhomboedr.	2.1—2.2	1.5—2	$NaNO_3$		R
Nephelin	Hex.	2.6	5—6	$(NaK)_8Al_8Si_9O_{34}$		
Noscan	Reg.	2.3	5—6	$Na_2Al_2Si_2O_8+Na_2SO_4$		∞O
Oligoklas	Trikl.	2.64	6	$\begin{cases} Na_2Al_2Si_6O_{16} \\ Ca\,Al_2Si_2O_8 \end{cases}$		$o\,P \cdot \infty P\bar{\infty}$
Olivin	Rhomb.	3	6.5—7	$(Mg\,Fe)_2SiO_4$		$\infty P\bar{\infty} \cdot \infty P\bar{\infty}$
Opal	Amorph.	2.1—2.3	5.5—6.5	SiO_2+aqua		
Orthoklas	Monokl.	2.55	6	$K_2Al_2Si_6O_{16}$		$o\,P \cdot \infty P\bar{\infty}$
Paragonit	Monokl.	2.8—2.9	2—2.5	$H_4Na_2Al_6Si_6O_{24}$		$o\,P$
Pennin	Monokl.	2.7	2.5	$\begin{cases} H_4Mg_5Si_2O_9 \\ H_4Mg_2Al_2SiO_9 \end{cases}$	grünlichweiss	$o\,P$
Perowskit	? Rhomb.	4.0	5.5	$CaTiO_3$	graulichweiss	$\infty O \infty$
Phillipsit	Monokl.	2.2	4.5	$\begin{cases} CaAl_2Si_6O_{16}+6H_2O \\ CaAl_2Si_2O_8+3H_2O \end{cases}$		
Platin	Reg.	17—18	4.5	Pt	stahlgrau	
Polybasit	Rhomb.	6—6.25	2—2.5	$(Ag_2Cu_2)_9Sb_2S_{12}$	schwarz	
Polyhalit	? Monokl.	2.75	3—3.5	$K_2SO_4+MgSO_4+2\,CaSO_4+2H_2O$		
Prehnit	Rhomb.	2.9	6—7	$H_2Ca_2Al_2Si_3O_{12}$		$o\,P$
Prochlorit	Monokl.	2.8	1	$\begin{cases} H_4Mg_5Al_2SiO_9 \\ H_4Mg_5Si_2O_9 \end{cases}$	grünlichweiss	$o\,P$
Psilomelan	Krystallinisch	4.23	5.5—6	$MnO_2+MnO+aq$	bräunl. u. schwarz glänzend	

Pyrit	Reg. pentag. hem.	4.9—5.2	6.5	FeS_2	bräunlichschwarz	
Pyromorphit	Hex. pyr. hem.	7.0	3—4	$3\,Pb_3P_2O_8 \cdot PeCl_2$	schw.gelb b. weiss	
Pyrophyllit	? Rhomb.	2.7	1	$H_2Al_2Si_4O_{12}$		oP
Quarz	Hex. trap. tetart.	2.5—2.8	7	SiO_2		
Quecksilber	Reg.	13.5		Hg		
Realgar	Monokl.	3.5	1.5—2	AsS_2	orange	
Rothgültig,dunkel	Hex.-rhomb.-hem.	5.85	2.5	Ag_3SbS_3	kirschroth	R
Rothgültig, hell	Hex.-rhomb.-hem.	5.57	2.5	Ag_3AsS_3	karmesinroth	R
Rothkupfererz	Reg. plag. hem.	5.7—6	3.5—4	Cu_2O	braunroth	O
Rothnickelkies	Hex.-rhomb.	7.5	5.5	NiAs	bräunlichschwarz	
Rutil	Tetrag.	4.2—4.3	6—6.5	TiO_2	golblichgrau	$\infty P \cdot \infty P\infty$
Salmiak	Reg.	1.5—1.6	1.5—2	NH_4Cl		
Scheelit	Tetrag. pyr. hem.	6	4.5—5	$CaWO_4$		$P \cdot P\infty$
Schrifterz	Monokl.	8	1.5—2	$(Au\,Ag)Fe_2$	glänzend	$\infty P\infty$
Schwefel	Rhomb.	2	1.5—2.5	S	gelb	
Serpentin	? Rhomb.	2.6	3—4	$H_4Mg_3Si_2O_9$	grünlichweiss	
Silber	Reg.	11	2.5—3	Ag	silberweiss	
Silberglanz	Reg.	7—7.4	2—25	Ag_2S	glänzend	
Sillimanit	Rhomb.	3.23	6—7	Al_2SiO_5		$\infty P\overline{\infty}$
Skapolith	Tetrag. pyr. hem.	2.6	5—6	$\{Si_9O_{24}ClAl_3Na_4$ $\{Si_9O_{24}Al_3Ca_4$		∞P
Skolezit	Monokl.	2 3	5—5.5	$CaAl_2Si_3O_{10}+3H_2O$		∞P
Sodalith	Reg.	2.3	5—6	$3Na_2Al_2Si_2O_8+2NaCl$		∞O
Speiskobalt	Reg. pent. hem.	6.4—7.3	5.5	$CoAs_2$	grauschwarz	
Spinell	Reg.	3.8—4.1	8	$MgO \cdot Al_2O_3$		
Sprödglaserz	Rhomb.	6.2—6.3	2—2.5	Ag_3SbS_4	grauschwarz	
Staurolith	Rhomb.	3.5	7—7.5	$H_2Fe_2Al_{18}Si_4O_{48}$		$\infty P\overline{\infty}$
Steinsalz	Reg.	2 1—2.2	2	NaCl		$\infty O\infty$
Strontianit	Rhomb.	3.2	3.5	$SrCO_3$		
Sylvin	Reg.	1.9—2	2	KCl		$\infty O\infty$
Talk	? Monokl.	2.7	1	$H_2Mg_3Si_4O_{12}$		oP
	Monokl.	1.7—1.8	2—2.5	$Na_2B_4O_7 \cdot 10H_2O$		$\infty P\infty \cdot \infty P$
	Hex. tetart. rhomb.	4.56—5.2	5—6	$FeTiO_3$	schwarz	
	Monokl.	3.5	5—5.5	$CaTiSiO_5$		
	Rhomb.	3.5	8	$5\,Al_2SiO_5 \cdot Al_2SiF_{10}$		oP

...e	Krystallsystem	Spezifisches Gewicht	Härte	Chemische Zusammensetzung	Strich	Blätterbruch
...	Monokl.	2.9—3	5—6	$CaMg_3Si_4O_{12}$		$\infty P 124°$
...	Rhomb.	2.3	6.5—7	SiO_2		
...malin	Hex. rhomb. hem.	3.1	7—7.5	$Si_{12}B_6O_{33}Al_{16}(NaLi)_4H_8$ $Si_{12}B_6O_{33}Al_{10}(FeMg)_{12}$ H_6		
Uranpecherz	Reg.	5—9	3—6	$(UPb_2)_3U_2O_{12}$	dkl.grün b. bräunl.	
Vesuvian	Tetrag.	3.4	6.5	$[H_6(CaMg)_3(Al\cdot Fe)_2]_{11}$ $Si_{43}O_{188}$		∞P
Vivianit	Monokl.	2.6	2	$3FeO\cdot P_2O_5+8H_2O$	bläulich	$\infty P\infty$
Wad	Amorph.	2.3—3.7	0.5—1.5	$MnO_2\cdot MnO\cdot aq$	braun, glänzend	
Wavellit	Rhomb.	2.4	3.5	$3Al_2O_3\cdot 2P_2O_5+12H_2O$		
Witherit	Rhomb.	4.2	3—3.5	$BaCO_3$		
Wollastonit	Monokl.	2.8—2.9	4.5—5	$CaSiO_3$		$\infty P\overline{\infty}\cdot P\overline{\infty}\cdot oP$
Wolframit	Monokl.	7.3	5—5 5	$(FeMn)WO_4$	dunkelrothbraun bis schwarz	$\infty P\infty$
Wulfenit	Tetrag. pyr. hem.	6.6	3	$PbMoO_4$	gelbweiss	
Zinkblende	Reg. tetraedr	4.0	3.5—4	ZnS	gelblich b. braun	∞O
Zinkblüthe	?	3.35	2—2.5	$ZnCO_3\cdot 2Zn(OH_2$	glänzend	
Zinkspath	Hex.-rhomboedr.	4.3	5	$ZnCO_3$		R
Zinkspinell	Reg.	4 34	8	$ZnO\cdot Al_2O_3$	grau	
Zinnober	Hex.-trapez.-tetard.	8—8.2	2—2.5	HgS	cochenilleroth	∞R
Zinnwaldit	Monokl.	2.9—3.1	2—3	$F_2(LiK)_3FeAl_3Si_3O_{16}$		oP
Zinnstein	Tetrag.	6.8—7	6—7	SnO_2	ledergelb b. farbl.	
Zirkon	Tetrag.	4.4—4.7	7.5	$Zn\cdot SiO_4$		
Zoisit	Rhomb.	3.3	6	$H_2Ca_4Al_6Si_6O_{26}$		$8P\overline{\infty}$

X.

Die Zusammensetzung der wichtigsten Legirungen.

A. Bronzen.

1.	Phosphorbronze, zäh, für grosse Beanspruchung auf Zugfestigkeit	Kupfer	92	%	Zinn	7,5 %	Phosphor	0,5 %
2.	„ hart, „ „ „ „ Druck . .	„	89	„	„	10 „	„	1 „
3.	Aluminiumbronze, für grosse Beanspruchung auf Dichtigkeit und Säurebeständigkeit	„	91	„	„	7 „	Alumin.	2 „
4.	Bronze, Legirung für Zahnräder	„	88,8	„	„	8,5 „	Zink	2,7 „
5.	„ „ „ Armaturen, Hähne, Ventile . . .	„	85,4	„	„	11,6 „	„	3 „
6.	„ „ „ Achsenlager, hohe Tourenzahl bei geringer Belastung . .	„	86	„	„	9 „	„	5 „
7.	„ „ „ „ „ Tourenzahl bei grosser Belastung . .	„	91	„	„	9 „	—	
8.	Stephensons Lagermetall	Kupfer	79	%	Zinn	8 %	Zink 5 %,	Blei 8 %
9.	Bronze, Legirung für grosse Glocken	„	80	„	„	20 „	—	—
10.	„ „ „ kleine „	„	65	„	„	35 „	—	—
11.	Deutsche Münzbronze	„	95	„	„	4 „	Zink 1 %,	—
12.	Geschützbronze	„	90,9	„	„	9.1 „	—	—
13.	Medaillenbronze, hart	„	92	„	„	8 „	—	—
14.	„ rosa	„	97	„	„	2 „	—	Blei 1 %
15.	Bronze für physikalische Apparate	„	82	„	„	13 „	Zink 5 %.	—
16.	Statuenbronce	„	86.6	„	„	6.6 „	„ 3,4 „	Blei 3,4 %
17.	Mannheimer Goldbronze	„	83.7	„	„	7 „	„ 9.3 „	
18.	Spiegelbronze	„	68,5	„	„	31,5 „	—	—

B. Messing.

	ariser Tombak	Kupfer	92	%	Zink	8	%	—		—
	nchbeak	„	88,8	„	„	11,2	„	—		—
	utscher Tombak	„	85	„	„	15	„	—		—
	erlohner Tafelmessing	„	70,1	„	„	29,9	„	—		—
	„ Gussmessing	„	63,7	„	„	33,5	„	Zinn 2,5 %	Blei	0,3 %
	oldschaummessing	„	77,75	„	„	22,25	„	—		—
25.	Bristol-Messing	„	67,2	„	„	32,8	„	—		—
26.	Muntz-Metall	„	60	„	„	40	„	—		—
27.	Weissmessing (Bathmetall)	„	55	„	„	45	„	—		—
28.	Birmingham Platina	„	46,5	„	„	53,5	„	—		—
29.	Aluminiummessing	„	65	„	„	34,5	„	Alumin. 0,5 %		—

C. Neusilber.

30.	Gelbliches Neusilber	Kupfer	60	%	Zink	25	%	Nickel	15	%
31.	Walzbares „	„	50	„	„	25	„	„	25	„
32.	Leicht schmelzbares Neusilber	„	48,8	„	„	39	„	„	12,2	„

D. Weissmetalle (Lagermetalle).

33.	Weissmetall für Lokomotiv- und Eisenbahnwagen-Lager	Zinn	76 %	Antimon	16 %	Kupfer	8 %	—				
34.	„ „ Dampfmaschinen und schwache Transmissionen	„	70 „	„	18 „	„	7 „	Blei	5 %			
35.	„ „ geringe Belastung	„	70 „	„	16 „	„	6 „	„	8 „			
36.	„ „ langsamen Gang und geringe Belastung	„	40 „	„	14 „	—		„	46 „			
37.	„ „ Stopfbüchsenpackung	„	10 „	„	25 „	—		„	65 „			

E. Lothe.

38.	Loth zum löthen von Neusilber	Neusilber 5 Th.,	Zink 4 Th.	—
39.	„ „ „ „ Kupfer und Eisen	Kupfer 60 %,	„ 40 %,	—
40.	„ „ „ „ Messing	„ 40 „	„ 60 „	—
41.	„ „ „ „ Zink, Zinn und Blei	—	„ 40 „	Zinn 60 %

F. Verschiedene Legirungen.

42.	Lüdenscheider Knopfmetall	Kupfer 20 %,	Zink 80 %.	—	—
43.	Antifriktionsmetall	„ 5 „	„ 85 „	Antimon 10 %,	—
44.	Deltametall	„ 60 „	„ 38,2 „	Eisen 1,8 „	—
45.	Sterrometall	„ 55 „	„ 41 „	„ 4 „	—
46.	Sorelsche Legirung	„ 1 „	„ 98 „	„ 1 „	—
47.	Stirlingmetall	„ 64,9 „	„ 32,4 „	„ 0,7 „	Blei 2 %
48.	Deutsche Nickelmünzen	„ 75 „	Nickel 25 „	—	—
49.	Legirung für Theaterschmuck	Zink 60 „	Blei 40 „	—	—
50.	Britanniametall	Zinn 90 „	Antim. 10 „	—	—
51.	Hartblei	Blei 75 „	„ 25 „	—	—
52.	Gewöhnliches Lettermetall	„ 75 „	„ 23 „	Zinn 2 %,	—

XI.

Die wichtigsten Eigenschaften der Metalle.

1. Spez. Gew.

1. Kalium	0,87	14. Cadmium	8,6
2. Natrium	0,98	15. Kobalt	8,6
3. Magnesium	1,7	16. Messing	8,6
4. Aluminium	2,6	17. Bronze	8,8
5. Arsen	5,7	18. Kupfer	8,9
6. Antimon	6,7	19. Nickel	8,9
7. Graues Roheisen	7,1	20. Wismuth	9,8
8. Zink	7,1	21. Silber	10,5
9. Zinn	7,3	22. Blei	11,4
10. Weisses Roheisen	7,6	23. Quecksilber	13,6
11. Stahl	7,7	24. Gold	19,3
12. Reines Eisen	7,9	25. Platin	21,5
13. Mangan	8,0		

2. Härte (Blei = 1).

1. Blei	1,0	8. Aluminium	17,3
2. Zinn	1,73	9. Kupfer	19,3
3. Wismuth	3,34	10. Platin	24,0
4. Cadmium	6,95	11. Schmiedeeisen	69,7
5. Gold	10,7	12. Stahl, ungehärtet	61,4
6. Zink	11,7	13. Graues Roheisen	64,0
7. Silber	13,3		

3. Zerreissfestigkeit

in Kilogramm auf 1 Quadratmillim. Querschnitt.

1. Zinn	1	7. Silber	17
2. Blei	1	8. Platin	22
3 [illegible]	11	9. Kupfer	24
	13	10. Eisen	30
um	14	11. Nickel	48
um	14	12. Stahl	80

4. Walzbarkeit.

1. Nickel.
2. Eisen.
3. Zink.
4. Blei.
5. Platin.
6. Zinn.
7. Kupfer.
8. Aluminium.
9. Silber.
10. Gold.

5. Hämmerbarkeit.

1. Eisen.
2. Platin.
3. Kupfer.
4. Aluminium.
5. Silber.
6. Gold.
7. Zinn.
8. Blei.

6. Ziehbarkeit.

1. Blei.
2. Zinn.
3. Zink.
4. Nickel.
5. Aluminium.
6. Gold.
7. Kupfer.
8. Eisen.
9. Silber.
10. Platin.

7. Wärmeleitungsfähigkeit,

ausgedrückt in Wärmeeinheiten pr. Sekunde für Platten von 1 mm Dicke und 1 Quadratmeter Fläche und für 1° Temperaturunterschied der beiden Seiten.

1. Wismuth . .	1,8 WE	7. Schmiedeeisen .	20,7
2. Antimon	4,2	8. Cadmium . . .	22,0
3. Blei	8,4	9. Aluminium . .	34,4
4. Zink	13,5	10. Kupfer	98,2
5. Zinn	15,3	11. Silber	109,6
6. Eisen	19,9		

8. Ausdehnung durch die Wärme.

Ein bei 0° 1 Meter langer Stab dehnt sich bei 100° um x mm oder um $^1/_y$ seiner Länge aus.

	x	$^1/_y$
1. Arsen	(	
2. Platin	(	
3. Graues Gusseisen		

		x	$^1/y$
4.	Weiches Stabeisen	1,228	1/814
5.	Gehärteter Stahl	1,240	1/807
6.	Kobalt	1,244	1/804
7.	Nickel	1,286	1/778
8.	Gold	1,451	1/689
9.	Wismuth	1,642	1/609
10.	Antimon	1,683	1/594
11.	Kupfer	1,698	1/589
12.	Bronze*)	1,802	1/555
13.	Messing**)	1,879	1/532
14.	Silber	1,936	1/517
15.	Zinn	2,269	1/441
16.	Aluminium	2,336	1/428
17.	Magnesium	2,762	1/362
18.	Zink	2,905	1/344
19.	Blei	2,948	1/339
20.	Cadmium	3,102	1/322

9. Spezifische Wärme

(von 0°—100°),

bezogen auf die Wärmemenge als Einheit, welche nöthig ist, um eine gleich grosse Menge Wasser um gleich viele Temperaturgrade zu erhöhen.

1.	Wismuth	0,030	13.	Zink	0,094
2.	Blei	0,032	14.	Kobalt	0,107
3.	Gold	0,032	15.	Nickel	0,109
4.	Platin	0,032	16.	Bronze	0,110
5.	Quecksilber	0,034	17.	Eisen	0,114
6.	Antimon	0,050	18.	Stahl	0,118
7.	Cadmium	0,055	19.	Mangan	0,122
8.	Silber	0,056	20.	Gusseisen	0,130
9.	Zinn	0,056	21.	Kalium	0,166
10.	Arsen	0,076	22.	Aluminium	0,210
11.	Kupfer	0,093	23.	Magnesium	0,245
12.		0,094	24.	Natrium	0,293

*) 83 %, Sn 9,7 %, Zn 4 %.
**) 65 %, Zn 27,7 %, Sn 0,3 %, Pb 0,5 %.

10. Schmelzpunkt.

1.	Quecksilber	—38,5°
2.	Kalium	62°
3.	Natrium	96°
4.	Zinn	227—230
5.	Wismuth	260—270
6.	Cadmium	310—320
7.	Blei	326—335
8.	Zink	412—420
9.	Antimon	425—450
10.	Aluminium	600—850
11.	Magnesium	700—800
12.	Bronze	900
13.	Silber	954—1040
14.	Messing	1015
15.	Gold	1035—1250
16.	Kupfer	1050—1300
17.	Weisses Roheisen	1050—1100
18.	Graues Roheisen	1100—1275
19.	Stahl	1300—1400
20.	Nickel	1400—1600
21.	Kobalt	1500—1800
22.	Reines Eisen	1600—1800
23.	Platin	1775—2000
24.	Mangan	1900

11. Latente Schmelzwärme.

		WE
1.	Quecksilber	2,8
2.	Blei	5,8
3.	Wismuth	12,6
4.	Zinn	13,3
5.	Cadmium	13,7
6.	Silber	21,1
7.	Graues Rohisen	23,0
8.	Platin	27,2
9.	Zink	28,1
10.	Weisses Roheisen	33,0

12. Elektrische Leistungsfähigkeit,

ausgedrückt durch die spezifischen Leitungswiderstände nach Siemens-Einheiten (SE) und nach Ohm (Ω).

		SE	Ω
1.	Quecksilber	1,0	0,493
2.	Wismuth	0,81	0,76
3.	Antimon	0,5	0,47
4.	Blei	0,2	0,19
5.	Platin	0,14	0,13
6.	Eisen	0,125	0,12
7.	Zinn	0,125	0,12
8.	Messing	0,077	0,073
9.	Zink	0,066	0,062
10.	Gold	0,024	0,023
11.	Kupfer	0,018	0,017
12.	Silber	0,017	0,016

XII.

Atomgewichte der Elemente.

Name des Elementes	Zeichen	Atomgewicht	Name des Elementes	Zeichen	Atomgewicht
Aluminium	Al	27,1	Nickel	Ni	58,7
Antimon	Sb	120	Niobium	Nb	94
Argon (?)	A	40	Osmium	Os	191
Arsen	As	75	Palladium	Pd	106
Baryum	Ba	137,4	Phosphor	P	31
Beryllium	Be	9,1	Platin	Pt	194,8
Blei	Pb	206,9	Praseodym (?)	Pr	140
Bor	B	11	Quecksilber	Hg	200,3
Brom	Br	79,96	Rhodium	Rh	103
Cadmium	Cd	112	Rubidium	Rb	85,4
Caesium	Cs	133	Ruthenium	Ru	101,7
Calcium	Ca	40	Samarium (?)	Sa	150
Cerium	Ce	140	Sauerstoff	O	16
Chlor	Cl	35,45	Scandium	Sc	44,1
Chrom	Cr	52,1	Schwefel	S	32,06
Eisen	Fe	56	Selen	Se	79,1
Erbium (?)	Er	166	Silber	Ag	107,93
Fluor	Fl	19	Silicium	Si	28,4
Gallium	Ga	70	Stickstoff	N	14,04
Germanium	Ge	72	Strontium	Sr	87,6
Gold	Au	197,2	Tantal	Ta	183
Helium (?)	He	4	Tellur	Te	127
Indium	In	114	Thallium	Tl	204,1
Iridium	Ir	193	Thorium	Th	232
Jod	J	126,85	Titan	Ti	48,1
Kalium	K	39,15	Uran	U	239,5
Kobalt	Co	59	Vanadin	V	51,2
Kohlenstoff	C	12	Wasserstoff	H	1,01
Kupfer	Cu	63,6	Wismuth	Bi	208,5
Lanthan	La	138	Wolfram	W	184
Lithium	Li	7,03	Ytterbium	Yb	173
Magnesium	Mg	24,36	Yttrium	Y	89
Mangan	Mn	55	Zink	Zn	65,4
Molybdän	Mo	96	Zinn	Sn	118,5
Natrium	Na	23,05	Zirconium	Zr	90,6
Neodym (?)	Nd	144			

XIII.

Zur Geschichte der Formationsnamen.

Von Johannes Walther.

Die fortschreitende Erkenntniss des Baues unserer Erde fand ihren Ausdruck in der Aufstellung bestimmter stratigraphischer Namen. Der uralte Ausdruck Diluvium erinnert an die mythischen Anfänge der Geologie. In seinem „Versuch einer Geschichte von Flötz-Gebürgen", Berlin 1756, führt J. G. Lehmann die Bergmannsausdrücke Steinkohlenformation, Roth(todt)liegendes und Zechstein in die Literatur ein. 1760 veröffentlichte Valisneri zwei Abhandlungen seines Freundes G. Arduino, in Nuova raccolta di opusculi filologici VI, die wiederabgedruckt wurden in Raccolta di Memoire Chimico-Mineralogiche, Metallurgiche e Orittografiche del Signor Giov. Arduino, Venezia 1775 No. 11; hier werden neben monti primarii und monti secondarii zuerst die monti tertiarii und quartarii unterschieden. 1760 brauchte J. Michel in Philos. Transact. R. Soc. die Lokalnamen: Lias, Portland, Gault. 1773 schrieb J. Chr. Füchsel den Entwurf der ältesten Erd- und Völkergeschichte, und unterschied über dem gefalteten Grundgebirge den Muschelkalk. In seinen Vorlesungen führte um diese Zeit A. G. Werner die Namen Buntsandstein und Quaderformation ein; während J. C. Voigt, kleine Mineralog. Schriften, Weimar 1800 II. No. IV, zuerst von Lettenkohle spricht. 1815 beschreibt C. von Raumer in „Geognostische Umrisse von Frankreich, Grossbritannien und Deutschland" die Verbreitung der Kreideformation, und gleichzeitig braucht Farrey in „General view of the Mineralogy of Derbyshire" die Worte: Grünsand und Wealden. 1816 nennt Phillips in „Outline of the Geology of England and Wales" die Namen: Oldred, Kimmeridge und Purbeck; der Ausdruck Kelloway findet sich zuerst bei William Smith „Stratigraphical System of Organized Fossils", London 1817, der Name Oxford 1818 bei W. Buckland „Order of superposition of strata in the [illegible] Islands". 1821 charakterisirt Käferstein in [illegible]chland, geognostisch-geologisch dargestellt"

Bd. I die Juraformation, den Pläner und die Braunkohlenformation, 1823 aber scheidet Buckland, „Reliquiae diluvianae", das Alluvium vom Diluvium ab

1832 gliedert Ch. Lyell in „Principles of Geology", Bd. II, Anhang, das Tertiär in Eocän, Miocän und Pliocän; während gleichzeitig Thurmann in der Umgebung von Neuchâtel das Neocom erkennt. 1834 vereinigt v. Alberti, „Beiträge zu einer Monographie des Bunten Sandsteins, Muschelkalks und Keupers", diese drei Gebilde zur Trias. Auf der British Association zu Edinburgh charakterisiren 1835 Sedgwick und Murchison das Cambrium und das Silur. 1838 spricht Sedgwick in Proc. Geolog. Society 11 zuerst von paläozoischen Schichten, und umgrenzt 1839 in Transactions Geolog. Soc. 2 S. Bd. V die Devonformation. 1840 stellt d'Orbigny die Gruppen des Cenoman, Turon und Senon fest, und in demselben Jahr beschreibt A. Römer die Fauna des Hils in dem Norddeutschen Kreidegebirge. Murchison stellt im Jahre 1845 in „Geology of Russia in Europe and the Ural Mountains" das Perm auf; Beyrich grenzt 1854 in Monatsber. der Berliner Acad. der Wissensch. das Oligocän ab. 1858 schlägt C. F. Naumann in einem Brief an Oppel die Namen Dogger für den mittleren und Malm für den oberen Jura vor, die dieser in die Juraformation Englands, Frankreichs und Südwestdeutschlands einführt. 1859 schlug J. Marcou (Dyas et Trias) den Namen Dyas vor, den H. B. Geinitz in Deutschland einführte. 1861 begründet Gümbel in der Geogn. Beschreibung des Alpengebirges die Formation des Rhät, und 1865 Oppel in Zeitschr. der deutsch. geol. Gesellsch. das Tithon. 1870 gelangt Beyrich in Erläuterung zu Blatt Zorge der Geol. Karte von Preussen zur Aufstellung des Hercyn, und endlich erweitert 1890 Walcott die Reihe der grossen geologischen Gruppen nach unten durch Einführung des Namens Algonkium.

XIV.

Regeln für die Verwendung von Eigennamen in der Nomenclatur.

Zur Erzielung einer möglichst grossen Einheitlichkeit in der Nomenclatur empfiehlt es sich, auch in der Paläontologie die von den Botanikern des Kgl. Botanischen Museums befolgten Grundsätze in der Benutzung der Namen von Personen zu Speciesnamen zu befolgen. Es sind dies die folgenden:

Es giebt in der systematischen Botanik ein doppeltes Verfahren: Entweder wird der Personenname in den Genitiv gesetzt oder er wird zur Bildung eines Adjektives benutzt. Man hat sich dahin geeinigt, dass die Anwendung des Genitivs dann statt hat, wenn der Betreffende die Pflanze gefunden oder sie fälschlich mit einer gewissen Art identifizirt hat. Den adjektivischen Namen wählt man dagegen, wenn der Person eine Auszeichnung zugedacht werden soll, ohne dass sie mit dem Objekte in einer besonderen Beziehung steht.

Was die Latinisirung von Personennamen angeht, so gilt die Regel, dass sie durch Anhängung von „ius“ an den vollen Namen geschieht. Aus Williams wird also Williamsius, und der Genitiv wird zu Williamsii, das Adjektiv ist Williamsianus. Ausnahmen finden nur dann statt, wenn der Personenname auf „er“ ausläuft. In dieser Weise haben sich ältere Botaniker wie Besler, Gesner, Heucher, Kämpfer und andere selbst latinisirt; man wird also Bergerus, Muellerus, Roemerus besser schreiben als Bergerius, Muellerius, Roemerius und die Genitive Bergeri etc. den Bergerii etc. vorziehen, dabei soll der Accent dem gemeinen Sprachgebrauch gemäss bleiben, also Bergĕri, nicht Bergēri gesprochen werden.

Geht der Personenname auf einen Vokal aus, so hängt
enfalls gewöhnlich nur „us“ an; aus Schütze wird
ütze*us*, im Genitiv Schütze*i*. Dieser Gebrauch
nicht streng lateinisch und man würde sowoh
z wie für Schütze den gleichen Ausdruck gebilde

haben. Für uns ist es aber zweckmässig und also auch wünschenswerth, Schützei und Schützii zu unterscheiden.

Wenn der Name mit „a“ schliesst, so wandelt man es des Wohlklanges halber in „ae“ um, man schreibt also Mouraei nach Moura, Lagascaei nach Lagasca etc. Ist die letzte Silbe des Wortes „us“ oder „ius“, so wird doch in gewöhnlicher Weise latinisirt, aus Martius wird daher im Genitiv Martiusii.

Auf „n“ ausgehende Worte wurden von alten Autoren gewöhnlich so behandelt, wie die auf „r“ endigenden: Commelinus, Surianus haben sich selbst in der angegebenen Weise geschrieben. Wir ziehen vor, diesem Gebrauche nicht zu folgen und schreiben Liebmannius, Williamsonius etc.

Sollen Personennamen zu Gattungsbenennungen Verwendung finden, so wird einfach die Silbe „us“ in „a“ abgewandelt: wir erhalten dadurch: Williamsia, Bergĕra, Schützea, Lagascaea, Martiusia etc.

Die möglichste Erhaltung des Eigennamens bei seiner Einführung in die Nomenclatur wird gegenwärtig allgemein angestrebt und alle früheren willkürlichen Aenderungen werden wieder ausgemerzt; so hat man z. B. für Fugosia das unverstümmelte Cienfuegosia wieder eingeführt.

(Aus Potonié, Die Flora des Rothliegenden von Thüringen. Berlin 1893.)

XV.

Bericht über die Jahresversammlungen.

Deutsche Geologische Gesellschaft.

Die Hauptversammlungen fanden während der verflossenen 50 Jahre in folgenden Orten statt: 1849 Regensburg, 1850 Greifswald, 1851 Gotha, 1852 Wiesbaden, 1853 Tübingen, 1854 Göttingen, 1856 Wien, 1857 Bonn, 1858 Karlsruhe, 1860 Königsberg, 1861 Speyer, 1862 Karlsbad, 1863 Stettin, 1864 Giessen, 1865 Hannover, 1867 Frankfurt a. M., 1868 Hildesheim, 1869 Heidelberg, 1871 Breslau, 1872 Bonn, 1873 Wiesbaden, 1874 Dresden, 1

München, 1876 Jena, 1877 Wien, 1878 Göttingen, 1879 Baden-Baden, 1880 Berlin, 1881 Saarbrücken, 1882 Meiningen, 1883 Stuttgart, 1884 Hannover, 1886 Darmstadt, 1887 Bonn, 1888 Halle a. S., 1889 Greifswald, 1890 Freiburg i. B., 1891 Freiberg i. S., 1892 Strassburg i. E., 1893 Goslar, 1895 Koburg, 1896 Stuttgart, 1898 Berlin, 1899 München, 1900 Frankfurt a. M. Im Jahre 1901 findet die Versammlung im September in Halle a. S. statt. Geschäftsführer ist Herr Geh. Rath Prof. Dr. K. v. Fritsch.

Die 45. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft fand vom 13.—14. September in Frankfurt a. M. statt. Geschäftsführer war Herr E. Naumann, Vorsitzender Herr von Richthofen. Den ersten Vortrag hielt Herr G. Sapper-Heidenheim über die regenfeuchte Tropenvegetation und ihre geologische Bedeutung. Herr Beck-Freiberg sprach über die Erzlager von Schwarzenberg in Sachsen, Herr Blanckenhorn-Berlin über die Geschichte des Unteren Nilthals und Rothen Meeres. Im Anschlus an diesen Vortrag gab Herr Dr. Fraas-Stuttgart einige Aufschlüsse über die Lagerungsverhältnisse der Gegend zwischen Qenäh und Kasserer am Rothen Meere. In der unter abermaligem Vorsitz des Herrn von Richthofen stattfindenden Nachmittagssitzung wurde der neue Statutenentwurf einstimmig angenommen und als nächstjähriger Versammlungsort auf Einladung des Herrn von Fritsch Halle a. S. gewählt. Sodann legte Herr Franz Ritter-Frankfurt Mineralien und Gesteine aus dem Taunus vor und zeigte an ihnen u. a. die Umwandlung des Quarzporphyrs in Sericitphyllit. Herr Wichmann-Utrecht sprach über den Ausbruch des Gunung Ringgit auf Java am Ende des XVI. Jahrhunderts, Herr E. Koken-Tübingen über das Ries- und das Steinheimer Becken. — Am zweiten Sitzungstage führte Herr Naumann den Vorsitz, als Stellvertreter Herr Boettger. Herr E. Dathe-Berlin sprach zunächst über das Vordringen des nordischen Inlandeises in die Grafschaft Glatz und legte sodann eigenthümliche kegelförmige Gebilde (gedrehte und gewundene Sandsteinkörper) aus der Kohlenformation bei Neurode, sowie eine Photographie von *einem neuerdings* in den untersten Cuseler Schichten bei

Neurode aufgefundenen Saurier vor. Herr Beyschlag-Berlin hielt einen Vortrag über neue Bodenbewegungen im Mansfeldischen. Herr Lotz berichtete über neue Beobachtungen aus dem Sauerland, Herr Leppla sprach über die Bildung des Rheinthales zwischen Bingen und Lorch, Herr Beyschlag über die Erzgänge des Oberharzes. — Im Anschluss an die Versammlung wurden geologische Ausflüge nach Wiesbaden und dem Taunus, nach Nauheim und in die Wetterau unternommen. Die Führung im Tertiär und Diluvium hatten auf der Exkursion nach Wiesbaden die Herren Boettger und Kinkelin, in die alten Schichten des Taunus Herr von Reinach übernommen. In die Umgegend von Nauheim führte Herr Lepsius und auf der zweitägigen Exkursion in die Wetterau Herr von Reinach.

Oberrheinischer Geologischer Verein.

Die früheren Versammlungen des Oberrheinischen Geologischen Vereins fanden statt: 1. Herbst 1871 zu Rothenfels; 2. Frühjahr 1872 zu Heidelberg; 3. Herbst 1872 zu Gernsbach; 4. Frühjahr 1873 zu Karlsruhe; 5. Herbst 1873 zu Mannheim; 6. Frühjahr 1874 zu Freiburg; 7. Herbst 1874 zu Barr; 8. Frühjahr 1875 zu Donaueschingen; 9. Frühjahr 1876 zu Baden; 10. Frühjahr 1877 zu Stuttgart; 11. Frühjahr 1878 zu Altbreisach; 12. Frühjahr 1879 zu Auerbach an der Bergstrasse; 13. Frühjahr 1880 zu Konstanz; 14. Frühjahr 1881 zu Gebweiler; 15. Frühjahr 1882 zu Dirkheim in der Pfalz; 16. Frühjahr 1883 zu Lahr in Baden; 17. Frühjahr 1884 zu Frankfurt a. M.; 18. Frühjahr 1885 zu Stein am Rhein; 19. Frühjahr 1886 zu Niederbronn, Elsass; 20. Frühjahr 1887 zu Metzingen, Württemberg; 21. Frühjahr 1888 zu Oberschaffhausen im Kaiserstuhl; 22. Frühjahr 1889 zu Aschaffenburg; 23. Frühjahr 1890 zu Sigmaringen; 24. Frühjahr 1891 zu Wolfach; 25. Frühjahr 1892 zu Basel; 26. Frühjahr 1893 zu Hohenheim; 27. Frühjahr 1894 zu Landau in der Pfalz; 28. Frühjahr 1895 zu Badenweiler; 29. Frühjahr 1896 zu Lindenfels i. O.; 30. Frühjahr 1897 zu Mülhausen i. E.; 31. Frühjahr 1898 in Tutzing; 32. Frühjahr 1899 in Marburg.

Die 33. Versammlung fand in der Osterwoche 1900 in Donaueschingen statt und als Ort für die 34. Versammlung in der Osterwoche 1901 wurde Diedenhofen gewählt. Infolge einer Aenderung der Statuten wurden zum Vorsitzenden Geheimrath Prof. Lepsius, zum Stellvertreter, der zugleich als Schriftführer fungirt, Prof. Steinmann und zum Kassirer Hofrath Clessler gewählt. In der Sitzung macht Herr Würtenberger aus Konstanz eine (vom Schriftführer verlesene) Mittheilung über den Ueberlinger Sandstein, Dr. Karl Regelmann (Heidelberg) über Porphyre aus dem Schwarzwald, Oberinspektor Regelmann (Stuttgart) über Gletscherspuren im Weissachthal, Geheimrath Lepsius (Darmstadt) über neue Sprudel in Bad Nauheim, Prof. Sauer (Heidelberg) über a) das Vorkommen von Zinnstein im Granit bei Homberg; b) das Vorkommen von Andalusit im Pegmatit des Kinzigthaler Granits; c) ein neues Vorkommen von Lias (Amaltheenschichten) an der Rheinthalspalte bei Offenburg; d) das Vorkommen von anthigenem Granat im Keuper, Prof. Graeff (Freiburg) über a) Kersantit im Schwarzwalde; b) petrographische und geologische Notizen aus dem Kaiserstuhl. Am 19. April fanden unter Führung von Dr. F. Schalch zwei Exkursionen statt, deren erste in die Lettenkohle von Hüfingen, deren zweite in den Oberen Muschelkalk von Marbach führte. Dieser Gelehrte führte am 21. und 22. April in das Keuper- und Juragebiet an der Wutach, Prof. Sauer schliesslich führte eine Exkursion nach dem Kesselberge und nach Triberg, auf welcher den Theilnehmern die Zusammensetzung der Granitformation im mittleren Schwarzwalde, das Buntsandstein-Deckgebirge und die Kesselbergverwerfung zugleich auch in ihrer Beziehung zum Triberger Wasserfall vorgeführt wurde.

Internationaler Geologen-Kongress.

Der Kongress tagte 1878 in Paris, 1881 in Bologna, 1885 in Berlin, 1888 in London, 1891 in Washington, 1894 in Zürich, 1897 in St. Petersburg und 1900 in Paris. Der neunte Kongress findet 1903 in Wien statt, und für den zehnten im Jahre 1906 ist Skandinavien in Aussicht

XVI.

Verzeichniss

der seit dem 1. Oktober 1899 verstorbenen Geologen, Mineralogen und Paläontologen.

Geh. Bergrath Althans, † 24. 11. 99 in Berlin.
Duke of Argyll † 24. 4. 00, in London, 77 J. alt.
Dr. Breusing aus Hannover, † auf einer Studienreise in Paramaribo.
Sir William Dawson, † 19. 11. 99 in Montreal, 79 J. alt.
George Dowker, engl. Geolog, † 23. 9. 00, 71 J. alt.
Dr. Th. Egleston, Mineralog, † 15. 1. 00 in New York.
Geh. Reg.-Rath Dr. Fuhrmann, Oberbergdirektor, † 26. 3. 00 in Eisleben.
Geh. Hofrath Prof. Dr. E. Geinitz, Mitbegründer der Deutschen Geologischen Gesellschaft, † 28. 1. 00 in Dresden, 86 J. alt.
Geh. Oberbergrath Dr. W. Hauchecorne, Direktor der Geologischen Landesanstalt und Bergakademie, † 15. 1. 00, in Berlin, 72 J. alt.
Dr. H. Hicks, † 18. 11. 99 in London, 63 J. alt.
Bergrath R. Hofmann, † 4. 10. 99 zu Veldes in Oberkrain, 70 J. alt.
Prof. Dr. O. P. Hubbard, † 9. 3. 00 in New York.
Dr. K. v. Kraatz-Koschlau, † in Pará in Brasilien.
Dr. Lent, Assistent am geol. Institut in Freiburg i. B.
Dr. v. d. Mark, † in Hamm in Westf.
Prof. J. J. Morosow, † 13. 5. 00 in Charkow, 65 J. alt.
G. H. Morton, engl. Geolog, † 30. 3. 00 in Liverpool.
Geh. Oberbergrath Nasse, † 2. 12. 99 in Berlin.
Oberbergrath K. M. Paul, Chefgeolog, † 10. 2. 00 in Wien, 62 J. alt.
Dr. P. Paulitschke, Geograph in Wien, 45 J. alt.
Prof. Dr. Pichler, Edler v. Rautenkar, † 15. 11. 00 in Innsbruck, 81 J. alt.
Prof. Dr. Platz, † Ende Juni 00 in Karlsruhe.
Prof. Dr. K. Fr. Rammelsberg, Mitbegründer der Deutschen Geologischen Gesellschaft, † 28. 12. Gr.-Lichterfelde, 87 J. alt.

John Baldry Redman, † 21. 12. 99, 84 J. alt.
Prof. J. Ruskin, † 20. 1. 00, 81 J. alt.
Prof. Sibirtzew, † Herbst 1900 in Nowo-Alexandria.
Berghauptmann a. D. Dr. A. v. Strombeck † 25. 7. 00, 92 J. alt.
James Thomson, schottischer Geolog, † 14. 5. 00 in Glasgow, 77 J. alt.
Prof. Otto Torell, † 11. 10. 00 in Liljeholm bei Stockholm, 72 J. alt.
Prof. G. H. F. Ulrich aus Dunedin (Neuseeland), verunglückte auf einer Reise im Mai 1900.
Oberbergrath Dr. W. Waagen, † 24. 2. 00 in Wien, 59 J. alt.
Oberbergrath Fr. W. Wimmer, † 8. 4. 00 in Goslar, 76 J. alt.
Dr. John Young, † 13. 3. 00 in Glasgow, 77 J. alt.

XVII.

Tabelle der gebräuchlichen Längenmaasse, insbesondere der auf bergbaulichen Rissen zur Anwendung gelangenden.

Es sind 100	Meter	100 m sind
Preussische Lachter	209,2	47,8
Sächsische neue Lachter	200,0	50,0
„ alte „	197,7	50,6
Freiberger Lachter	194,3	51,4
Alte Freiberger Lachter	192,9	51,8
Hannoversche, Braunschweigische, Klausthaler Lachter	191,9	52,1
Harzgeroder Lachter	204,0	49,0
Eislebener Lachter	201,1	49,7
Alte Sächsische	192,0	52,1
Schaumburg-Lippesche Lachter	203,1	49,2
Schwarzburg-Rudolstädter Lachter	206,9	48,3
Badische Bergwerkslachter	300,0	33,3
Bayrische, Pfalz-Zweibrückische Lachter	194,2	51,5
Pfälzer Lachter	212,7	47,0
Württembergische Lachter	202,0	49,4
Idrianische Lachter	191,8	52,1
Schemnitzer Lachter	202,3	49,5
Joachimsthaler Lachter	191,8	52,1
Altböhmische oder Dampflachter	196,0	51,0
Kitzbühler Lachter	178,7	55,9
Polnische „	201,6	49,6
Russische „	213,5	46,8
Schwedische „	178,1	56,3
Dänische „	201,1	49,7
Englische „	182,9	54,6
Sächsische Bergellen	57,14	175,0
Klafter	200,0	50,0
Wiener Klafter		
Böhmische Klafter		
Württembergische Klafter		

Es sind 100	Meter	100 m sind
Salzburger Stabl	119,2	83,9
Preussische Ruthen	376,62	26,5
Badische Ruthen	300,0	33,3
Braunschweigische Ruthen	456,6	21,9
Schweizer Ruthen	300,0	33,3
Preussische, Dänische Faden	188,3	53,1
Schwedische Faden	178,1	56,4
Holländische „	188,4	53,1
Englische „	182,8	54,6
Französische „	162,4	61,5
Spanische „	167,2	59,8
Portugiesische	177,7	56,3
Preussische Dezimalfuss	37,662	265,52
Rheinländische, Preussische, Dänische Fuss	31,385	318,7
Badische, Schweizer Fuss	30,00	333,3
Bayrische Fuss	29,2	342,5
Hessische Fuss	25,0	400,0
Sächsische Fuss	28,3	353,3
Württembergische Fuss	28,6	349,6
Hannoversche oder Kalenberger Fuss	29,209	342,5
Hannoversche Salzwerksfuss	25,611	390,6
Oesterreichische Fuss	31,6	316,4
Pariser Fuss	32,484	307,9
Englische Fuss	30,479	328,1
Chinesische Tschang (= 10 Tschi)	3581,0	2,79
Chinesische Tschi	358,1	27,9

1 Meile = **7532,5** m
1 dänische Meile = **7532** m
1 Yard engl. = **0,914** m
1 Seemeile = **1854,96** m
1 englische Meile = **1609,3** m
1 russ. Werst = **1066,781** m
1 schwed. Meile = **10688,4** m
1 Li (chines.) = **556,5** m

XVIII.

Isogonen- und Deklinationskarte von Mittel-Europa für das Jahr 1901.

Entworfen von Prof. A. Schneider in Berlin.

Die Linien verbinden Punkte gleicher magnetischer De

XIX.

Zeitschriften.

I. Periodisch erscheinende Zeitschriften, vorwiegend mineralogischen, geologischen und paläontologischen Inhaltes. (Vereinszeitschriften S. S. 99 ff. Veröffentlichungen geologischer Landesanstalten S. S. I ff.).

1. Deutsche Zeitschriften.

Archiv für Mineralogie, Geognosie, Bergbau u. Hüttenwesen. Herausgegeben von C. J. B. Karsten, später Karsten und H. v. Dechen. Bd. I—XXVI. Berlin 1829—1855.

Geologisches Centralblatt. Herausgegeben von Dr. K. Keilhack in Berlin. I, 1901. Gebr. Borntraeger in Berlin.

Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefaktenkunde. Herausgegeben von C. Leonhard und Bronn. I—III. Heidelberg 1830—32. 8°. Fortgesetzt als:

Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefaktenkunde. Herausgegeben von C. Leonhard und Bronn, später G. Leonhard und Geinitz, jetzt Bauer, Koken und Liebisch. Jahrgang 1833—1900. Stuttgart. Mit Inhaltsverzeichniss für je 10, von 1890 ab für je 5 Bde. Ausserdem 12 Beilage-Bände.

In Verbindung damit erscheint: Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Jahrg. I, 1900.

Paläontographica. Beiträge zur Naturgeschichte der Vorwelt. Herausgegeben von Dunker, v. Meyer, v. Zittel, I—XLVII. Kassel, später Stuttgart 1851—1900.

Paläontologische Abhandlungen. Herausgegeben von Kayser und Koken. I—VIII. Berlin und Jena 1882 bis 1900.

Beiträge zur Paläontologie Oesterreich-Ungarns und des Orient. Herausgeg. von Mojsisovics, Neumayr, Waagen. I—XIII. Wien 1882—1900.

Mittheilungen aus dem Kgl. mineralogisch-geologischen und prähistorischen Museum in Dresden. Herausgegeben von H. B. Geinitz. Heft I—XIV.

Zeitschrift für Mineralogie und Krystallographie. Herausgeg. von P. Groth. I—XXXIII, 1. Leipig 1877—1900. Mit [illegible]er zu I—XX.

[illegible]gische Mittheilungen. Herausgegeben von [illegible]etzt von Becke. Jahrgang 1871—77. Wien.

Desgl. Neue Folge I—XVIII. Wien 1878—1900. Register zu I—X.

Archiv für Bergbau und Hüttenwesen, hrsg. v. Karsten. I—XX. Berlin 1818—31.

Zeitschrift für praktische Geologie. Herausgeg. von M. Krahmann. I—VIII. Berlin 1893—1900.

Berg- und Hüttenmännische Zeitung. Mit besonderer Berücksichtigung der Mineralogie und Geologie. I—LIX. Leipzig 1842—1900.

Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen in dem Preussischen Staate. Herausgegeben im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. I—XLVIII. Berlin 1854—1900.

Oesterreichische Zeitschrift für Berg- u. Hüttenwesen. Red. v. Höfer u. Ernst. Jahrg. 1—48.

Berg- und Hüttenmännisches Jahrbuch der Bergakad. zu Leoben, Přibram u. Schemnitz, red. v. Höfer u. Ernst. Jahrg. 1900.

Beiträge zur Geophysik. Hrsg. v. Gerland. Bd. I—V.

Zeitschrift für Gewässerkunde, hrsg. v. Gravelius. Bd. I—III. (1900.)

2. Wichtigste ausserdeutsche Zeitschriften.

Annuaire géologique universel. Revue de géologie et paléontologie. Dirigée par L. Carez, fondée par Dagincourt. I—XIV. Paris 1885—98.

Annales des sciences géologiques, publiées sous la direction de Hébert et de A. Milne Edwards. I—XXII. Paris 1869—90.

Travaux du Laboratoire de Géologie de la Faculté des Sciences de Grenoble. I—IV, 1. 2.

Revue critique de Paléozoologie, p. p. M. Cossmann. Années I—III.

Spelunca. Bulletin de la Soc. de Spéléologie. Paris. Années I—V.

Annales des Mines. Paris 1816—1900.

Revue universelle des Mines. Dir. p. C. de Cuyper. Bd. 1—43.

Etudes sur les Gîtes minéraux de la France. Parties I—X. 1882—1900.

Annales des Mines de Belgique. I—V. 1896—1900.

Annales de géologie et de paléontologie, publiées sous la direction de A. De Gregorio. Palermo. I—XXV.

Palaeontographica Italia, p. per cura die M. Canavari. Bd. I—IV.

Bolletino del R. Comitato Geologico d'Italia. Vol. 1—29.

Rivista Italiana di Paleontologia. Redattori Fornasini e Simonelli. Jahrg. I—IV.

Rivista di Mineralogia e Cristallografia Italiana, dir. d. Panebianco. Bd. I—XXII.

Bolletino del Volcanismo Italiano e di Geodinamica generale. Redatto da M. S. de Rossi. Jahrg. I—XXI.

Bolletino d. Società Sismologica Italiana. Red. P. Tacchini. Bd. I—V.

Bulletin mensuel Séismologique p. p. Papavasilion. Athènes. Jahrg. I—IV.

Proceedings of the Geologists' Association. London. Bd. I—XVII.

The Geological Magazine; monthly journal of geology. London 1864—1900.

The Glacialist's Magazine. London. I—VII.

Palaeontographical Society (Publications) Bd. 1—54. London. 1847—1900.

The journal of geology. A semiquarterly magazine of geology and related science. I—VIII. Chicago 1893—1900.

The American Geologist ed. by Winchell. Minneapolis. Year 1898—1900.

The School of Mines Quarterly, Columbia College New York. Bd. 1—20.

The Mineral Collector ed. by Chamberlain a. Bates. New York. Vol. I—V.

Annuaire géologique et minéralogique de la Russie, rédigé par M. Krischtafovitch. I—IV. 4°. Warschau 1896—1900. (russisch, französ. u. deutsch).

Travaux de la Société des Naturalistes de St. Pétersbourg. (Section de Géologie et de Minéralogie.) Bd. 1—29.

Jernkontorets Annaler. Tidskrift for Svenska Bergshandteringen. Jahrg. 1—54.

[illegible]amlungen des Geologischen Reichsmuseums in [illegible]erie I Ost-Indien; Serie II West-Indien; neue [illegible]*mengte* Paläontol. Abhandlungen.

2. Verzeichniss der wichtigsten übrigen deutschen Zeitschriften, in denen sich Arbeiten aus dem Gebiete der Mineralogie, Geologie und Paläontologie in grösserer Zahl finden.

Berlin. Sitzungsberichte der Kgl. Preussischen Akademie der Wissenschaften. 8°. Berlin.
— Abhandlungen der Kgl. Preuss. Akademie der Wissenschaften. 4°. Berlin.
— Mittheilungen aus dem naturwissenschaftlichen Vereine von Neuvorpommern und Rügen. 8°. Berlin.
— Naturwissenschaftl. Wochenschrift herausgeg. von Dr. H. Potonié. 4°. Berlin.
— Prometheus. 4°. Berlin.
— Himmel und Erde. 8°. Berlin.

Bonn. Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westfalens.

Breslau. Jahresberichte der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur.

Danzig. Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig. 4°. Danzig.

Dresden. Denkschriften der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis. Sitzungsberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis. 8°. Dresden.

Essen. Glückauf. Berg- und Hüttenmännische Zeitung für den Niederrhein und Westfalen. 4°. Essen.

Frankfurt a. M. Abhandlungen, herausgegeben von der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft. 4°. Frankfurt a. M.

Freiburg i. B. Bericht über die Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. B. 8°. Freiburg i. B.

Halle. Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Herausgeg. v. d. naturwissenschaftlichen Vereine für Sachsen und Thüringen in Halle. 8°. Halle u. Leipzig.

Karlsruhe. Berichte des naturwissenschaftlichen Vereines. 8°. Karlsruhe.

Kiel. Schriften des naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein. 8°. Kiel.

Königsberg i. Pr. Schriften der Kgl. Physikalisch-Ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg. 4°. Königs

Leipzig. Sitzungsberichte der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig. 8°. Leipzig.

München. Abhandlungen der mathematisch-physikalischen Klasse der Königlich Bayrischen Akademie der Wissenschaften. 4°. München.

— Sitzungsberichte der mathematisch-physikalischen Klasse der Königlich Bayrischen Akademie der Wissenschaften. 8°. München.

Neubrandenburg. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. 8°. Neubrandenburg.

Stuttgart. Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg. 8°. Stuttgart.

Wien. Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. 8°. Wien.

— Denkschriften der math.-naturw. Klasse der K. Akademie der Wissenschaften. 4°. Wien.

— Annalen des k. k. naturhistor. Hofmuseums, red. von Hauer u. Steindachner. Bd. I—XIII.

Wiesbaden. Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde. 8°. Wiesbaden.

XX.

Nachweisung der Bezugsquellen.

Aneroidbarometer.

Berlin: O. Bohne, Prinzenstr. 90. — Dr. Rob. Muencke, Luisenstr. 58. — R. Fuess, Steglitz.
Freiburg i. S.: M. Hildebrand.
Kopenhagen: Cornelius Knudsen, Købmagergade 15.
London: L. Casella, E. C., 147 Holborn Bars. — J. J. Hicks, 8 Hatton Garden (Watkins Mountain Aneroid).
München: Dr. Bender & Dr. Hobein.
Paris: Naudet et Cie., Place Thorigny 2 et 4. — Richard frères, impasse Fessart 8.
Stuttgart: G. Lufft.
Wien: Neuhoefer & Sohn, I, Kohlmarkt 8.
Zürich: Usteri-Reinacher, Neustadt.

Utensilien zur Diatomeenpräparation.

Leipzig: Mikroskop. Institut von Thum, Teichstr. 2.

Anfertigung von Dünnschliffen.

Berlin: R. Fuess, Steglitz.
Bonn: Dr. F. Krantz.
Genf: H. Minod, Rue St. Léger 6.
Giessen: Wasserschleben.
Göttingen: Voigt & Hochgesang.
Günsbach (Rheinpfalz): Theob. Botz.
Leipzig: Gaul, mineralog. Institut.
Karlsruhe: Der Diener am geol.-min. Institut des Polytechn.
Paris: M. Werlein, 8 rue d'Ulm. — Mr. Terrier, 7 villa des Gobelins.
Upsala: Präparator J. R. Andersson.

Erdbohrer für Bodenuntersuchungen auf 2 m Tiefe.

Berlin: Dr. Rob. Muencke, Luisenstr. 58.
Elberfeld: E. Töllner, Maschinenfabrik, Hahnerberg.
Darmstadt: Gräff, Mathildenplatz (Erdbohrer nach Tecklenburg).

Fernrohre, Krimstecher.

Berlin: E. Petitpierre, Friedrichstr.
Brüssel: Fisch, Rue de la Madeleine.

Freiberg i. S.: M. Hildebrand.
Helsingfors: Chr. Nissen.
Jena: K. Zeiss.
Leipzig: Tauber, Grimmaische Str. 32. — O. H. Meder, Markt 11.
München: Fr. Pöller, Karlsthor 8 (auch Amberg). — Jakob Merz, Blumenstr. 31.
Paris: M. Werlein, 8 rue d'Ulm. — M. Nachet, 17 rue St. Séverin.
Stockholm: Collin. — Hesse.
Strassburg: J. u. A. Bosch, Münstergasse 15.
Wien: Neuhoefer & Sohn, I, Kohlmarkt 8. — Gebr. Fromme, III, Hainburgerstr. 21.
Zürich: Optiker Ernst.

Gletscherbeile.

Bern: Knecht & Co., Sportgeschäft, Christoffelgasse.
Freiburg i. B.: J. Fischer, Zähringerstr. 82.
Innsbruck: A. Witting.
München: Heinrich Schwaiger, Rosenthal 7. — Frey, Windenmacherstr.
Prad in Tirol: Josef Bialer.
Stilfs im Vintschgau: Paulmichel.
Vulpmess in Tirol: Pfurtscheller.

Hämmer.

Berlin: Für die deutsche geologische Gesellschaft hat Herr Krupp in Essen Hämmer anfertigen lassen, die zum grössten Theil sehr gut sind. Anfragen sind an Herrn Professor Jäkel, Invalidenstrasse 44, zu richten. Auch R. Fuess in Steglitz führt diese Hämmer.
Brüssel: Didion, Rue Dejoncker 32.
Freiberg i. S.: Mineralienniederlage der K. Bergakademie (Faktor Zinkeisen).
Genf: H. Minod, Rue St. Léger 6.
Kl. Linden bei Giessen: Schaum. Liefert auch vortreffliche Hammerstiele.
München: Dr. Bender & Dr. Hobein.
Sandviken (Gefleborgslän) Schweden: Hammerwerk.
Paris: Pinot, 109 rue de la Glacière. — Mr. Chouanard, Emile, rue St. Denis 3.

Teplitz: Teplitzer Schaufelwerk.
Wien: Constantin Rozum, III Landstr. Hauptstr. 55.
Zürich: Präparator A. Dreyer, geolog. Sammlung, Polytechnikum.

Mineralien-, Gesteins- und Petrefaktenhändler.

Bagnères de Luchon: Raphael Augusto (Pyrenäengestein).
Bamble (Norwegen): Leopold Pedersen, Odegaardensvärk.
Berlin: Linnaea.
Birsfelden b. Basel: Meyrat (südwestdeutscher u. schweizer Jura).
Bonn: F. Krantz, Rheinisches Mineraliencomptoir, Herwarthstr. 36. — B. Stürtz, Mineralog. und paläontol. Comptoir, Riesstr. 2.
Bosco ce Frati bei San Giovanni, Val d'Arno: F. Brilli (Tertiär von Toscana).
Dresden-Plauen: Dr. H. Francke, Mineralienhandlung, Rathhausstr. 5. — C. Droop, Sächs. Mineralienhandlg.
Eichstädt: Ehrensberger (Solenhofener Plattenkalke).
Freiberg i. S.: Mineralienniederlage der Kgl. Bergakademie.
Genf: H. Minod, Rue St. Léger 6.
Göppingen: G. Kunz (Jurapetrefakten).
Goslar: Armster (Mineralien).
Graz: Chr. Albrecht, Jakstr. 13.
Guttannen: Schumacher Ott.
Heidelberg: D. Platz.
Helsingfors: Agrikulturchemisches Bureau des Magister Petander.
Holzmaden: B. Hauff.
London: J. Henson, 97 Regentstreet.
Merligen am Thunersee: Tschau.
München: Fr. Kohl, Bayr. Mineralien- und Petrefakten-Comptoir, Schellingstr. 15.
New York: Roy Hopping, City, 5/7 Deystreet.
Paris: Alexandre Stuer, 40 Rue des Mathurins.
Philadelphia: A. E. Foote, Archstreet 1317.
Prag: Alois Kreidl.
Rochester, N.Y., U. St.: Wards natural science Establishment.
Schaffhausen i. d. Schweiz: Dr. J. Nüesch (Paläontologische und prähistorische Fundgegenstände vom Schweizerbild und aus dem Kesslerloch bei Thayingen).

Solenhofen: Ad. Schindler, Ottmann, Erbel, Däschler, Lechner.
St. Andreasberg: Verkaufssammlungen auf dem Samsoner und Neufanger Gaipel.
St. Saturnin (Dep. Vaucluse): Godefroy Courtois (Wirbelthiere aus der Vaucluse).
Valdagno bei Vicenza: V. Meneguzzo (Vicentinisches Tertiär).
Weissenburg a. S.: Fr. Kohl (vergl. München).
Wien: Julius Böhm, Mineral.-Comptoir. I. Maysedergasse 3. — Anton Otto, Mineral.-Comptoir, VIII, Schlösselgasse 2.

Höhenmesser.

Berlin: Mechaniker Lietzmann, S., Kommandantenstr. 36. — R. Fuess, Steglitz.
Wien: Rudolf & August Rost, Märzstr. 7.

Horizontglas.

Berlin: Mechaniker Lietzmann, S., Kommandantenstr. 36. — Bonsack, O., Grüner Weg 104. — R. Fuess, Steglitz.

Kartenhandlungen.

Berlin: Simon Schroppsche Landkartenhandlung, Jägerstrasse. — Eisenhardtsche Kartenhandlung, Neustädtische Kirchstrasse. — D. Reimer, Wilhelmstr. 29.
Bern: Schmidt u. Franke für die Schweizerischen Karten.
Hamburg: L. Friederichsen, Neuerwall 61.
Kopenhagen: Universitätsbuchhändler Gad, Vimmelskaftet 32.
Leipzig: Hinrichssche Buchhandlung, Grimmaische Str. 32 (Topogr. Karten). — Max Weg (geolog. u. topogr. Karten).
Mailand: F. Sacchi e Figli. — Fratelli Trever.
München: Th. Riedel, Pannerstr. 13 (Karten des Kgl. bayr. topogr. Bureaus). — Piloty & Löhle, Jungfernthurmstr. 2 (Blätter der geogn. Karte des Königreichs Bayern).
Paris: Baudry, 19 rue des Sts. Pères.
Stockholm: Generalstabens litografiska Anstalt.
H. Lindemann (Geol. u. topogr. Karten des statist. Landesamts).

Wien: Lechner, I, Graben (Verlag der meisten österr. Kartenwerke). — Schworella & Heick, I, Kolowratring 4.
Zürich: Jos. Meier, geogr. Verlag, Bahnhofstr.

Bergmännischer Kompass.

Berlin: Ed. Sprenger, Alte Jakobstrasse 6 (Aluminium-Routen-Kompass.) — A. Meissner, Friedrichstr. 71 (Schmalkaldensche Boussole). — R. Fuess, Steglitz (Klockmannscher geolog. Kompass). — Bamberg, Friedenau.
Brüssel: Fisch, Rue de la Madeleine.
Falun: C. E. Rosén (Grubenkompasse).
Freiberg i. S.: M. Hildebrand.
Kassel: Fr. W. Breithaupt u. Sohn.
Kopenhagen: Cornelius Knudsen, Købmagergade 15.
Stockholm: Fr. J. Berg, Kammakaregatan 19.
Stuttgart: L. Tesdorpf, Mechan. Institut.
Upsala: J. E. Rose.
Wien: Neuhoefer & Sohn, I, Kohlmarkt 8. — E. Kraft & Sohn, IV, Theresiengasse 24. — Rudolf & August Rost, Märzstr. 7.

Krokierapparat nach P. Kahle.

Oskar Günther in Braunschweig.

Laboratoriumseinrichtungen.

Berlin: P. Altmann, Luisenstr. 47. — Dr. Rob. Muencke, Luisenstr. 58.
Braunschweig: Richard Müller-Uri, Schleinitzstr. 19.
Brüssel: Williquet, Rue de l'Etude.
Darmstadt: Ehrhard & Metzger, Elisabethenstr.
Genf: H. Minod, Rue St. Léger 6.
Kopenhagen: H. Struer, Skindergade 38.
Leipzig: Dr. Stöhrer & Sohn, Weststr. 10. — Götze, Liebigstrasse 11. — Joosten, Nürnbergerstr. 51. — Marpmann, Carolinenstr. 15, Glassachen für Mikroskopie.
München: Dr. Bender u Dr. Hobein, Gabelsbergerstr. 76 a..
Stockholm: Numa Peterson.
Utrecht: J. C. Th. Marius.
Wien: Lenoir und Forster, IV, Waaggasse 5.

Lithographische Institute für den Druck geologischer Karten.

Berlin: Berliner lithographisches Institut, Potsdamerstr. — Leopold Kraatz, Alte Jakobstr. — Bogdan Gisevius, Linkstr.
Berlin: Kümmerly, Hallerstr. 6.
Darmstadt: Wirtssches lithogr. Institut. — Zedler & Vogel, Lichtdruck.
Gotha: Justus Perthes.
Helsingfors: F. Liewendal. — F. Tilgmanns Bok-och Stentryckeri.
Kassel: Armand & Pillmeier.
Leipzig: Giesecke & Devrient. — Wagner & Debes, Nürnbergerstr. 46.
München: Hubert Köhler, Blütenstr. 13.
Paris: M. Ehrard, 35 rue Denfert Rochereau. — M. Wührer, 4 rue de l'Abbé de l'Epée.
Stockholm: Generalstabens litografiska Anstalt.
Stuttgart: Max Seeger, lithogr. Kunstanstalt.
Wien: K. K. militärgeogr. Institut.
Winterthur: J. Schlumpf, topographische Anstalt (ehemals Wurster, Randegger & Oo.).

Schwere Lösungen.

Berlin: Scherings Grüne Apotheke, Chausseestr.
Darmstadt: E. Merck, chem. Fabrik.
Erfurt: Trommsdorff.
Paris: M. Pouleuc frères, 122 Bd St. Germain.

Löthrohrprobirzeug.

Berlin: P. Altmann, Luisenstr. 47. — Dr. Rob. Muencke, Luisenstr. 58.
Freiberg i. S.: Hildebrand.
Heidelberg: P. Stoë.
München: Dr. Bender & Dr. Hobein.
Prag: Alois Kreidl.
Stockholm: Numa Peterson.

[illegible]pparat für stehende Gewässer (nach Ule).

[illegible]echaniker Wesselhöft.

Lupen.

Berlin: Optiker Schieck, Hallesche Str. — Dr. Rob. Muencke, Luisenstr. 58. — R. Fuess, Steglitz.
Brüssel: Fisch, Rue de la Madeleine.
Freiberg i. S.: M. Hildebrand.
Genf: H. Minod, Rue St. Léger. 6.
Helsingfors: Optiker Chr. Nissen.
Jena: K. Zeiss. — Optiker Gericke.
München: C. A. Steinheil Söhne, optisch-astronomische Werkstätte, Theresienhöhe 7. — Dr. Bender & Dr. Hobein.
Paris: M. Werlein, 8 rue d'Ulm.
Stockholm: Collin, Hesse.
Strassburg i. E.: J. & A. Bosch, Münstergasse 15.
Wien: Neuhoefer & Sohn, I, Kohlmarkt 8. — Rudolf & August Rost, Märzstr. 7.
Zürich: Optiker Ernst.

Meissel.

Berlin: Dr. Rob. Muencke, Luisenstr. 58.
Brüssel: Didion, Rue Dejoncker 32.
Kl. Linden bei Giessen: L. Schaum.
Freiberg i. S.: Mineralien-Niederlage der Kgl. Bergakademie.
München: Traubel, Frauenhoferstr. 9.
Paris: Pinot, 109 rue de la Glacière. — E. Chouanard, rue St. Denis 3.
Wien: Constantin Rozum, Landstr. Hauptstr. 55.

Messrädchen.

Bonn: F. Soennecken.
Brüssel: Fisch, Rue de la Madeleine.
Kopenhagen: Cornelius Knudsen.
München: Clemens Riefler, Karlsplatz 29. — Piloty & Loehle. — Th. Riedels Buchh., Prannerstr. 13.
Wien: Rudolf & August Rost, Fünfhaus, Märzstr. 7. — Heinrich Kappeler V, Kettenbrückengasse 9. — R. Lechner, Graben 31.

Mikroskope.

Berlin: R. Fuess, Steglitz. — H. Halle in Rixdorf.
Brüssel: Fisch, Rue de la Madeleine.

Genf: H. Minod, Rue St. Léger 6.
Göttingen: Voigt & Hochgesang.
Helsingfors: Chr. Nissen.
Jena: K. Zeiss.
München: Dr. Bender & Dr. Hobein.
Strassburg i. E.: M. u. A. Bosch, Münstergasse 15.
Wetzlar: W. u. H. Seibert. — E. Seitz.
Wien: C. Reichert, VIII. Bennogasse 26.
Paris: M. Nachet, 17 rue St. Séverin.

Apparate zur optischen Mineralogie.

Berlin: R. Fuess in Steglitz. — H. Halle in Rixdorf. — Franz Schmidt & Heensch, S. Stallschreiberstr. 4.
Brüssel: Fisch, Rue de la Madeleine.
Genf: H. Minod, Rue St. Léger 6.
Göttingen: Voigt & Hochgesang.
Jena: K. Zeiss.
München: Dr. Bender & Dr. Hobein.
Paris: A. Werlein, 8 rue d'Ulm.

Geotektonische Modelle.

Bonn: Dr. F. Krantz.
Genf: H. Minod, Rue St. Léger 6.

Nivellirspiegel nach Prof. G. De Geer.

Stockholm: Fr. J. Berg, Kammakaregatan 19.

Photographische Apparate.

Berlin: Stegemann, Leipzigerstr. — P. Brandt, Wilsnackerstr. — Fischer, Friedrichstr. — R. Talbot, Kaiser Wilhelmstr. — O. Anschütz, Leipzigerstr.
Bern: Martin, Kornhausplatz.
Brüssel: Peters, Rue de la Madeleine.
Dresden: Unger & Hoffmann.
Düsseldorf: E. Liesegang.
Frankfurt a. M.: Krügener.
Helsingfors: Fotografiska Handels- och Industri-Aktiebolaget. — Daniel Nyblin.
he: Glock, Kaiserstr.
gen: Budtz-Möller, Amagertorv 22.

Leipzig: Grundmann, Nicolaistr. 41/43, I.
München: Eusebius Schiffmacher, Residenzstr. 15.
Strassburg: J. & A. Bosch, Münstergasse 15.
Stuttgart: L. Schaller.
Wien: Jos. Wanans, VI, Kanalgasse 5. — R. Lechner, Graben 31.
Zürich: J. Broeck.

Photographische Trockenplatten.

Berlin: Schering, Aktiengesellschaft, Chausseestrasse. — R. Talbot.
Brüssel: Peters, Rue de la Madeleine.
Dresden: Unger & Hoffmann.
Frankfurt a. M.: Trockenplattenfabrik a. Actien vorm. Dr. C. Schleussner.
Helsingfors: Fotografiska Handels- och Industri-Aktiebolaget. — Daniel Nyblin.
Karlsruhe: Glock, Kaiserstr.
Köln: Westendorf & Wehner.
Kopenhagen: Budtz-Möller, Amagertorv 22.
Leipzig: Grundmann, Nicolaistr. 41/43.
München: Otto Perutz, Dachauerstr. 50 (Orthochromatische Platten ohne Gelbscheibe).
Stockholm: Numa Peterson. — Sven Scholander.
Strassburg i. E.: J. & A. Bosch, Münstergasse 15.
Stuttgart: L. Schaller.
Wien: Wanans, VI, Kanalgasse 5, und in fast allen Handlungen photogr. Apparate.

Platinapparate.

Berlin: Dr. Rob. Muencke, Luisenstr. 58.
Hanau: Platinschmelze von Heraeus.

Projektionsapparate.

Berlin: Franz Rundorff, Friedrichstr. 110, liefert auf Bestellung gute Apparate sehr billig. — R. Fuess, Steglitz.
Brüssel: Fisch, Rue de la Madeleine.
Dresden: Unger & Hoffmann.
Göttingen: Voigt & Hochgesang.
Hamburg: A. Krüss.
Paris: M. Werlein, 8 rue d'Ulm. — Pellin, rue Monsieur le Prince.

Wien: S. Plössl, IV, Goldegggasse 6. — R. Lechner, Graben 31.
Zürich: J. Ganz, Bahnhofstr.

Rucksack.

Berlin: G. Steidel, SW., Leipzigerstr. 67. — R. Hertzog, Breitestr. — Mor. Mädler, Leipzigerstr.
Dresden: Fiechtel, Schlossstr.
Hamburg: Mor. Mädler, Neuer Wall 84.
Innsbruck: A. Witting.
Leipzig: Mor. Mädler, Peterstr. 8.
München: Heinrich Schwaiger, Rosenthal 7. — Josef Böcklein, Reichenbachstr. 39. — Frey, Windenmacherstr.
Paris: Mr. Chouanard, rue St. Denis 3.
Salzburg: Gebr. Heffter, Marktplatz 5.
Wien: Sirck, I, Ecke der Kärnthnerstr.

Salzsäurebüchse aus Hartgummi.
mit gläserner Tropfflasche.

Berlin: Miersch, Friedrichstr. 66. — Dr. Rob. Muencke, Luisenstr. 58.

Schrittzähler.

Berlin: R. Fuess in Steglitz. — v. Tippelskirch & Co., NW., Mittelstr. 25.
Kopenhagen: Cornelius Knudsen.
Strassburg i. E.: J. & A. Bosch, Münstergasse 15.
Wien: Rudolf & August Rost, XV, Märzstr. 7. — H. Kappeller, V, Kettenbrückengasse 9.

Seismometer.

Laibach (Krain): Samasa.
Strassburg i. E.: J. & A. Bosch, Münstergasse 15.

Steigeisen.

Bern: Knecht & Co., Sportgeschäft, Christoffelgasse.
Innsbruck: A. Witting.
Mayerhofen (Zillerthal) Tirol: Jacob Schöser (10zackig u. dreigliedrig).
ıchen: Heinrich Schwaiger, Rosenthal 7. — Frey, Windenmacherstr.
rstdorf im Allgäu: Ignatz Zobel.

Sonthofen im Allgäu: Josef Zobel, Schmied (8zackig u. zweigliedrig).
Vulpmess in Tirol: Pfurtscheller.

Thermometer für spezielle Zwecke.
(Schleuder-, Quellenthermometer, Siedeapparate.)
Berlin: R. Fuess in Steglitz, Düntherstr. 7 u. 8. — Dr. Rob. Muencke, Luisenstr. 58.
Magdeburg: Gebr. Mittelstrass, Breiter Weg (Thermometer für Messungen in Bohrlöchern).
München: Dr. Bender & Dr. Hobein.

Wage zur Bestimmung des spec. Gewichts von Mineralien:
Berlin: Dr. Rob. Muencke, Luisenstr. — R. Fuess, Steglitz.
Celle: Mechaniker Westphal.
Genf: H. Minod, Rue St. Léger 6.
München: Dr. Bender & Dr. Hobein.

XXI. Maasse und Münzen.

Die Längenmaasse der wichtigsten Länder im Vergleich mit dem Metermaass.

		Meter	Cent.
Australien, Canada, Grossbritannien, Britsch-Ostindien (Calcutta und Madras)	1 Yard à 3 Fuss =	—	91
	1 Elle à 1¼ Yard =	1	14
Hawaii, Vereinigte Staaten von Nord-Amerika	1 Yard à 3 Fuss à 12 Inches =	—	91
[illegible]:	1 Tschih à 10 Tsun à 10 Fän . . =	—	36
[illegible]	1 Yard à 12 Zoll . . . . . =	—	91
[illegible]	1 Schaku Kän . . . . . =	—	30
[illegible]land:	1 Arschin à 16 Werschok . . =	—	71
	1 Fuss à 12 Zoll . . . . . =	—	30

In allen übrigen Ländern Europas und Amerikas ist das metrische System:
1 Meter à 10 Decimeter à 10 Centimeter à 10 Millimeter,
1 Kilometer à 10 Hektometer à 10 Dekameter
in Anwendung.

Die Hohlmaasse der wichtigsten Länder im Vergleich zu Litermaass.

		Liter
China: Das Sching	=	10.31
(1 Tschi à 10 Sching, 1 Sai à 2 Hwo à 10 Sching)		
Grossbritannien:		
1 Quarter à 8 Bushels à 4 Peks à 2 Gallons	=	290.78
1 Imp. Bushel	=	36.35
1 Barrel	=	163.5
1 Gallon à 4 Quarts à 2 Pints à 4 Gills	=	4.54
Japan: 1 Koku à 10 To à 10 Sho	=	180.39
Russland:		
1 Last à 16 Tschetwert à 8 Tchetwerik à 8 Garnez		
1 Tschetwert	=	209.9
1 Garnez	=	3.279
1 Bodska à 40 Wedro à 10 Krutschka à 10 Tscharka	=	492.—
1 Wedro	=	12.299

Vereinigte Staaten von Nordamerika wie in Grossbritannien.

In allen übrigen Ländern Europas und Amerikas ist das metrische Maass:

1 Hektoliter à 100 Liter à 10 Deciliter à 10 Centiliter à 10 Milliliter

in Anwendung.

Vergleichende Flächenmaass-Tabelle.

		Quadratmeter
Dänemark: 1 Tonne	=	5516.22
Griechenland: 1 Stremma	=	1000.—
Grossbritannien: 1 Acre	=	4046.78
Rum[illegible] 1 Pogone	=	4989.60
Ru[illegible] Dessjätina	=	10925.20
S[illegible] Juchart	=	3600.—
[illegible] anatz	=	5754.64
[illegible]ng Fu à 100 Méu	=	67335.—
[illegible]sjubo (Pu)	=	3.32
[illegible] Staaten von Nord-Amerika:		
[illegible]	=	4046.78

[illegible]en übrige[illegible]ern Europas und Amerikas ist [illegible] 100 Qua[illegible]r in Gebrauch.

Vergleichende Münztabelle der wichtigsten Länder.

In:	Benennung der Münzen	M.	Pf.
*Argent. Republik	1 Peso oro à 100 Centavos	4	07
*Australien	1 £ Strlg. à 20 s. à 12 d.	20	45
*Belgien	1 Frank à 100 Centimes	—	81,2
Bolivien	1 Boliviano à 100 Centavos	4	05
Brasilien	1 Milreïs à 1000 Reïs	2	02
*Bulgarien	1 Lew à 100 Centimes	—	81,2
*Canada	1 Dollar à 100 Cents	4	24
Centr.-Amerika	1 Peso à 100 Centavos	4	—
*Chile	1 Peso à 100 Centavos	4	07
China	1 Tael à 1000 Cash	6	41
Cochinchina	1 Kwan à 600 Sapeks	—	86
Columbien	1 Peso à 100 Centavos	4	—
*Dänemark	1 Krone à 100 Oere	1	13
*Deutsches Reich	1 Mark à 100 Pfennig	1	—
Ecuador	1 Peso à 100 Centavos	4	—
Egypten	1 Piaster à 10 Millièmes	—	21
Finland	1 Markka à 100 Penniä	—	80
*Frankreich	1 Frank à 100 Centimes	—	81,2
*Griechenland	1 Drachme à 100 Lepta = 1 Franc.	—	81,2
*Grossbritann.	1 £ Strlg. à 20 s. à 12 d.	20	45
*Hawaï	1 Dollar à 100 Cents	4	24
Japan: Inland	1 Gold-Yen à 100 Sen.	4	18
*mit Europa	1 Frank à 100 Centimes	—	81,2
*Italien	1 Lira à 100 Centesimi	—	81,2
Mexiko	1 Peso à 100 Centavos	4	40
*Niederlande	1 Gulden à 100 Cents	1	70
*Norwegen	1 Krone à 100 Oere	1	13
*Oesterreich	1 Krone à 100 Heller	—	85
Ostindien (Brit.)	1 Rupie à 16 Annas à 12 Piés	1	60
Paraguay	1 Piaster à 100 Centimos	4	—
Persien	1 Kran à 10 Senar à 100 Dinar	—	81
*Peru	1 Sol à 100 Centavos	2	05
Portugal	1 Milreïs à 1000 Reïs	4	50
*Rumänien	1 Leu à 100 Bani	—	81,2
Russland	1 Gold.-Rub. 3,20 M., 1 Silb.-Rub. à 100 Kopek.	2	15
*Schweden	1 Krone à 100 Oere	1	13
*Schweiz	1 Frank à 100 Rappen	—	81,2
*Serbien	1 Dinar à 100 Para	—	81,2
Siam	1 Bat. 4 Salung à 2 Fuang à 2 Songpa	2	55
Spanien	1 Peseta à 100 Centimos	—	80
Türkei	1 Piaster à 40 Para	—	19
*Uruguay	1 Peso oro	4	07
Venezuela	1 Bolivar à 100 Centavos	4	05
*Ver. St. v. Amer.	1 Dollar à 100 Cents	4	24

Bei den mit * bezeichneten Staaten, die mit Deutschland in Postanweisungs-Verkehr stehen, sind die Postkurse, bei den übrigen die ungefähren Tageskurse angegeben.

XXII.

Die wichtigsten postalischen Bestimmungen.

I. Im innern deutschen und österreichischen Verkehr.

1. Briefe: Höchstgewicht 250 g. Porto bis 20 g 10 Pf., über 20—250 g 20 Pf.
2. Drucksachen (auch in Rollenform bis 10 cm Durchmesser und 75 cm Länge zulässig): Höchstgewicht 1 kg. Porto bis 50 g 3 Pf., von 50—100 g 5 Pf., über 100—250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500—1000 g 30 Pf.
3. Waarenproben: Höchstgewicht 350 g. Porto bis 250 g 10 Pf., über 250—350 g 20 Pf.
4. Einschreibsendungen: Gebühr ausser dem Porto 20 Pf.
5. Postanweisungen (nur im deutschen Verkehr): Porto bis 5 M. 10 Pf., über 5—100 M. 20 Pf., über 100 bis 200 M. 30 Pf., über 200—400 M. 40 Pf., über 400 bis 600 M. 50 Pf., über 600—800 M. 60 Pf.
6. Postpackete: Porto:
   a) für Packete bis 5 kg bis 10 geogr. Meilen (1 Zone) 25 Pf., auf alle weiteren Entfernungen 50 Pf.;
   b) beim Gewicht über 5 kg für die ersten 5 kg die Sätze unter a, für jedes weitere kg innerhalb der 1. Zone 5 Pf., der 2. Zone 10 Pf., der 3. Zone 20 Pf., der 4. Zone 30 Pf., der 5. Zone 40 Pf., der 6. Zone 50 Pf.

   Für Sperrgut wird das Porto um die Hälfte der Taxe erhöht, als Sperrgut gelten alle Packete, welche a) in irgend einer Ausdehnung $1^1/_2$ Meter überschreiten, b) in einer Ausdehnung 1 Meter, in einer anderen $^1/_2$ Meter überschreiten und dabei weniger als 10 kg wiegen.
7. Werthsendungen:
   I. Geldbriefe (ohne Unterschied des Gewichts):
      a) Porto bis 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf alle weiteren Entfernungen 40 Pf.;
      b) Versicherungsgebühr von 5 Pf. für je 300 M., mindestens jedoch 10 Pf.

II. Packete:
a) das entfallende Porto;
b) Versicherungsgebühr wie oben.

8. Nachnahmen (innerhalb Deutschlands): sind bis 800 M. bei Briefen, Postkarten, Packeten, Drucksachen zulässig.

Die Taxe für Nachnahmen innerhalb Deutschlands setzt sich zusammen:

1. aus dem Porto für gleichartige Sendungen ohne Nachnahme;
2. aus der Vorzeigegebühr von 10 Pf.,
3. aus den Gebühren für Uebermittelung des eingezogenen Betrags an den Absender, und zwar:

bis 5	Mark	. . .	10 Pf.,
über 5—100	„	. . .	20 „
„ 100—200	„	. . .	30 „
„ 200—400	„	. . .	40 „
„ 400—600	„	. . .	50 „
„ 600—800	„	. . .	60 „

Nachnahmegebühr nach Oesterreich 1 Pf. für jede Mark, mindestens 10 Pf.

9. Eilbestellung: Das Eilbestellgeld beträgt (ausser dem Porto):
a) im Ortsbestellbezirke der Bestimmungs-Postanstalt
1. bei Briefen, Drucksachen, Postkarten, Waarenproben, Postanweisungen 25 Pf. für jede Sendung;
2. bei Packeten 40 Pf. für jedes Packet;
b) im Landbestellbezirke
1. bei Briefen, Postkarten, Drucksachen etc. für jede Sendung 60 Pf.;
2. bei Packeten für jedes Packet 90 Pf.

II. Im Weltpostverein.

1. Briefe (ohne Beschränkung des Höchstgewichts): Porto 20 Pf. für je 15 g.
2. Postkarten: 10 Pf.
3. Drucksachen: Höchstgewicht 2 kg. Gestattete Ausdehnung bis 45 cm, oder in Rollenform (im Durchmesser bis 10 cm) bis 75 cm. Porto 5 Pf. für je 50 g.

4. Waarenproben: Höchstgewicht 350 g. Porto 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch 10 Pf.
5. Geschäftspapiere (Urkunden, Akten, Dienstpapiere etc.): Höchstgewicht 2 kg. Porto 5 Pf. für je 50 g., mindestens jedoch 20 Pf.
6. Einschreibsendungen: Gebühr ausser dem Porto 20 Pf.
7. Postanweisungen: Porto:
   a) nach Dänemark, den deutschen Kolonieen, den deutschen Postämtern in China, Oesterreich-Ungarn, Konstantinopel, Jaffa: 10 Pf. für je 20 M., mindestens jedoch 20 Pf.;
   b) nach Australien, Canada, Kapland, Grossbritannien, Hawaii, Oranje-Freistaat, Britisch-Ostindien, Peru, Transvaal, Vereinigte Staaten von Nord-Amerika: 20 Pfg. für je 20 M.;
   c) nach allen anderen Ländern: 20 Pf. für je 20 M., für jede weiteren 40 M. 20 Pf. Luxemburg nach deutschem Tarif.

   Der zulässige Meistbetrag variirt zwischen 200—800 M. Die Beträge sind nach Luxemburg, Oesterreich-Ungarn, Portugal, Siam, den deutschen Kolonieen und deutschen Postämtern in China in Mark und Pfennig, nach allen übrigen Ländern aber in der Währung des Bestimmungslandes mit lateinischen Buchstaben auszufüllen. Die vergleichende Münztabelle auf Seite 301 giebt die Umrechnungskurse der Reichspost an.
8. Werthsendungen: Briefe und Kästchen mit Werthangabe sind nach den hauptsächlichsten Ländern (mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika) zulässig. Der zulässige Meistbetrag variirt von 2400 bis 20000 M., und ist vielfach unbeschränkt. Wegen des Portos und der Versicherungsgebühr ist bei der Mannigfaltigkeit der Tarife eine Erkundigung bei der Post in jedem einzelnen Falle nothwendig.

   ostpackete: Alle Packete nach dem Ausland müssen frankirt, mit einer blauen Begleitadresse und Zollinhaltserklärungen versehen sein. Taxe nach den *hauptsächlichsten* Staaten:

Nach	Belgien, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Schweiz 1 Packet bis 5 kg	—.80	M.
„	Bulgarien 3 kg	1.80	„
„	Egypten über Triest 5 kg	1.80	„
„	Finland über Schweden 5 kg	2.40	„
„	Griechenland über Triest 5 kg	1.80	„
„	Grossbritannien über Belgien 5 kg	1.70	„
„	Japan über Bremen 5 kg	3.60	„
„	Italien 5 kg	1.40	„
„	Mexiko über Hamburg 5 kg	2.40	„
„	Norwegen über Hamburg 5 kg	1.—	„
„	Portugal über Hamburg 5 kg	1.80	„
„	Rumänien 5 kg	1.40	„
„	Russland (europäisches) 5 kg	1.40	„
„	Schweden 5 kg	1.60	„
„	Serbien 5 kg	1.20	„
„	Spanien 3 kg	1.40	„
„	Vereinigte Staaten v. Nord-Amerika 5 kg	2.40	„

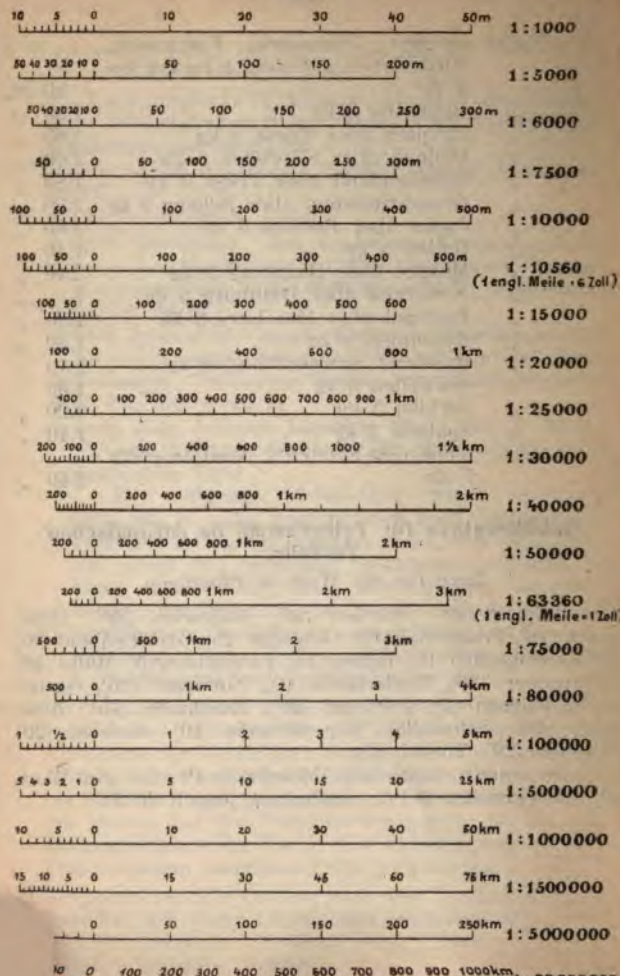
Gebührentaxe für Telegramme im europäischen Verkehr.

Taxe für ein Wort in Pfennigen.

Belgien (10), Bosnien (20), Bulgarien (20), Dänemark (10), Frankreich (12), Gibraltar (25), Griechenland (30), Grossbritannien (15), Italien (15), Luxemburg (5), Malta (40), Montenegro (20), Niederlande (10), Norwegen (15), Oesterreich-Ungarn (5), Portugal (20), Rumänien (15), Russland (20), Schweden (15), Schweiz (10), Serbien (20), Spanien (20), Türkei (45).

Im innern deutschen Ver[illegible]r 5 Pf. für ein Wort, Stadttelegramme 3 Pf., minde[illegible] jedoch 30 Pf.

Maafsstäbe.


10 5 0 10 20 30 40 50m
1 : 1000
50 40 30 20 10 0 50 100 150 200m
1 : 5000
50 40 30 20 10 0 50 100 150 200 250 300m
1 : 6000
50 0 50 100 150 200 250 300m
1 : 7500
100 50 0 100 200 300 400 500m
1 : 10000
100 50 0 100 200 300 400 500m
1 : 10560
(1 engl. Meile = 6 Zoll)
100 50 0 100 200 300 400 500 600
1 : 15000
100 0 200 400 600 800 1km
1 : 20000
100 0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1km
1 : 25000
200 100 0 200 400 600 800 1000 1½ km
1 : 30000
200 0 200 400 600 800 1km 2km
1 : 40000
200 0 200 400 600 800 1km 2km
1 : 50000
200 0 200 400 600 800 1km 2km 3km
1 : 63360
(1 engl. Meile = 1 Zoll)
500 0 500 1km 2 3km
1 : 75000
500 0 1km 2 3 4km
1 : 80000
1 ½ 0 1 2 3 4 5km
1 : 100000
5 4 3 2 1 0 5 10 15 20 25 km
1 : 500000
10 5 0 10 20 30 40 50km
1 : 1000000
15 10 5 0 15 30 45 60 75 km
1 : 1500000
0 50 100 150 200 250km
1 : 5000000
10 0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000km
1 : 20000000

1790—1900

Empfehlenswerthe * * * *

Naturwissenschaftliche * * *

Werke aus dem Verlag von *

Gebrüder Borntraeger in * *

Berlin SW 46 Schönebergerstr. 17a

Gebrüder Borntraeger in Berlin und Leipzig

Aus „Sammlung geolog. Führer. Bd. V“.

Geologie und Mineralogie

Sammlung geologischer Führer:

I. Geologischer Wegweiser durch das **Dresdener Elbthalgebiet** zwischen Meissen und Tetschen von Professor Dr. R. Beck. Mit Karte. 2 Mk. 50 Pfg.

II. Geologischer Führer durch **Mecklenburg** von Professor Dr. E Geinitz. Mit 15 Tafeln und Uebersichtskarte. 3 Mk.

III. Geologischer Führer durch **Bornholm** von Professor Dr. W. Deecke. Mit 7 Textabbildungen und einer geologischen Uebersichtskarte. 3 Mk. 50 Pfg.

IV. Geologischer Führer durch **Pommern** von Professor Dr. W. Deecke. Mit Textabbildungen. 2 Mk. 80 Pfg.

V. Geologischer Führer durch das **Elsass** von E. W. Benecke, H. Bücking, E. Schumacher und L. van Werveke. Mit 56 Profilen und Abbild. 8 Mk.

VI. Geologischer Führer in das **Riesengebirge** von Professor Dr. G. Gürich. Mit 24 Abbildungen und 3 Tafeln. 5 Mk. 50 Pfg.

VII. Geologischer Führer durch **Schonen** von Dr. And. Henning, Docent für Geologie an der Universität Lund. Mit 35 Textabbildungen und Uebersichtskarte. 3 Mk. 50 Pfg.

Sämtliche Führer in dauerhaften, geschmackvollen Leinenbänden.

Mit dieser Sammlung gedenkt die Verlagsbuchhandlung nach Art der bekannten Reisehandbücher eine Serie geologischer Führer durch besonders interessante Gebiete, nach einheitlichem Plane verfasst, herauszugeben.

Die Sammlung wird fortgesetzt; in Vorbereitung befinden sich: Führer durch den Harz, durch Schleswig-Holstein, durch Oberitalien, Wegweiser für den Niederrhein zwischen Koblenz und Köln und angrenzende Gebiete etc.

Aus „Hermann, Steinbruchindustrie und Steinbruchgeolo

Verlagsbuchhandlung für Naturwissenschaften

Steinbruchindustrie und Steinbruchgeologie.
Technische Geologie nebst praktischen Winken für die Verwertung von Gesteinen unter eingehender Berücksichtigung der Steinindustrie des Königreiches Sachsen. Zum Gebrauch von Geologen, Steinbruchbetriebsleitern, Ingenieuren, Architekten, Technikern, Baubehörden, Gewerbeinspektoren, Studierenden etc. von **Dr. O. Herrmann,** Lehrer der Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz, früherem Mitarbeiter der Königl. norwegischen und sächsischen geologischen Landesuntersuchungen. Mit 6 Tafeln nach photographischen Aufnahmen des Verfassers und 17 Textfiguren. Gross-Octav. In Ganzleinen gebunden 11 Mk. 50 Pfg.

Das Werk stellt eine glückliche Verbindung von Wissenschaft und Praxis dar. Der Fachgeolog wird mit den Bedürfnissen der Technik und Industrie vertraut gemacht; der Techniker und Praktiker wird über die wissenschaftliche Stellung, Lagerungsverhältnisse, mineralogische und chemische Zusammensetzung des von ihm zu behandelnden Materials unterrichtet und so in die Lage versetzt, über die Brauchbarkeit eines Gesteines zu einem bestimmten Zwecke sofort ein Urtheil abzugeben.

Aus „Potonié, Eine Landschaft der Steinkohlenzeit“.

Palaeontologie

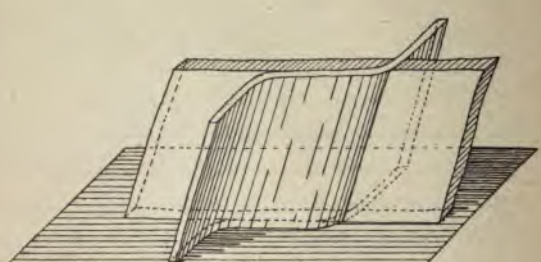
Eine Landschaft der Steinkohlenzeit — Wandtafel bearbeitet und herausgegeben im Auftrage der Direktion der Königl. Preuss. geologischen Landesanstalt und Bergakademie zu Berlin von **Dr. H. Potonié,** Königl. Bezirksgeologen, beauftragt mit Vorlesungen über Planzenpalaeontologie an der Bergakademie. Nebst Erläuterung mit 30 Textabbildungen. Grösse der Wandtafel 170 × 120 cm, Preis auf Leinwand gezogen mit Stäben 25 Mk. — Preis eines von Künstlerhand ausgeführten vielfarbigen Abzuges auf Leinwand gezogen mit Stäben 65 Mk.

Die Tafel kommt dem Bedürfniss entgegen, eine neue zeitgemässe landschaftliche Darstellung über die Carbonflora, welche unsere jetzigen Anschauungen im Bilde wiederzugeben sucht, zu besitzen. Sicher war für die Bearbeitung der Tafel kein Anderer besser in der Lage, wie der durch seine zahlreichen werthvollen phyto-palaeontologischen Arbeiten bekannte Verfasser.

Lehre von den Erzlagerstätten von **Dr. Rich. Beck, Professor der Geologie und Lagerstättenlehre an der Königl. Bergakademie zu Freiberg.** Mit zahlreichen Textfiguren und einer Gangkarte. Gross-Octav. Erste Abtheilung. Broschirt 10 Mk.

Eine dem heutigen Stand der Wissenschaft entsprechende Lagerstättenlehre fehlte bislang. Kaum ein zweiter war zur Abfassung eines solchen Werkes mehr berufen als Beck, der seine vieljährigen Studien, die Früchte zahlreicher Reisen in diesem Werk niederlegte, der zugleich in der Lage war, die aussergewöhnliche Lagerstättensammlung der sächsischen Bergakademie als Grundlage benutzen zu können.

Die zweite Abtheilung (Schluss) gelangt Anfang 1901 zur Ausgabe.



Aus „Beck, Lehre von den Erzlagerstätten".

Uebersicht der nachfolgenden Anzeigen.

Seite

I. Verzeichniss der Vorlesungen der Kgl. Bergakademie Berlin 1

II. Litteratur.

Gebrüder Borntraeger, Berlin 21
Justus Perthes, Gotha 12 13
Dietrich Reimer, Berlin 14 15
Chr. Herm. Tauchnitz, Leipzig 22
Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig 4
H. Wagner & E. Debes, Leipzig 17

III. Karten etc.

Justus Perthes, Gotha 12 13
Hermann Peters, Berlin 6
Dietrich Reimer, Berlin 14 15
H. Wagner & E. Debes, Leipzig 17

IV. Mineralien, Petrefakten, Lehrmittel etc.

Julius Böhm, Wien 8
Bernh. Hauff, Holzmaden 5
F. Kohl, München 7
Dr. Fr. Krantz, Bonn . . . . . Titel gegenüber
Linnaea, Berlin 10
H. Minod, Genève 9
Dr. J. Nüesch, Schweizersbild 7
A. H. Petander, Helsingfors 8

V. Wissenschaftliche Instrumente etc.

R. Fuess, Steglitz bei Berlin 1
Paul Altmann, Berlin 11
Dr. Rob. Muencke, Berlin 7
Voigt & Hochgesang, Göttingen 1

VI. Tiefbohrungen.

H. Thumann, Halle 1

VII. Maschinen und Werkzeuge.

Fried. Krupp Grusonwerk, Magdeburg-Buckau 1
L. Schaum, Klein-Linden 1
Teplitzer Schaufel- und Zeugwaarenfabrik, Teplitz . . 1

VIII. Untersuchungen.

Dr. P. Fernandez-Krug und Dr. W. Hampe, Berlin . . 1
Dr. M. Störmer, Berlin 2

R. FUESS,

Steglitz bei Berlin,

Abteilung I

liefert:

Geognosir-Kompasse verschiedener Art.
Exkursions- und Laboratoriums-Lupen.
Geologische Hämmer aus bestem Krupp'schen Panzerstahl.
Horizontglas nach v. Richthofen.
Schrittzähler.
Metallsiebe.
Höhenmessbarometer.
Schleuderthermometer.
Waagen zur Bestimmung des specifischen Gewichtes von Mineralien. (16)
Projektionsapparate.
Glasphotogramme aus dem Gebiete der Geologie, Mineralogie und Krystallographie.
Anfertigung von Dünnschliffen.
Mikroskope. Apparate zur optischen Mineralogie.

Neue Prismen-Feldstecher.

Neue Zielfernrohre für Jagdwaffen.

Entfernungsmesser.

Verzeichnis
der
Vorlesungen und Übungen

welche an der Königlichen Bergakademie zu Berlin im Winter-Semester 1900/1901 (29. Oktober 1900 bis 23. März 1901) gehalten werden.

Professor Franke: Bergbaukunde mit Übungen I. Teil. Aufbereitung I. Teil. **Professor Dr. Pufahl:** Allgemeine Hüttenkunde. Allgemeine Probierkunst. Lötrohrprobierkunst. Chemische Technologie. **Geh. Bergrat Professor Dr. Wedding:** Eisenhüttenkunde. **Geh. Bergrat Professor Dr. Wedding** und **Regierungsrat Brelow:** Entwerfen von Eisenhüttenanlagen. **Professor Hörmann:** Mechanik. Maschinenlehre. Metallurgische Technologie. **Professor Schneider:** Markscheide- und Messkunst mit praktischen Übungen. **Dr. Zickermann:** Elektrotechnik. **Regierungsrat Brelow:** Zeichnen. Darstellende Geometrie. **Geh. Oberbergrat Eskens:** Bergrecht II. Teil. **Geh. Ober-Regierungsrat Professor Dr. Post:** Wohlfahrtspflege (Freiwilliger Arbeiterschutz). **Oberberg- und Baurat Haselow:** Bau- und Konstruktionslehre. **Professor Dr. Kötter:** Analytische Geometrie der Ebene. Differentialrechnung. Mathematisches Repetitorium. **Professor Dr. Scheibe:** Mineralogie. Mineralogische Übungen. **Landesgeologe Professor Dr. Koch:** Petrographie. Petrographische Übungen. **Professor Dr. Beyschlag:** Geognosie. Lagerstättenlehre II. Teil. **Professor Dr. Beushausen:** Paläontologie mit Übungen. **Professor Dr. Wahnschaffe:** Allgemeine Geologie. Geologie des Quartärs. **Landesgeologe Dr. Keilhack:** Anleitung zu geologischen Beobachtungen. **Geh. Bergrat Professor Dr. Finkener:** Übungen im Laboratorium für quantitative und qualitative Mineralanalyse. **Dr. Fischer:** Experimentalchemie. **Dr. Kaiser:** Methoden der Gesteinsuntersuchung. **Stabsarzt Dr. Bischoff:** Gesundheitsgefahren im Bergbau und Hüttenwesen.

Berlin, den 1. Oktober 1900. (24)

Die Direktion
der
eologischen Landesanstalt und Bergakademie.
Schmeisser.

L. Schaum,

Klein-Linden bei Giessen.

Specialität in

Anfertigung

von (4)

Geologischen Instrumenten,

namentlich **Hämmern und Meisseln.**

Voigt & Hochgesang

(Inh.: R. Brunnée)

GÖTTINGEN.

Mikroskope für feinere mineralogisch-petrographische Untersuchungen nach Prof. *C. Klein.*

Krystallisations-Mikroskope zur Beobachtung der Krystallisation bei Glühtemperatur und Elektrolyse, nach Prof. *O. Lehmann.*

Krystallographische Messinstrumente und **Ergänzungsapparate.**

Anfertigung von Dünnschliffen von Gesteinen, Mineralien u. s. w.

Schneide- und Schleif-Maschinen zum Zerschneiden grosser Gesteinsfragmente und Herstellung von Dünnschliffen.

Präparir-Utensilien. (2)

Glas- und Holzmodelle aller Krystallformen.

***Präparaten*-Etuis** mit Zahnleisten aus Pappe gepresst.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn
in Braunschweig.

Physikalische Chemie der Krystalle von **Andreás Arzruni.** Mit 8 Abbildungen. M. 7.50.

Tabellarische Uebersicht der Mineralien nach ihren krystallographisch-chemischen Beziehungen geordnet von **P. Groth.** Vierte vollständig neu bearbeitete Auflage. M. 7.—.

Leitfaden für die Mineralbestimmung von Prof. Dr. **K. Haushofer.** Mit 56 Abbildungen. M. 5.—, geb. M. 5.50. (10)

Lehrbuch der anorganischen Chemie von Prof. Dr. **H. Erdmann.** Zweite Auflage. Mit zahlr. Abbild. u. Taf. Geb. in Lnwd. M. 15.—, in Halbfrz. M. 16.—.

Lehrbuch der Geologie und Petrefactenkunde. Zum Gebrauch bei Vorlesungen und zum Selbstunterricht von **Carl Vogt.** Zwei Bände. Mit zahlr. Holzstichen. Vierte vermehrte u. verbesserte Aufl. M. 26.—.

Synthetische Studien zur Experimental-Geologie von **A. Daubrée.** Autorisirte deutsche Ausgabe von Dr. Adolf Gurlt. Mit 260 Holzstichen u. 8 Taf. M. 18.—.

Repertorium der auf die Geologie, Mineralogie und Paläontologie des Herzogtums Braunschweig und der angrenzenden Landesteile bezüglichen Litteratur. Von Dr **J. H. Kloos.** Mit einer Karte. M. 3.60.

Beiträge zur Geologie und Paläontologie des Herzogtums Braunschweig und der angrenzenden Landesteile, herausgegeben im Auftrage des Herzoglichen Staatsministeriums von Herzoglicher Kammer, tion der Bergwerke. Erstes Heft. M. 4.50.

Führliche Verlags-Verzeichnisse kostenfrei.

Einzige direkte Bezugsquelle von:

Ichthyosauren, Teleosauren, Pentacrinen und Fischen

aus den berühmten Schieferbrüchen von **Holzmaden** (Württemberg) in anerkannt **vorzüglicher Präparation** und **Erhaltung** bei

Bernh. Hauff, in Firma **A. Hauff,** Schieferwerk,

Holzmaden, Württemberg.

Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft 1900.

Spezialität: Die von mir zuerst entdeckten und präparirten Saurier mit vollständiger Hautbekleidung.

Finnische Gesteine und Mineralien

verkauft

A. H. Petander

in (9)

Helsingfors (Finnland).

(11)

Schweizersbild

bei Schaffhausen.

Noch einige **typische**, für Unterrichtszwecke instruktiv geordnete (8)

Sammlungen von Artefakten

in Geweih und Feuerstein aus den paläolithischen und neolithischen Fundschichten der prähistorischen Niederlassung am Schweizersbild, sowie Serien von **Knochenresten** und **Kiefern der Tundra-,** Steppen- und **Waldfauna** von demselben Ort hat abzugeben

Dr. J. Nüesch.

Mineralien, Gesteine und Petrefacten

der gesamten Alpen
(Ost- und Westalpen)

Mineralien, Gesteine und Petrefacten Bayerns
letztere insbesondere
aus dem lithographischen Schiefer von

Solnhofen. (15)

Directer Import ausländischer Mineralien.

Schul- und Lehrsammlungen
für die Jugend und Studierende.

Edelsteine, Bernsteinobjecte, Gypsmodelle.

Verkauf und Ankauf ganzer Sammlungen.

Bayrisches Petrefacten- und Mineralien-Comptoir.

München,
Schellingstr. 30/2.

F. Kohl.

Mineralien-Comptoir

JULIUS BÖHM

Wien I.

No. 3 Maysedergasse No. 3

liefert zu den **billigsten Preisen** und **coulantesten Zahlungsbedingnissen**

an öffentliche Schulen, Institute, Museen und Sammler:

Mineralien,

sowohl in **einzelnen Stücken** als auch in **ganzen Sammlungen.**

(3)

Referenzen erster Fachautoritäten.

Ansichts- und Auswahlsendungen stehen franco zu Diensten.

Jede Anfrage wird prompt und ausführlich beantwortet.

Kataloge auf Verlangen gratis.

Kaufe jederzeit Mineralien und Meteoriten in einzelnen Stücken und ganzen Sammlungen zu besten und erbitte Offerte.

Comptoir
Minéralogique et Géologique Suisse.
H. Minod.
3 Cours des Bastions (près l'Université)
Genève.

Mineralien, Lose Krystalle, Petrefakten, Gesteine, Krystallmodelle, Gypsabgüsse von Fossilien, Mineralogische Instrumente, Dünnschliffe von Mineralien und Gesteinen, Mineralien nach Gewicht für analytische Zwecke. (6)

Dynamo-geologische Sammlungen, Lagerstätten-Sammlungen. * * * * *

Gesteine des Simplon-Tunnels gesammelt und etikettiert unter Kontrolle der Kommission, welche mit der Organisation und Leitung der geologischen Studien während der Dauer des Tunnel-Durchbruchs beauftragt ist.

Die vollständige Sammlung wird etwa 200—300 Gesteine umfassen und auf Wunsch des Bestellers serienweise in Zwischenräumen von 3 oder 6 Monaten geliefert.

Gesteine der Schweiz. Sammlung von 250 Exemplaren. In Vorbereitung.

Die Aufsammlung geschieht unter Leitung des Herrn Professor Dr. Schmidt, Basel.

Gesteine des Mont-Blanc. Sammlung von 60 Exemplaren. In Vorbereitung.

Die Aufsammlung geschieht unter Leitung des Herrn Dr. Pearce, Genf.

Relief der Schweiz — im Maßstab 1/100000 — von Ch. Perron.

Grand Prix der Weltausstellung zu Paris.

Relief der Dents du Midi — im Maßstab 3/50000 — von A. Hausamann, John Graff und J. Vaucher, geologisch koloriert von Herrn Professor Dr. Helm.

Geologische Karte des Mont-Blanc von L. Duparc, Professor an der Universität Genf und L. Mrazec, Profess. a. d. Universität Bukarest.

Karte der Schweiz in Phototypie nach dem Relief von Ch. Perron. Die beste Reliefkarte, welche bisher erschienen ist.

Verlag von Justus Perthes in Gotha.

Geologische Karte

des

Deutschen Reichs,

auf Grund der unter Dr. **C. Vogels** Redaktion in

Justus Perthes' Geograph. Anstalt in Gotha

ausgeführten Karte in 27 Blättern in 1 : 500000

bearbeitet von

Dr. Richard Lepsius,

Geh. Hofrat, o. ö. Professor an der Technischen Hochschule und Direktor der Geologischen Landesanstalt in Darmstadt.

(22)

Ausstattungen und Preise:

a) in 27 Blättern mit Titelblatt, flach und lose in Mappe 46 M.;
b) als Atlas gebunden mit Namenverzeichnis, enthaltend 52000 Namen 49 M.;
c) aufgezogen auf Leinwand, jedes Blatt einzeln, achtfach zusammengelegt in Ganzlederkapsel, 55 M.

Blätter:

Titelblatt.	10. Bromberg.	20. Görlitz.
1. Schleswig.	11. Allenstein.	21. Breslau.
2. Stralsund.	12. Münster.	22. Strassburg i. E.
3. Rügenwalde.	13. Hannover.	23. Stuttgart.
4. Danzig.	14. Berlin.	24. Regensburg.
5. Königsberg i. Pr.	15. Frankfurt a. O.	25. Mülhausen i. E.
6. Emden.	16. Posen.	26. Augsburg.
7. Hamburg.	17. Köln.	27. München.
8. Schwerin.	18. Frankfurt a. M.	
9. Stettin.	19. Dresden.	

Jedes Blatt (in der Grösse von 41 × 33 cm) ist für 2 M. einzeln zu haben, die Blätter auch zusammengesetzt in jeder beliebigen Form. Aufziehen auf Leinwand wird mit 40 Pf. für das Blatt berechnet. Achtfach gebrochene Blätter fallen sich in bequemes Taschenformat.

Auf besondern Wunsch wird die Karte auch in 14 Lieferungen (je mit 2 Blättern, die letzte mit Titelblatt und Farbenerklärung) für 3 M in beliebigen Zwischenräumen geliefert.

Das Namenverzeichnis (enth. 52000 Namen) einzeln 3 M.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag von Justus Perthes in Gotha.

Als Ergänzungshefte zu **Petermann's Mitteilungen** sind erschienen:

Dr. Carl Sapper,

Über Gebirgsbau
und Boden des nördlichen Mittelamerika.
Preis 10 M.

A. F. Stahl,

Zur Geologie von Persien.

Geognostische Beschreibung des nördlichen u. Zentral-Persien.
Preis 7 M. 40 Pf.

Dr. Karl Futterer,

Die allgemeinen geologischen Ergebnisse der neueren Forschungen in Zentral-Asien und China.
Preis 4 M. 40 Pf. (22)

Dr. Carl Sapper,

Grundriss der physikalischen Geographie von Guatemala.
Preis 6 M. 40 Pf.

Dr. Edmund Naumann,

Beiträge
zur Geologie und Geographie Japans.
Preis 3 M 60 Pf.

Johannes Walther,

Die Adamsbrücke
und die Korallenriffe der Palkstrasse.
Preis 2 M. 60 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Dr. Rob. Muencke,

Berlin NW.,
58 Luisenstrasse 58.

Technisches Institut
für Anfertigung naturwissenschaftlicher Apparate und Gerätschaften.
Vollständige Einrichtungen und Ergänzungen chem. Laboratorien.
Bakteriologische und Bodenkundliche Apparate.
Mikroskopische Utensilien.
*** Gasanalytische Apparate. ***
Stative. Öfen. Gaslampen.
Trockenkästen. Wasser-Luftpumpen.
Wasser-Strahlgebläse.

Neu! **Colorimeter** nach Prof. Dr. **J. König** zur Bestimmung des Ammoniaks, der salpetrigen Säure u. des Eisens im Wasser.

Bunsenbrenner mit Benzinfeuerung. (13)

Ausführliche illustrierte Preis-Verzeichnisse gratis und franko.

Spezial-Laboratorium
für die
Thon- und Chamotte-Industrie.
Dr. M. Störmer,
Berlin SW. 68. Ritterstrasse 42/43.

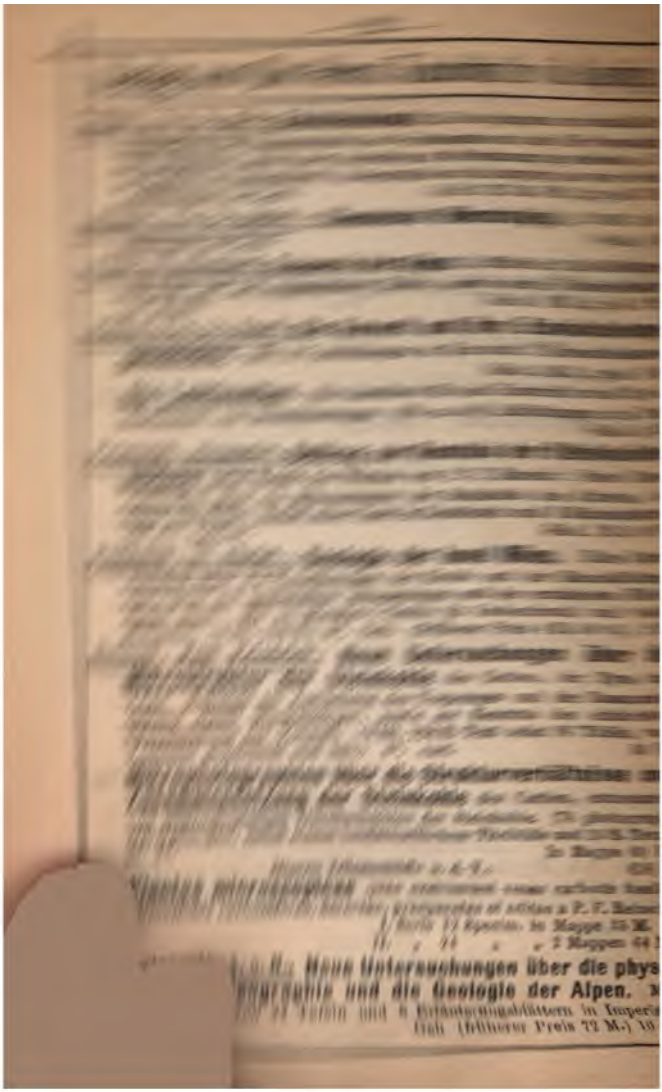
Untersuchung und Begutachtung von Rohmaterialien im Geologen-Kalender der Ziegel-, Töpferwaren-, Steinzeug-, Steingut-, Porzellan-, Kalk-, Cement-, Gyps-, Chamotte- und Glas-Industrie.

Analyse (17)
der Bergwerks- und Hüttenprodukte.
g fertiger Fabrikate nach jeder Richtung hin.
Schmelzpunktbestimmung nach Segerkegeln.

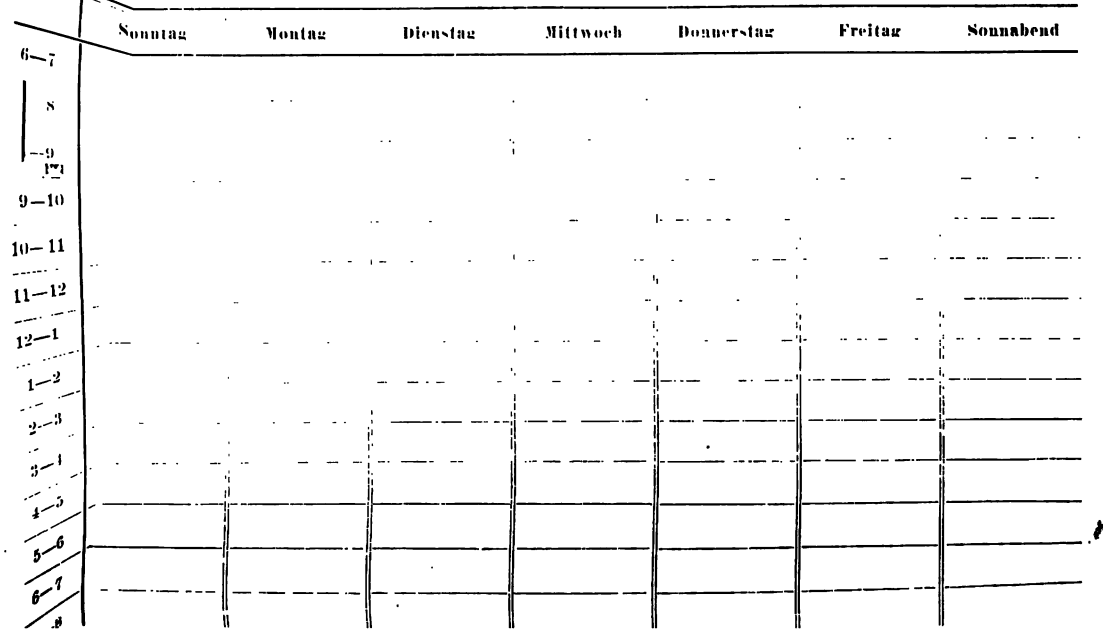
Verlag von Gebrüder Borntraeger in Berlin
SW 46 Schönebergerstr. 17a

Werden und Vergehen. Eine Entwickelungsgeschichte des Naturganzen in gemeinverständlicher Fassung von **Carus Sterne. Vierte,** verbesserte und vermehrte Auflage mit zahlreichen Abbildungen im Text, vielen Tafeln und Karten in Farbendruck, Holzschnitt etc. In zwei eleganten Ganzleinenbänden à 12 Mk., oder in zwei Halbfranzbänden à 13 Mk.

„ . . . . Wir wagen zu behaupten, dass von allen Entwickelungsgeschichten des Naturganzen in gemeinverständlicher Weise dieser die Krone gebührt. Die Form ist klar wie Krystall und der Verfasser weiss so liebenswürdig zu schreiben, wie wenige der deutschen Naturforscher es verstehen . . . .“



Sommersemester 1901.

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
6—7							
7—8							
8—9							
9—10							
10—11							
11—12							
12—1							
1—2							
2—3							
3—4							
4—5							
5—6							
6—7							

Wintersemester 1901.